Historie des
Obst- und Gartenbauvereins
Waal-Emmenhausen

Teil 2
1931 – 1992

Obst- und Gartenbauverein Waal-Emmenhausen

Vorwort

Der vorliegende zweite Band der Historie des Gartenbauvereins Waal-Emmenhausen enthält das zweite der beiden Bücher aus der „Schatzkiste“ des Vereins in gescannter und transkribierter Form. Er beschreibt das Vereinsleben in den Jahren 1931 bis 1992.

Eine Transkription ist für die Texte dieses Buchs nur bis Februar 1951 erforderlich, da alle neueren Texte in lateinischer Schreibschrift geschrieben sind, die heute von jedermann gelesen werden kann – oder zumindest gelesen werden könnte, wenn der Autor des Textes keine allzu ausgeschriebene Handschrift hat.

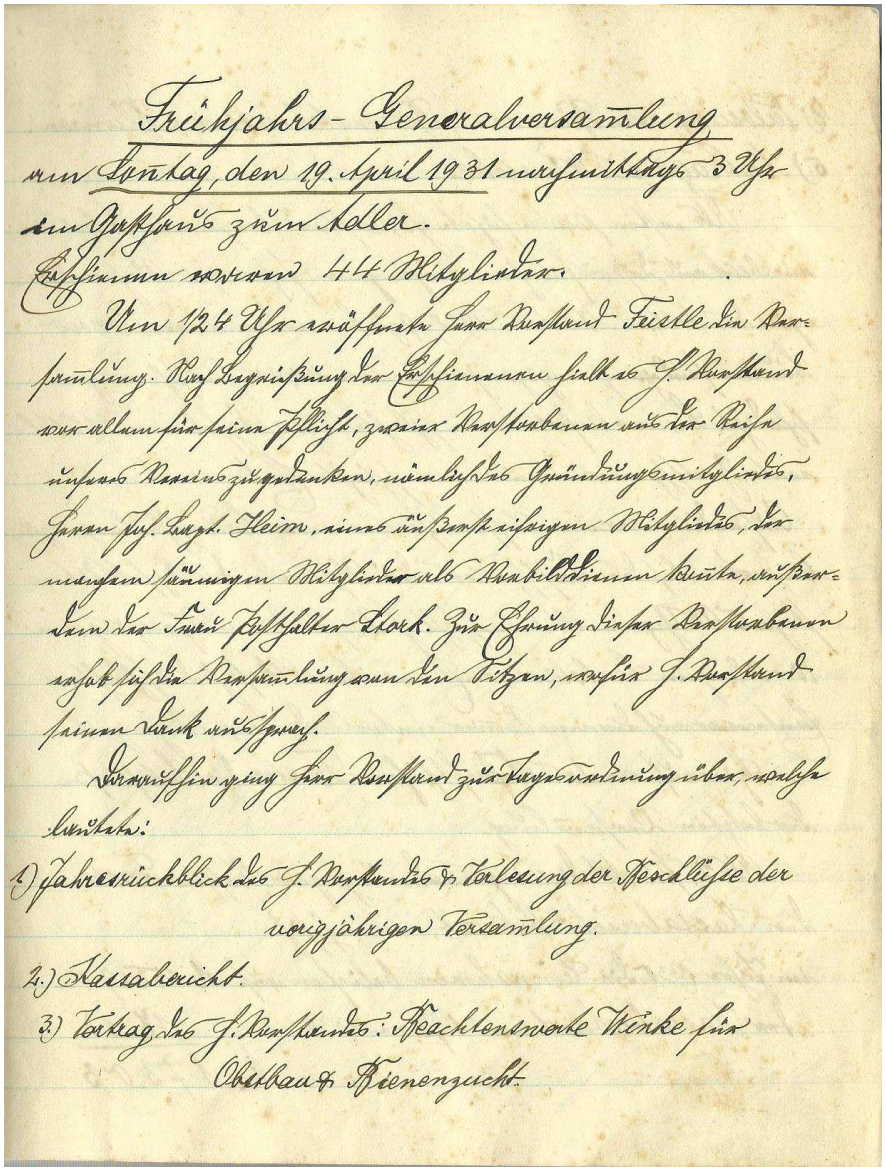
Auch bei diesem Band möchte ich mich wieder bei Herrn Oberregierungsrat Constantin Stellmach für sein äußerst präzises Korrekturlesen der Transkription und seine vielen wertvollen Hinweise zum Verständnis des Textes bedanken.

Waal, im Oktober 2017

Beschluß-Buch
des
___
___
_____

Mit Gott !

Begonnen 1931. 19. April.



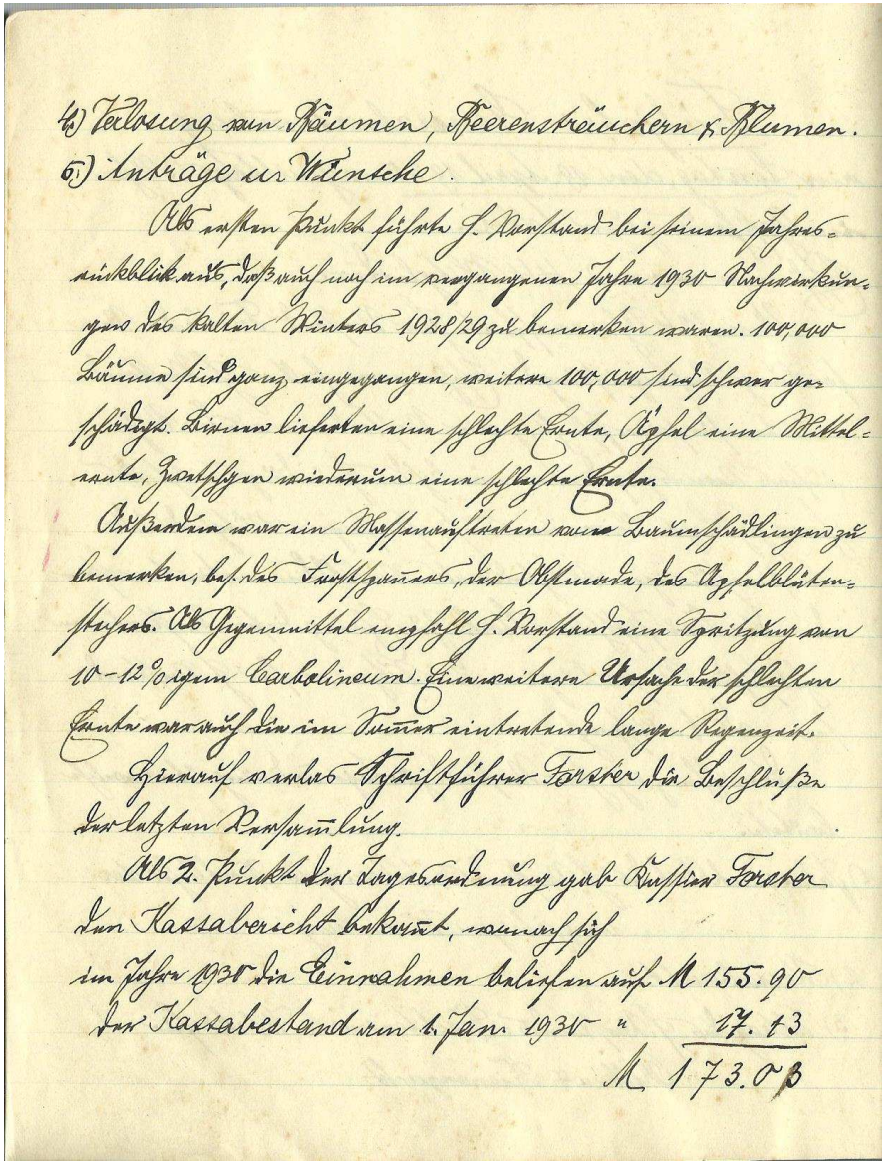
Frühjahrs-Generalversammlung

am Sonntag, den 19. April 1931 nachmittags 3 Uhr
im Gasthaus zum Adler.
Erschienen waren 44 Mitglieder.

Um ¼4 Uhr eröffnete Herr Vorstand Feistle die Versammlung. Nach Begrüßung der Erschienenen hielt es H. Vorstand vor allem für seine Pflicht, zweier Verstorbenen aus der Reihe unseres Vereins zu gedenken, nämlich des Gründungsmitgliedes, Herrn Joh. Bapt. Heim, eines äußerst eifrigen Mitgliedes, der manchem säumigen Mitglieder als Vorbild dienen konnte, außerdem der Frau Posthalter Stork. Zur Ehrung dieser Verstorbenen erhob sich die Versammlung von den Sitzen, wofür H. Vorstand seinen Dank aussprach.

Daraufhin ging Herr Vorstand zur Tagesordnung über, welche lautete:

1.) Jahresrückblick des H. Vorstandes & Verlesung der Beschlüße der vorjährigen Versammlung.
2.) Kassabericht.
3.) Vortrag des H. Vorstandes: Beachtenswerte Winke für Obstbau & Bienenzucht.



4.) Verlosung von Bäumen, Beerensträuchern & Blumen.
5.) Anträge u. Wünsche.

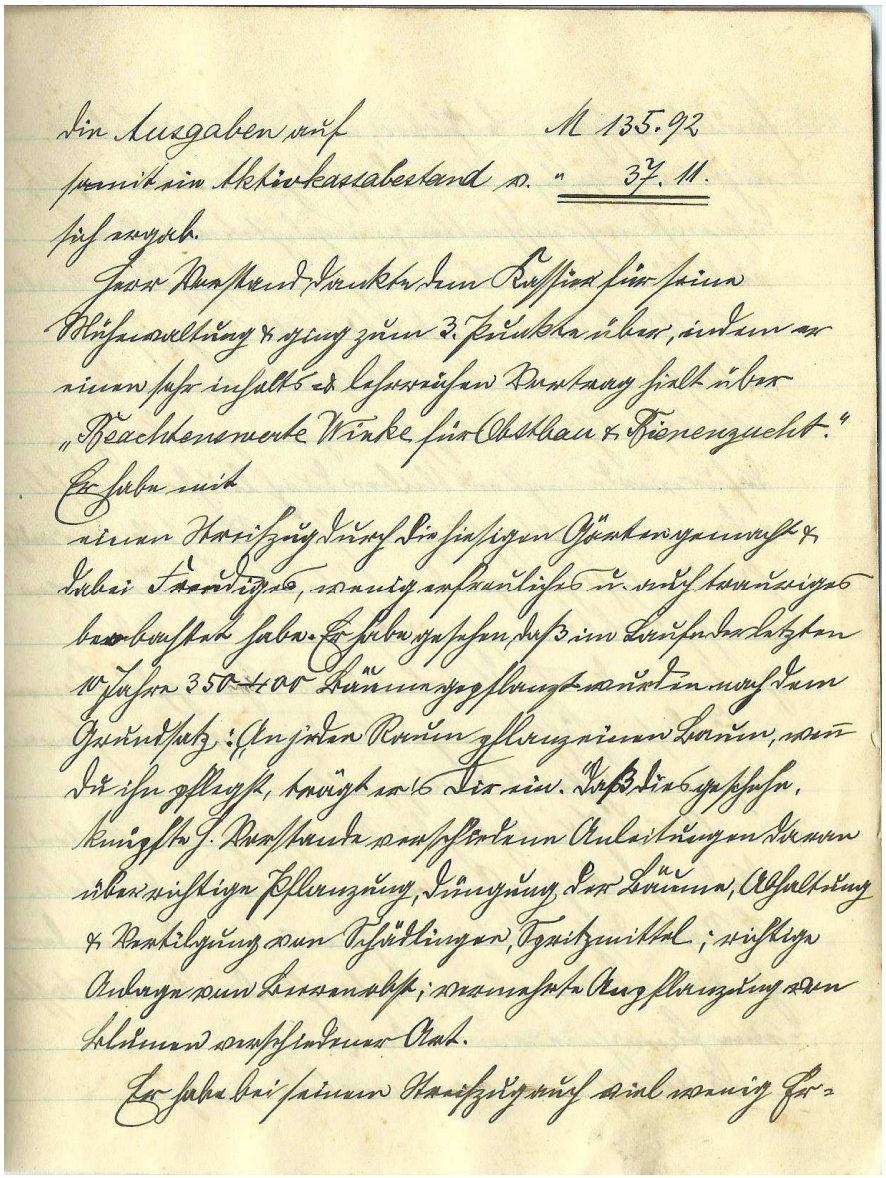
Als ersten Punkt führte H. Vorstand bei seinem Jahresrückblick aus, daß auch noch im vergangenen Jahre 1930 Nachwirkungen des kalten Winters 1928/29 zu bemerken waren. 100,000 Bäume sind ganz eingegangen, weitere 100,000 sind schwer geschädigt. Bienen lieferten eine schlechte Ernte, Äpfel eine Mittelernte, Zwetschgen wiederum eine schlechte Ernte.

Außerdem war ein Massenauftreten von Baumschädlingen zu bemerken, bes. des Frostspanners, der Obstmade, des Apfelblütenstechers. Als Gegenmittel empfahl H. Vorstand eine Spritzung von 10-12%igem Carbolineum. Eine weitere Ursache der schlechten Ernte war auch die im Sommer eintretende lange Regenzeit.

Hierauf verlas Schriftführer Forster die Beschlüße der letzten Versammlung.

Als 2. Punkt der Tagesordnung gab Kassier Forster den Kassabericht bekannt, wonach sich

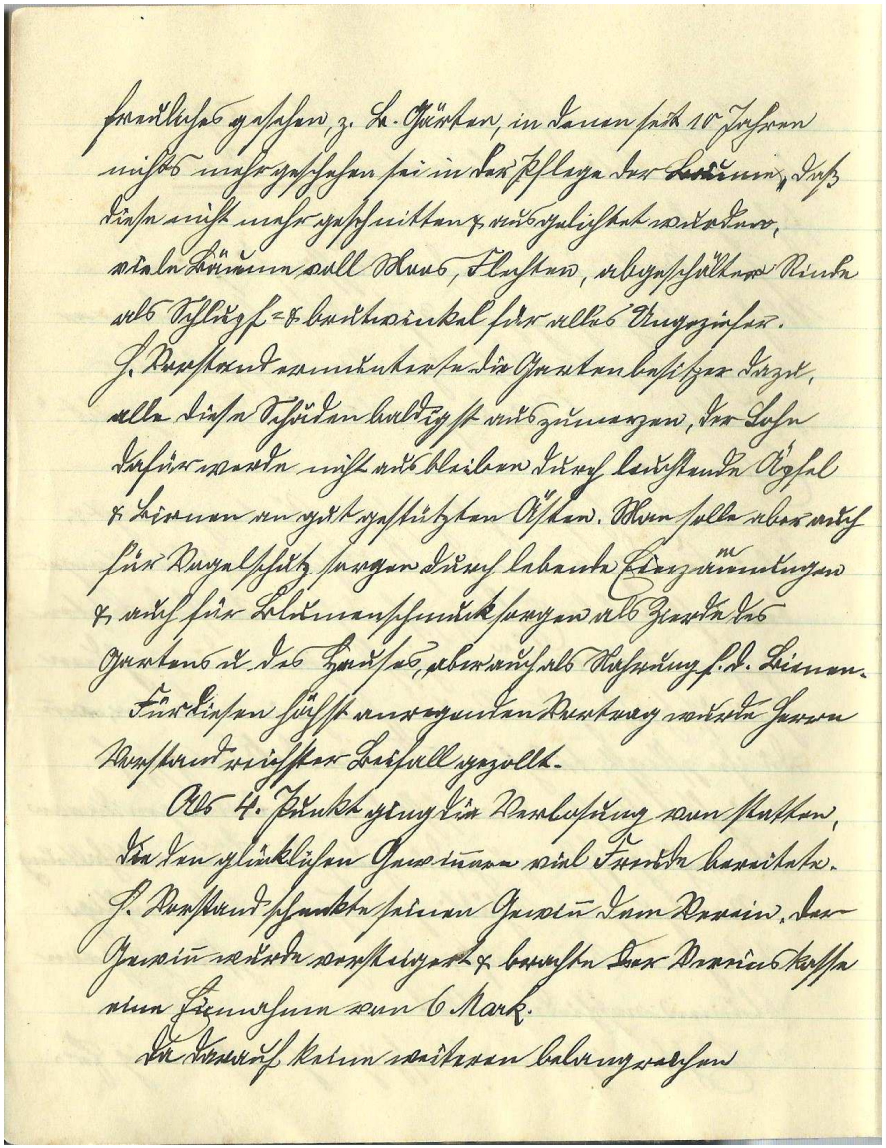
im Jahre 1930 die Einnahmen beliefen auf	ℳ	155.90
der Kassabestand am 1. Jan. 1930	“	17,13
	ℳ	173,03



die Ausgaben auf ℳ 135.92
somit ein Aktivkassabestand v. “ 37.11.
sich ergab.

Herr Vorstand dankte dem Kassier für seine Mühewaltung & fing zum 3. Punkte über, indem er einen sehr inhalts- & lehrreichen Vortrag hielt über „Beachtenswerte Winke für Obstbau & Bienenzucht.“ Er habe mit
einen Streifzug durch die hiesigen Gärten gemacht & dabei Freudiges, wenig erfreuliches u. auch trauriges beobachtet habe. Er habe gesehen, daß im Laufe der letzten 10 Jahre 350-400 Bäume gepflanzt wurden nach dem Grundsatz: „An jeden Raum pflanz einen Baum, wenn Du ihn pflegst, trägt er’s Dir ein. Daß dies geschehe, knüpfte H. Vorstande verschiedene Anleitungen daran über richtige Pflanzung, Düngung der Bäume, Abhaltung & Vertilgung von Schädlingen, Spritzmittel; richtige Anlage von Beerenobst; vermehrte Anpflanzung von Bäumen verschiedener Art.

Er habe bei seinem Streifzug viel wenig Er-

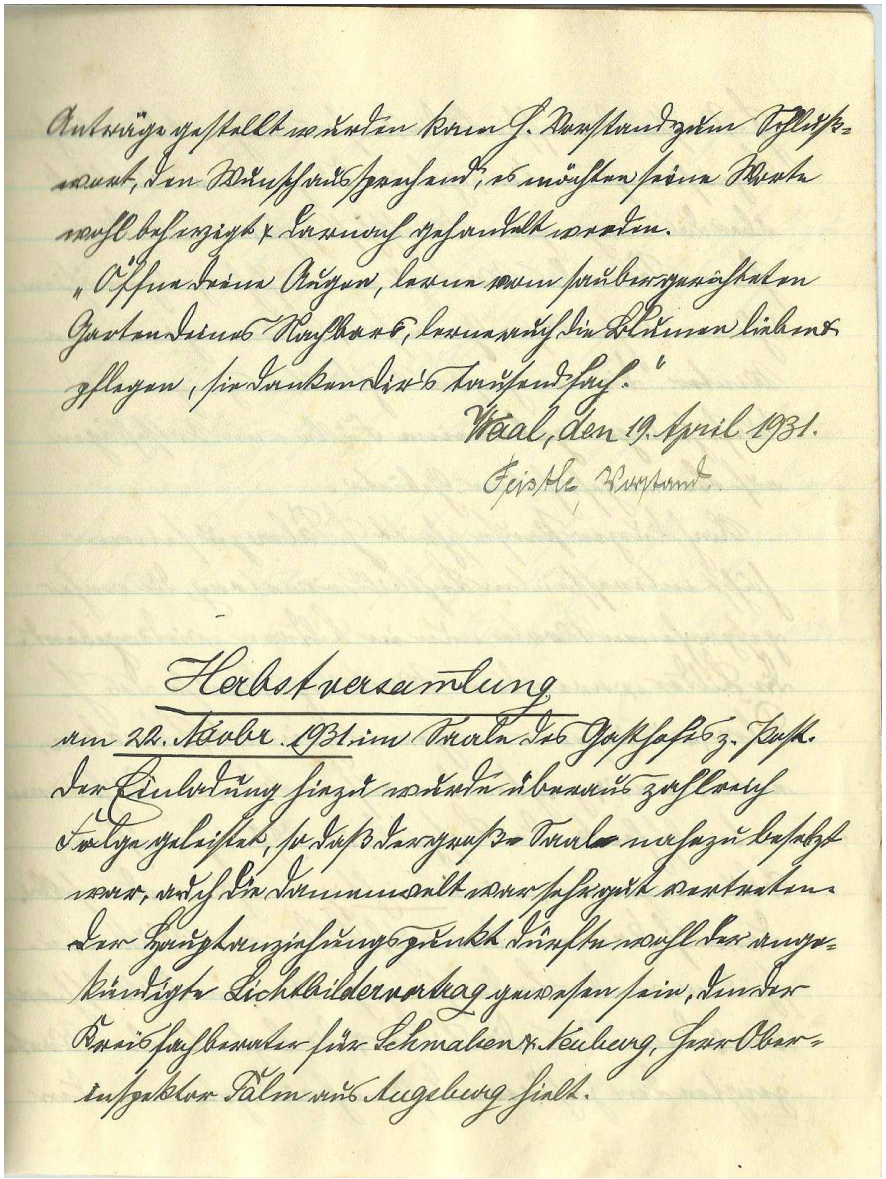


freuliches gesehen, z. B. Gärten, in denen seit 10 Jahren
nichts mehr geschehen sei in der Pflege der Bäume, daß
diese nicht mehr geschnitten & ausgelichtet wurden,
viele Bäume voll Moos, Flechten, abgeschälter Rinde
als Schlupf- & brutwinkel für alles Ungeziefer.
H. Vorstand ermunterte die Gartenbesitzer dazu,
alle diese Schäden baldigst auszumerzen, der Lohn
dafür werde nicht ausbleiben durch leuchtende Äpfel
& Birnen an gut gestützten Ästen. Man solle aber auch
für Vogelschutz sorgen durch lebende Einzäunungen
& auch für Blumenschmuck sorgen als Zierde des
Gartens u. des Hauses, aber auch als Nahrung f. d. Bienen.

Für diesen höchst anregenden Vortrag wurde Herrn
Vorstand reichster Beifall gezollt.

Als 4. Punkt ging die Verlosung von statten,
die den glücklichen Gewinnern viel Freude bereitete.
H. Vorstand schenkte seinen Gewinn dem Verein. Der
Gewinn wurde versteigert & brachte der Vereinskasse
eine Einnahme von 6 Mark.

Da darauf keine weiteren belangreichen

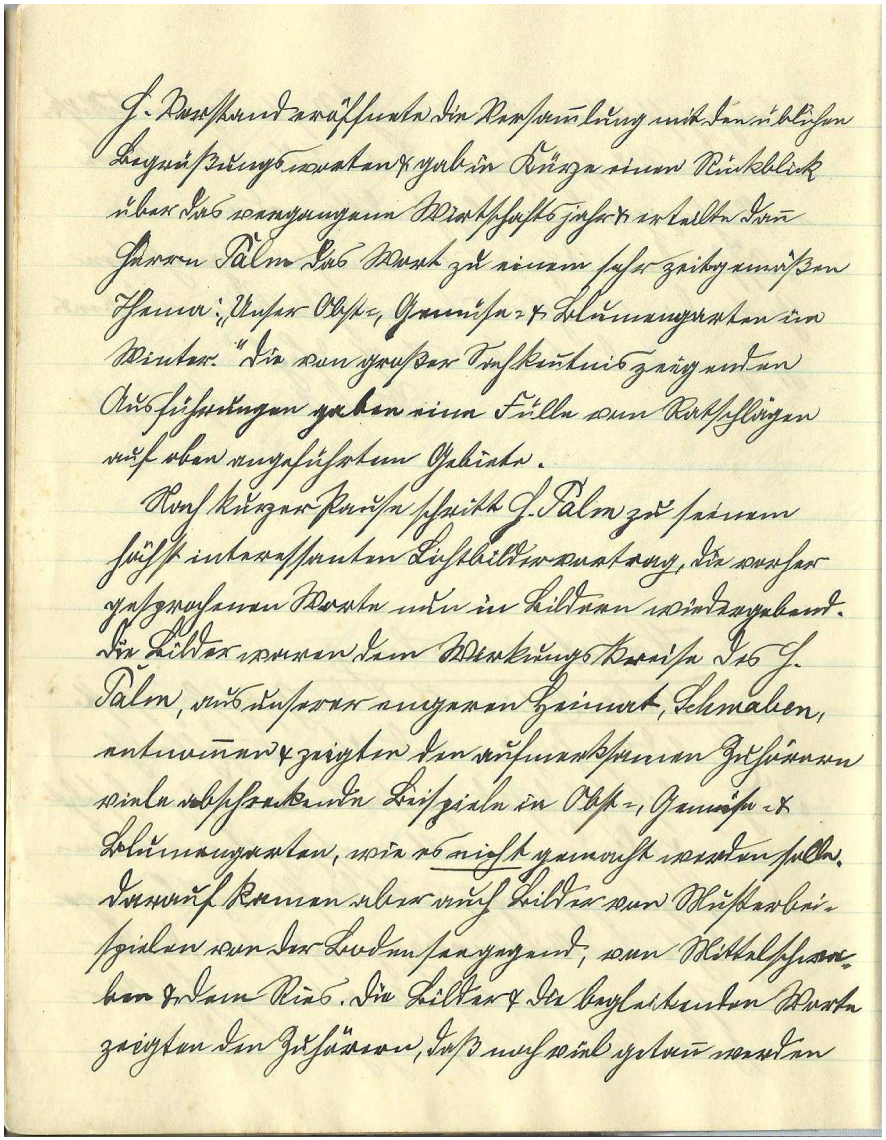


Anträge gestellt wurden, kam H. Vorstand zum Schlußwort, den Wunsch aussprechend, es möchten seine Worte wohl beherzigt & darnach gehandelt werden.
„Öffne deine Augen, lerne vom sauber gerichteten Garten deines Nachbars, lerne auch die Blumen lieben & pflegen, sie danken dir's tausendfach."

Waal, den 19. April 1931.
Feistle, Vorstand.

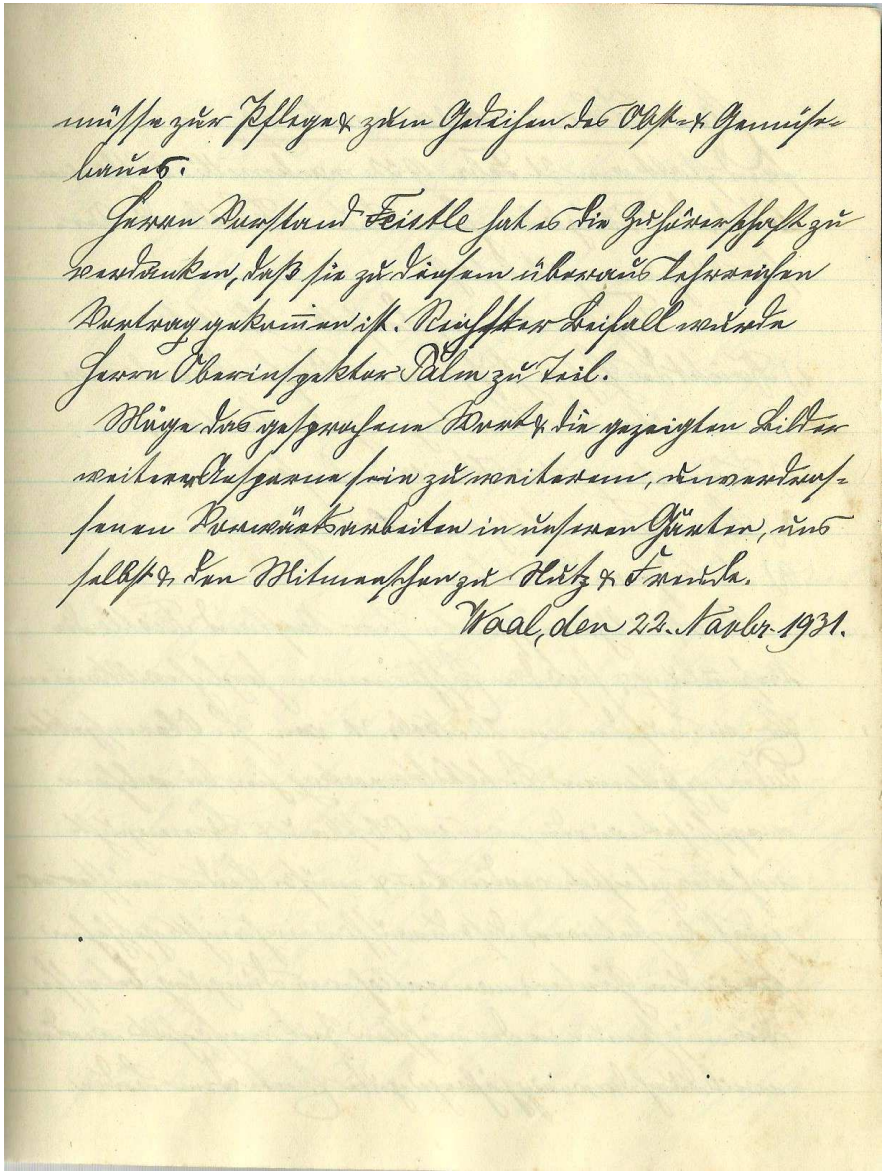
Herbstversammlung

am 22. Novbr. 1931 im Saale des Gasthauses z. Post.
Der Einladung hiezu wurde überaus zahlreich Folge geleistet, so daß der große Saal nahezu besetzt war, auch die Damenwelt war sehr gut vertreten.
Der Hauptanziehungspunkt dürfte wohl der angekündigte Lichtbildervortrag gewesen sein, den der Kreisfachberater für Schwaben & Neuburg, Herr Oberinspektor Palm aus Augsburg hielt.



H. Vorstand eröffnete die Versammlung mit den üblichen Begrüßungsworten & gab in Kürze einen Rückblick über das vergangene Wirtschaftsjahr & erteilte dann Herrn Palm das Wort zu einem sehr zeitgemäßen Thema: „Unser Obst-, Gemüse- & Blumengarten im Winter.“ Die von großer Sachkenntnis zeigenden Ausführungen gaben eine Fülle von Ratschlägen auf oben angeführtem Gebiete.

Nach kurzer Pause schritt H. Palm zu seinem höchst interessanten Lichtbildervortrag, die vorher gesprochenen Worte nun in Bildern wiedergebend. Die Bilder waren dem Wirkungskreise des H. Palm, aus unserer engeren Heimat, Schwaben, entnommen & zeigten den aufmerksamen Zuhörern viele abschreckende Beispiele in Obst-, Gemüse- & Blumengarten, wie es <u>nicht</u> gemacht werden solle. Darauf kamen aber auch Bilder von Musterbeispielen von der Bodenseegegend; von Mittelschwaben & dem Ries. Die Bilder & die begleitenden Worte zeigten den Zuhörern, daß noch viel getan werden

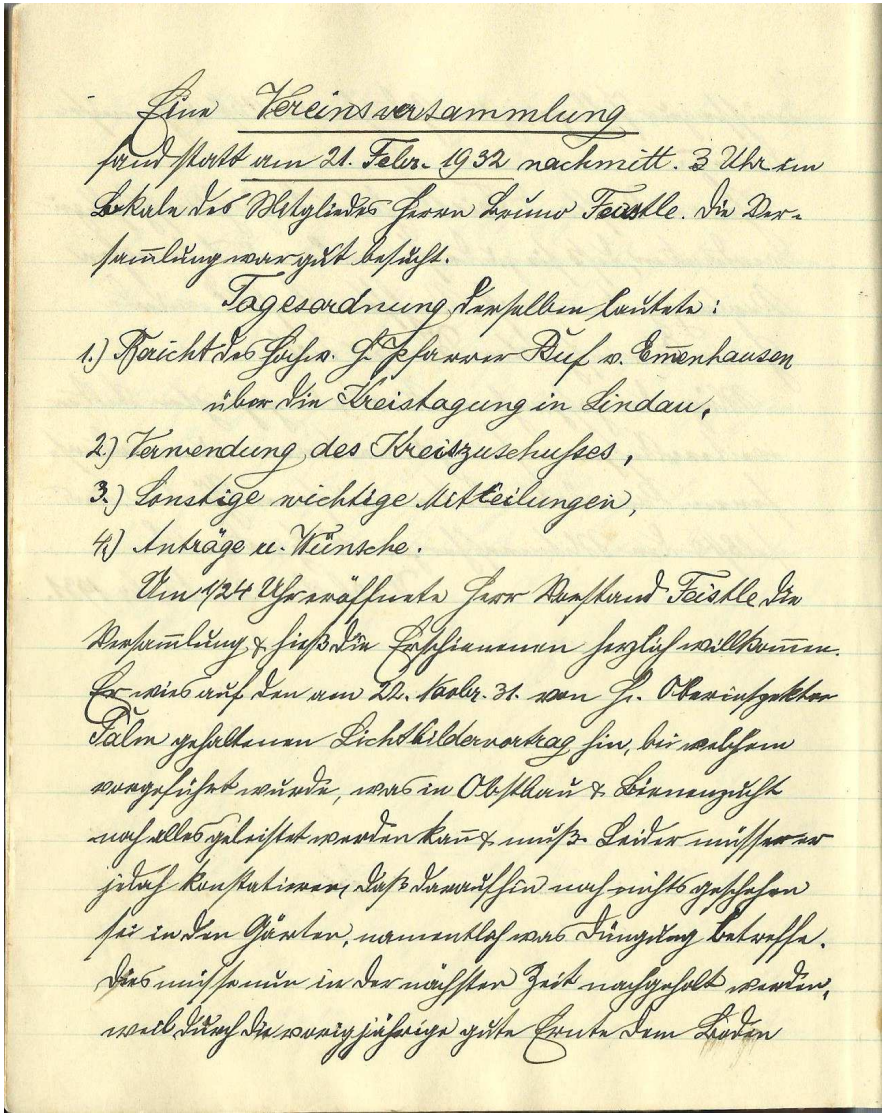


müsse zur Pflege & zum Gedeihen des Obst- & Gemüse-
baues.

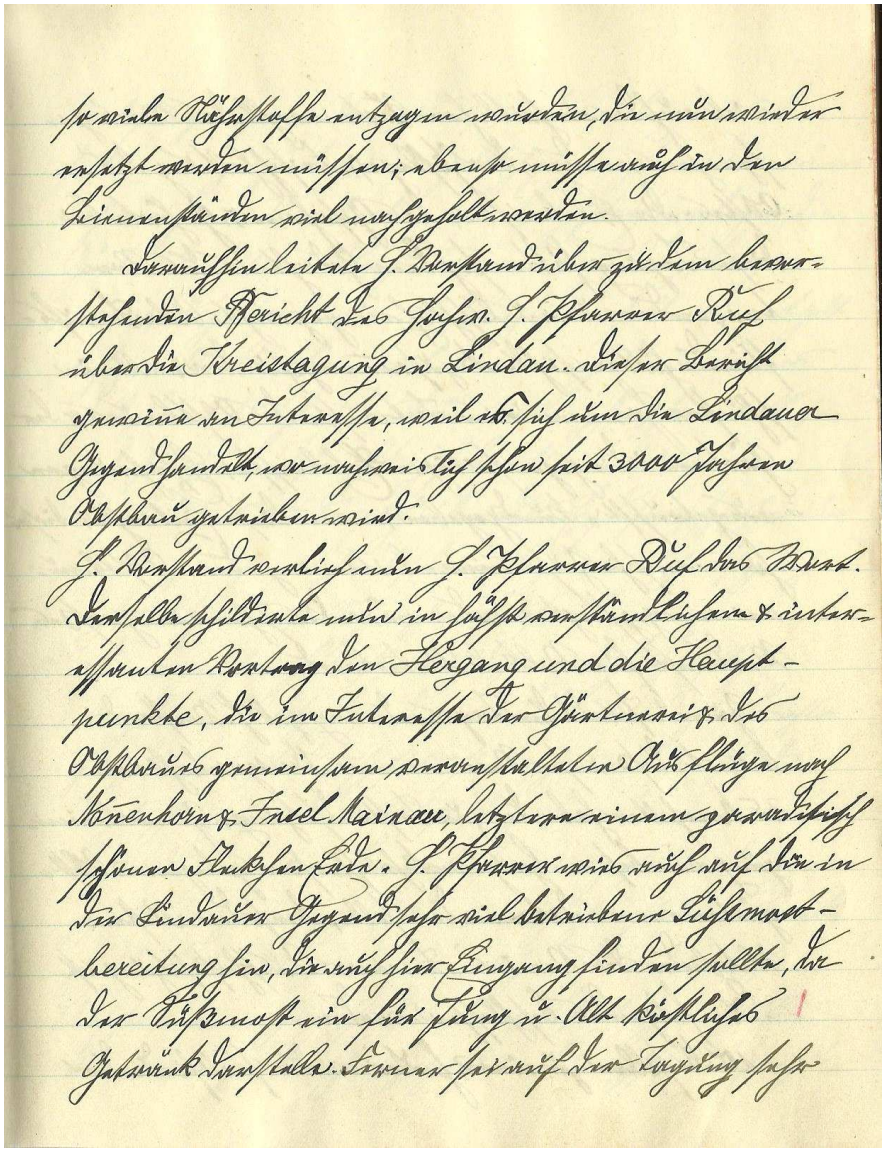
Herrn Vorstand Feistle hat es die Zuhörerschaft zu
verdanken, daß sie zu diesem überaus lehrreichen
Vortrag gekommen ist. Reichster Beifall wurde
Herrn Oberinspektor Palm zu teil.

Möge das gesprochene Wort & die gezeigten Bilder
weiterer Ansporne sein zu weiterem, unverdros-
senen Vorwärtsarbeiten in unseren Gärten, uns
selbst & den Mitmenschen zu Nutz & Freude.

Waal, den 22. Novbr. 1931.



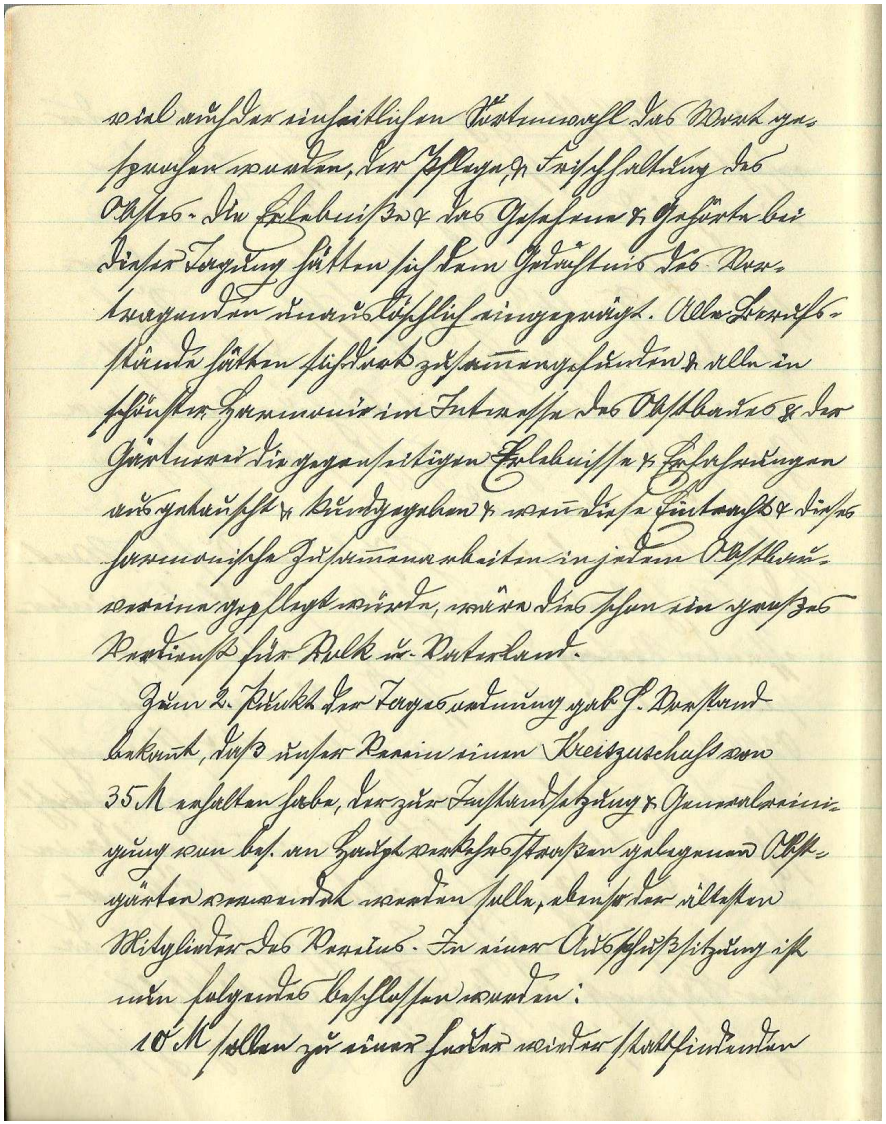
Eine Vereinsversammlung
fand statt am 21. Febr. 1932 nachmitt. 3 Uhr im
Lokale des Mitgliedes Herrn Bruno Fäustle. Die Ver-
sammlung war gut besucht.
Tagesordnung derselben lautete:
1.) Bericht des Hochw. H. Pfarrer Ruf v. Emmenhausen
über die Kreistagung in Lindau,
2.) Verwendung des Kreiszuschußes,
3.) Sonstige wichtige Mitteilungen,
4.) Anträge u. Wünsche.
Um ¼4 Uhr eröffnete Herr Vorstand Feistle die
Versammlung & hieß die Erschienenen herzlich willkommen.
Er wies auf den am 22. Novbr. 31. von H. Oberinspektor
Palm gehaltenen Lichtbildervortrag hin, bei welchem
vorgeführt wurde, was in Obstbau & Bienenzucht
noch alles geleistet werden kann & muß. Leider müsse~~n~~ er
jedoch konstatieren, daß daraufhin noch nichts geschehen
sei in den Gärten, namentlich was Düngung betreffe.
Dies müsse nun in der nächsten Zeit nachgeholt werden,
weil durch die vorigjährige gute Ernte dem Boden



so viele Nährstoffe entzogen wurden, die nun wieder ersetzt werden müssen; ebenso müsse auch in den Bienenständen viel nachgeholt werden.

Daraufhin leitete H. Vorstand über zu dem bevorstehenden Bericht des Hochw. H. Pfarrer Ruf über die Kreistagung in Lindau. Dieser Bericht gewinne an Interesse, weil es sich um die Lindauer Gegend handelt, wo nachweislich schon seit 3000 Jahren Obstbau getrieben wird.

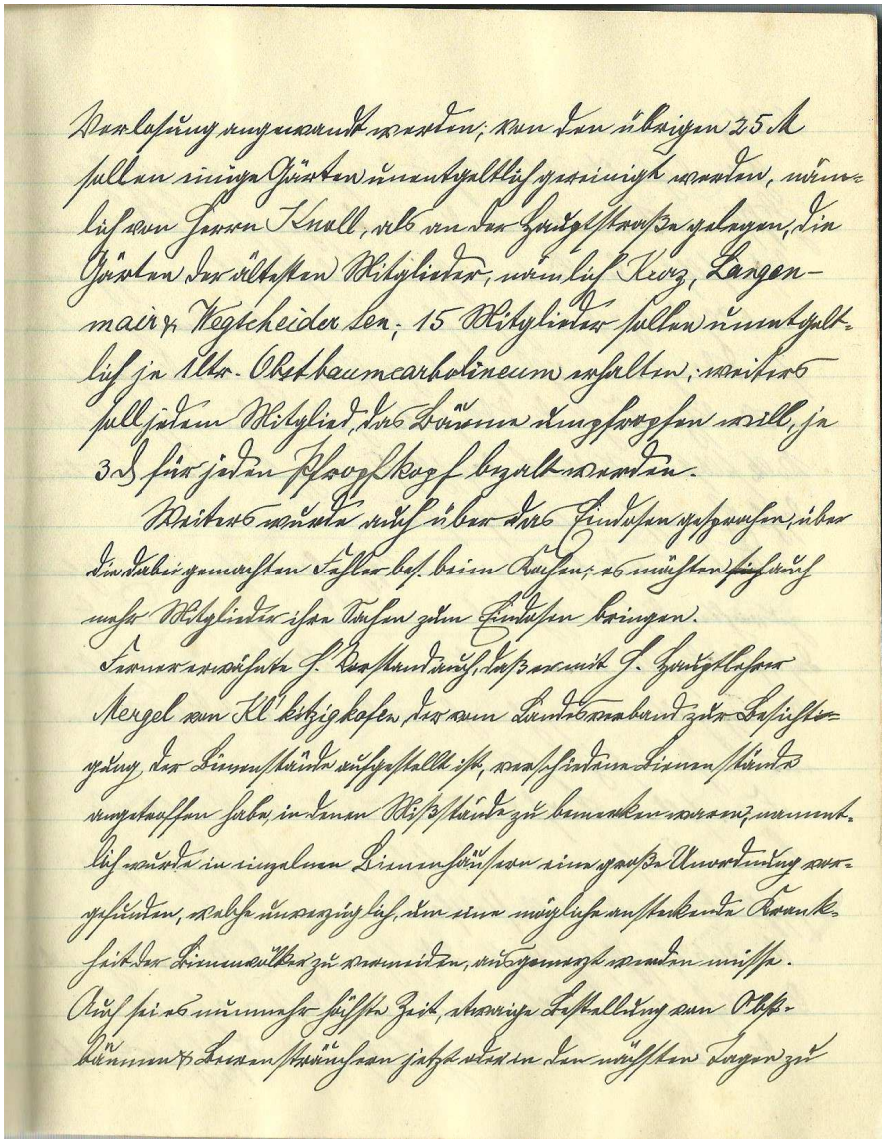
H. Vorstand verlieh nun H. Pfarrer Ruf das Wort. Derselbe schilderte nun in höchst verständlichem & interessanten Vortrag den Hergang und die Hauptpunkte, die im Interesse der Gärtnerei & des Obstbaues gemeinsam veranstalteten Ausflüge nach Nonnenhorn & Insel Mainau, letztere einem paradisisch schönen Fleckchen Erde. H. Pfarrer wies auch auf die in der Lindauer Gegend sehr viel betriebene Süßmostbereitung hin, die auch hier Eingang finden sollte, da der Süßmost ein für Jung u. Alt köstliches Getränk darstelle. Ferner sei auf der Tagung sehr



viel auch der einheitlichen Sortenwahl das Wort gesprochen worden, der Pflege, & Frischhaltung des Obstes. Die Erlebniße & das Gesehene & Gehörte bei dieser Tagung hätten sich dem Gedächtnis des Vortragenden unauslöschlich eingeprägt. Alle Berufsstände hätten sich dort zusammengefunden & alle in schönster Harmonie im Interesse des Obstbaues & der Gärtnerei die gegenseitigen Erlebnisse & Erfahrungen ausgetauscht & kundgegeben & wenn diese Eintracht & dieses harmonische Zusammenarbeiten in jedem Obstbauvereine gepflegt würde, wäre dies schon ein großes Verdienst für Volk u. Vaterland.

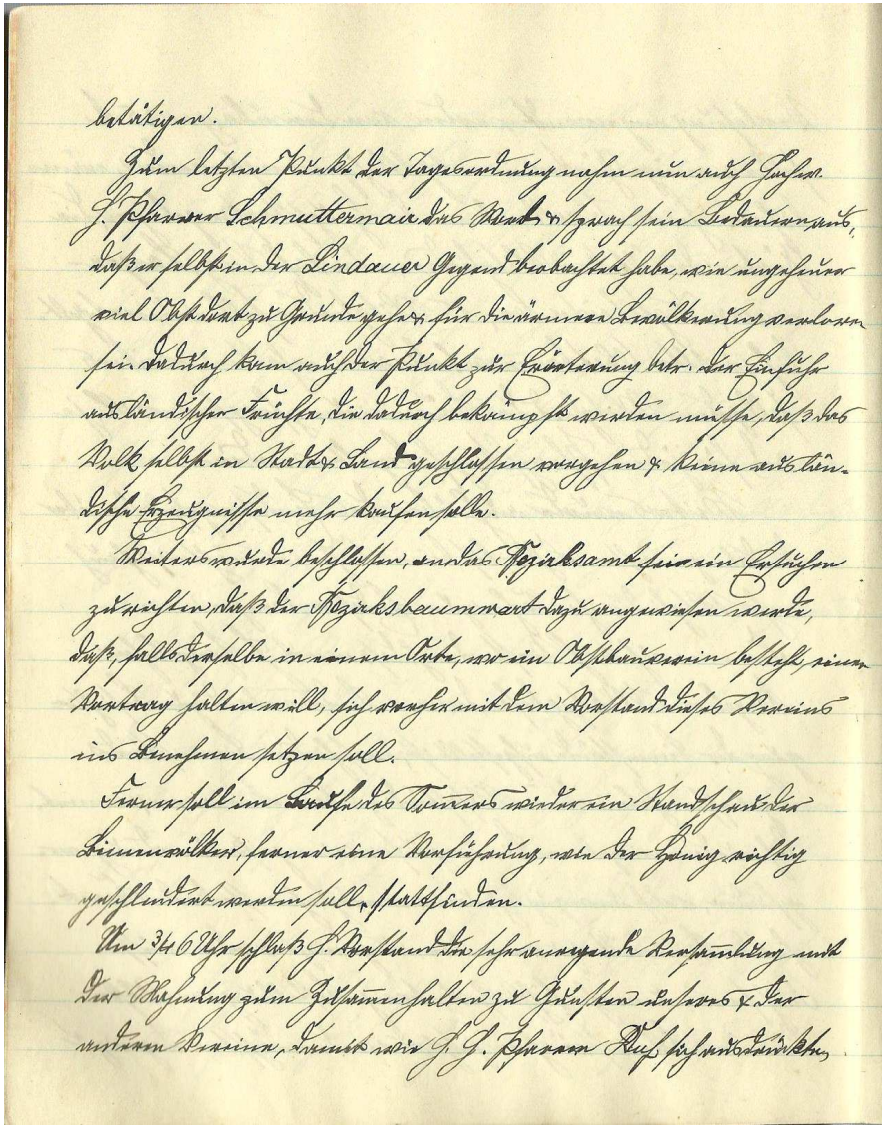
Zum 2. Punkt der Tagesordnung gab H. Vorstand bekannt, daß unser Verein einen Kreiszuschuß von 35 ℳ erhalten habe, der zur Instandsetzung & Generalreinigung von bes. an Hauptverkehrsstraßen gelegenen Obstgärten verwendet werden solle, ebenso der ältesten Mitglieder des Vereins. In einer Ausschußsitzung ist nun folgendes beschlossen worden:

10 ℳ sollen zu einer heuer wieder stattfindenden



Verlosung angewandt werden, von den übrigen 25 ℳ sollen einige Gärten unentgeltlich gereinigt werden, nämlich von Herrn Knoll, als an der Hauptstraße gelegen, die Gärten der ältesten Mitglieder, namentlich Kurz, Langenmair & Wegscheider sen; 15 Mitglieder sollen unentgeltlich je 1 ltr. Obstbaumcarbolineum erhalten; weiters soll jedem Mitglied, das Bäume umpfropfen will, je 3 ₰ für jeden Pfropfkopf bezahlt werden.

Weiters wurde auch über das Eindosen gesprochen, über die dabei gemachten Fehler bes. beim Kochen; es müßten ~~sich~~ auch mehr Mitglieder ihre Sachen zum Eindosen bringen.
Ferner erwähnte H. Vorstand auch, daß er mit H. Hauptlehrer Mergel von Kl'kitzigkofen, der vom Landesverband zur Besichtigung der Bienenstände aufgestellt ist, verschiedene Bienenstände angetroffen habe, in denen Mißstände zu bemerken waren, namentlich wurde in einzelnen Bienenhäusern eine große Unordnung vorgefunden, welche unverzüglich, um eine mögliche ansteckende Krankheit der Bienenvölker zu vermeiden, ausgemerzt werden müsse. Auch sei es nunmehr höchste Zeit, etwaige Bestellung von Obstbäumen & Beerensträuchern jetzt oder in den nächsten Tagen zu



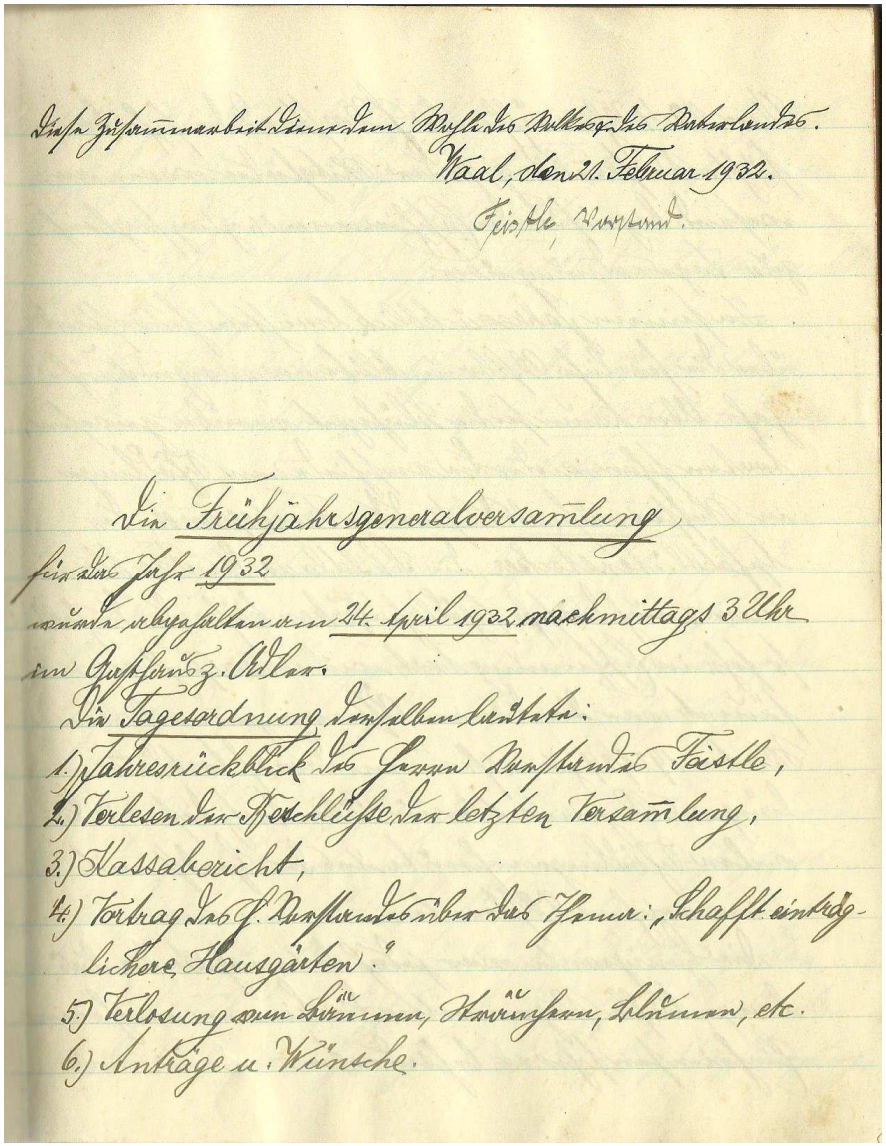
betätigen.

Zum letzten Punkte der Tagesordnung nahm nun auch Hochw. H. Pfarrer Schmuttermair das Wort & sprach sein Bedauern aus, daß er selbst in der Lindauer Gegend beobachtet habe, wie ungeheuer viel Obst dort zu Grunde gehe & für die ärmere Bevölkerung verloren sei. Dadurch kam auch der Punkt zur Erörterung betr. der Einfuhr ausländischer Früchte, die dadurch bekämpft werden müsse, daß das Volk selbst in Stadt & Land geschlossen vorgehen & keine ausländische Erzeugnisse mehr kaufen solle.

Weiters wurde beschlossen, an das Bezirksamt sei ein Ersuchen zu richten, daß der Bezirksbaumwart dazu angewiesen werde, daß, falls derselbe in einem Orte, wo ein Obstbauverein besteht, einen Vortrag halten will, sich vorher mit dem Vorstand dieses Vereins ins Benehmen setzen soll.

Ferner soll im Laufe des Sommers wieder ein Standschau der Bienenvölker, ferner eine Vorführung, wie der Honig richtig geschleudert werden soll, stattfinden.

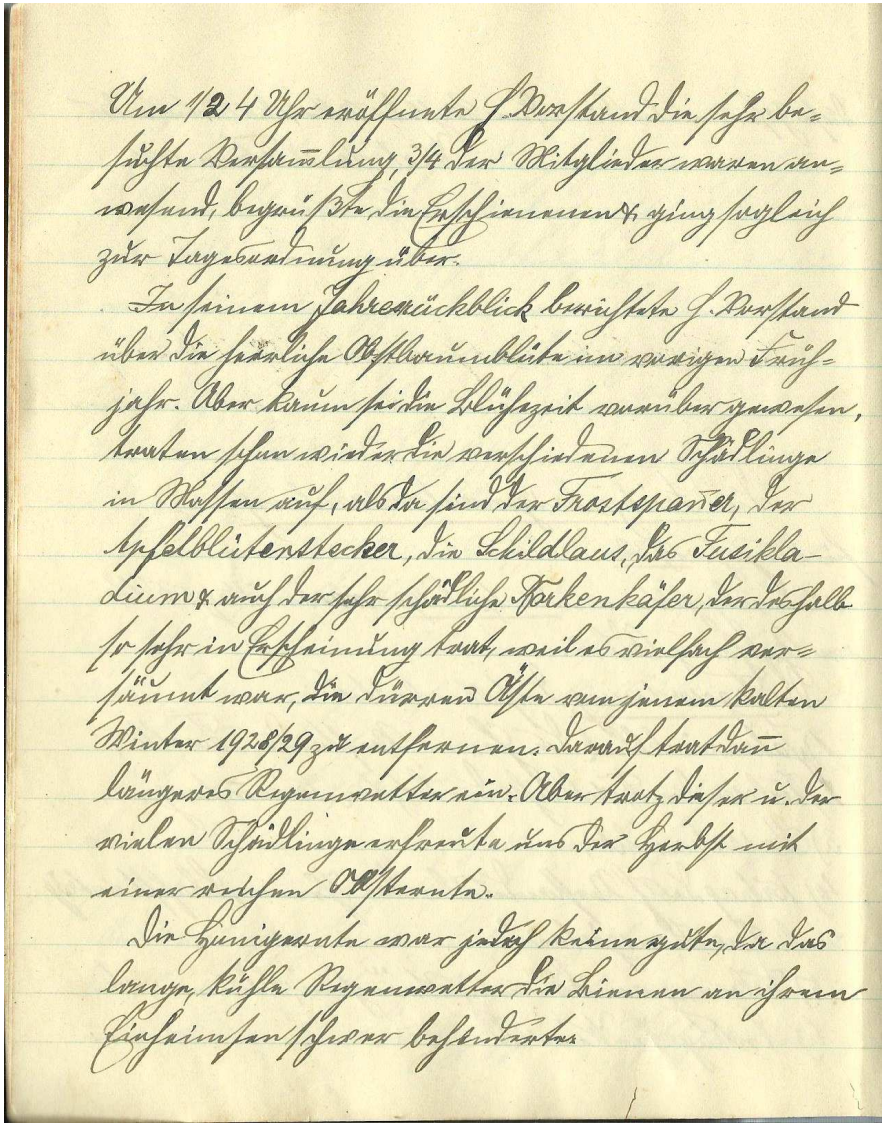
Um ¾6 Uhr schloß H. Vorstand die sehr anregende Versammlung mit der Mahnung zum Zusammenhalten zu Gunsten unseres & der anderen Vereine, damit wie H. H. Pfarrer Ruf sich ausdrückte,



diese Zusammenarbeit diene dem Wohle des Volkes & des Vaterlandes.
Waal, den 21. Februar 1932.
Feistle, Vorstand.

Die Frühjahrsgeneralversammlung
für das Jahr 1932
wurde abgehalten am 24. April 1932 nachmittags 3 Uhr
im Gasthaus z. Adler.
Die Tagesordnung derselben lautete:

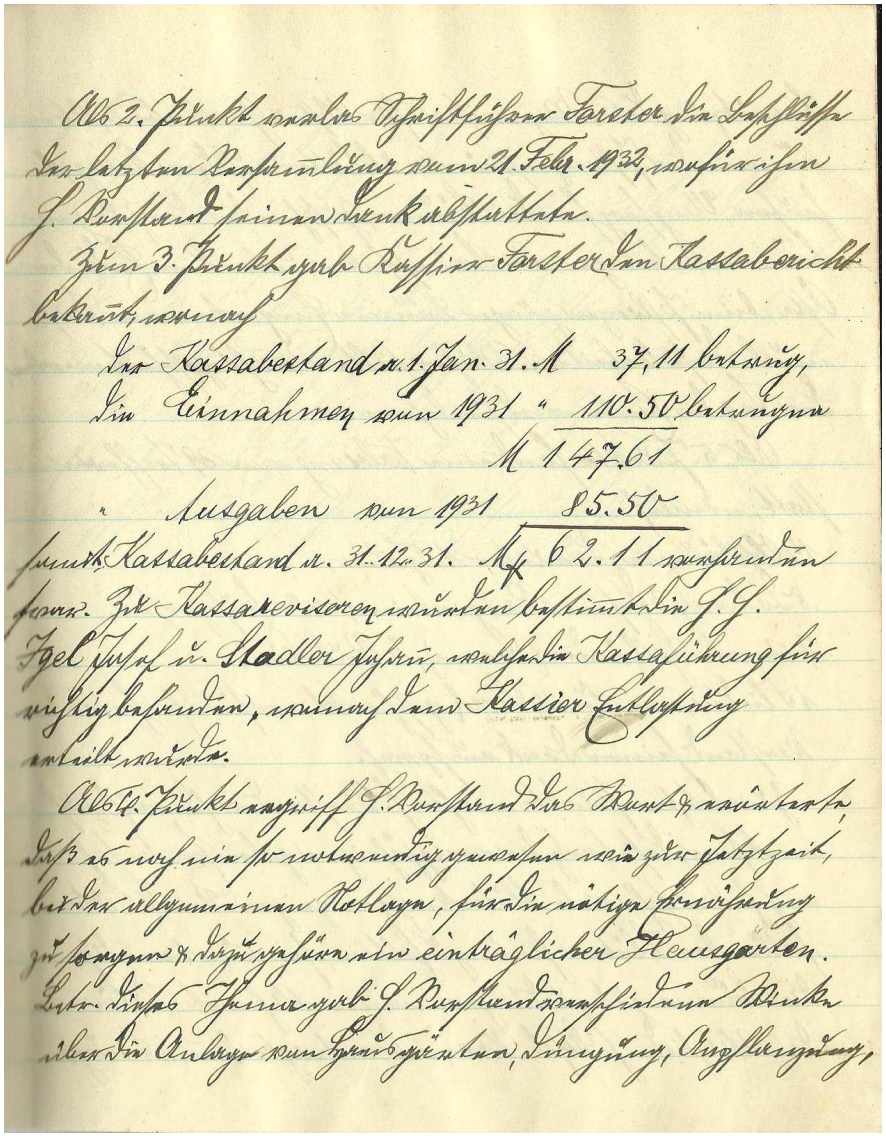
1.) Jahresrückblick des Herrn Vorstandes Feistle,
2.) Verlesen der Beschlüße der letzten Versammlung,
3.) Kassabericht,
4.) Vortrag des H. Vorstandes über das Thema: „Schafft einträglichere Hausgärten.“
5.) Verlosung von Bäumen, Sträuchern, Blumen, etc.
6.) Anträge u. Wünsche.



Um ½4 Uhr eröffnete H. Vorstand die sehr besuchte Versammlung, ¾ der Mitglieder waren anwesend, begrüßte die Erschienenen & ging sogleich zur Tagesordnung über.

In seinem Jahresrückblick berichtete H. Vorstand über die herrliche Obstbaumblüte im vorigen Frühjahr. Aber kaum sei die Blühezeit vorüber gewesen, traten schon wieder die verschiedenen Schädlinge in Massen auf, als da sind der Frostspanner, der Apfelblütenstecker, die Schildlaus, das Fusikladium & auch der sehr schädliche Borkenkäfer, der deshalb so sehr in Erscheinung trat, weil es vielfach versäumt war, die dürren Äste von jenem kalten Winter 1928/29 zu entfernen. Darauf trat dann längeres Regenwetter ein. Aber trotz dieser u. der vielen Schädlinge erfreut uns der Herbst mit einer reichen Obsternte.

Die Honigernte war jedoch keine gute, da das lange, kühle Regenwetter die Bienen an ihrem Einheimsen schwer behinderte.



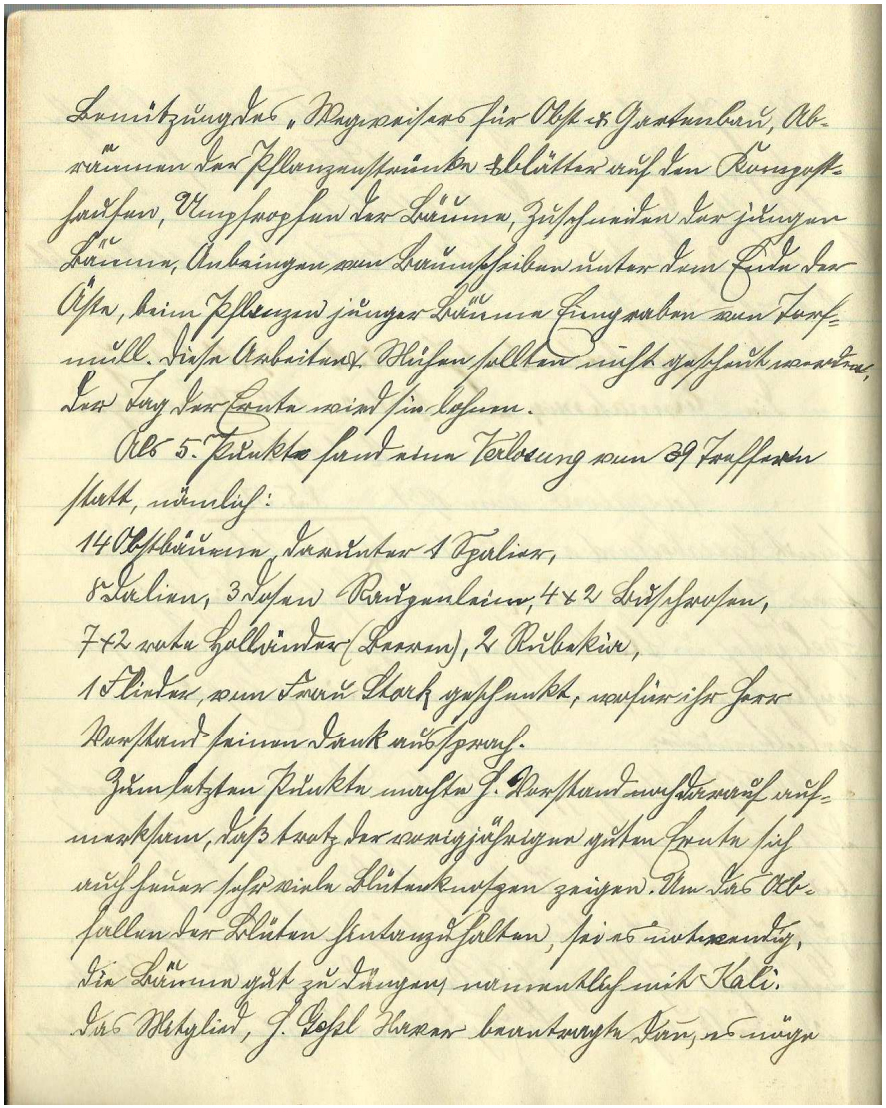
Als 2. Punkt verlas Schriftführer Forster die Beschlüße der letzten Versammlung vom 21. Febr. 1932, wofür ihm H. Vorstand seinen Dank abstattete.

Zum 3. Punkt gab Kassier Forster den Kassabericht bekannt, wonach

der Kassabestand a. 1. Jan. 31. ℳ 37,11 betrug,
die Einnahmen von 1931 " 110.50 betrugen
ℳ 147.61
" Ausgaben von 1931 85.50
somit Kassabestand a. 31.12.1931. $ℳ_K$ 62.11 vorhanden

svar. Zu Kassarevisoren wurden bestimmt die H. H. Igel Josef u. Stadler Johann, welche die Kassaführung für richtig befanden, wonach dem Kassier Entlastung erteilt wurde.

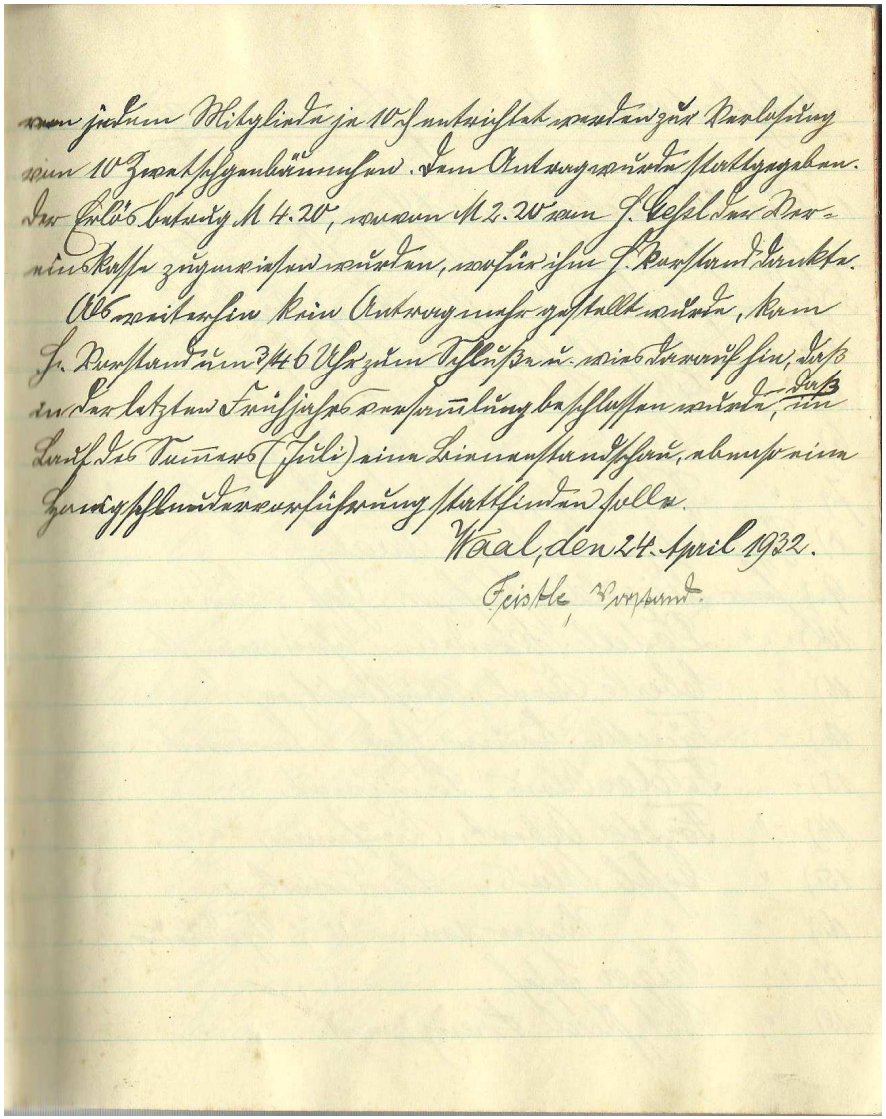
Als 4. Punkt ergriff H. Vorstand das Wort & erörterte, daß es noch nie so notwendig gewesen wie zur Jetztzeit bei der allgemeinen Notlage, für die nötige Ernährung zu sorgen & dazu gehöre ein einträglicher Hausgarten. Betr. dieses Thema gab H. Vorstand verschiedene Winke über die Anlage von Hausgärten, Düngung, Anpflanzung,



Benützung des „Wegweisers für Obst & Gartenbau, Abräumen der Pflanzenstrünke -& blätter auf den Kompost-haufen, Umpfropfen der Bäume, Zuschneiden der jungen Bäume, Anbringen von Baumscheiben unter dem Ende der Äste, beim Pflanzen junger Bäume Eingraben von Torf-mull. Diese Arbeiten & Mühen sollten nicht gescheut werden, der Tag der Ernte wird sie lohnen.

Als 5. Punkt fand eine Verlosung von 39 Treffern statt, nämlich:
14 Obstbäume, darunter 1 Spalier,
8 Dalien, 3 Dosen Raupenleim, 4x2 Buschrosen,
7x2 rote Holländer (Beeren), 2 Rubekia *[Rudbeckia]*,
1 Flieder, von Frau Stork geschenkt, wofür ihr Herr Vorstand seinen Dank aussprach.

Zum letzten Punkte machte H. Vorstand noch darauf aufmerksam, daß trotz der vorigjährigen guten Ernte sich auch heuer sehr viele Blütenknospen zeigen. Um das Abfallen der Blüten hintanzuhalten, sei es notwendig, die Bäume gut zu düngen, namentlich mit Kali.
Das Mitglied, H. Geßl Xaver beantragte dann, es möge

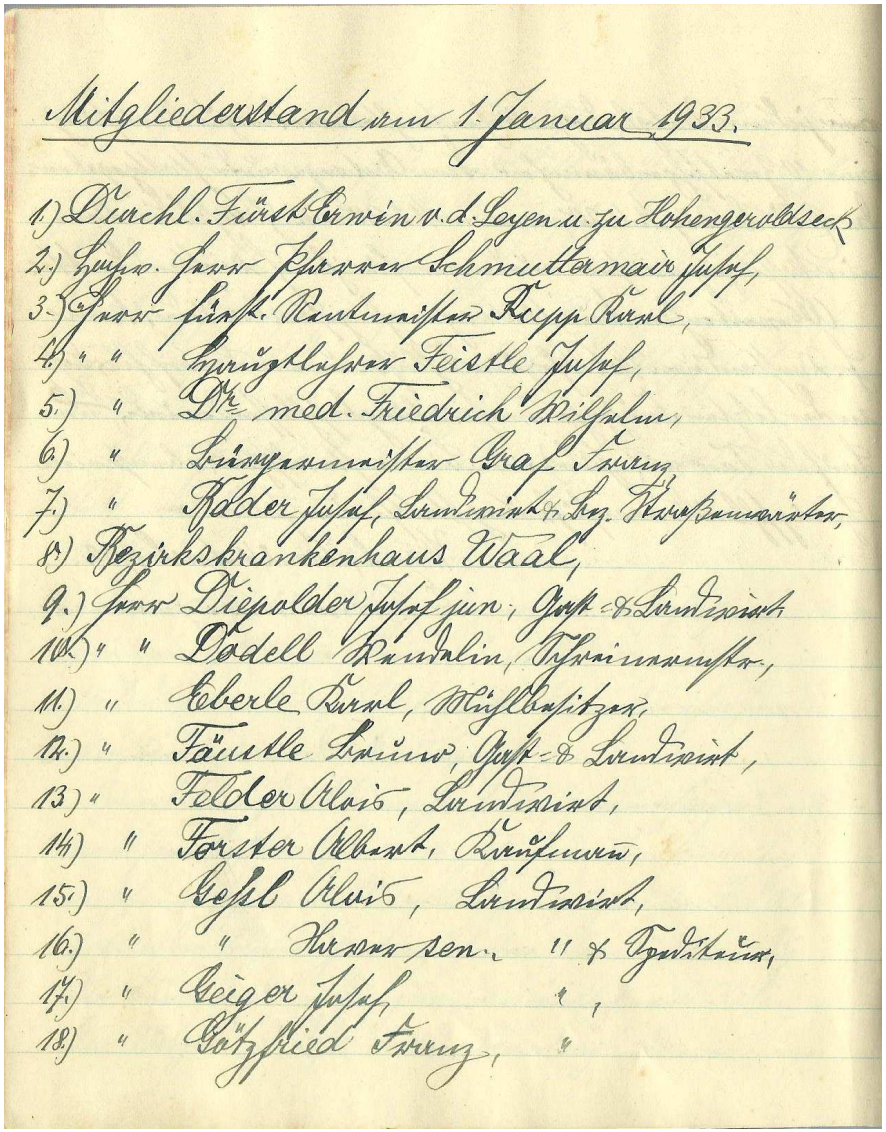


von jedem Mitgliede je 10 ₰ entrichtet werden zur Verlosung von 10 Zwetschgenbäumchen. Dem Antrag wurde stattgegeben. Der Erlös betrug ℳ 4.20, wovon ℳ 2.20 von H. Geßl der Vereinskasse zugewiesen wurden, wofür ihm H. Vorstand dankte.

Als weiterhin kein Antrag mehr gestellt wurde, kam H. Vorstand um ¾6 Uhr zum Schluße u. wies darauf hin, daß in der letzten Fünfjahrsversammlung beschlossen wurde, daß im Lauf des Sommers (Juli) eine Bienenstandschau, ebenso eine Honigschleudervorführung stattfinden solle.

Waal, den 24. April 1932.

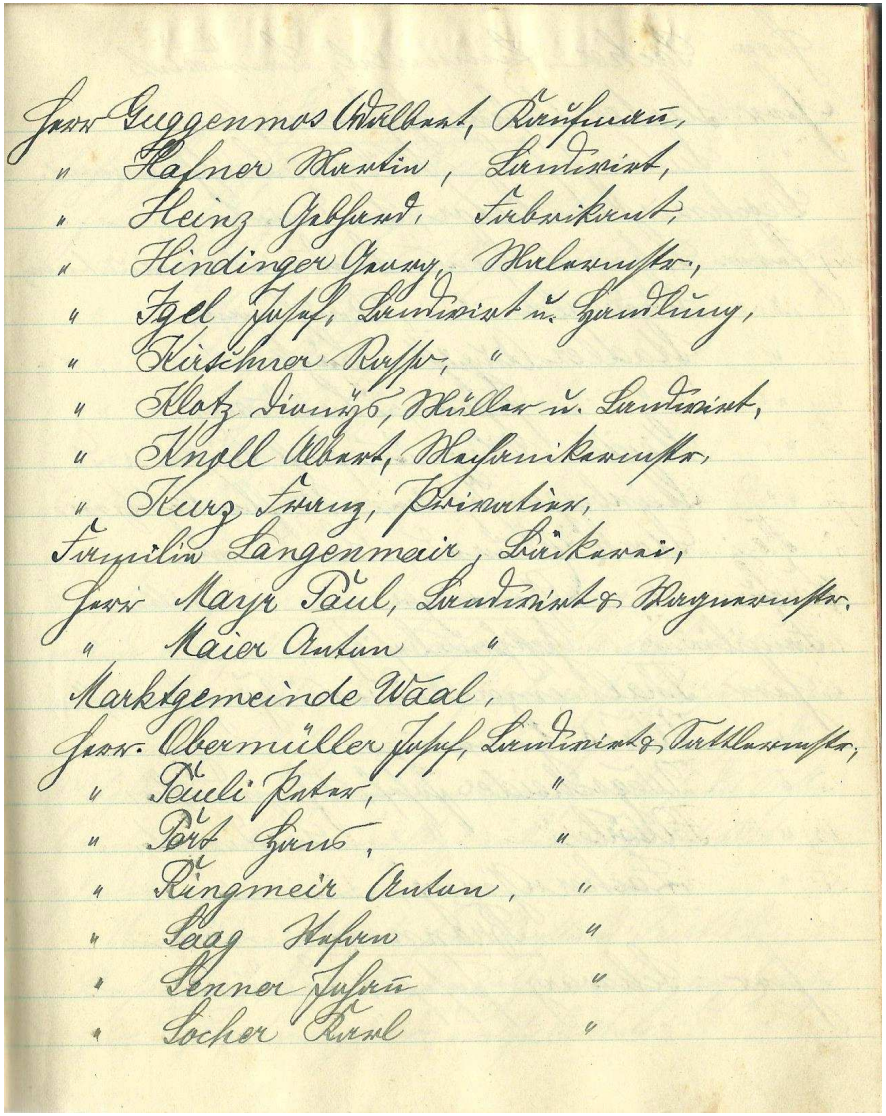
Feistle, Vorstand.


Mitgliederstand am 1. Januar 1933.

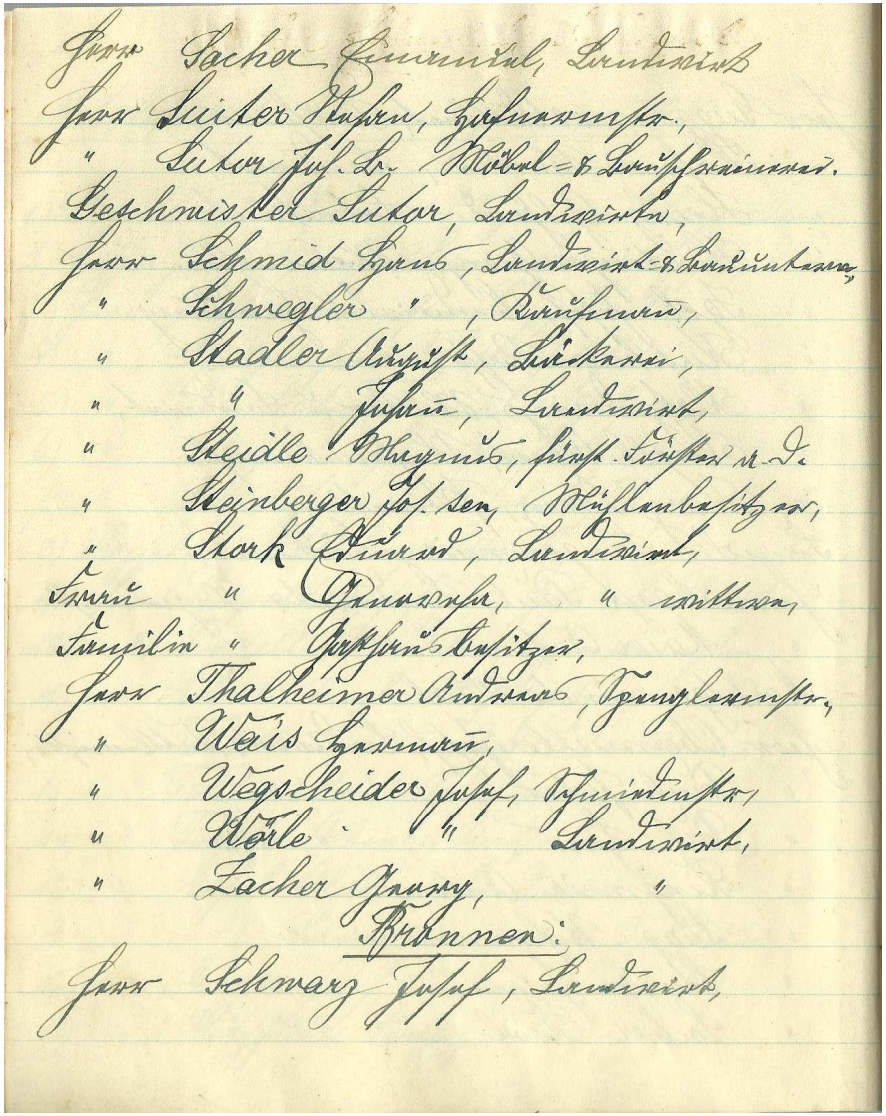
1.) Durchl. Fürst Erwin v. d. Leyen u. zu Hohengeroldseck
2.) Hochw. Herr Pfarrer Schmuttermair Josef,
3.) Herr fürst. Rentmeister Rupp Karl,
4.) " " Hauptlehrer Feistle Josef,
5.) " Dr. med. Friedrich Wilhelm,
6.) " Bürgermeister Graf Franz,
7.) " Bader Josef, Landwirt & Bez. Straßenwärter,
8.) Bezirkskrankenhaus Waal,
9.) Herr Diepolder Josef jun., Gast- & Landwirt,
10.) " " Dadell Wendelin, Schreinermstr.,
11.) " Eberle Karl, Mühlbesitzer,
12.) " Fäustle Bruno, Gast- & Landwirt,
13.) " Felder Alois, Landwirt,
14.) " Forster Albert, Kaufmann,
15.) " Geßl Alois, Landwirt,
16.) " " Xaver sen., " & Spediteur,
17.) " Geiger Josef, " ,
18.) " Götzfried Franz, "

Mitgliederstand am 1. Januar 1933.

1.) Durchl. Fürst Erwin *[Erwein]* v. d. Leyen u. zu Hohengeroldseck
2.) Hochw. Herr Pfarrer Schmuttermair Josef,
3.) Herr fürst. Rentmeister Rupp Karl,
4.) " Hauptlehrer Feistle Josef,
5.) " Dr. med. Friedrich Wilhelm,
6.) " Bürgermeister Graf Franz,
7.) " Bader Josef, Landwirt & Bez. Straßenwärter,
8.) Bezirkskrankenhaus Waal,
9.) Herr Diepolder Josef jun., Gast- & Landwirt,
10.) " Dadell Wendelin, Schreinermstr.,
11.) " Eberle Karl, Mühlbesitzer,
12.) " Fäustle Bruno, Gast- & Landwirt,
13.) " Felder Alois, Landwirt,
14.) " Forster Albert, Kaufmann,
15.) " Geßl Alois, Landwirt,
16.) " " Xaver sen., " & Spediteur,
17.) " Geiger Josef, " ,
18.) " Götzfried Franz, "



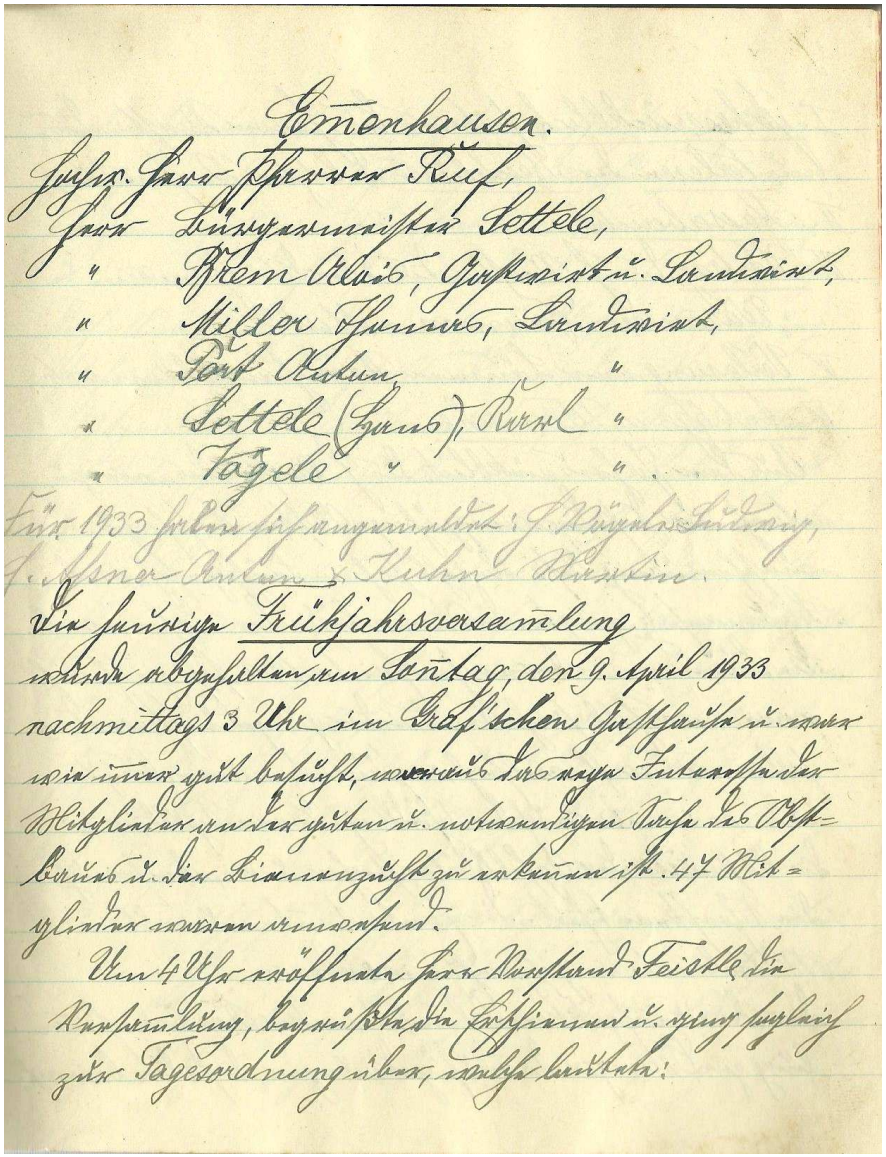
Herr Guggenmos Adalbert, Kaufmann,
“ Hafner Martin, Landwirt,
“ Heinz Gebhard, Fabrikant,
“ Hindinger Georg, Malermstr.,
“ Igel Josef, Landwirt & Handlung,
“ Kirschner Rasso, “
“ Klotz Dionys, Müller u. Landwirt,
“ Knoll Albert, Mechnikermstr,
“ Kurz Franz, Privatier,
Familie Langenmair, Bäckerei,
Herr Mayr Paul, Landwirt & Wagnermstr.
“ Maier Anton “
Marktgemeinde Waal,
Herr Obermüller Josef, Landwirt & Sattlermstr.,
“ Pauli Peter, “
“ Port Hans, “
“ Ringmeir Anton, “
“ Saag Stefan “
“ Senner Johann “
“ Socher Karl “



Herr Socher Emanuel, Landwirt
Herr Suiter Stefan, Hafnermstr.,
“ Sutor Joh. B. Möbel- & Bauschreinerei.
Geschwister Sutor, Landwirte,
Herr Schmid Hans, Landwirt- & Bauuntern.,
“ Schwegler “ , Kaufmann,
“ Stadler August, Bäckerei,
“ “ Johann, Landwirt,
“ Steidle Magnus, fürst. Förster a. D.
“ Steinberger Jos. sen, Mühlenbesitzer,
“ Stork Eduard, Landwirt,
Frau “ Genovefa, “ wittwe,
Familie “ Gasthausbesitzer,
Herr Thalheimer Andreas, Spenglermstr.,
“ Weis Hermann,
“ Wegscheider Josef, Schmiedmstr,
“ Wörle “ Landwirt
“ Zacher Georg, “

Bronnen:

Herr Schwarz Josef, Landwirt,



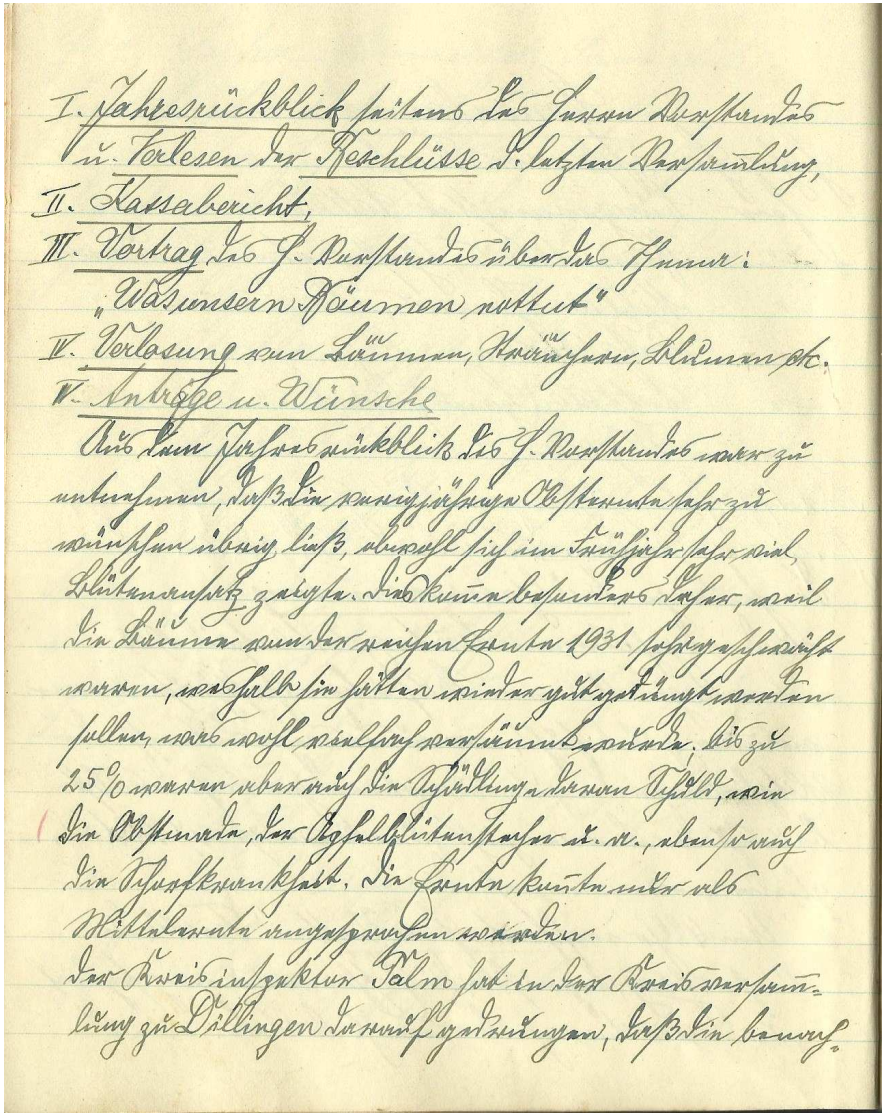
Emmenhausen.

Hochw. Herr Pfarrer Ruf,
Herr Bürgermeister Settele,
“ Brem Alois, Gastwirt & Landwirt,
“ Miller Thomas, Landwirt,
“ Port Anton, “
“ Settele (Hans), Karl “
“ Vögele “ “ .

Für 1933 haben sich angemeldet: H. Vögele Ludwig, H. Aßner Anton & Kuhn Martin.

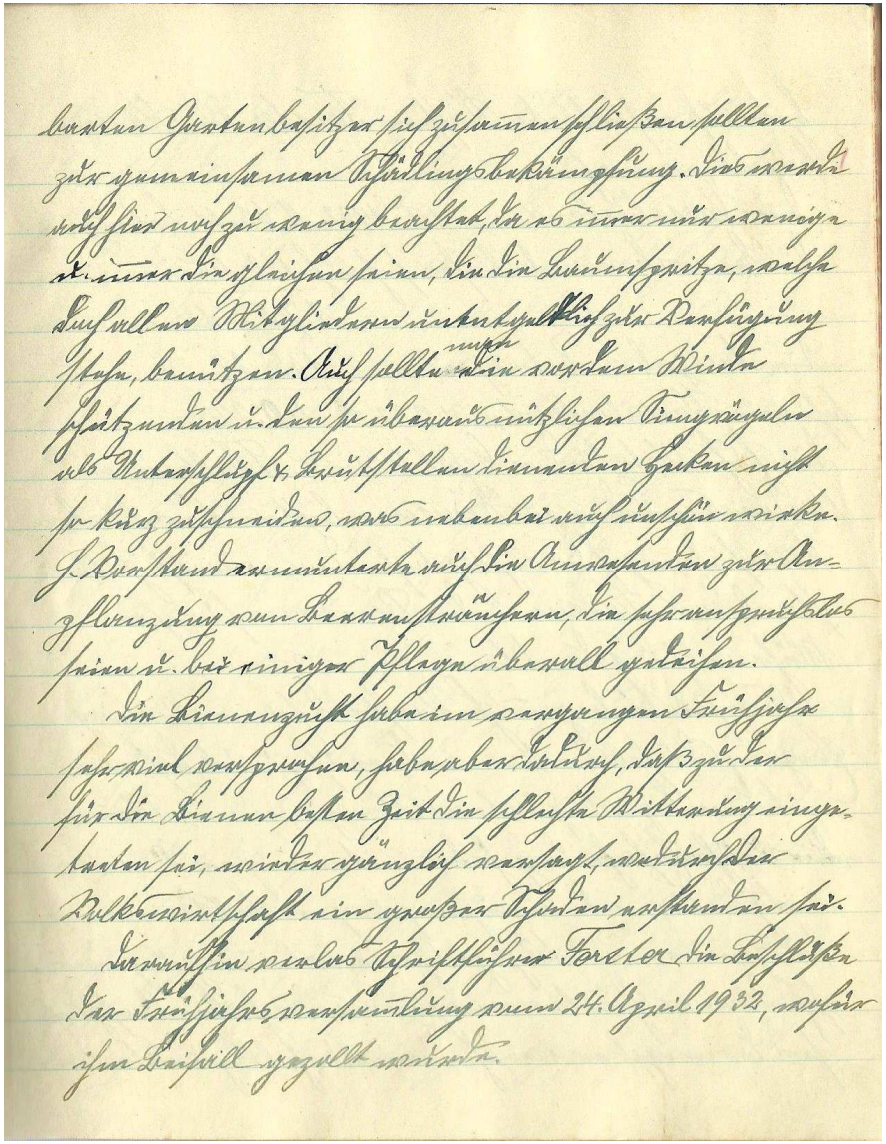
Die heurige **Frühjahrsversammlung**
wurde abgehalten am Sonntag, den 9. April 1933 nachmittags 3 Uhr im Graf’schen Gasthause u. war wie immer gut besucht, woraus das rege Interesse der Mitglieder an der guten u. notwendigen Sache des Obstbaues u. der Bienenzucht zu erkennen ist. 47 Mitglieder waren anwesend.

Um 4 Uhr eröffnete Herr Vorstand Feistle die Versammlung, begrüßte die Erschienen u. ging sogleich zur Tagesordnung über, welche lautete:



I. Jahresrückblick seitens des Herrn Vorstandes
u. Verlesen der Beschlüsse d. letzten Versammlung,
II. Kassabericht,
III. Vortrag des H. Vorstandes über das Thema:
„Was unsern Bäumen nottut"
IV. Verlosung von Bäumen, Sträuchern, Blumen etc.
V. Anträge u. Wünsche

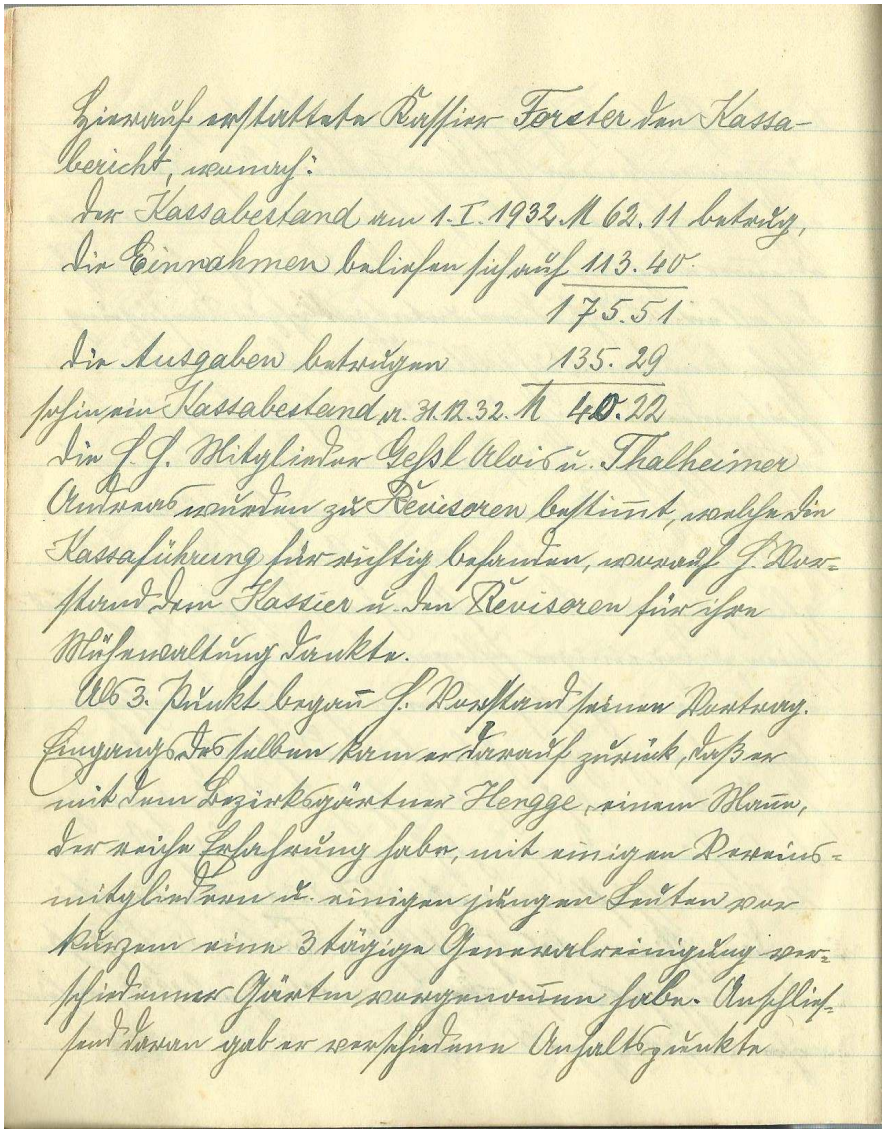
Aus dem Jahresrückblick des H. Vorstandes war zu entnehmen, daß die vorigjährige Obsternte sehr zu wünschen übrig ließ, obwohl sich im Frühjahr sehr viel Blütenansatz zeigte. Dies komme besonders daher, weil die Bäume von der reichen Ernte 1931 sehr geschwächt waren, weshalb sie hätten wieder gut gedüngt werden sollen, was wohl vielfach versäumt wurde; bis zu 25% waren aber auch die Schädlinge daran Schuld, wie die Obstmade, der Apfelblütenstecher u. a., ebenso auch die Schorfkrankheit. Die Ernte konnte nur als Mittelernte angesprochen werden.
Der Kreisinspektor Palm hat in der Kreisversamm-
lung zu Dillingen darauf gedrungen, daß die benach-



barten Gartenbesitzer sich zusammenschließen sollten zur gemeinsamen Schädlingsbekämpfung. Dies werde auch hier noch zu wenig beachtet, da es immer nur wenige u. immer die gleichen seien, die die Baumspritze, welche doch allen Mitgliedern unentgeltlich zur Verfügung stehe, benützen. Auch sollte man die vor dem Winde schützenden u. den so überaus nützlichen Singvögeln als Unterschlupf & Brutstellen dienenden Hecken nicht so kurz zuschneiden, was nebenbei auch unschön wirke. H. Vorstand ermunterte auch die Anwesenden zur Anpflanzung von Beerensträuchern, die sehr anspruchslos seien u. bei einiger Pflege überall gedeihen.

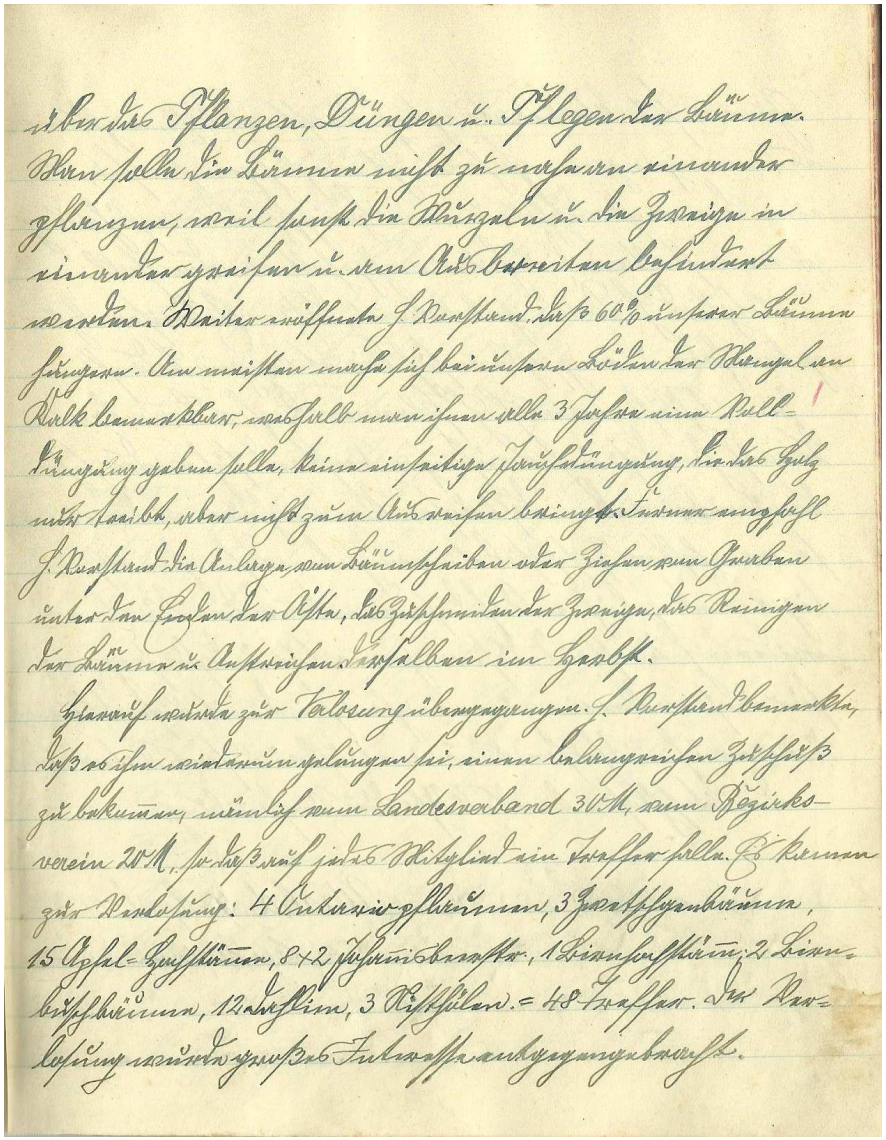
Die Bienenzucht habe im vergangenen Frühjahr sehr viel versprochen, habe aber dadurch, daß zu der für die Bienen besten Zeit die schlechte Witterung eingetreten sei, wieder gänzlich versagt, wodurch der Volkswirtschaft ein großer Schaden entstanden sei.

Daraufhin verlas Schriftführer Forster die Beschlüße der Frühjahrsversammlung vom 24. April 1932, wofür ihm Beifall gezollt wurde.



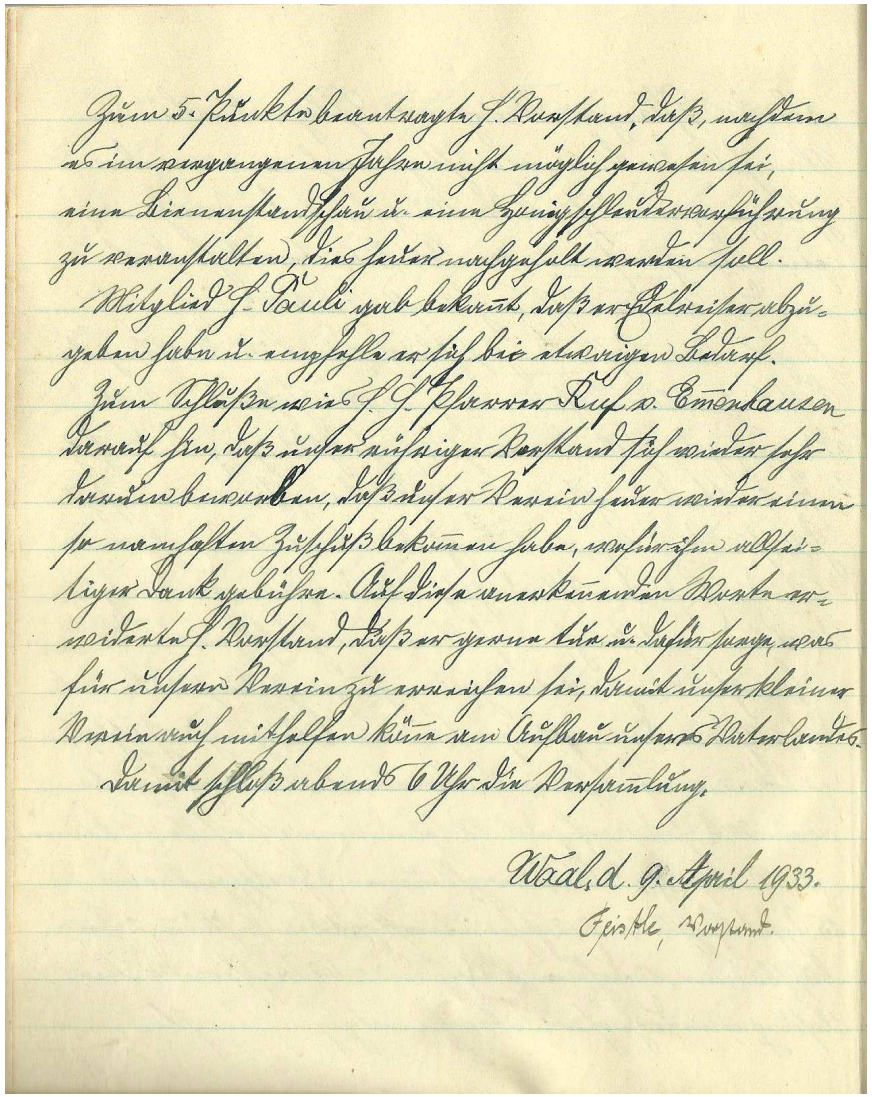
Hierauf erstattete Kassier Forster den Kassa-
bericht, wonach:
der Kassabestand am 1.I.1932 ℳ 62.11 betrug,
die Einnahmen beliefen sich auf 113.40
175.51
die Ausgaben betrugen 135.29
sohin ein Kassabestand a. 31.12.32. ℳ 40.22
Die H. H. Mitglieder Geßl Alois u. Thalheimer
Andreas wurden zu Revisoren bestimmt, welche die
Kassaführung für richtig befanden, worauf H. Vor-
stand dem Kassier u. den Revisoren für ihre
Mühewaltung dankte.

Als 3. Punkt begann H. Vorstand seinen Vortrag.
Eingangs desselben kam er darauf zurück, daß er
mit dem Bezirksgärtner Hengge, einem Mann,
der reiche Erfahrung habe, mit einigen Vereins-
mitgliedern u. einigen jungen Leuten vor
kurzem eine 3 tägige Generalreinigung ver-
schiedener Gärten vorgenommen habe. Anschlies-
send daran gab er verschiedene Anhaltspunkte



über das Pflanzen, Düngen u. Pflegen der Bäume.
Man solle die Bäume nicht nahe an einander
pflanzen, weil sonst die Wurzeln u. die Zweige in
einander greifen u. am Ausbreiten behindert
werden. Weiter eröffnete H. Vorstand, daß 60% unserer Bäume
hungern. Am meisten mache sich bei unseren Böden der Mangel an
Kalk bemerkbar, weshalb man ihnen alle 3 Jahre eine Voll-
düngung geben solle, keine einseitige Jauchedüngung, die das Holz
nur treibt, aber nicht zum Ausreifen bringt. Ferner empfahl
H. Vorstand die Anlage von Bäumscheiben oder Ziehen von Graben
unter den Enden der Äste, das Zuschneiden der Zweige, das Reinigen
der Bäume u. Anstreichen derselben im Herbst.

Hierauf wurde zur Verlosung übergegangen. H. Vorstand bemerkte,
daß es ihm wiederum gelungen sei, einen belangreichen Zuschuß
zu bekommen, nämlich vom Landesverband 30 ℳ, vom Bezirks-
verein 20 ℳ, so daß auf jedes Mitglied ein Treffer falle. Es kamen
zur Verlosung: 4 Ontariopflaumen, 3 Zwetschgenbäume,
15 Apfel-Hochstämme, 8x2 Johannisbeerstr., 1 Birnhochstämm; 2 Birn-
buschbäume, 12 Dahlien, 3 Nisthölen. = 48 Treffer. Der Ver-
losung wurde großes Interesse entgegengebracht.



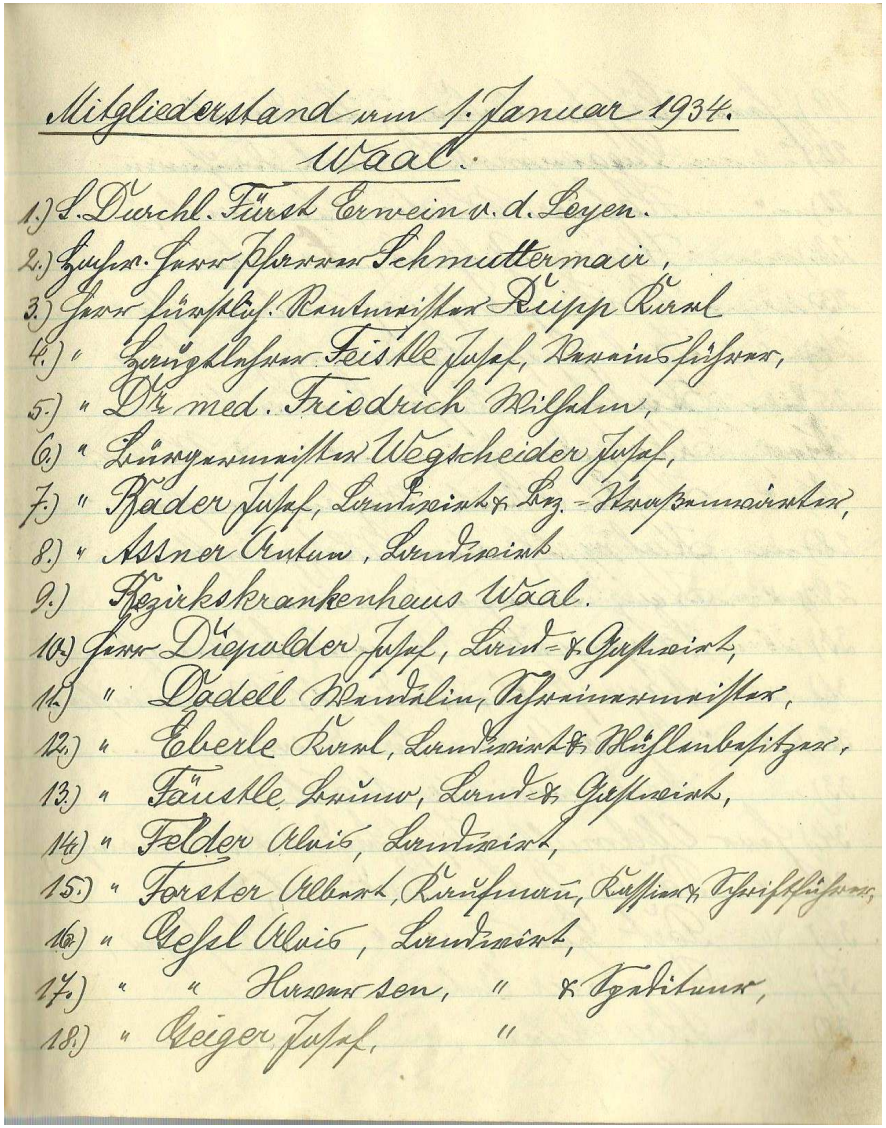
Zum 5. Punkte beantragte H. Vorstand, daß, nachdem es im vergangenen Jahre nicht möglich gewesen sei, eine Bienenstandschau u. eine Honigschleudervorführung zu veranstalten, dies heuer nachgeholt werden soll.

Mitglied H. Pauli gab bekannt, daß er Edelreiser abzugeben habe u. empfehle er sich bei etwaigen Bedarf.

Zum Schluße wies H. H. Pfarrer Ruf v. Emmenhausen darauf hin, daß unser rühriger Vorstand sich wieder sehr darum beworben, daß unser Verein heuer wieder einen so namhaften Zuschuß bekommen habe, wofür ihm allseitiger Dank gebühre. Auf diese anerkennenden Worte erwiderte H. Vorstand, daß er gerne tue u. dafür sorge, was für unsern Verein zu erreichen sei, damit unser kleiner Verein auch mithelfen könne am Aufbau unseres Vaterlandes.

Damit schloß abends 6 Uhr die Versammlung.

Waal, d. 9. April 1933.
Feistle, Vorstand.

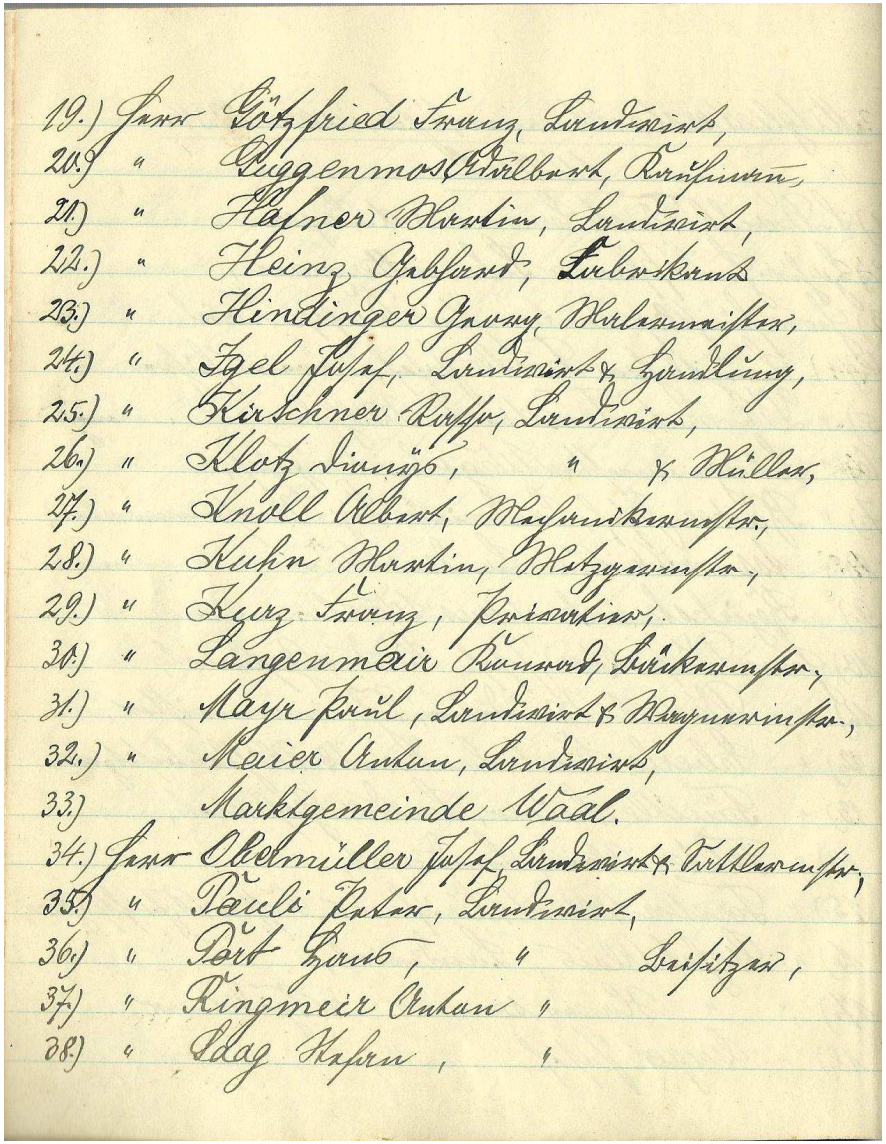


Mitgliederstand am 1. Januar 1934.
Waal.
1.) S. Durchl. Fürst Erwein v. d. Leyen.
2.) Hochw. Herr Pfarrer Schmuttermair,
3.) Herr fürstlich. Rentmeister Rupp Karl
4.) " Hauptlehrer Feistle Josef, Vereinsführer,
5.) " Dr. med. Friedrich Wilhelm,
6.) " Bürgermeister Wegscheider Josef,
7.) " Bader Josef, Landwirt & Bez.-Straßenwärter,
8.) " Assner Anton, Landwirt
9.) Bezirkskrankenhaus Waal.
10.) Herr Diepolder Josef, Land- & Gastwirt,
11.) " Dadell Wendelin, Schreinermeister,
12.) " Eberle Karl, Landwirt & Mühlenbesitzer,
13.) " Fäustle, Bruno, Land- & Gastwirt,
14.) " Felder Alois, Landwirt,
15.) " Forster Albert, Kaufmann, Kassier & Schriftführer,
16.) " Geßl Alois, Landwirt,
17.) " " Xaver sen, " & Spediteur,
18.) " Geiger Josef, "

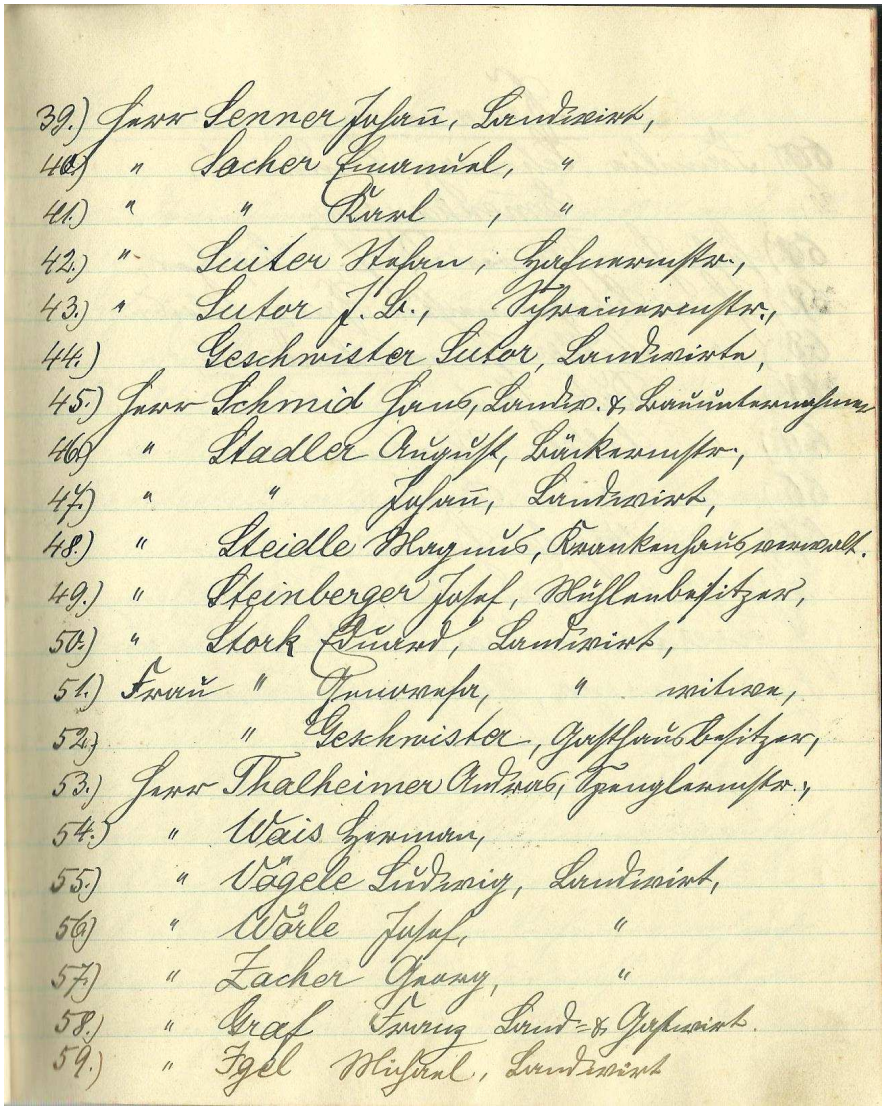
Mitgliederstand am 1. Januar 1934.

Waal:

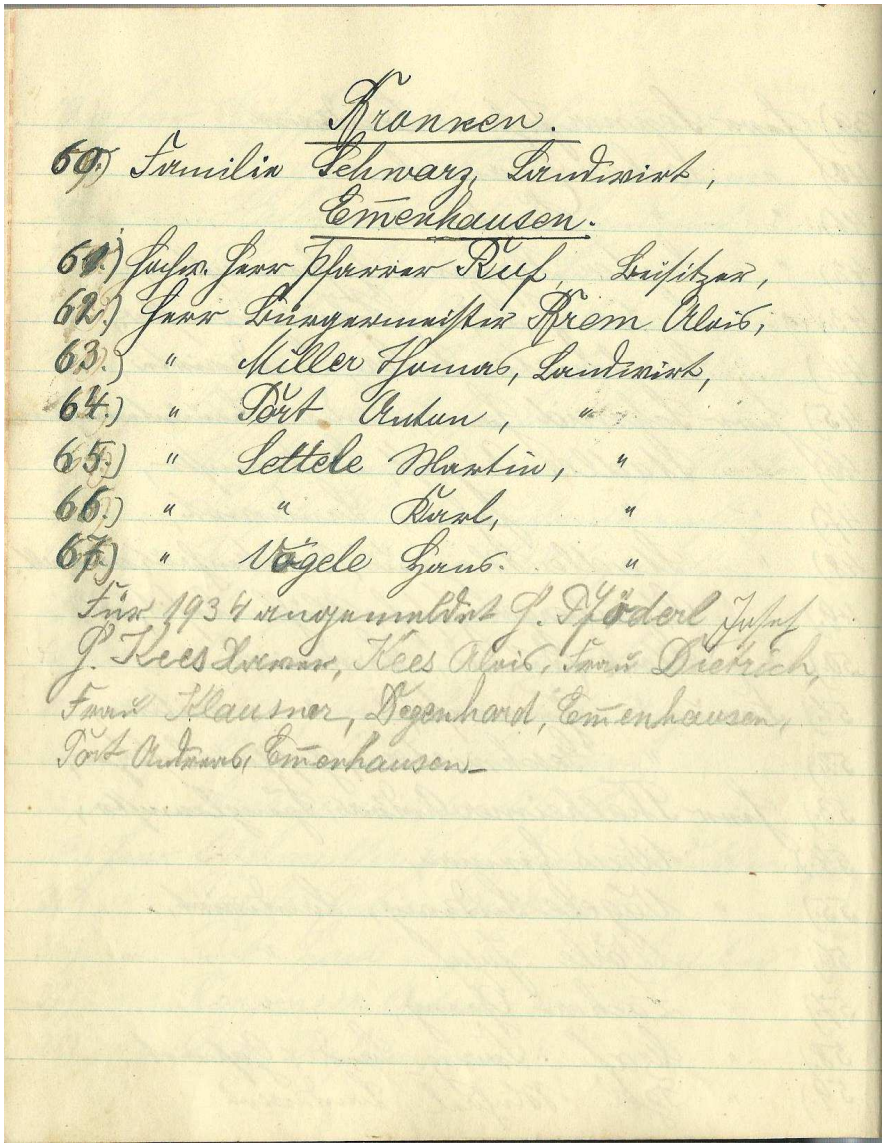
1.) S. Durchl. Fürst Erwein v. d. Leyen.
2.) Hochw. Herr Pfarrer Schmuttermair.
3.) Herr fürstlich. Rentmeister Rupp Karl
4.) " Hauptlehrer Feistle, Josef, Vereinsführer,
5.) " Dr. med. Friedrich Wilhelm,
6.) " Bürgermeister Wegscheider Josef,
7.) " Bader Josef, Landwirt & Bez.-Straßenwärter,
8.) " Assner Anton, Landwirt
9.) Bezirkskrankenhaus Waal.
10.) Herr Diepolder Josef, Land- & Gastwirt,
11.) " Dadell Wendelin, Schreinermeister,
12.) " Eberle Karl, Landwirt & Mühlenbesitzer,
13.) " Fäustle, Bruno, Land- & Gastwirt,
14.) " Felder Alois, Landwirt,
15.) " Forster Albert, Kaufmann, Kassier & Schriftführer,
16.) " Geßl Alois, Landwirt,
17.) " " Xaver sen, " & Spediteur,
18.) " Geiger Josef, "



19.) Herr Götzfried Franz, Landwirt,
20.) “ Guggenmos, Adalbert, Kaufmann,
21.) “ Hafner Martin, Landwirt,
22.) “ Heinz Gebhard, Fabrikant
23.) “ Hindinger Georg, Malermeister,
24.) “ Igel Josef, Landwirt & Handlung,
25.) “ Kirschner Rasso, Landwirt,
26.) “ Klotz Dionys, “ & Müller,
27.) “ Knoll Adalbert, Mechanikermstr.,
28.) “ Kuhn Martin, Metzgermstr.,
29.) “ Kurz Franz, Privatier,
30.) “ Langenmair Konrad, Bäckermstr.,
31.) “ Mayr Paul, Landwirt & Wagnermstr.,
32.) “ Maier Anton, Landwirt,
33.) Marktgemeinde Waal.
34.) Herr Obermüller Josef, Landwirt & Sattlermstr.,
35.) “ Pauli Peter, Landwirt,
36.) “ Port Hans, “ & Beisitzer,
37.) “ Ringmeir Anton “
38.) “ Saag Stefan, “



39.) Herr Senner Johann, Landwirt,
40.) “ Sacher Emanuel, “
41.) “ “ Karl, “
42.) “ Suiter Stefan, Hafnermstr.,
43.) “ Sutor J. B., Schreinermstr.,
44.) “ Geschwister Sutor, Landwirte,
45.) Herr Schmid Hans, Landw. & Bauunternehmer
46.) “ Stadler August, Bäckermstr.,
47.) “ “ Johann, Landwirt,
48.) “ Steidle Magnus, Krankenhausverwalt.
49.) “ Steinberger Josef, Mühlenbesitzer,
50.) “ Stork Eduard, Landwirt,
51.) Frau “ Genovefa, “ witwe,
52.) “ Geschwister, Gasthausbesitzer,
53.) Herr Thalheimer Andreas, Spenglermstr.,
54.) “ Wais Herman,
55.) “ Vögele Ludwig, Landwirt,
56.) “ Wörle Josef, “
57.) “ Zacher Georg, “
58.) “ Graf Franz Land- & Gastwirt.
59.) “ Igel Michael, Landwirt



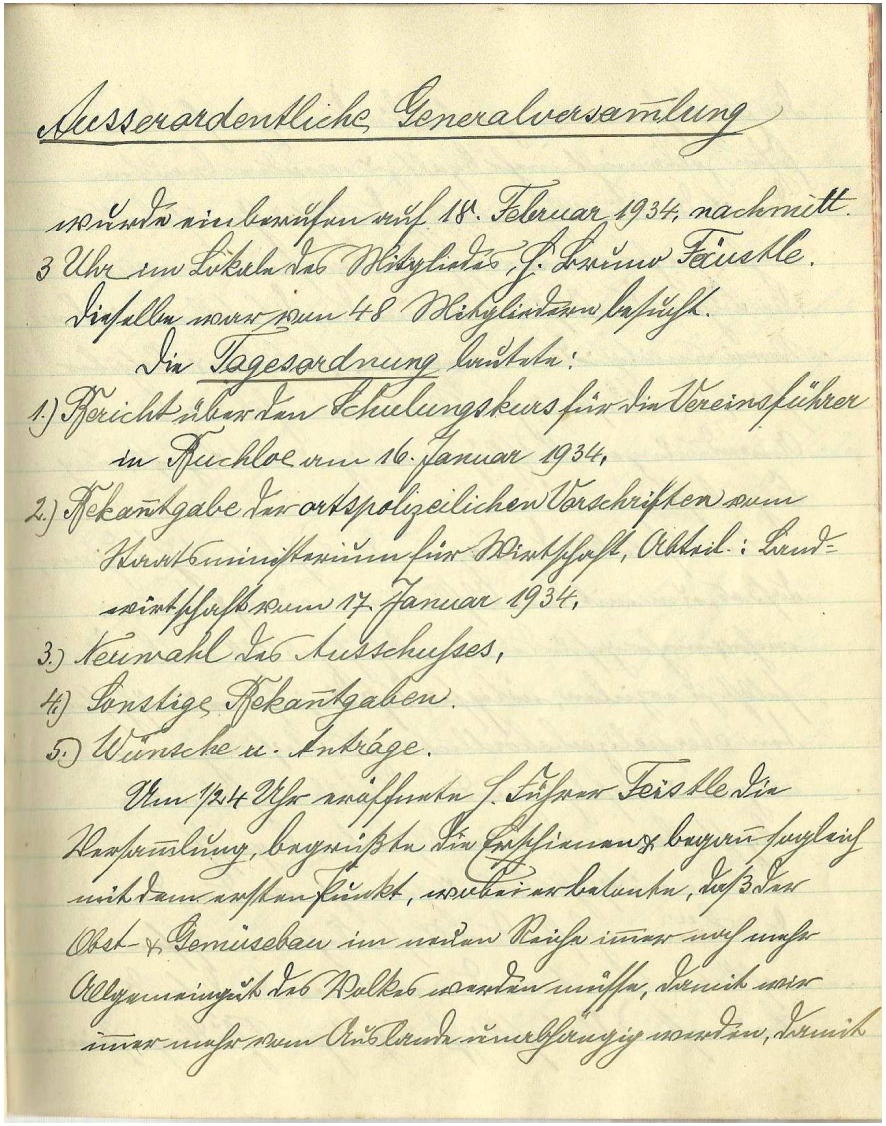
Bronnen.

60.) Familie Schwarz, Landwirt,

Emmenhausen.

61.) Hochw. Herr Pfarrer Ruf, Beisitzer,
62.) Herr Bürgermeister Brem Alois,
63.) " Miller Thomas, Landwirt,
64.) " Port Anton, "
65.) " Settele Martin, "
66.) " " Karl, "
67.) " Vögele Hans. "

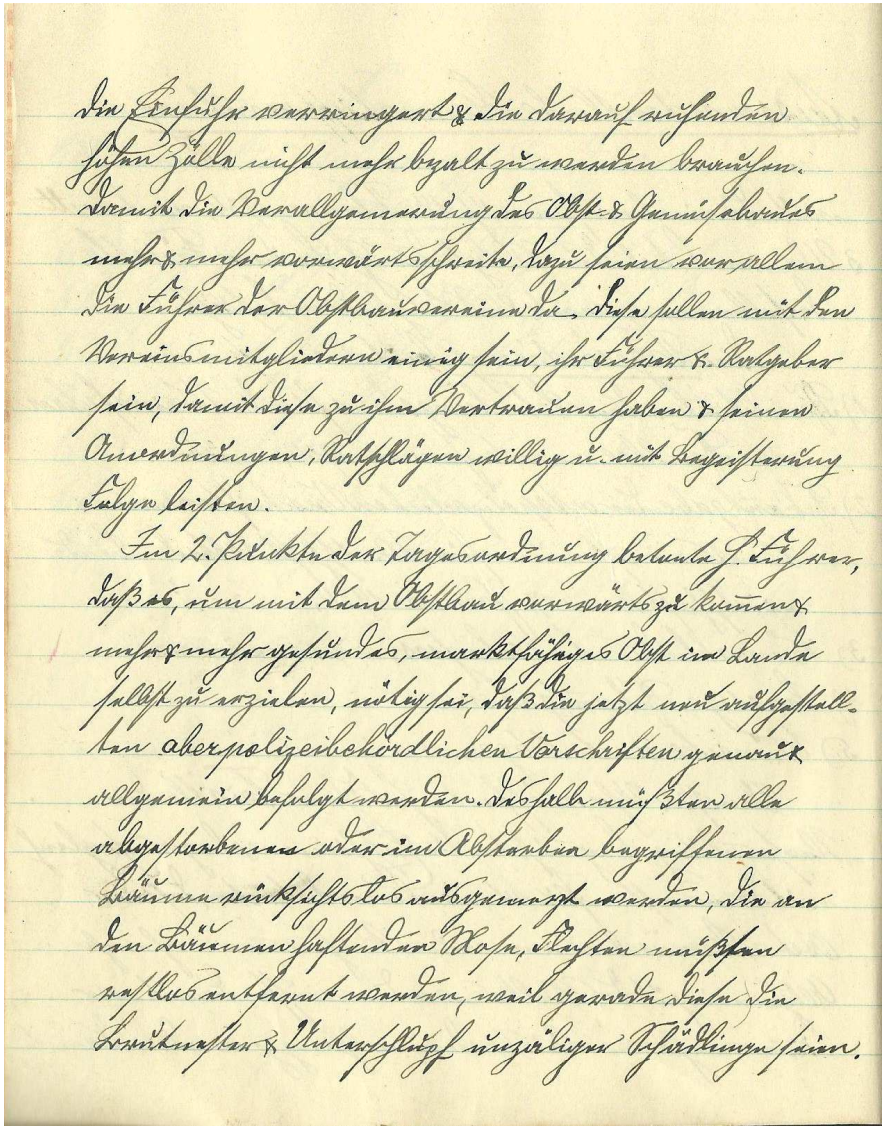
Für 1934 angemeldet H. Pföderl Josef
H. Kees Xaver, Kees Alois, Frau Dietrich,
Frau Klausner, Degenhard, Emmenhausen,
Port Andreas, Emmenhausen.



Ausserordentliche Generalversammlung

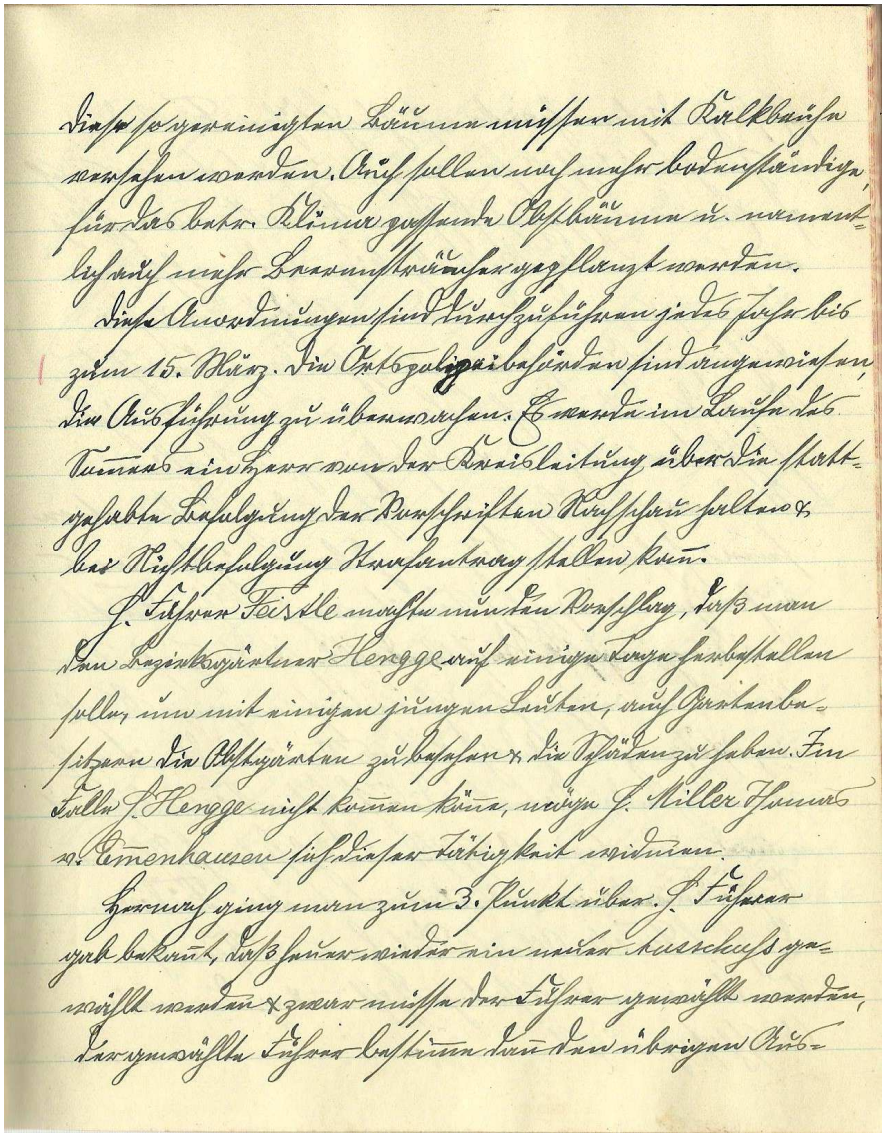
wurde einberufen auf 18. Februar 1934, nachmitt.
3 Uhr im Lokale des Mitgliedes, H. Bruno Fäustle.
Dieselbe war von 48 Mitgliedern besucht.
Die Tagesordnung lautete:
1.) Bericht über den Schulungskurs für die Vereinsführer in Buchloe am 16. Januar 1934,
2.) Bekanntgabe der ortspolizeilichen Vorschriften vom Staatsministerium für Wirtschaft, Abteil.: Landwirtschaft vom 17. Januar 1934,
3.) Neuwahl des Ausschusses,
4.) Sonstige Bekanntgaben.
5.) Wünsche u. Anträge.
Um ½4 Uhr eröffnete H. Führer Feistle die Versammlung, begrüßte die Erschienen & begann sogleich mit dem ersten Punkt, wobei er betonte, daß der Obst- & Gemüsebau im neuen Reiche immer noch mehr Allgemeingut des Volkes werden müsse, damit wir immer mehr vom Auslande unabhängig werden, damit

Ausserordentliche Generalversammlung



die Einfuhr verringert & die darauf ruhenden
hohen Zölle nicht mehr bezahlt zu werden brauchen.
Damit die Verallgemerung des Obst- & Gemüsebaues
mehr & mehr vorwärts schreite, dazu seien vor allem
die Führer der Obstbauvereine da. Diese sollen mit den
Vereinsmitgliedern einig sein, ihr Führer & Ratgeber
sein, damit diese zu ihm Vertrauen haben & seinen
Anordnungen, Ratschlägen willig u. mit Begeisterung
Folge leisten.

Im 2.Punkte der Tagesordnung betonte H. Führer,
daß es, um mit dem Obstbau vorwärts zu kommen &
mehr & mehr gesundes, marktfähiges Obst im Lande
selbst zu erzielen, nötig sei, daß die jetzt neu aufgestell-
ten oberpolizeibehördlichen Vorschriften genau &
allgemein befolgt werden. Deshalb müßten alle
abgestorbenen oder im Absterben begriffenen
Bäume rücksichtslos ausgemerzt werden, die an
Den Bäumen haftenden Mose, Flechten müßten
restlos entfernt werden, weil gerade diese die
Brutnester & Unterschlupf unzähliger Schädlinge seien.

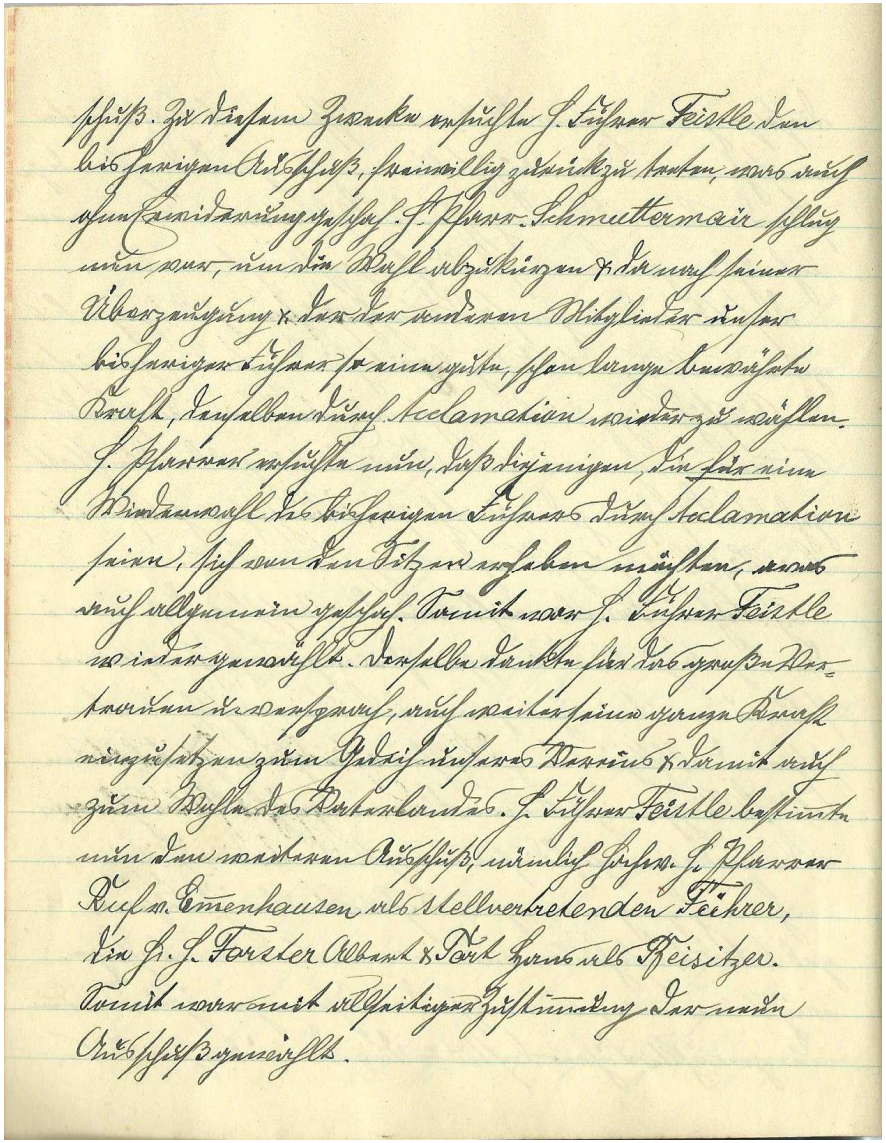


Diese so gereinigten Bäume müssen mit Kalkbrühe versehen werden. Auch sollen noch mehr bodenständige, für das betr. Klima passende Obstbäume u. namentlich auch mehr Beerensträucher gepflanzt werden.

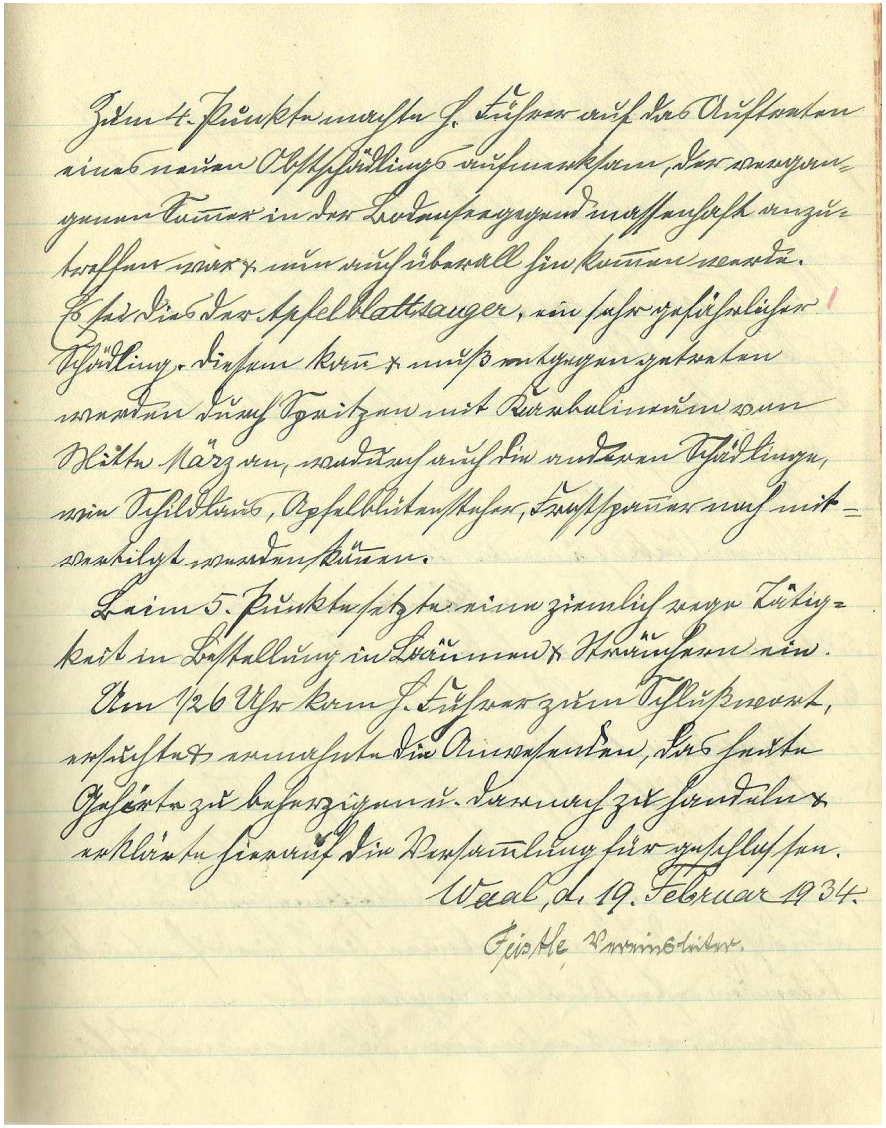
Diese Anordnungen sind durchzuführen jedes Jahr bis zum 15. März. Die Ortspolizeibehörden sind angewiesen, die Ausführung zu überwachen. Es werde im Laufe des Sommers ein Herr von der Kreisleitung über die stattgehabte Befolgung der Vorschriften Nachschau halten & bei Nichtbefolgung Strafantrag stellen kann.

H. Führer Feistle machte nun den Vorschlag, daß man den Bezirksgärtner Hengge auf einige Tage herbestellen solle, um mit einigen jungen Leuten, auch Gartenbesitzern die Obstgärten zu besehen & die Schäden zu heben. Im Falle H. Hengge nicht kommen könne, möge H. Miller Thomas v. Emmenhausen sich dieser Tätigkeit widmen.

Hierauf ging man zum 3. Punkt über. H. Führer gab bekannt, daß heuer wieder ein neuer Ausschuß gewählt werden & zwar müsse der Führer gewählt werden, der gewählte Führer bestimme dann den übrigen Aus-



schuß. Zu diesem Zwecke ersuchte H. Führer Feistle den bisherigen Ausschuß, freiwillig zurückzutreten, was auch ohne Erwiderung geschah. H. Pfarrer. Schmuttermair schlug nun vor, um die Wahl abzukürzen & da nach seiner Überzeugung & der der anderen Mitglieder unser bisheriger Führer so eine gute, schon lange bewährte Kraft, denselben durch Acclamation wieder zu wählen. H. Pfarrer ersuchte nun, daß diejenigen, die <u>für</u> eine Wiederwahl des bisherigen Führers durch Acclamation seien, sich von den Sitzen zu erheben möchten, was auch allgemein geschah. Somit war H. Führer Feistle wiedergewählt. Derselbe dankte für das große Vertrauen u. versprach, auch weiter seine ganze Kraft einzusetzen zum Gedeih unseres Vereins & damit auch zum Wohle des Vaterlandes. H. Führer Feistle bestimmte nun den weiteren Ausschuß, nämlich Hochw. H. Pfarrer Ruf v. Emmenhausen als stellvertretenden Führer, die H. H. Forster Albert & Port Hans als Beisitzer. Somit war mit allseitiger Zustimmung der neue Ausschuß gewählt.



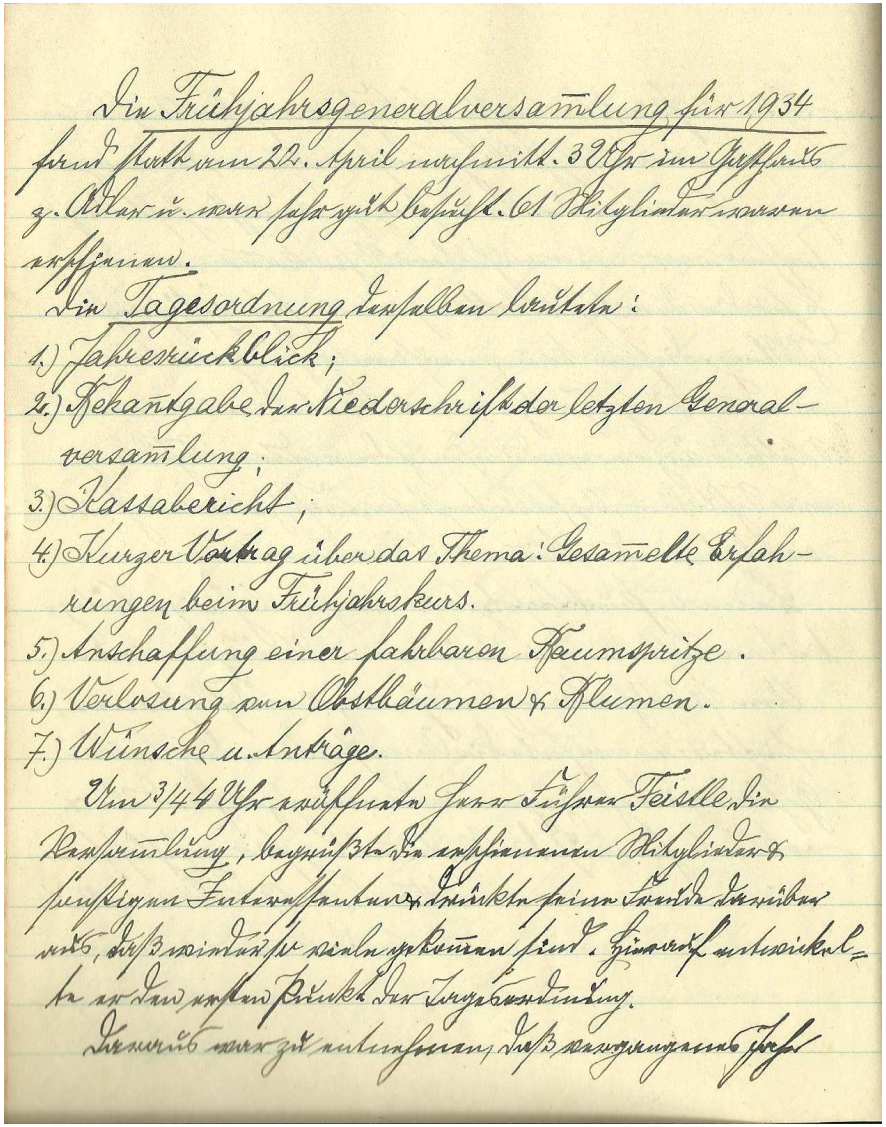
Zum 4. Punkte machte H. Führer auf das Auftreten eines neuen Obstschädlings aufmerksam, der vergangenen Sommer in der Bodenseegegend massenhaft anzutreffen war & nun auch überall hin kommen werde. Es sei dies der Apfelblattsauger, ein sehr gefährlicher Schädling. Diesem kann & muß entgegen getreten werden durch Spritzen mit Karbolineum von Mitte März an, wodurch auch die anderen Schädlinge, wie Schildlaus, Apfelblütenstecher, Frostspanner noch mitvertilgt werden können.

Beim 5. Punkte setzte eine ziemlich rege Tätigkeit in Bestellung in Bäumen & Sträuchern ein.

Um ½6 Uhr kam H. Führer zum Schlußwort, ersuchte & ermahnte die Anwesenden, das heute Gehörte zu beherzigen u. darnach zu handeln & erklärte hierauf die Versammlung für geschlossen.

Waal, d. 19. Februar 1934.

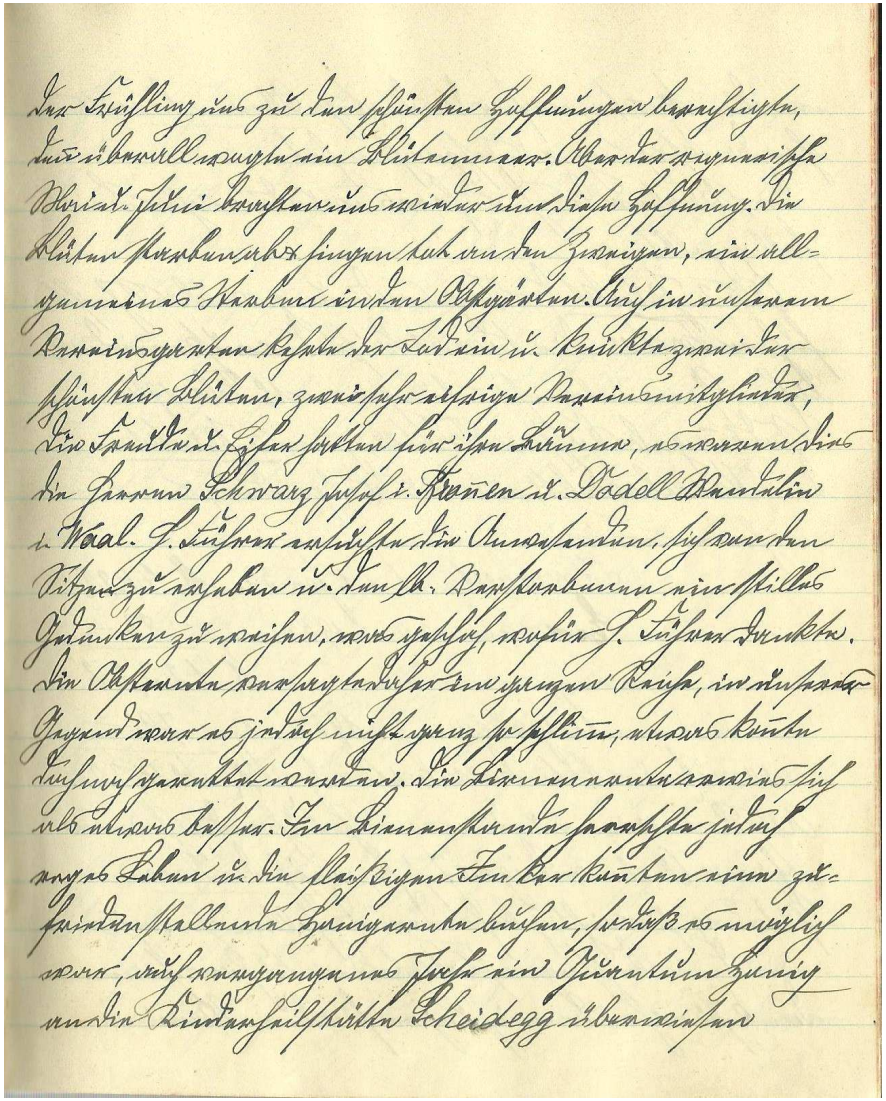
Feistle, Vereinsleiter.



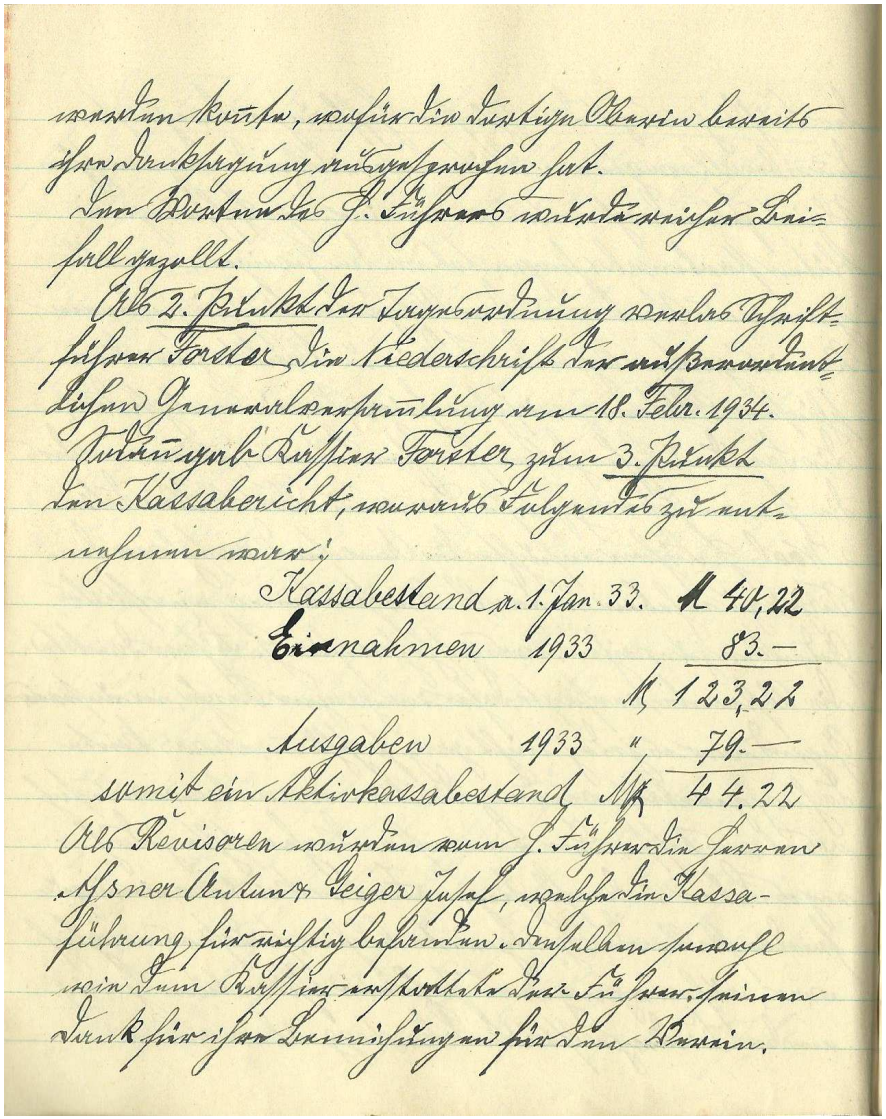
Die Frühjahrsgeneralversammlung für 1934
fand statt am 22. April nachmitt. 3 Uhr im Gasthaus
z. Adler u. war sehr gut besucht. 61 Mitglieder waren
erschienen.
Die Tagesordnung derselben lautete:
1.) Jahresrückblick;
2.) Bekanntgabe der Niederschrift der letzten General-
versammlung;
3.) Kassabericht;
4.) Kurzer Vortrag über das Thema: Gesammelte Erfah-
rungen beim Frühjahrskurs.
5.) Anschaffung einer fahrbaren Baumspritze.
6.) Verlosung von Obstbäumen & Blumen.
7.) Wünsche u. Anträge.

Um ¾4 Uhr eröffnete Herr Führer Feistle die Versammlung, begrüßte die erschienenen Mitglieder & sonstigen Interessenten & drückte seine Freude darüber aus, daß wieder so viele gekommen sind. Hierauf entwickelte er den ersten Punkt der Tagesordnung.

Daraus war zu entnehmen, daß vergangenes Jahr



der Frühling uns zu den schönsten Hoffnungen berechtigte, denn überall wogte ein Blütenmeer. Aber der regnerische Mai u. Juni brachten uns wieder um diese Hoffnung. Die Blüten starben ab & hingen tot an den Zweigen, ein allgemeines Sterben in den Obstgärten. Auch in unserem Vereinsgarten kehrte der Tod ein u. knickte zwei der schönsten Blüten, zwei sehr eifrige Vereinsmitglieder, die Freude u. Eifer hatten für ihre Bäume, es waren dies die Herren Schwarz Josef i. Bronnen u. Dadell Wendelin i. Waal. H. Führer ersuchte die Anwesenden, sich von den Sitzen zu erheben u. den lb. Verstorbenen ein stilles Gedenken zu weihen, was geschah, wofür H. Führer dankte. Die Obsternte versagte daher im ganzen Reiche, in unserer Gegend war es jedoch nicht ganz so schlimm, etwas konnte doch noch gerettet werden. Die Birnenernte erwies sich als etwas besser. Im Bienenstande herrschte jedoch reges Leben u. die fleißigen Imker konnten eine zufriedenstellende Honigernte buchen, so daß es möglich war, auch vergangenes Jahr ein Quantum Honig an die Kinderheilstätte Scheidegg überwiesen



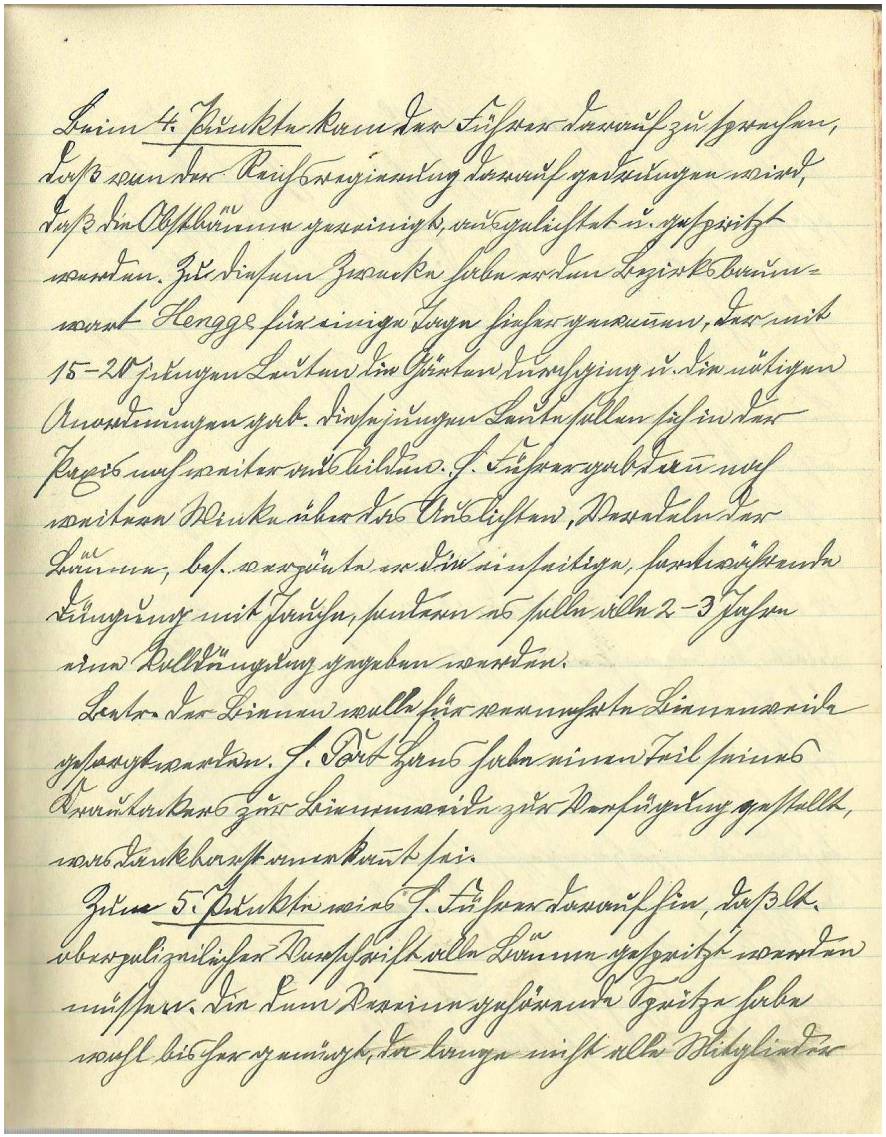
werden konnte, wofür die dortige Oberin bereits ihre Danksagung ausgesprochen hat.
Den Worten des H. Führers wurde reicher Beifall gezollt.

Als 2. Punkt der Tagesordnung verlas Schriftführer Forster die Niederschrift der außerordentlichen Generalversammlung am 18. Febr. 1934.

Sodann gab Kassier Forster zum 3. Punkt den Kassabericht, woraus Folgendes zu entnehmen war:

Kassabestand a. 1. Jan. 33.		ℳ 40,22
Einnahmen	1933	83.–
		ℳ 123,22
Ausgaben	1933	“ 79.–
somit ein Aktivkassabestand		$ℳ_K$ 44.22

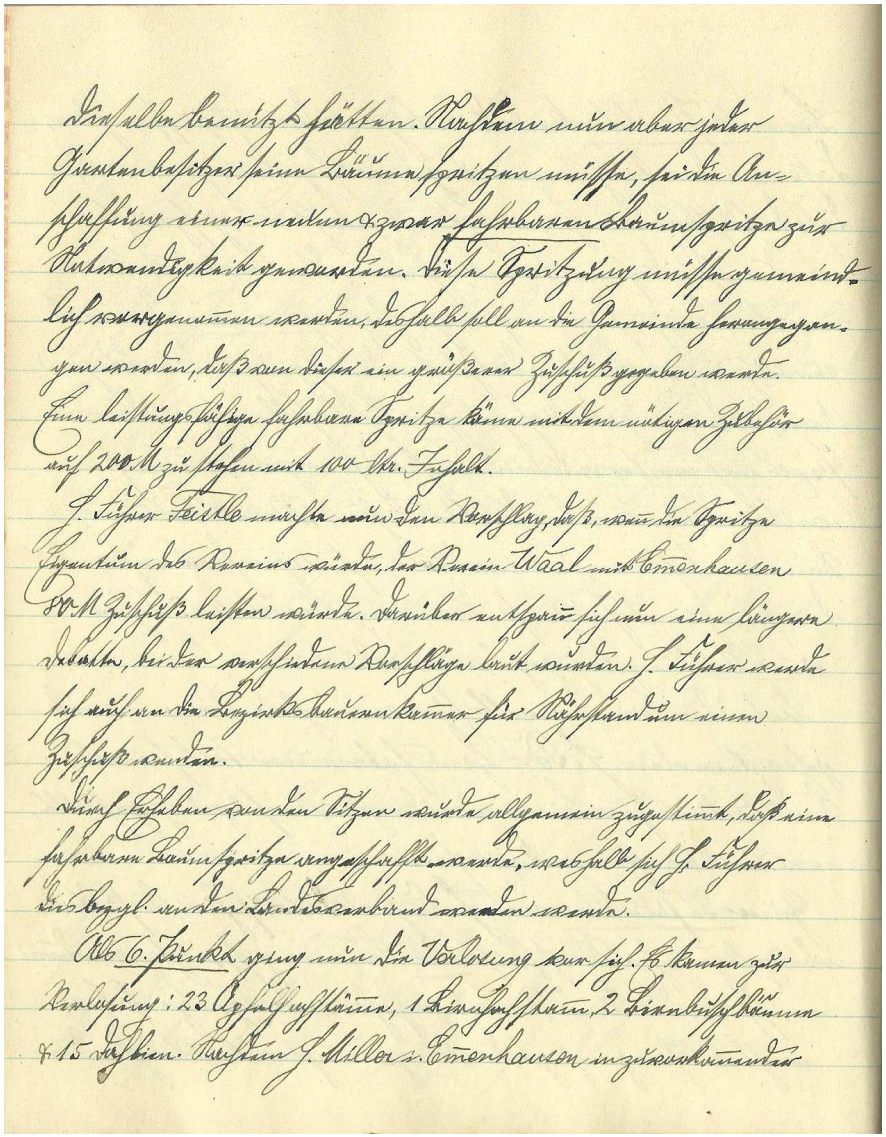
Als Revisoren wurden vom H. Führer die Herren Aßner Anton & Geiger Josef, welche die Kassaführung für richtig befanden. Denselben sowohl wie dem Kassier erstattete der Führer seinen Dank für ihre Bemühungen für den Verein.



Beim 4. Punkte kam der Führer darauf zu sprechen, daß von der Kreisregierung darauf gedrungen wird, daß die Obstbäume gereinigt, ausgelichtet u. gespritzt werden. Zu diesem Zwecke habe er den Bezirksbaumwart Hengge für einige Tage hieher gewonnen, der mit 15-20 jungen Leuten die Gärten durchging u. die nötigen Anordnungen gab. Diese jungen Leute sollen sich in der Praxis noch weiter ausbilden. H. Führer gab dann noch weitere Winke über das Auslichten, Veredeln der Bäume, bes. verpönte er die einseitige, fortwährende Düngung mit Jauche, sondern es solle alle 2-3 Jahre eine Volldüngung gegeben werden.

Betr. der Bienen wolle für vermehrte Bienenweide gesorgt werden. H. Port Hans habe einen Teil seines Krautackers zur Bienenweide zur Verfügung gestellt, was dankbarst anerkannt sei.

Zum 5. Punkte wies H. Führer darauf hin, daß lt. oberpolizeilicher Vorschrift alle Bäume gespritzt werden müssen. Die dem Vereine gehörende Spritze habe wohl bisher genügt, da lange nicht alle Mitglieder

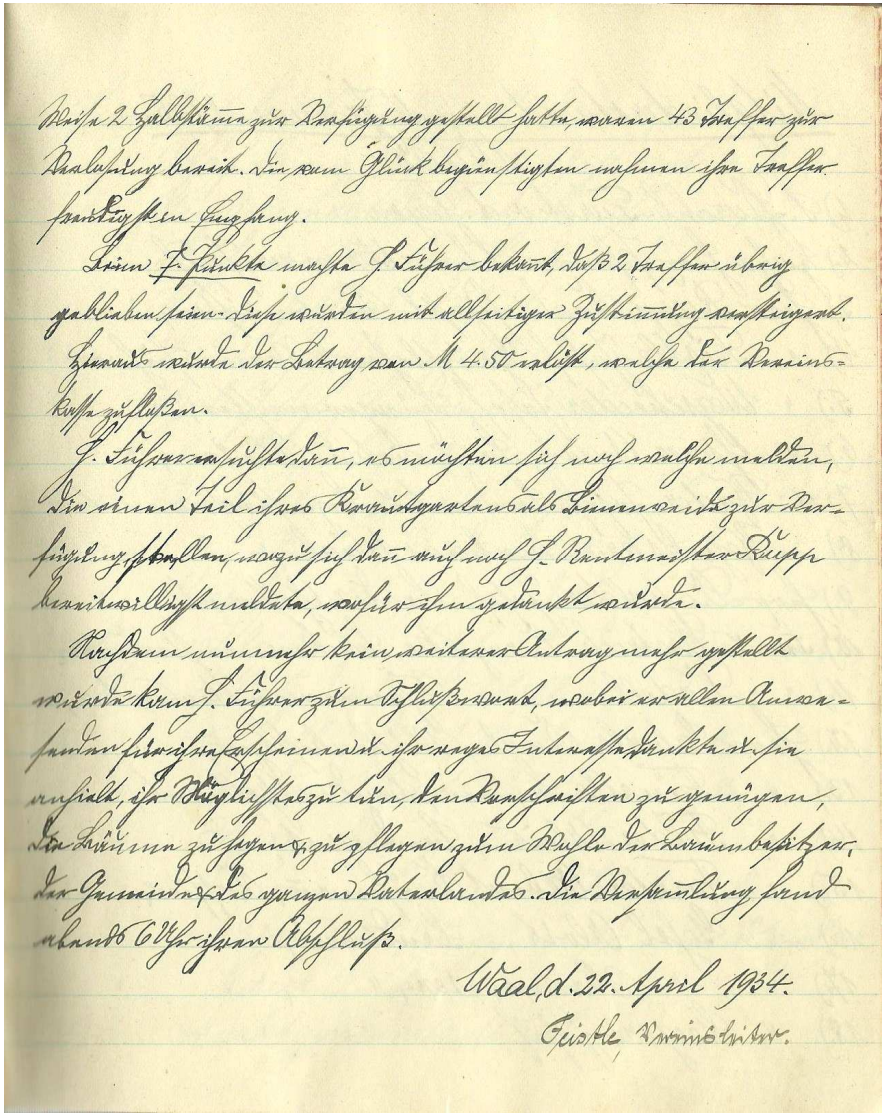


dieselbe benützt hätten. Nachdem nun aber jeder Gartenbesitzer seine Bäume spritzen müsse, sei die Anschaffung einer neuen & zwar fahrbaren Baumspritze zur Notwendigkeit geworden. Diese Spritzung müsse gemeindlich vorgenommen werden, deshalb soll an die Gemeinde herangegangen werden, daß von dieser ein größerer Zuschuß gegeben werde. Eine leistungsfähige fahrbare Spritze käme mit dem nötigen Zubehör auf 200 ℳ zu stehen mit 100 ltr. Inhalt.

H. Führer Feistle machte nun den Vorschlag, daß, wenn die Spritze Eigentum des Vereins würde, der Verein Waal mit Emmenhausen 80 ℳ Zuschuß leisten würde. Darüber entspann sich nun eine längere Debatte, bei der verschiedene Vorschläge laut wurden. H. Führer werde sich auch an die Bezirksbauernkammer für Nährstand um einen Zuschuß wenden.

Durch Erheben von den Sitzen wurde allgemein zugestimmt, daß eine fahrbare Baumspritze angeschafft werde, weshalb sich H. Führer diesbezgl. an den Landesverband wenden werde.

Als 6. Punkt ging nun die Verlosung vor sich. Es kamen zur Verlosung: 23 Apfelhochstämme, 1 Birnhochstamm, 2 Birnbuschbäume & 15 Dahlien. Nachdem H. Miller i. Emmenhausen in zuvorkommender



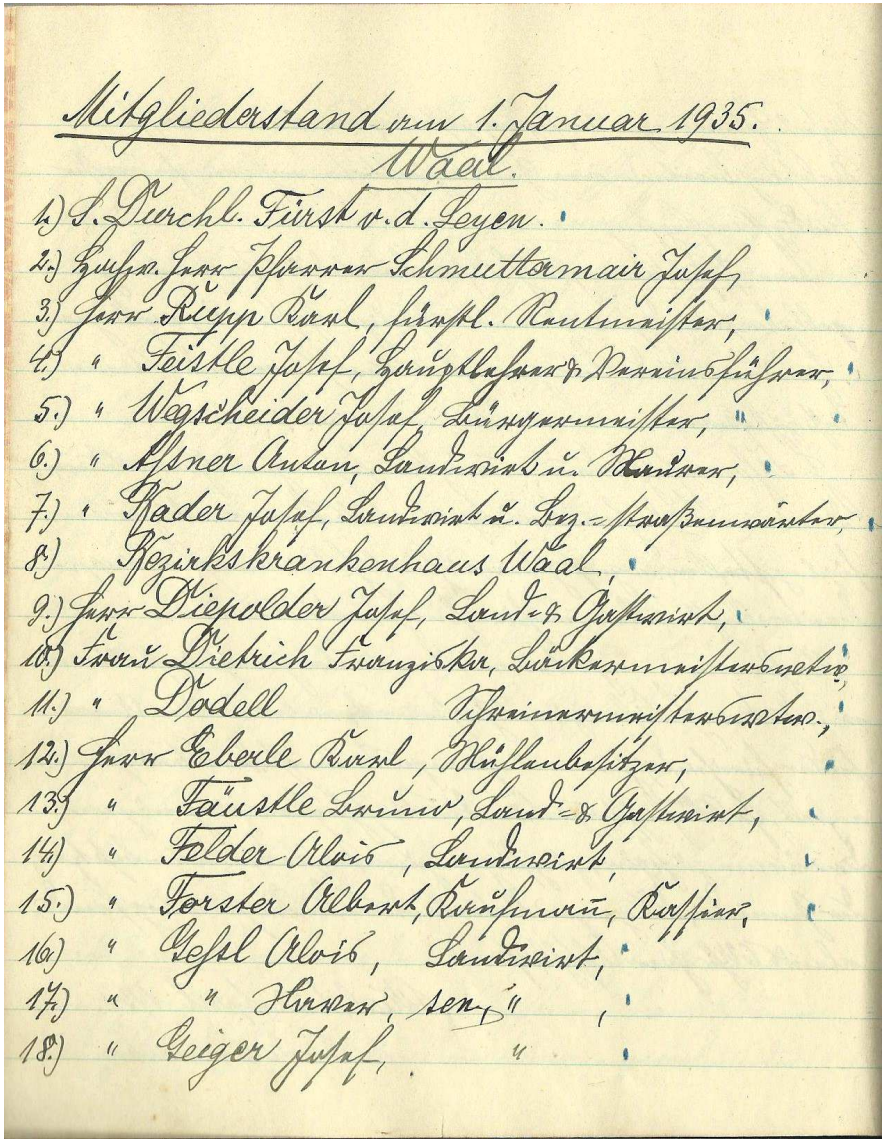
Weise 2 Halbstämme zur Verfügung gestellt hatte, waren 43 Treffer zur Verlosung bereit. Die vom Glück begünstigten nahmen ihre Treffer freudigst in Empfang.

Beim 7. Punkte machte H. Führer bekannt, daß 2 Treffer übrig geblieben seien. Diese wurden mit allseitiger Zustimmung versteigert. Hieraus wurde ein Betrag von ℳ 4.50 erlöst, welche der Vereinskasse zufloßen.

H. Führer ersuchte dann, es möchten sich noch welche melden, die einen Teil ihres Krautgartens als Bienenweide zur Verfügung stellen, wozu sich dann auch noch H. Rentmeister Rupp bereitwilligst meldete, wofür ihm gedankt wurde.

Nachdem nunmehr kein weiterer Antrag mehr gestellt wurde kam H. Führer zum Schlußwort, wobei er allen Anwesenden für ihre Erscheinen u. ihr reges Interesse dankte u. sie anhielt, ihr Möglichstes zu tun, den Vorschriften zu genügen, die Bäume zu hegen & zu pflegen zum Wohle der Baumbesitzer, der Gemeinde & des ganzen Vaterlandes. Die Versammlung fand abends 6 Uhr ihren Abschluß.

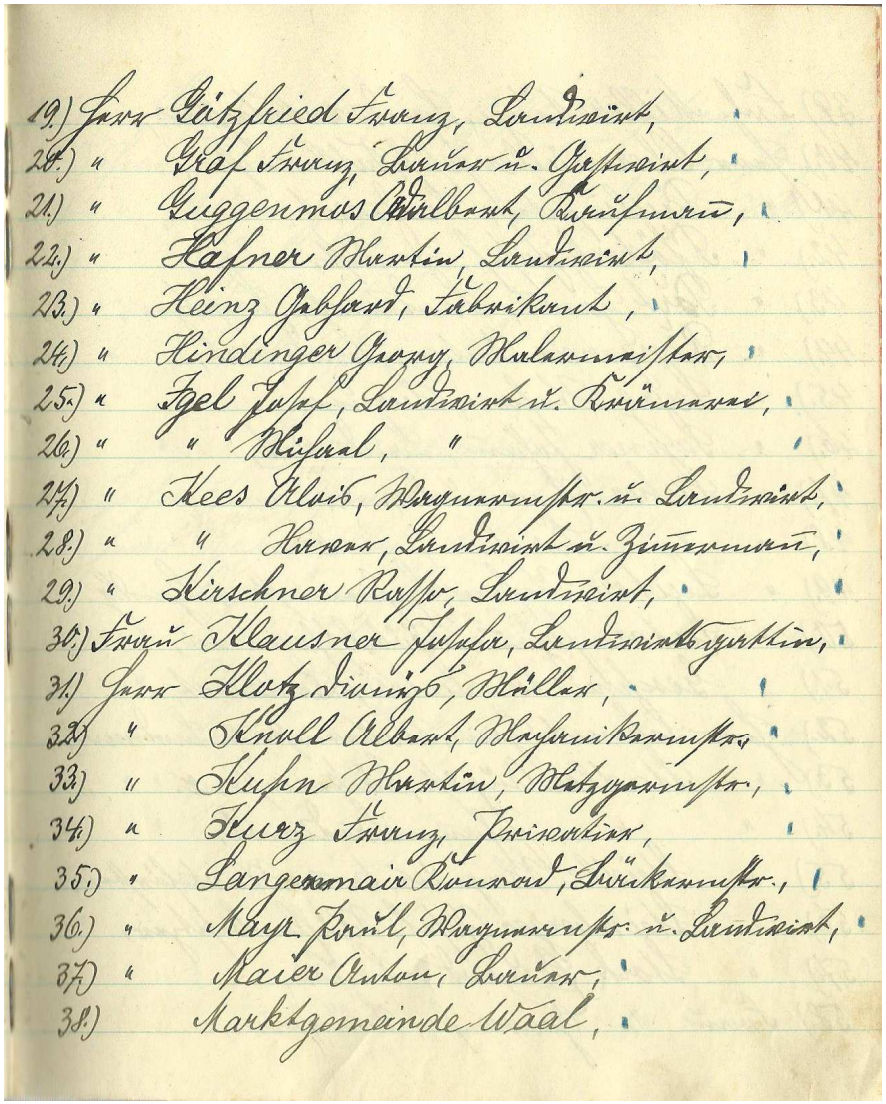
Waal, d. 22. April 1934.
Feistle, Vereinsleiter.



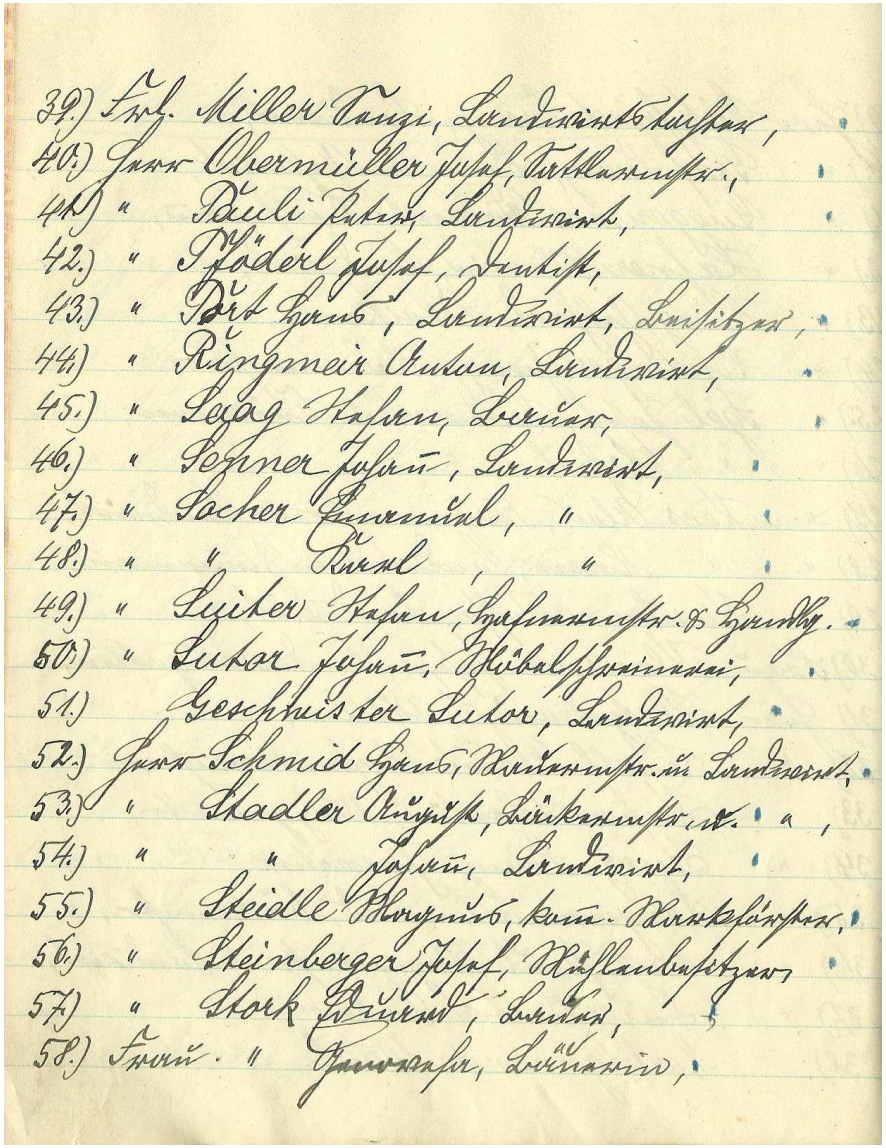
Mitgliederstand am 1. Januar 1935.

Waal.

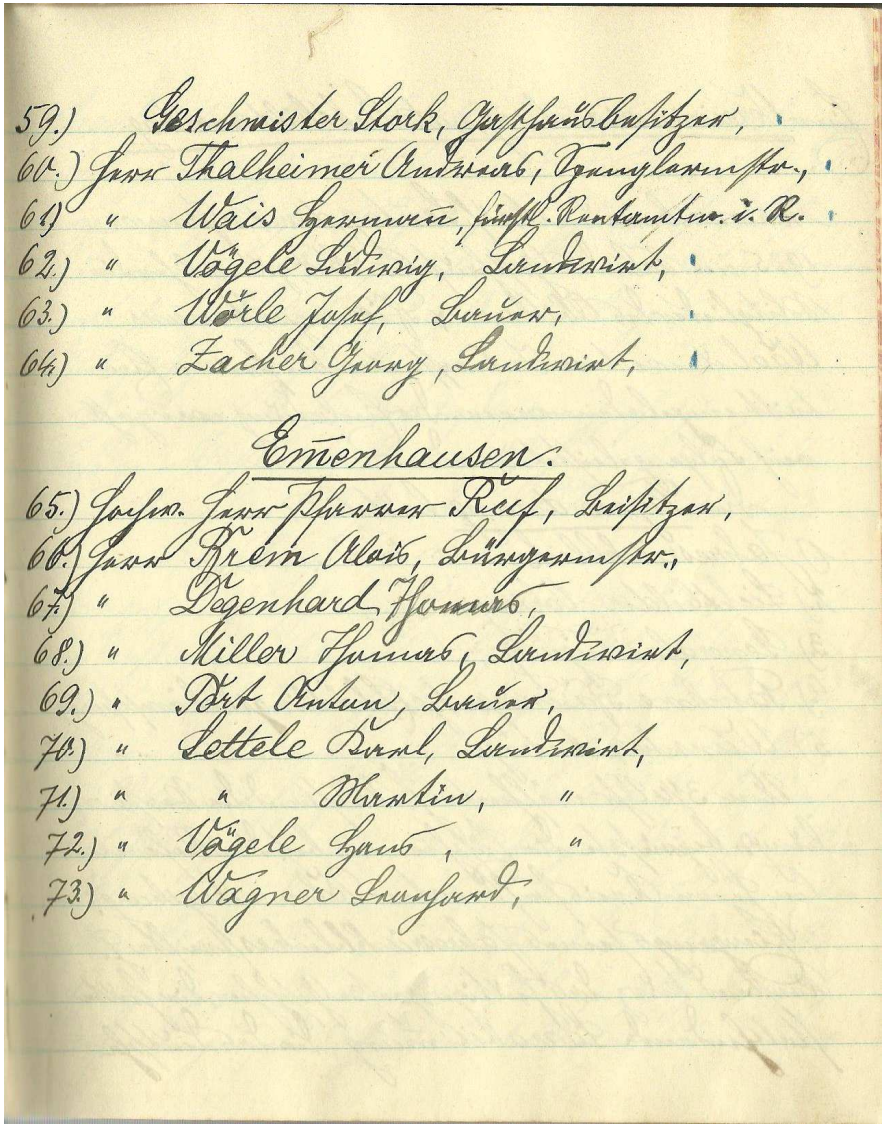
1.) H. Durchl. Fürst v. d. Leyen.
2.) Hochw. Herr Pfarrer Schmuttermair Josef,
3.) Herr Rupp Karl, fürstl. Rentmeister,
4.) “ Feistle Josef, Hauptlehrer & Vereinsführer
5.) “ Wegscheider Josef, Bürgermeister,
6.) “ Aßner Anton, Landwirt u. Maurer,
7.) “ Bader Josef, Landwirt u. Bez.-straßenwärter,
8.) Bezirkskrankenhaus Waal,
9.) Herr Diepolder Josef, Land- & Gastwirt,
10.) Frau Dietrich Franziska, Bäckermeisterswtw.
11.) “ Dadell Schreinermeisterswtw.
12.) Herr Eberle Karl, Mühlenbesitzer,
13.) “ Fäustle Bruno, Land- und Gastwirt,
14.) “ Felder Alois, Landwirt,
15.) “ Forster Albert, Kaufmann, Kassier,
16.) “ Geßl Alois, Landwirt,
17.) “ “ Xaver, sen., “
18.) “ Geiger Josef, “



19.) Herr Götzfried Franz, Landwirt,
20.) “ Graf Franz, Bauer u. Gastwirt,
21.) “ Guggenmos Adalbert, Kaufmann,
22.) “ Hafner Martin, Landwirt,
23.) “ Heinz Gebhard, Fabrikant,
24.) “ Hindinger Georg, Malermeister,
25.) “ Igel Josef, Landwirt u. Krämerei,
26.) “ “ Michael, “
27.) “ Kees Alois, Wagnermstr. u. Landwirt,
28.) “ “ Xaver, Landwirt u. Zimmermann,
29.) “ Kirschner Rasso, Landwirt,
30.) Frau Klausner Josefa, Landwirtsgattin,
31.) Herr Klotz Dionys, Müller,
32.) “ Knoll Albert, Mechanikermstr.,
33.) “ Kuhn Martin, Metzgermstr.,
34.) “ Kurz Franz, Privatier,
35.) “ Langemair Konrad, Bäckermstr.,
36.) “ Mayr Paul, Wagnermstr. u. Landwirt,
37.) “ Maier Anton, Bauer,
38.) Marktgemeinde Waal,



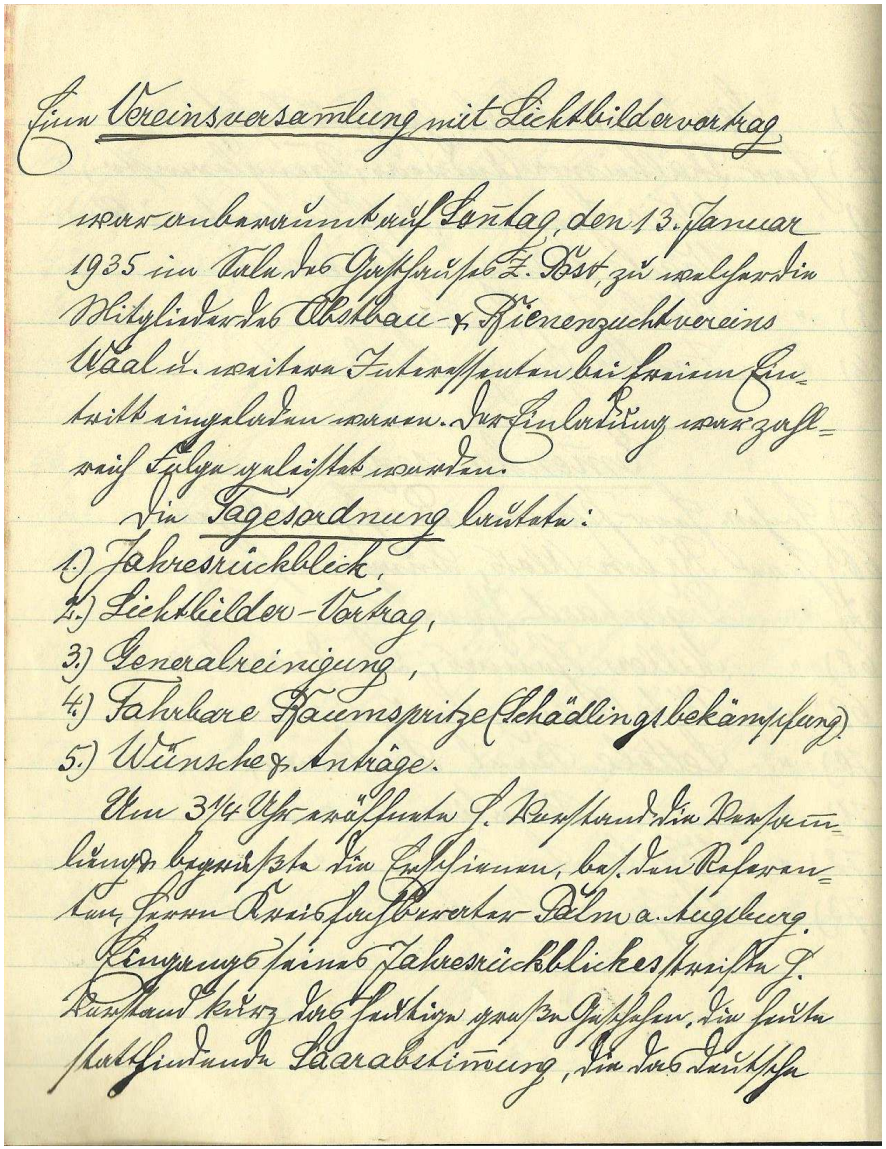
39.) Frl. Miller Senzi, Landwirtstochter,
40.) Herr Obermüller Josef, Sattlermstr.,
41.) " Pauli Peter, Landwirt,
42.) " Pföderl Josef, Dentist,
43.) " Port Hans, Landwirt, Beisitzer,
44.) " Ringmeir Anton, Landwirt,
45.) " Saag Stefan, Bauer,
46.) " Senner Johann, Landwirt,
47.) " Socher Emanuel, "
48.) " " Karl, "
49.) " Suiter Stefan, Hafnermstr. & Handlg.
50.) " Sutor Johann, Möbelschreinerei,
51.) Geschwister Sutor, Landwirt,
52.) Herr Schmid Hans, Maurermstr. u. Landwirt,
53.) " Stadler August, Bäckermstr. u. " ,
54.) " " Johann, Landwirt,
55.) " Steidle Magnus, komm. Markförster,
56.) " Steinberger Josef, Mühlenbesitzer,
57.) " Stork Eduard, Bauer,
58.) Frau " Genovefa, Bäuerin,



59.) Geschwister Stork, Gasthausbesitzer,
60.) Herr Thalheimer Andreas, Spenglermstr.,
61.) “ Wais Hermann, fürstl. Rentamtm. i. R.
62.) “ Vögele Ludwig, Landwirt,
63.) “ Wörle Josef, Bauer,
64.) “ Zacher Georg, Landwirt,

Emmenhausen.

65.) Hochw. Herr Pfarrer Ruf, Beisitzer,
66.) Herr Brem Alois, Bürgermstr.,
67.) “ Degenhard Thomas,
68.) “ Miller Thomas, Landwirt,
69.) “ Port Anton, Bauer,
70.) “ Settele Karl, Landwirt,
71.) “ “ Martin, “
72.) “ Vögele Hans, “
73.) “ Wagner Leonhard,



Eine Vereinsversammlung mit Lichtbildervortrag

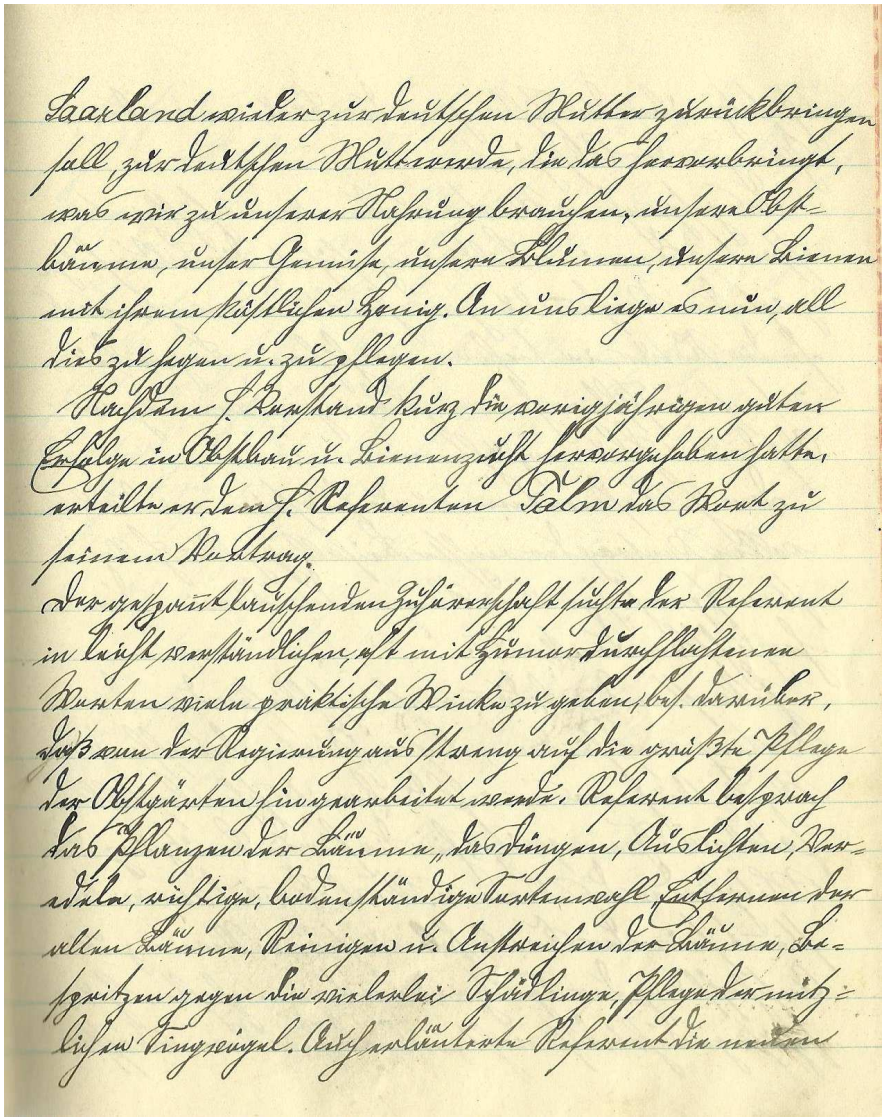
war anberaumt auf Sonntag, den 13. Januar 1935 im Sale des Gasthauses z. Post, zu welcher die Mitglieder des Obstbau- & Bienenzuchtvereins Waal u. weitere Interessenten bei freiem Eintritt eingeladen waren. Der Einladung war zahlreich Folge geleistet worden.

Die Tagesordnung lautete:

1.) Jahresrückblick,
2.) Lichtbilder-Vortrag,
3.) Generalreinigung,
4.) Fahrbare Baumspritze (Schädlingsbekämpfung)
5.) Wünsche & Anträge.

Um 3¼ Uhr eröffnete H. Vorstand die Versammlung & begrüßte die Erschienen, bes. den Referenten, Herrn Kreisfachberater Palm a. Augsburg.

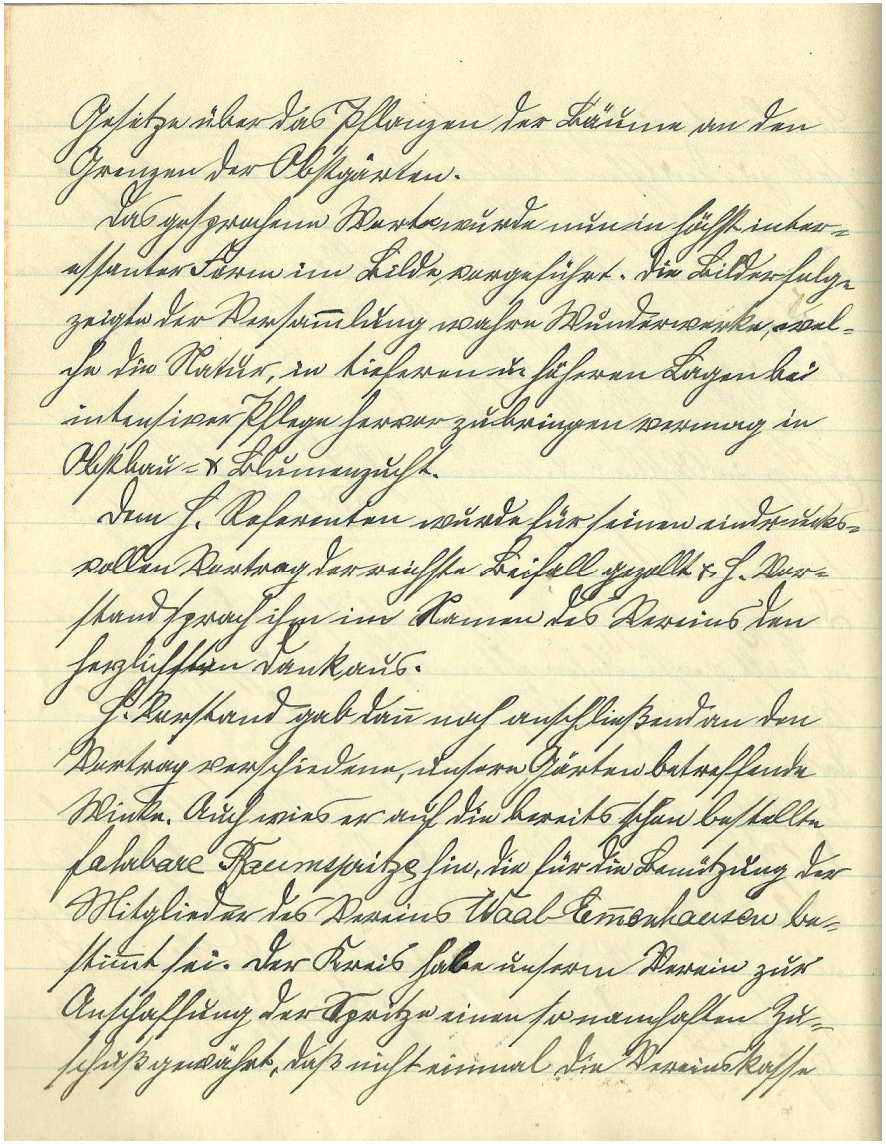
Eingangs seines Jahresrückblickes streifte H. Vorstand kurz das heutige große Geschehen, die heute stattfindende Saarabstimmung, die das deutsche



Saarland wieder zur deutschen Mutter zurückbringen soll, zur deutschen Muttererde, die das hervorbringt, was wir zu unserer Nahrung brauchen, unsere Obstbäume, unser Gemüse, unsere Blumen, unsere Bienen mit ihrem köstlichen Honig. An uns liege es nun, all dies zu hegen u. zu pflegen.

Nachdem H. Vorstand kurz die vorigjährigen guten Erfolge in Obstbau u. Bienenzucht hervorgehoben hatte, erteilte er dem H. Referenten Palm das Wort zu seinem Vortrag.

Der gespannt lauschenden Zuhörerschaft suchte der Referent in leicht verständlichen, oft mit Humor durchflochtenen Worten viele praktische Winke zu geben, bes. darüber, daß von der Regierung aus streng auf die größte Pflege der Obstgärten hin gearbeitet werde. Referent besprach das Pflanzen der Bäume, das Düngen, Auslichten, Veredeln, richtige, bodenständige Sortenwahl, Entfernen der alten Bäume, Reinigen und Anstreichen der Bäume, Bespritzen gegen die vielerlei Schädlinge, Pflege der nützlichen Singvögel. Auch erläuterte Referent die neuen

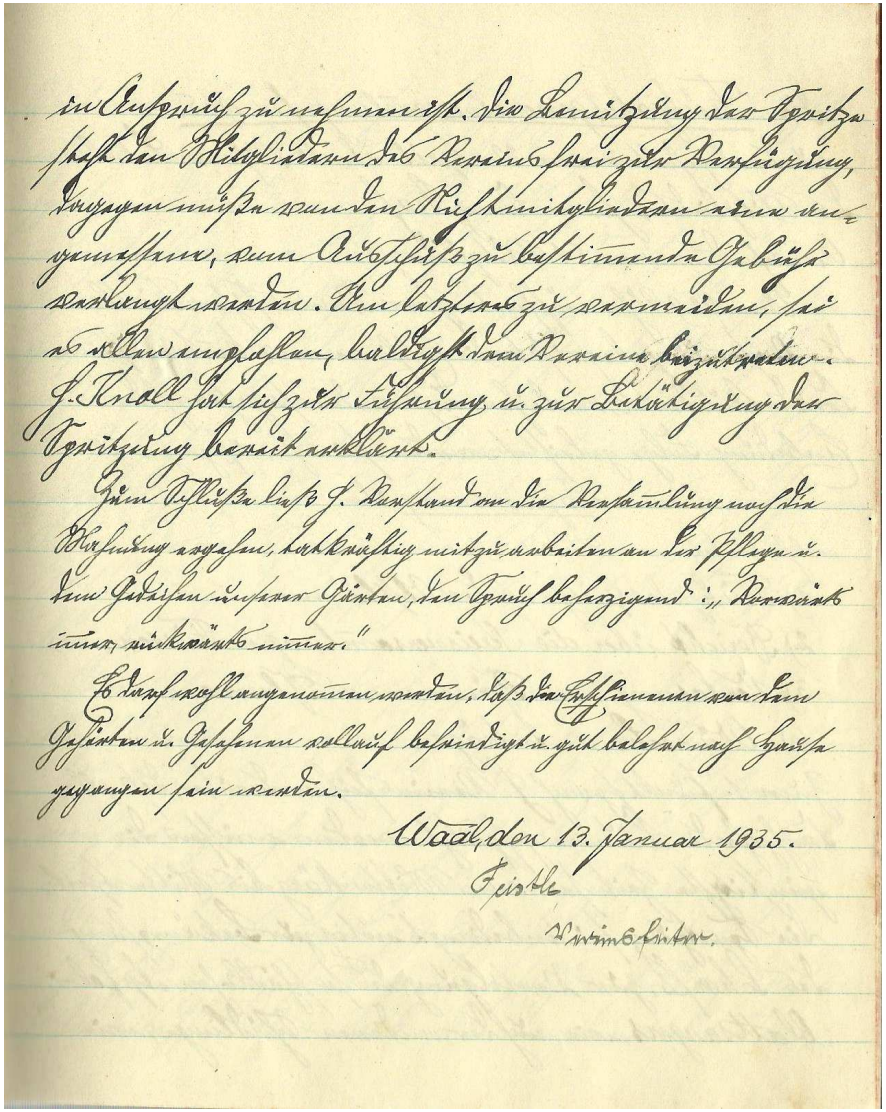


Gesetze über das Pflanzen der Bäume an den Grenzen der Obstgärten.

Das gesprochene Worte wurde nun in höchst interessanter Form im Bilde vorgeführt. Die Bilderfolge zeigte der Versammlung wahre Wunderwerke, welche die Natur, in tieferen u. höheren Lagen bei intensiver Pflege hervor zu bringen vermag in Obstbau- & Blumenzucht.

Dem H. Referenten wurde für seinen eindrucksvollen Vortrag der reichste Beifall gezollt & H. Vorstand sprach ihm im Namen des Vereins den herzlichsten Dank aus.

H. Vorstand gab dann noch anschließend an den Vortrag verschiedene, unsere Gärten betreffende Winke. Auch wies er auf die bereits schon bestellte fahrbahre Baumspritze hin, die für die Benützung der Mitglieder des Vereins Waal-Emmenhausen bestimmt sei. Der Kreis habe unserm Verein zur Anschaffung der Spritze einen so namhaften Zuschuß gewährt, daß nicht einmal die Vereinskasse

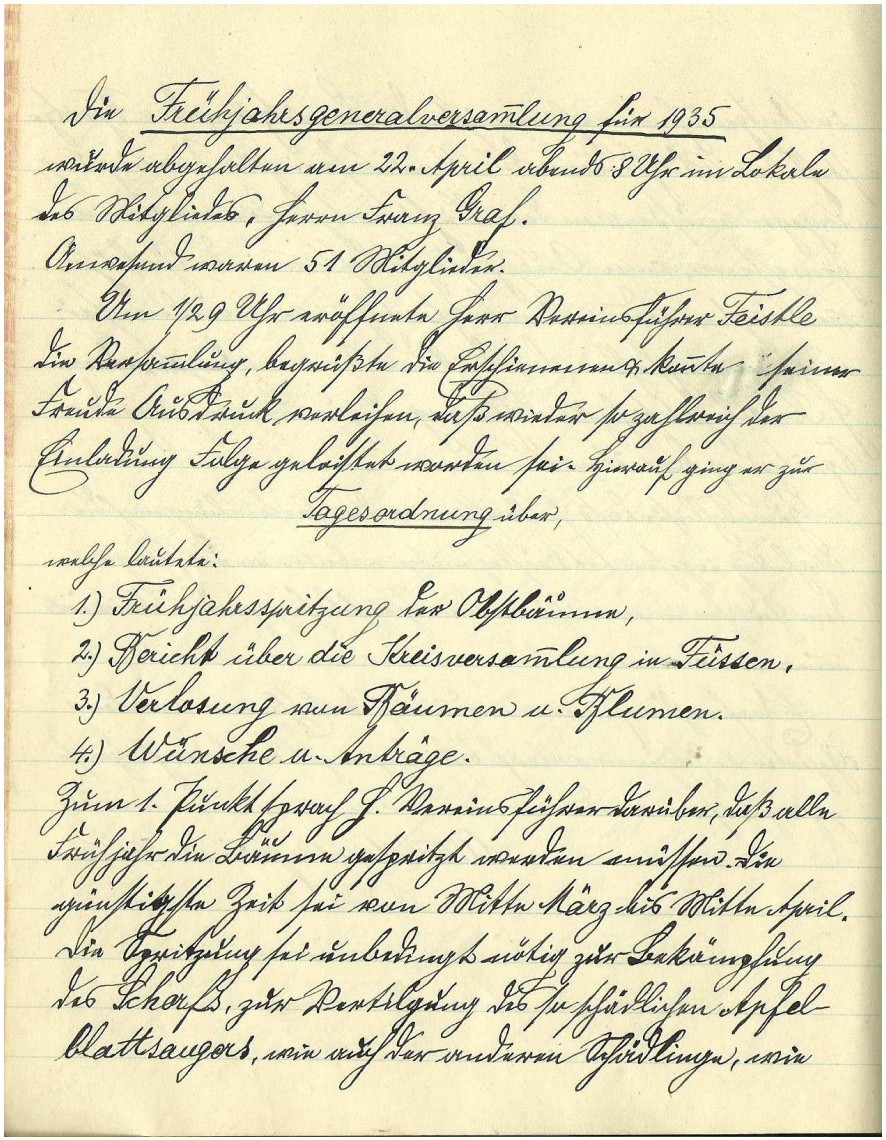


in Anspruch zu nehmen ist. Die Benützung der Spritze steht den Mitgliedern des Vereins frei zur Verfügung, dagegen müße von den Nichtmitgliedern eine angemessene, vom Auschuß zu bestimmende Gebühr verlangt werden. Um letzteres zu vermeiden, sei es allen empfohlen, baldigst dem Vereine beizutreten. H. Knoll hat sich zur Führung u. zur Betätigung der Spritzung bereit erklärt.

Zum Schluße ließ H. Vorstand an die Versammlung noch die Mahnung ergehen, tatkräftig mit zu arbeiten an der Pflege u. dem Gedeihen unserer Gärten, den Spruch beherzigend: „Vorwärts immer, rückwärts nimmer.“

Es darf wohl angenommen werden, daß die Erschienenen von dem Gehörten u. Gesehenen vollauf befriedigt u. gut belehrt nach Hause gegangen sein werden.

Waal, den 13. Januar 1935.
Feistle,
Vereinsleiter.



Die Frühjahrsgeneralversammlung für 1935
wurde abgehalten am 22. April abends 8 Uhr im Lokale
des Mitgliedes, Herrn Franz Graf.
Anwesend waren 51 Mitglieder.

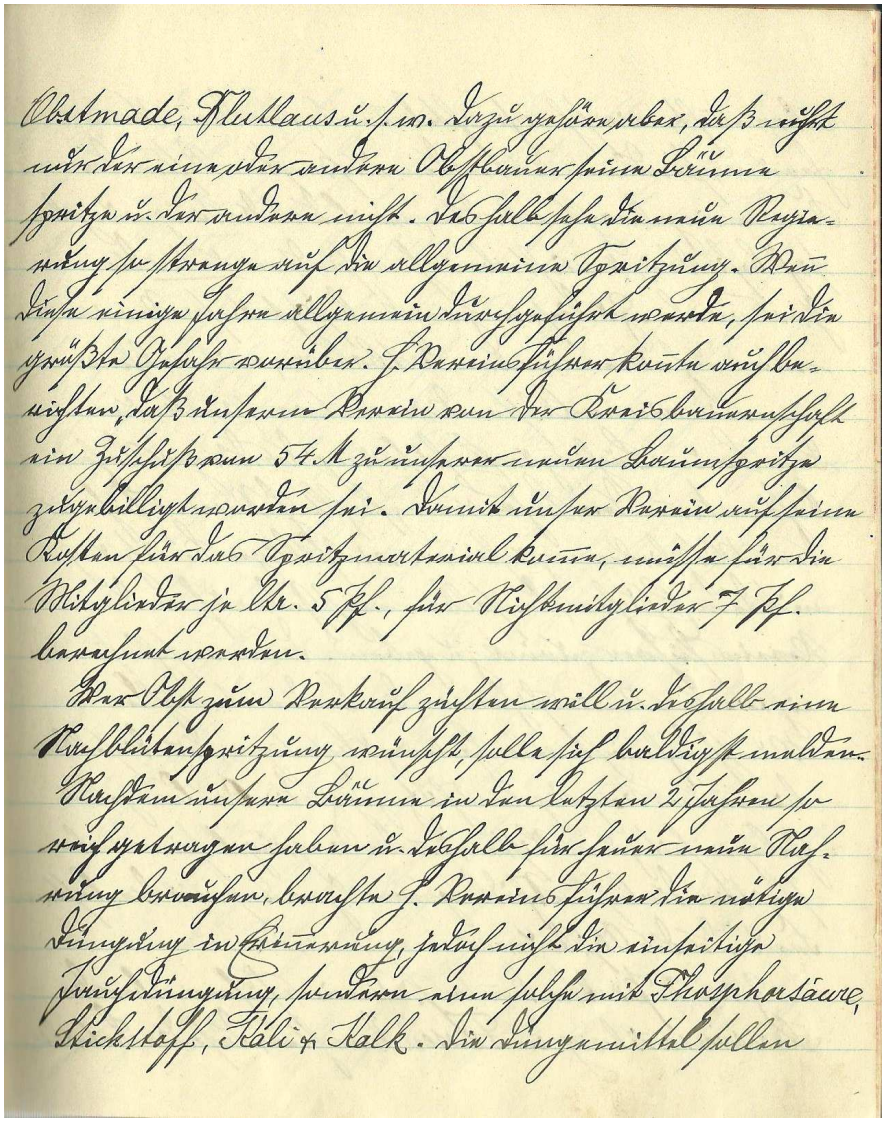
Um ½9 Uhr eröffnete Herr Vereinsführer Feistle
die Versammlung, begrüßte die Erschienenen & konnte seiner
Freude Ausdruck verleihen, daß wieder so zahlreich der
Einladung Folge geleistet worden sei. Hierauf ging er zur

Tagesordnung über,

welche lautete:

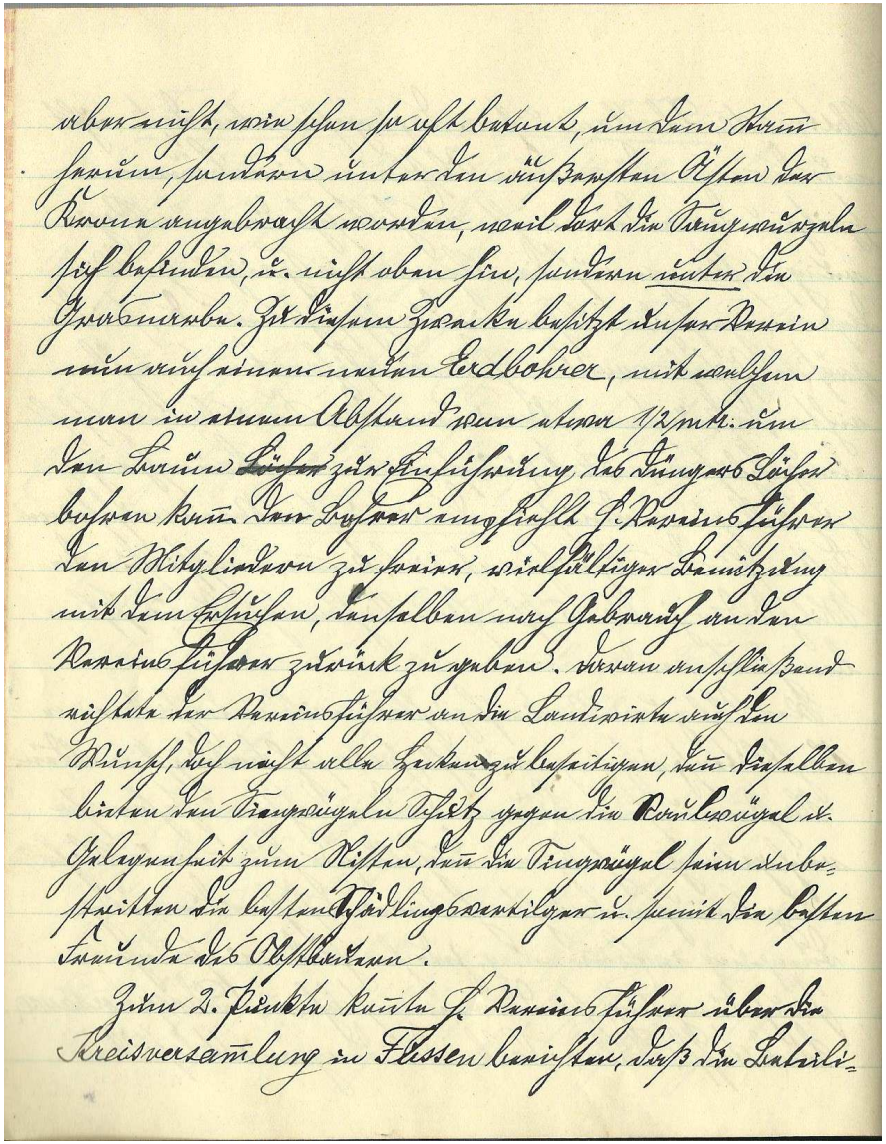
1.) Frühjahrsspritzung der Obstbäume,
2.) Bericht über die Kreisversammlung in Füssen,
3.) Verlosung von Bäumen u. Blumen.
4.) Wünsche u. Anträge.

Zum 1. Punkt sprach H. Vereinsführer darüber, daß alle
Frühjahr die Bäume gespritzt werden müssen. Die
günstigste Zeit sei von Mitte März bis Mitte April.
Die Spritzung sei unbedingt nötig zur Bekämpfung
des Schorfs, zur Vertilgung des so schädlichen Apfel-
blattsaugers, wie auch der anderen Schädlinge, wie



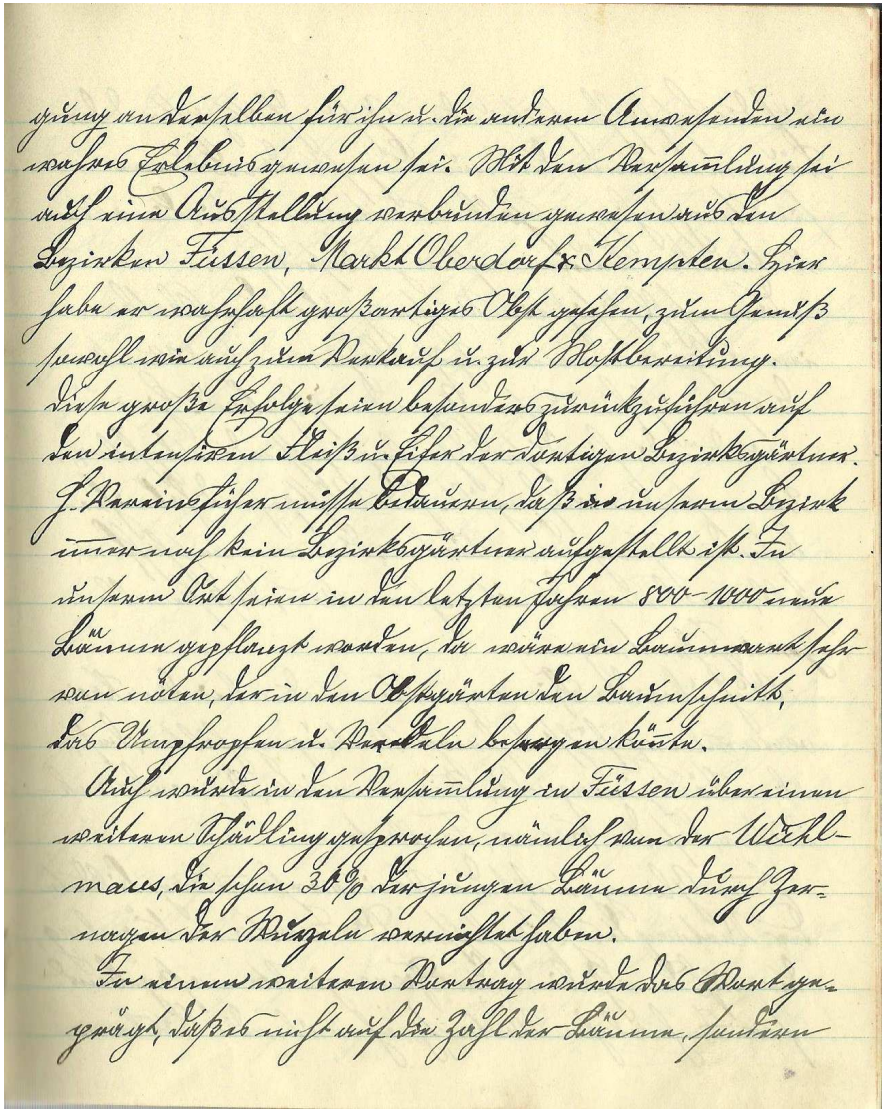
Obstmade, Blutlaus u.s.w. Dazu gehöre aber, daß nicht nur der eine oder andere Obstbauer seine Bäume spritze u. der andere nicht. Deshalb sehe die neue Regierung so strenge auf die allgemeine Spritzung. Wenn diese einige Jahre allgemein durch geführt werde, sei die größte Gefahr vorüber. H. Vereinsführer konnte auch berichten, daß unserm Verein von der Kreisbauernschaft ein Zuschuß von 54 *M* zu unserer neuen Baumspritze zugebilligt worden sei. Damit unser Verein auf seine Kosten für das Spritzmaterial komme, müsse für die Mitglieder je ltr. 5 Pf., für Nichtmitglieder 7 Pf. berechnet werden.

Wer Obst zum Verkauf züchten will u. deshalb eine Nachblütenspritzung wünscht, solle sich baldigst melden. Nachdem unsere Bäume in den letzten 2 Jahren so reich getragen haben u. deshalb für heuer neue Nahrung brauchen, brachte H. Vereinsführer die nötige Düngung in Erinnerung, jedoch nicht die einseitige Jauchedüngung, sondern eine solche mit Phosphorsäure, Stickstoff, Kali & Kalk. Die Düngemittel sollen



aber nicht, wie schon so oft betont, um dem Stamm herum, sondern unter den äußersten Ästen der Krone angebracht werden, weil dort die Saugwurzeln sich befinden, u. nicht oben hin, sondern unter die Grasnarbe. Zu diesem Zwecke besitzt unser Verein nun auch einen neuen Erdbohrer, mit welchem man in einem Abstand von etwa ½ mtr. um den Baum ~~Löcher~~ zur Einführung des Düngers Löcher bohren kann. Den Bohrer empfiehlt H. Vereinsführer den Mitgliedern zu freier, vielfältiger Benützung mit dem Ersuchen, denselben nach Gebrauch an den Vereinsführer zurück zu geben. Daran anschließend richtete der Vereinsführer an die Landwirte auch den Wunsch, doch nicht alle Hecken zu beseitigen, denn dieselben bieten den Singvögeln Schutz gegen die Raubvögel u. Gelegenheit zum Nisten, denn die Singvögel seien unbestritten die besten Schädlingsvertilger u. somit die besten Freunde des Obstbauern.

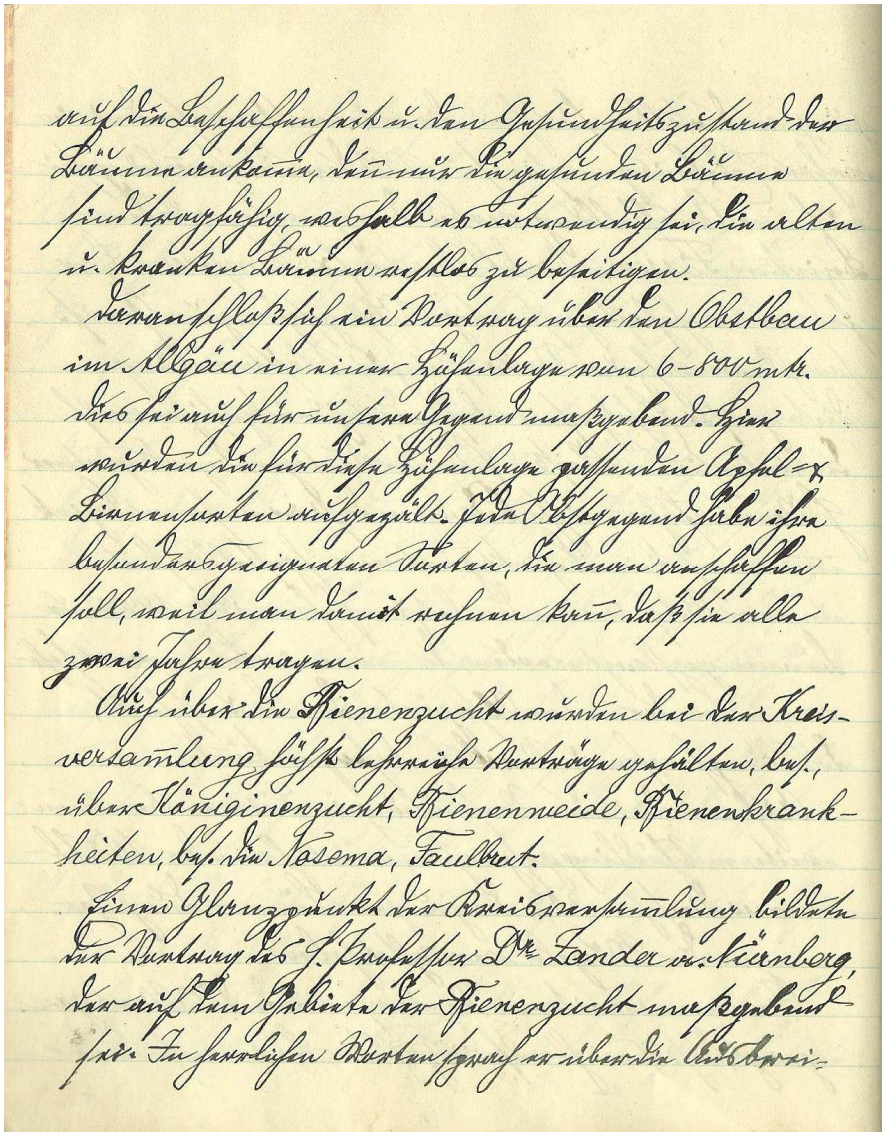
Zum 2. Punkte konnte H. Vereinsführer über die Kreisversammlung in Füssen berichten, daß die Beteili-



gung an derselben für ihn u. die anderen Anwesenden ein wahres Erlebnis gewesen sei. Mit den Versammlung sei auch eine Ausstellung verbunden gewesen aus den Bezirken Füssen, Markt Oberdorf & Kempten. Hier habe er wahrhaft großartiges Obst gesehen, zum Genuß sowohl wie auch zum Verkauf u. zur Mostbereitung. Diese große Erfolge seien besonders zurückzuführen auf den intensiven Fleiß u. Eifer der dortigen Bezirksgärtner. H. Vereinsführer müsse bedauern, daß in unserm Bezirk immer noch kein Bezirksgärtner aufgestellt ist. In unserm Ort seien in den letzten Jahren 800-1000 neue Bäume gepflanzt worden, da wäre ein Baumwart sehr von nöten, der in den Obstgärten den Baumschnitt, das Umpfropfen u. Veredeln besorgen könnte.

Auch wurde in den Versammlung in Füssen über einen weiteren Schädling gesprochen, nämlich von der Wühlmaus, die schon 30% der jungen Bäume durch Zernagen der Wurzeln vernichtet haben.

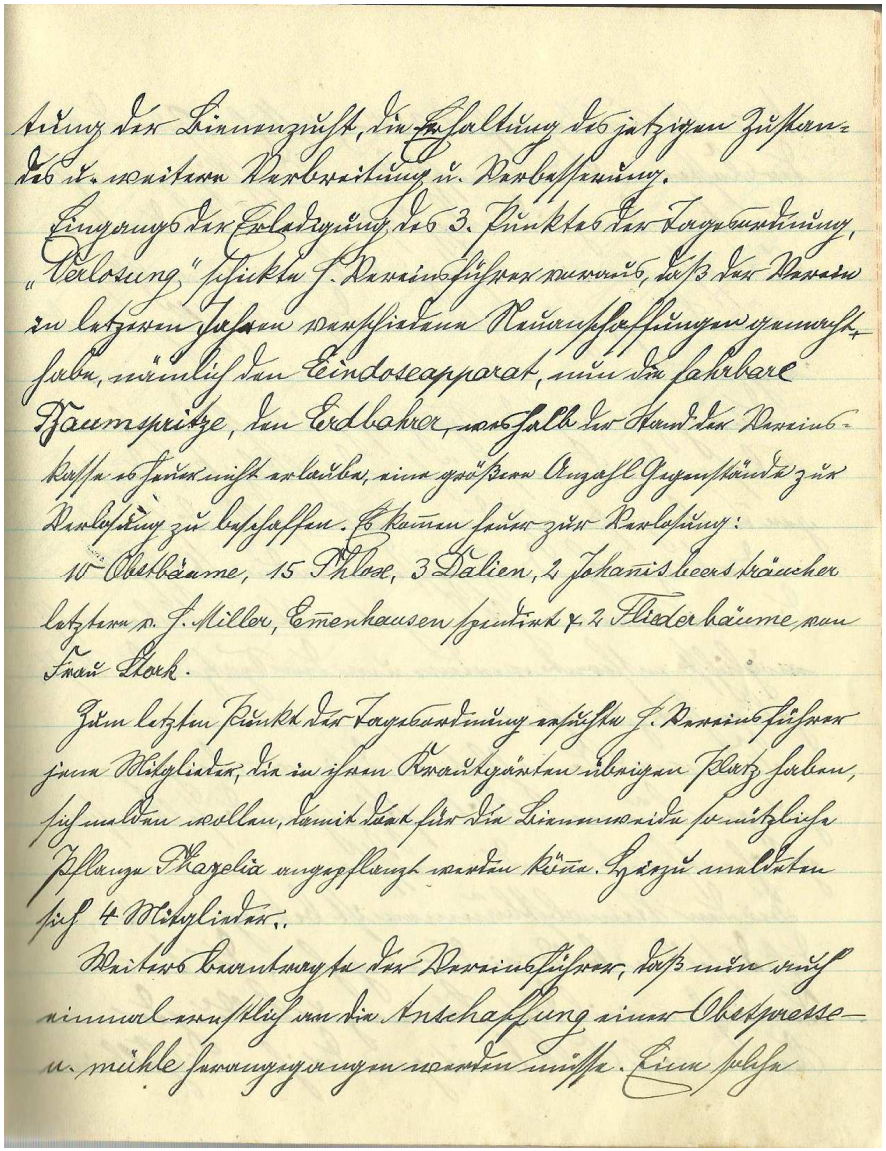
In einem weiteren Vortrag wurde das Wort geprägt, daß es nicht auf die Zahl der Bäume, sondern



auf die Beschaffenheit u. den Gesundheitszustand der Bäume ankomme, denn nur die gesunden Bäume sind tragfähig, weshalb es notwendig sei, die alten u. kranken Bäume restlos zu beseitigen.

Daran schloß sich ein Vortrag über den Obstbau im Allgäu in einer Höhenlage von 6-800 mtr. Dies sei auch für unsere Gegend maßgebend. Hier wurden die für diese Höhenlage passenden Apfel- & Birnensorten aufgezählt. Jede Obstgegend habe ihre besonders geeigneten Sorten, die man anschaffen soll, weil man damit rechnen kann, daß sie alle zwei Jahre tragen.

Auch über die Bienenzucht wurden bei der Kreisversammlung höchst lehrreiche Vorträge gehälten, bes. über Königinenzucht, Bienenweide, Bienenkrankheiten, bes. die Nosema, Faulbrut.
Einen Glanzpunkt der Kreisversammlung bildete der Vortrag des H. Professor Dr. Zander a. Nürnberg, der auf dem Gebiete der Bienenzucht maßgebend sei. In herrlichen Worten sprach er über die Ausbrei-

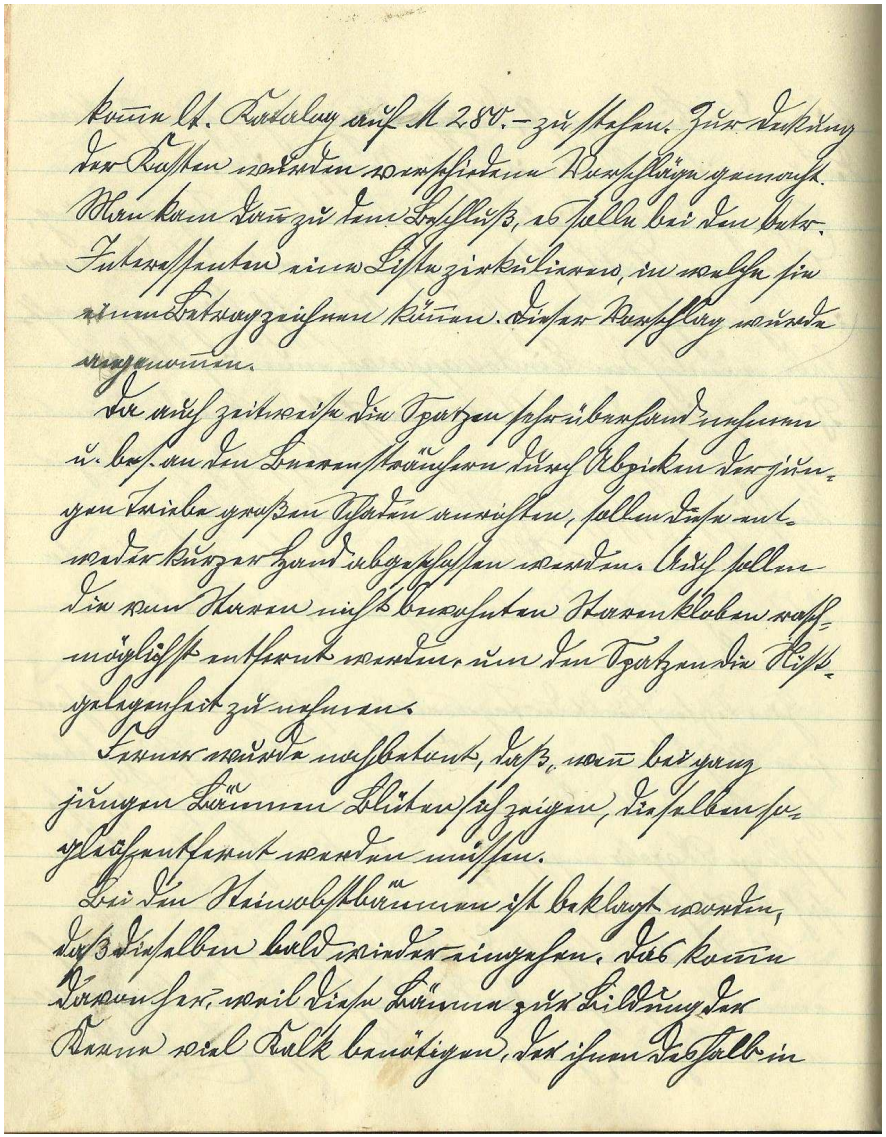


tung der Bienenzucht, die Erhaltung des jetzigen Zustandes u. weitere Verbreitung u. Verbesserung.

Eingangs der Erledigung des 3. Punktes der Tagesordnung, „Verlosung“ schickte H. Vereinsführer voraus, daß der Verein in letzeren Jahren verschiedene Neuanschaffungen gemacht, habe, nämlich den Eindoseapparat, nun die fahrbare Baumspritze, den Erdbohrer, weshalb der Stand der Vereinskasse es heuer nicht erlaube, eine größere Anzahl Gegenstände zur Verlosung zu beschaffen. Es kommen heuer zur Verlosung: 10 Obstbäume, 15 Phlox, 3 Dalien, 2 Johannisbeersträucher letztere v. H. Miller, Emmenhausen spendiert & 2 Fliederbäume von Frau Stork.

Zum letzten Punkt der Tagesordnung ersuchte H. Vereinsführer jene Mitglieder, die in ihren Krautgärten übrigen Platz haben, sich melden wollen, damit dort für die Bienenweide so nützliche Pflanze Phazelia angepflanzt werden könne. Hiezu meldeten sich 4 Mitglieder..

Weiters beantragte der Vereinsführer, daß nun auch einmal ernstlich an die Anschaffung einer Obstpresse- u. mühle herangegangen werden müsse. Eine solche

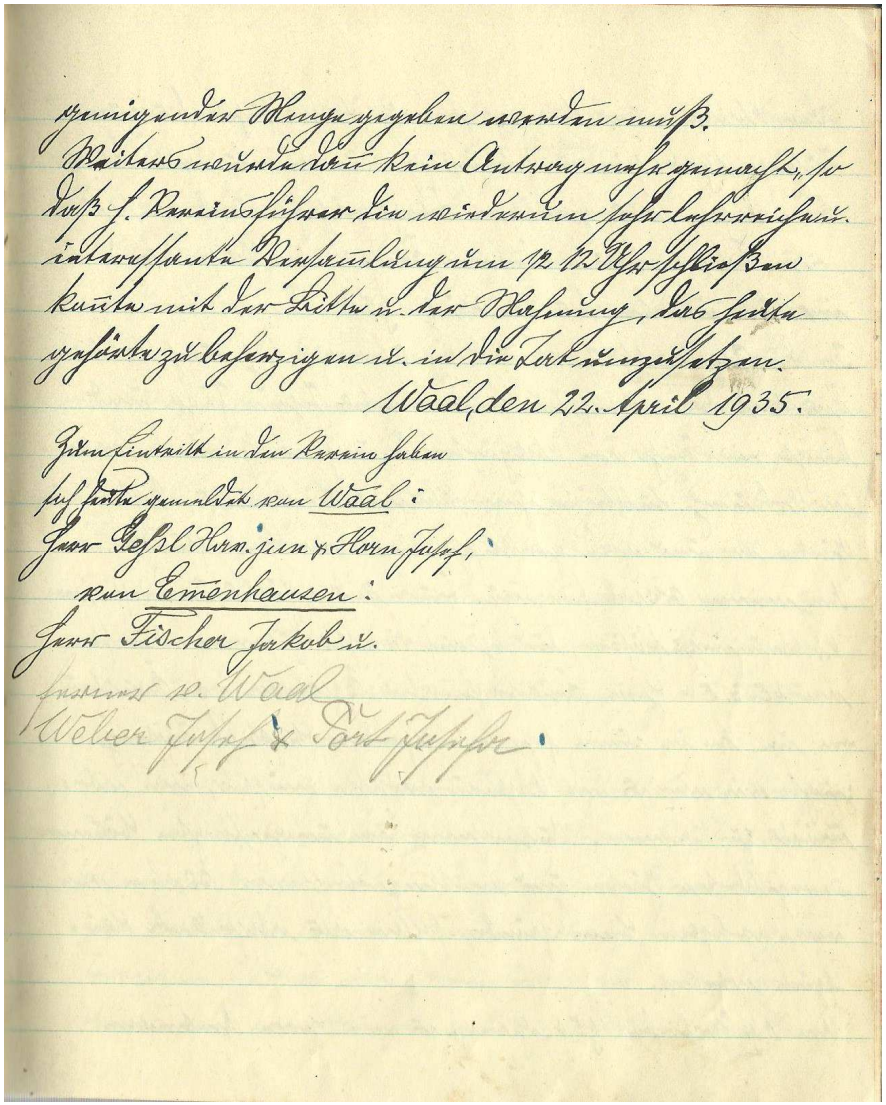


komme lt. Katalog auf ℳ 280,– zu stehen. Zur Deckung der Kosten wurden verschiedene Vorschläge gemacht. Man kam dann zu dem Beschluß, es solle bei den betr. Interessenten eine Liste zirkulieren, in welche sie einen Betrag zeichnen können. Dieser Vorschlag wurde angenommen.

Da auch zeitweise die Spatzen sehr überhand nehmen u. bes. an den Beerensträuchern durch Abpicken der jungen Triebe großen Schaden anrichten, sollen diese entweder kurzer Hand abgeschossen werden. Auch sollen die von Staren nicht bewohnten Starenkloben raschmöglichst entfernt werden um den Spatzen die Nistgelegenheit zu nehmen.

Ferner wurde noch betont, daß, wenn bei ganz jungen Bäumen Blüten sich zeigen, dieselben sogleich entfernt werden müssen.

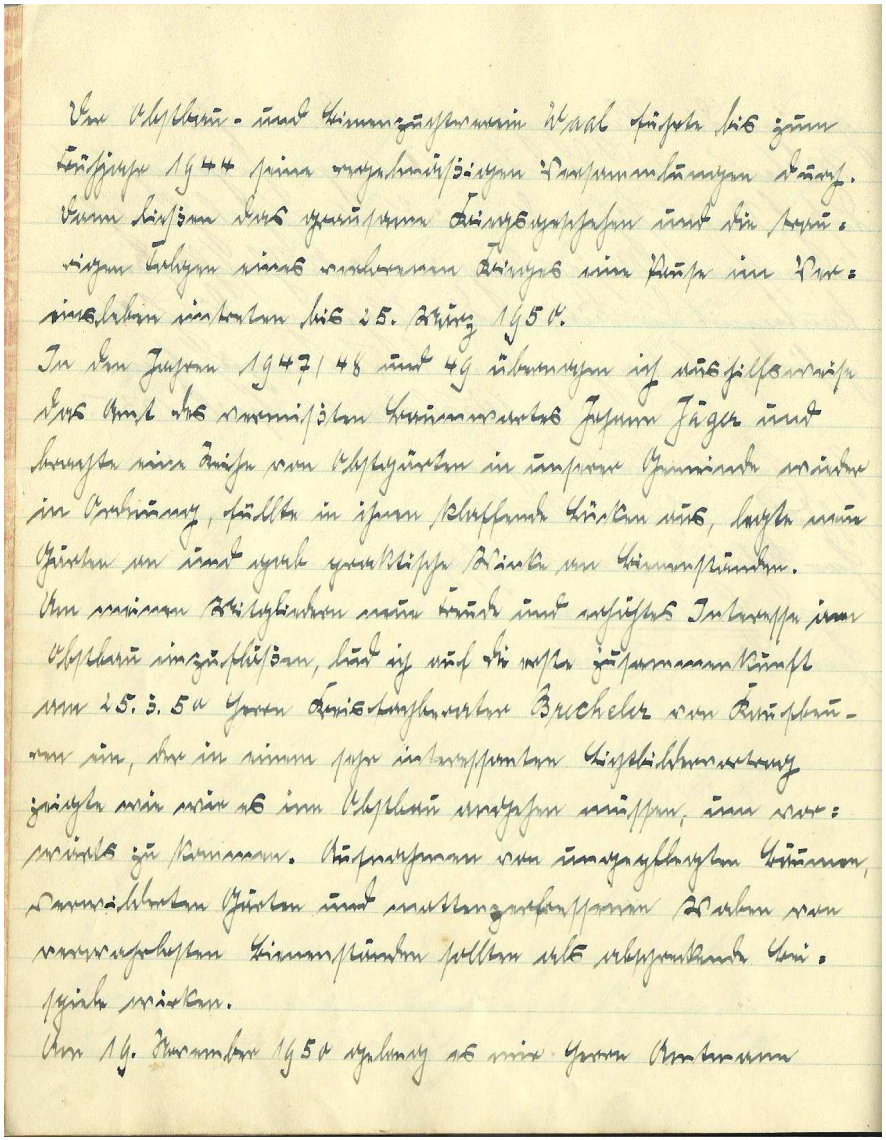
Bei den Steinobstbäumen ist beklagt worden, daß dieselben bald wieder eingehen. Das komme davon her, weil diese Bäume zur Bildung der Kerne viel Kalk benötigen, der ihnen deshalb in



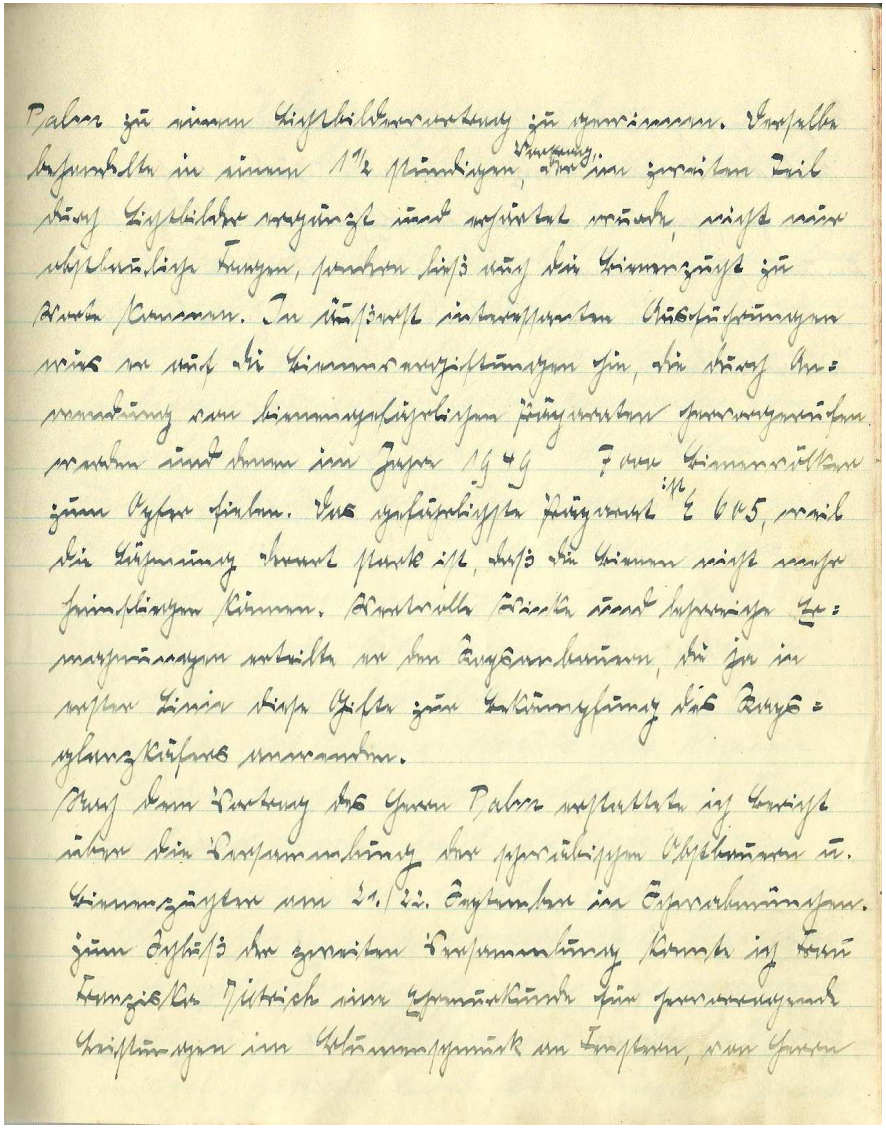
genügender Menge gegeben werden muß.
Weiters wurde dann kein Antrag mehr gemacht, so
daß H. Vereinsführer die wiederum sehr lehrreiche u.
interessante Versammlung um ½12 Uhr schließen
konnte mit der Bitte u. der Mahnung, das heute
gehörte zu beherzigen u. in die Tat umzusetzen.

Waal, den 22. April 1935.

Zum Eintritt in den Verein haben
sich heute gemeldet von Waal:
Herr Geßl Xav. jun & Horn Josef,
von Emmenhausen:
Herr Fischer Jakob u.
ferner v. Waal
Weber Josef & Port Josefa

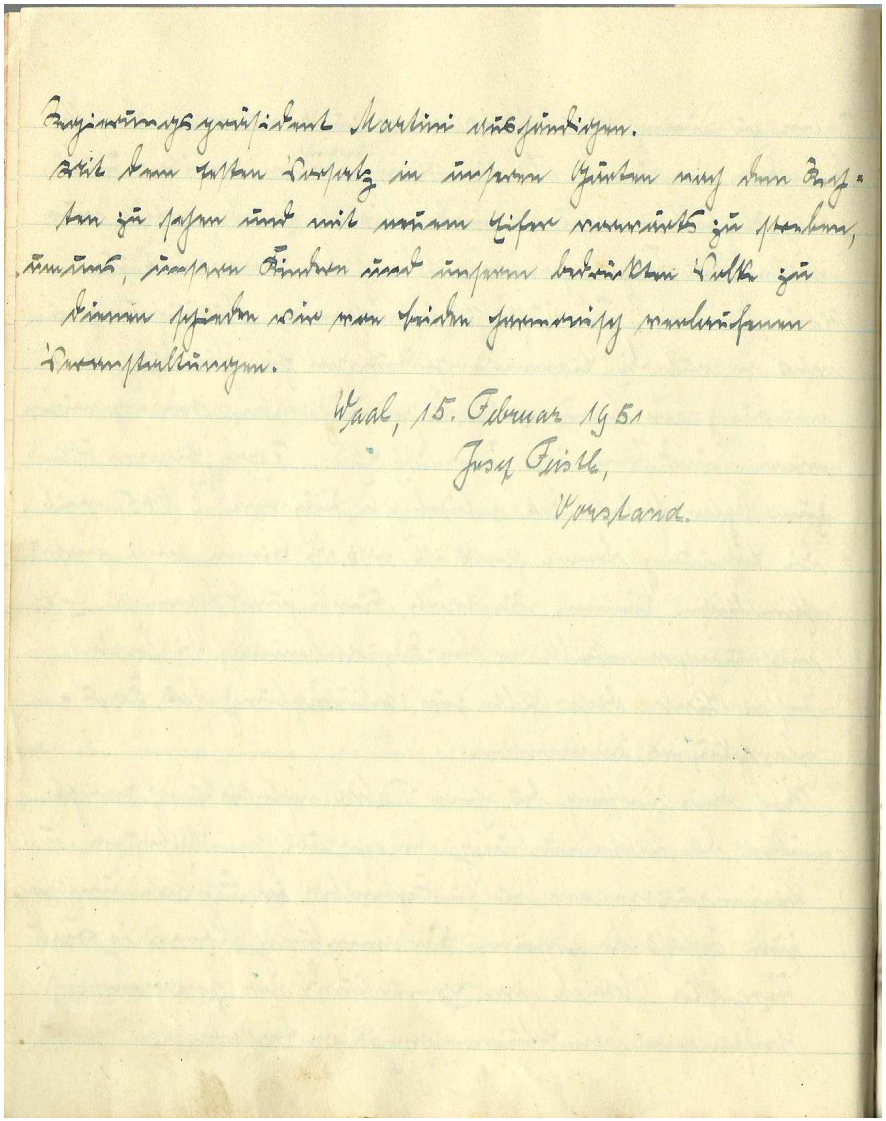


Der Obstbau- und Bienenzuchtverein Waal führte bis zum Frühjahr 1944 seine regelmäßigen Versammlungen durch. Dann ließen das grausame Kriegsgeschehen und die traurigen Folgen eines verlorenen Krieges eine Pause im Vereinsleben eintreten bis 25. März 1950.
In den Jahren 1947/48 und 49 übernahm ich aushilfsweise das Amt des vermißten Baumwartes Johann Jäger und brachte eine Reihe von Obstgärten in unserer Gemeinde wieder in Ordnung, füllte in ihnen klaffende Lücken aus, legte neue Gärten an und gab praktische Winke an Bienenständen.
Um meinen Mitgliedern neue Freude und erhöhtes Interesse im Obstbau einzuflößen, lud ich auf die erste Zusammenkunft am 25.3.50 Herrn Kreisfachberater Bricheler von Kaufbeuren ein, der in einem sehr interessanten Lichtbildervortrag zeigte wie wir es im Obstbau angehen müssen, um vorwärts zu kommen. Aufnahmen von ungepflegten Bäumen, verwilderten Gärten und mottenzerfressenen Waben von verwahrlosten Bienenständen sollten als abschreckende Beispiele wirken.
Am 19. November 1950 gelang es mir Herrn Amtmann



Palm zu einem Lichtbildervortrag zu gewinnen. Derselbe behandelte in einem 1½ stündigen Vortrag, der im zweiten Teil durch Lichtbilder ergänzt und erhärtet wurde, nicht nur obstbauliche Fragen, sondern ließ auch die Bienenzucht zu Worte kommen. In äußerst interessanten Ausführungen wies er auf die Bienenvergiftungen hin, die durch Anwendung von bienengefährlichen Präparaten hervorgerufen werden und denen im Jahre 1949 7000 Bienenvölker zum Opfer fielen. Das gefährlichste Präparat ist E 605, weil die Lähmung derart stark ist, daß die Bienen nicht mehr heimfliegen können. Wertvolle Winke und lehrreiche Ermahnungen erteilte er den Rapsanbauern, die ja in erster Linie diese Gifte zur Bekämpfung des Rapsglanzkäfers anwenden.

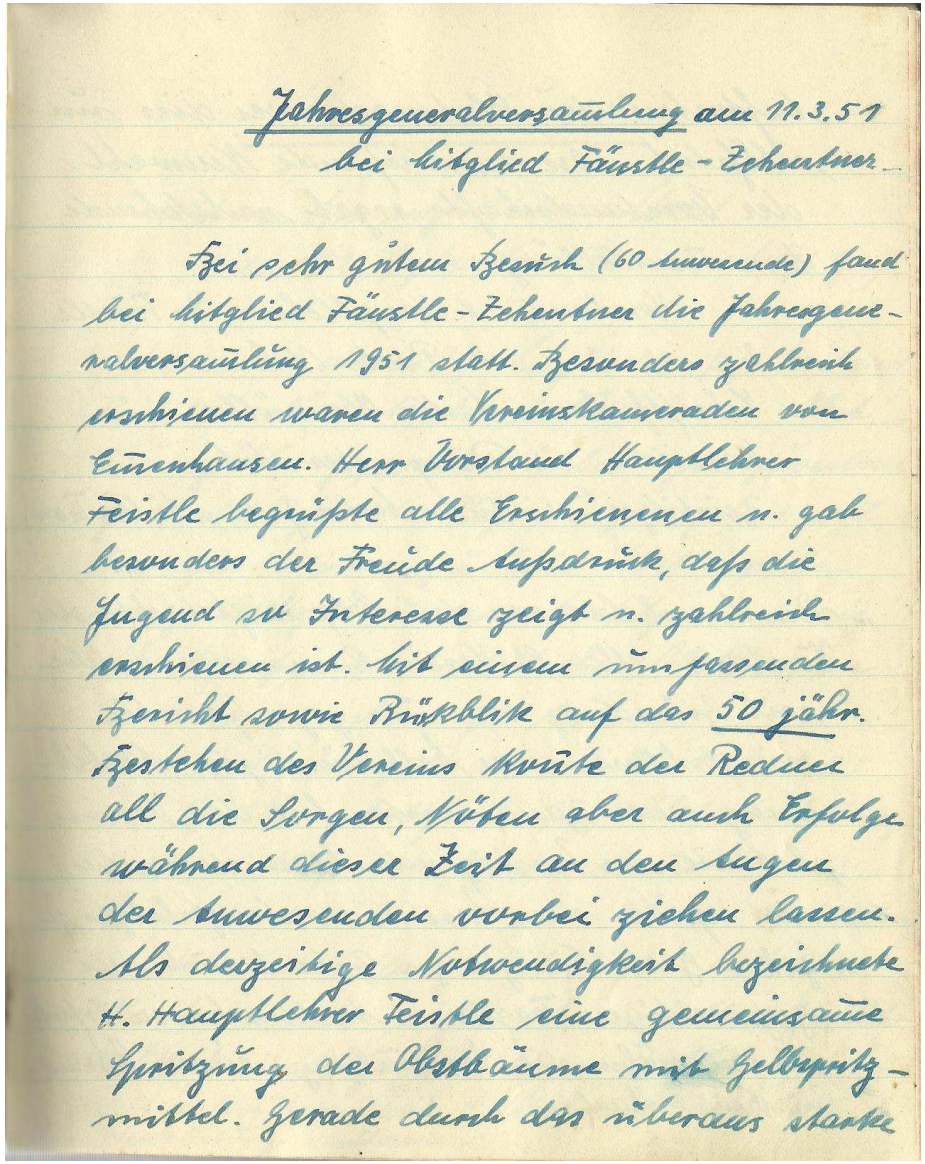
Nach dem Vortrag des Herrn Palm erstattete ich Bericht über die Versammlung der schwäbischen Obstbauern u. Bienenzüchtern am 21./22. September in Schwabmünchen. Zum Schluß der zweiten Versammlung konnte ich Frau Franziska Jütrich eine Ehrenurkunde für hervorragende Leistungen im Blumenschmuck an Fenstern, von Herrn



Regierungspräsident Martini aushändigen.
Mit dem festen Vorsatz in unseren Gärten nach dem Rechten zu sehen und mit neuem Eifer vorwärts zu streben,
um uns, unsern Kindern und unserm bedrückten Volke zu dienen schieden wir von beiden harmonisch verlaufenen Veranstaltungen.

Waal, 15. Februar 1951
Josef Feistle,
Vorstand.

Die Texte auf den folgenden Seiten dieses Beschluß-Buchs werden nicht mehr transkribiert, weil sie in lateinischer Schreibschrift geschrieben sind.



Jahresgeneralversammlung am 11.3.51
bei Mitglied Fäustle-Zehentner

Bei sehr gutem Besuch (60 Anwesende) fand bei Mitglied Fäustle-Zehentner die Jahresgeneralversammlung 1951 statt. Besonders zahlreich erschienen waren die Vereinskameraden von Ennenhausen. Herr Vorstand Hauptlehrer Feistle begrüßte alle Erschienenen u. gab besonders der Freude Ausdruck, daß die Jugend so Interesse zeigt u. zahlreich erschienen ist. Mit einem umfassenden Bericht sowie Rückblick auf das 50 jähr. Bestehen des Vereins wußte der Redner all die Sorgen, Nöten aber auch Erfolge während dieser Zeit an den Augen der Anwesenden vorbei ziehen lassen. Als derzeitige Notwendigkeit bezeichnete H. Hauptlehrer Feistle eine gemeinsame Spritzung der Obstbäume mit Gelbspritzmittel. Gerade durch das überaus starke

Auftreten der Obstmade sei dies unerläßlich. Die anschließende Neuwahl der Vorstandschaft ergab nachstehende Zusammenstellung:

1. Vorstand: H. Hauptlehrer Xav. Feistle
2. " : H. Post Joh.
Schriftführer: Martin Obermüller
Kassier : Ringmeier Ant.
Beisitzer : Kühn Martin jun. u. Müller Thom.

Durch erheben von den Sitzen gedachte der Vorstand aller 16. Vereinskameraden, welche seit Gründung von uns gegangen. Die Dringlichkeit einer vollständigen Ausbildung eines Baumwartes für den Verein betonte der Vorsitzende besonders, da dies später dem Verein sowie zuletzt je jedem Gartenbesitzer zu Gute kommt. Bei gegenseitigen Fragen u. Austausch von Erfahrungen nahm die Versammlung einen harmonischen Verlauf.

Versammlung!

Obst- u. Ziergewächsverein Waal
am 22. September 1951 bei Wirtsch. Graf.

Anwesend waren 37 Mitglieder. Herr Vorstand Feistle erläuterte die bevorstehende Obstbaumzählung, welche unbedingte zuverlässige Unterlagen der Regierung ergeben soll um für weitere zu hohe Obstimporte vorzubeugen u. den Marktpreis sowie Absatz für den deutschen Obstbauern lenken u. sichern zu können.
Der II. Punkt galt der vom 7. - 14. Okt. 51 in Buchloe stattfindenden Obstausstellung mit anschließenden Kreisversammlungen. Waal wird sich mit etwa 20-30 Obstkarten an der Ausstellung beteiligen. Nachdem die Anwesenden sich noch in voller Gemütlichkeit mit gegenseitigen Fragen unterhalten konnten, hat H. Vorstand Feistle die Versammlung geschlossen.

Obstbau- u. Bienenzucht-Ausstellung
8-16. Oktober in Buchloe. 1951

Aus unserem Verein konnten sich dort auch einige Mitglieder in Obstbau u. Bienenzucht Erfolge buchen.
In der Bienenzucht:

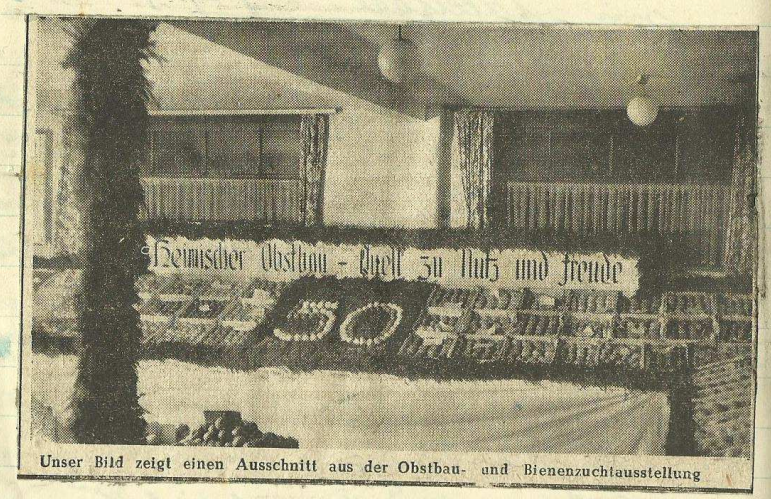
Mit der goldenen Ehrennadel unser altbewährter Vorstand H. Hauptl. Jos. Feistle.
Mit der silbernen Ehrennadel H. Joh. Port Waal sowie Frau Maria Wiedemann Emmenhausen welche schon 73 Jahre Imkerin ist.
Für überragende Leistungen in der Wachsgewinnung wurden ausgezeichnet H. Jos. Feistle, H. Hans Port Waal.
Im Obstbau konnten ausgezeichnet werden:
2.) Preis Anton Port Emmenhausen.
2.) " Fürst v. d. Leyen Waal,
3.) " Joh. Port Waal
3.) " Thomas Müller Emmenhausen,
sowie lebende Anerkennung:
Martin Obermüller Waal.

Kreisversammlung für Obstbau- u. Bienenzucht am 22.5.1952 in Waal im Adlersaal. (Graf.)

Im vollbesetzten Adlersaal konnte Herr Vorstand Jos. Feistle die Versammlung eröffnen u. alle erschienenen Gäste begrüßen.
Besonders begrüßen konnte der Vorstand Herrn Kreisvorstand: Brecheler Kaufbeuren,
" " " von Markt-Oberdorf: Danner
sowie H. Wengler Kempten, Linger Schwangau.
1 Gedicht von Frl. Wörle u. Klaußner hat großen Beifall geerntet. Ein Lichtbildervortrag von H. Linger wurde mit viel Humor u. Freude aufgenommen. Wengler Kempten führte ein Referat über Pflanzenschutz u. Schädlingsbekämpfung. Gegen 17.30 Uhr konnte die Tagung beschlossen werden.

Waal, 10.7.1952
Martin Obermüller
Schriftführer.

Obstbau- und Bienenzucht-Ausstellung
vom 28.9. – 5. 10. 1952 in Kaufbeuren.



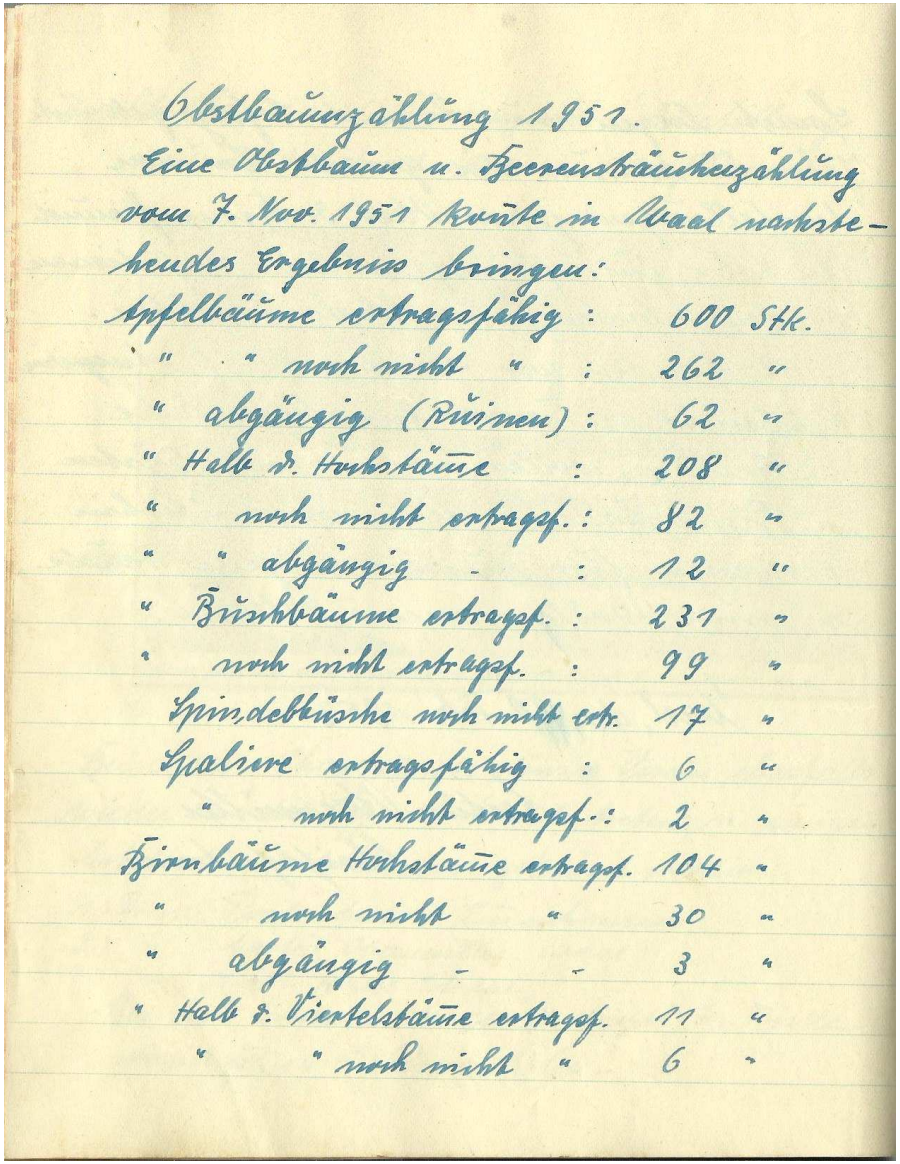
Unser Bild zeigt einen Ausschnitt aus der Obstbau- und Bienenzuchtausstellung

Bei dieser Schau konnte unser Verein ebenfalls wieder an die Öffentlichkeit treten u. einige Mitglieder mit Preisen gekrönt werden:
1.) Preis: Pork Anton Emmenhausen,
2.) " Martin Obermiller Waal
3.) " Pork Hans Waal,
Bei den Imkern konnte H. Hauptl. Jos. Feistle wieder einen 1.) Preis holen.

Somit liegen nun 2 mit Erfolg gekrönte Jahre hinter uns die gerade bei den Ausstellungen jedem Obst u. Bienenfreund den Lohn für fleißige Arbeit auf diesen beiden Gebieten zur Schau brachten. Dort konnten wir weitere Kraft, Ausgern Kenntnisse u. Freude für diese Sache sammeln u. wollen in unseren Gärten u. Bienenhäusern dies auch weiterhin verwerten für unsere eigene Freude u. zum Wohle unseres Volkes.

Waal, den 20. Febr. 1953

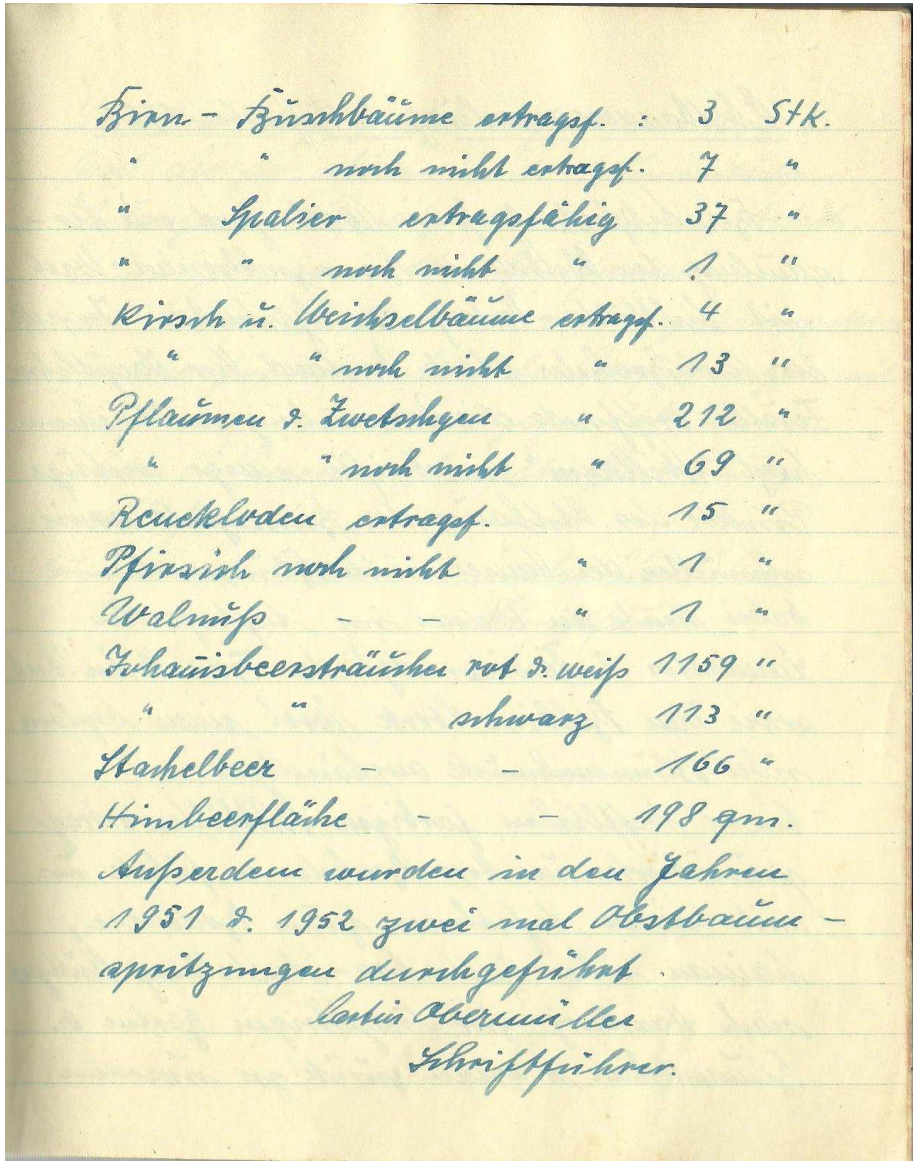
Martin Obermiller
Schriftführer.



Obstbaumzählung 1951.

Eine Obstbäume u. Beerensträucherzählung vom 7. Nov. 1951 konnte in Waal nachstehendes Ergebniss bringen:

Apfelbäume ertragsfähig	:	600 Stk.
" " noch nicht "	:	262 "
" abgängig (Rüinen)	:	62 "
" Halb d. Hochstämme	:	208 "
" noch nicht ertragsf.	:	82 "
" " abgängig	:	12 "
" Birnbäume ertragsf.	:	231 "
" noch nicht ertragsf.	:	99 "
Spindelbüsche noch nicht ert.		17 "
Spaliere ertragsfähig	:	6 "
" noch nicht ertragsf.	:	2 "
Birnbäume Hochstämme ertragsf.		104 "
" noch nicht "		30 "
" abgängig		3 "
" Halb d. Viertelstämme ertragsf.		11 "
" " noch nicht "		6 "



Birn-Büschbäume ertragsf.	:	3 Stk.
" " noch nicht ertragsf.		7 "
" Spalier ertragsfähig		37 "
" " noch nicht "		1 "
Kirsch u. Weichselbäume ertragsf.		4 "
" " noch nicht "		13 "
Pflaumen d. Zwetschgen "		212 "
" " noch nicht "		69 "
Reneklouden ertragsf.		15 "
Pfirsich noch nicht "		1 "
Walnuß - - "		1 "
Johannisbeersträucher rot d. weiß		1159 "
" " schwarz		113 "
Stachelbeer - -		166 "
Himbeerfläche - -		198 qm.

Außerdem wurden in den Jahren 1951 d. 1952 zwei mal Obstbäume-spritzungen durchgeführt.

Lorenz Obermüller
Schriftführer.

Obstbauversammlung 6. Dezember 1953

Bei Mitglied Graf in Waal fand eine Versammlung des Obstbau- u. Bienenzuchtvereins - Waal mit Lichtbilder-Vortrag von Gartenbau-Inspektor Herr Brecheler statt. Vorstand Herr Hauptlehrer Feistle eröffnete die Versammlung mit einem herzl. "Willkom" u. streifte einige wichtige Punkte des Obstbaues, der Bienenzucht sowie schmücken der Häuser mit Blumenschmuck. Dabei konnte der Redner im Auftrage des Landrates 2 Vereinsmitglieder Frau Kuhn Waal sowie Frau Balbine Stork Waal einen Diplom über Blumenschmuck aushändigen.
Einen trefflichen, farbigen Lichtbildervortrag präsentierte uns Herr Brecheler u. führte uns mit seinen Aufnahmen zum Bodensee, hinauf über Gartenbau-Ausstellung Stuttgart nach Hamburg zur diesjährigen Garten u. Blumenschau u. wieder zurück zu unserem Landkreis bis zuletzt Aufnahmen aus Waal die so schönen mit Blumenkästen behangenen Häuser, besonders an der Ostestr. einen passenden Abschluß fanden.
Herr Vorstand Feistle dankte dem Bezirksinspektor Brecheler für seine herrlichen Vorführungen mit Erklärungen u. konnte gegen 16[h] die von etwa 60 Personen besuchte Versammlung schließen.

Waal, den 6. 12. 1953 Martin Obermüller
Schriftführer.

Kreisversammlung

für Obst u. Gartenbau in Waal
(Gasthaus Adler-Graf) am 9. Mai 1954.

Um 14h eröffnete unser Bezirks-Fachberater Brecheler Kaufbeuren die Versammlung.
Herr Oberlehrer Fischer nahm gleich eingehend die Ehrung unseres allbekannten Herrn Lehrer Haustein von Westendorf vor welcher 40 Jahre im Bezirk den Vorsitz führte u. ernannte Haustein zum Ehrenvorsitzenden. Sein Nachfolger wurde unser Herr Vereinsvorstand H. Hauptlehrer Jos. Leistle.

Herr Amtmann Palm-Augsburg ein alter sehr beliebter Pionier des Obst u. Gartenbaues hielt ein Referat: Frühjahrsarbeiten im Obst- u. Gartenbau welches den anwesenden Vereinsvorständen u. Mitglieder viel zu gute kam.

H. Oberlehrer Fischer konnte organisatorische Belange des Bezirksverbandes zum Ausdruck bringen u. nachstehende Punkte besonders uns ans Herz legen.

I. Verschmelzung der Obst- u. Bienenzuchtvereine, welche im Bezirk mit: 35 Obstbau-Vereine und " 20 Bienenzuchtvereine notiert ~~sind~~ und gemeldet sind.

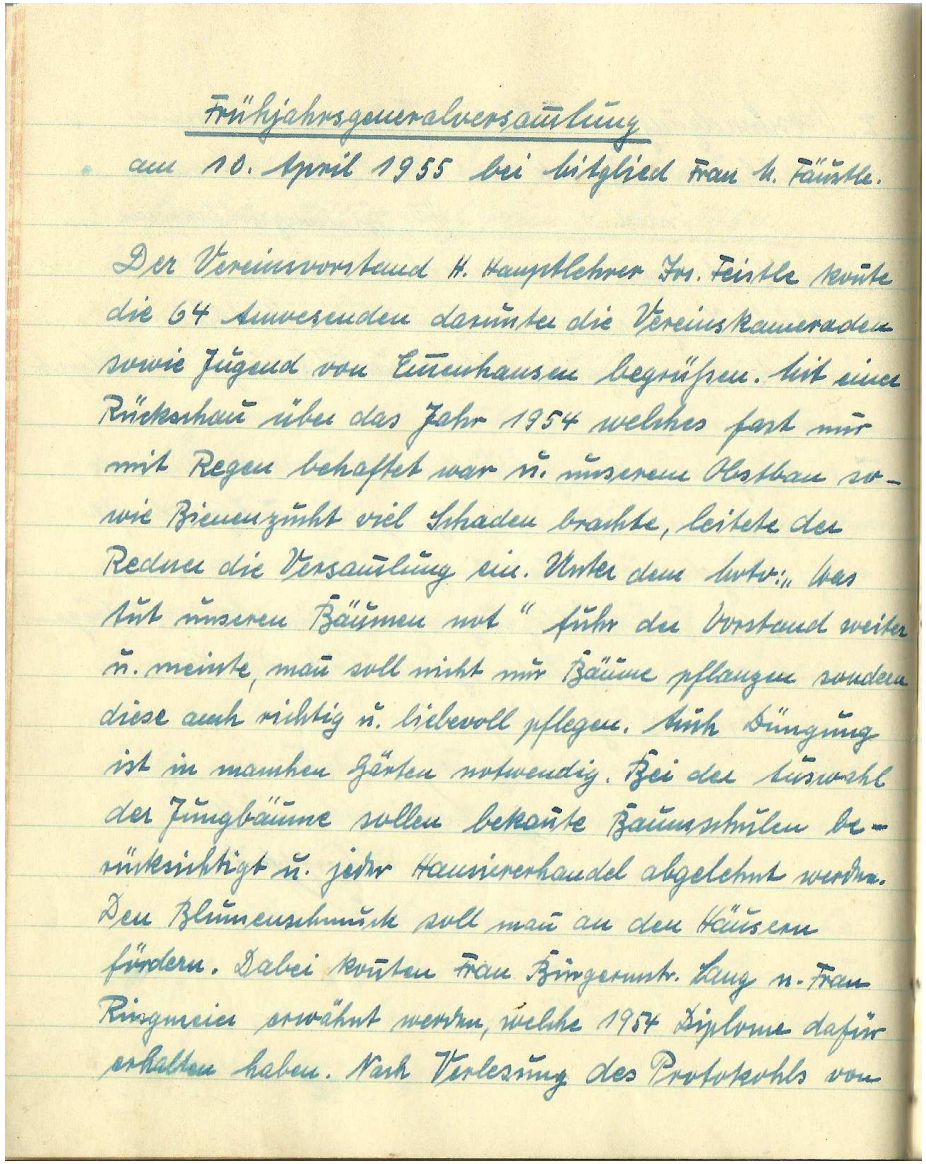
II. Ablehnung des Hausierhandels in Obstbäumen wodurch auch gewisse Obstbaumschädlinge verschleppt werden.

III. Mangel an ausgebildeten Baumwarte und als letztes eine Rege-Benützung der Fachzeitschrift: Ratgeber von Obst u. Gartenbau.

Unter Berücksichtigung von Wünsche u. Anträge konnte Herr Brecheler gegen 17h Uhr die Versammlung schließen.

Waal, den 11. Mai 1954

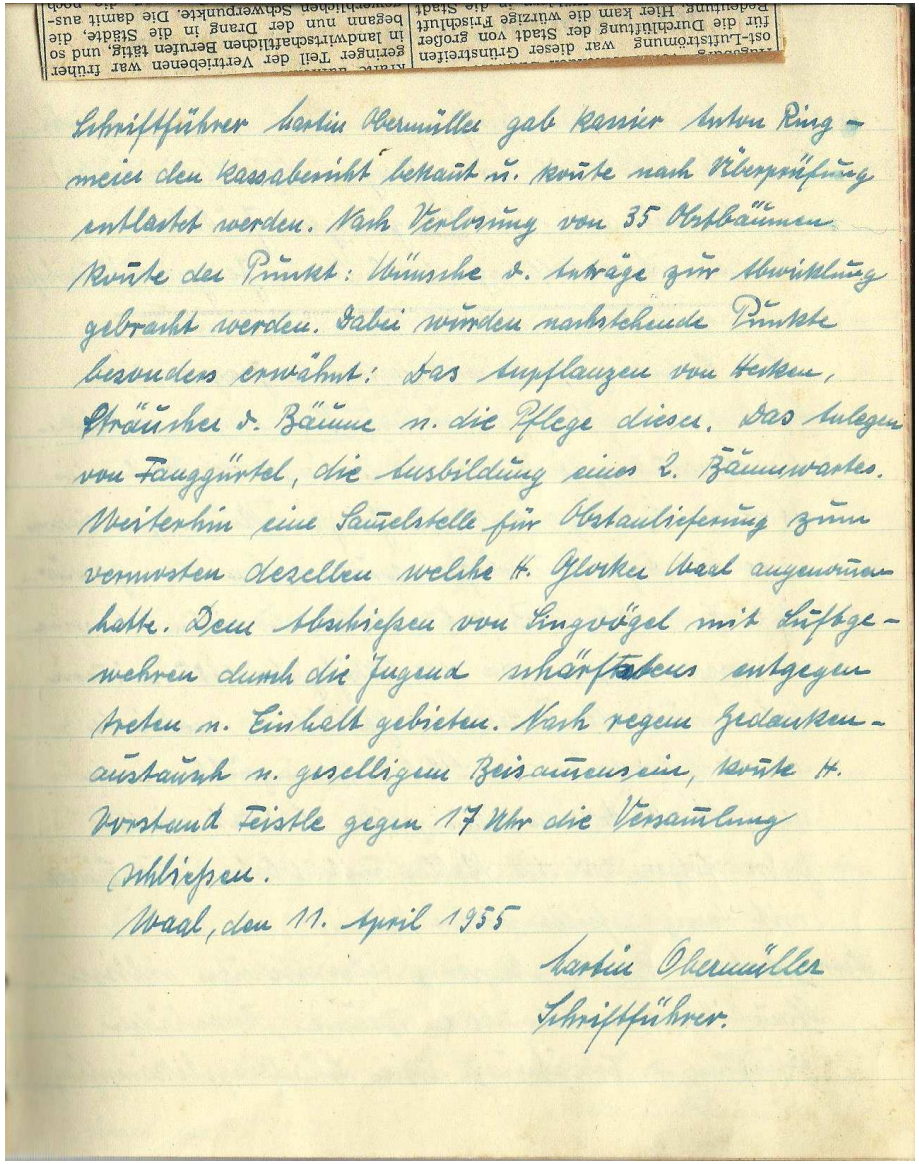
Martin Obermüller
Schriftführer.



Frühjahrsgeneralversammlung

am 10. April 1955 bei Mitglied Frau H. Täuble.

Der Vereinsvorstand H. Hauptlehrer Frz. Feistle begrüßte die 64 Anwesenden darunter die Vereinskameraden sowie Jugend von Emmenhausen begrüßen. Mit einem Rückschau über das Jahr 1954 welches fast nur mit Regen behaftet war u. unserem Obstbau sowie Bienenzucht viel Schaden brachte, leitete der Redner die Versammlung ein. Unter dem Motto „Das Gut unseren Bäumen mit" führ der Vorstand weiter u. meinte, man soll nicht nur Bäume pflanzen sondern diese auch richtig u. liebevoll pflegen. Auch Düngung ist in manchen Gärten notwendig. Bei der Auswahl der Jungbäume sollen bekannte Baumschulen berücksichtigt u. jeder Hausierhandel abgelehnt werden. Den Blumenschmuck soll man an den Häusern fördern. Dabei wurden Frau Bürgermstr. Lang u. Frau Ringmeier erwähnt weiter, welche 1954 Diplome dafür erhalten haben. Nach Verlesung des Protokolls von



Schriftführer Martin Obermüller gab Kassier Anton Ringmeier den Kassabericht bekannt u. wurde nach Überprüfung entlastet werden. Nach Verlesung von 35 Obstbäumen wurde der Punkt: Wünsche u. Anträge zur Abwicklung gebracht werden. Dabei wurden nachstehende Punkte besonders erwähnt: das Anpflanzen von Hecken, Sträucher u. Bäume u. die Pflege dieser. Das Anlegen von Fanggürtel, die Ausbildung eines 2. Baumwartes. Weiterhin eine Sammelstelle für Obstannahme zum verwerten derselben welche H. Glocker übernehmen hatte. Dem Abschießen von Singvögel mit Luftgewehren durch die Jugend schärfstens entgegen treten u. Einhalt gebieten. Nach regem Gedankenaustausch u. geselligem Beisammensein, wurde H. Vorstand Feistle gegen 17 Uhr die Versammlung schließen.

Waal, den 11. April 1955

Martin Obermüller
Schriftführer.

Baumbestand zeigt erfreuliches Bild

Generalversammlung des Obst- und Gartenbauvereins Waal

Waal. Vor einigen Tagen hatte der Vorstand des Obst- und Gartenbauvereins Waal, Hauptlehrer Josef Feistle, seine Mitglieder zu einer Generalversammlung einberufen. Nach Begrüßung der zahlreich erschienen Mitglieder gab er einen Rückblick auf das abgelaufene Jahr, das infolge der ungünstigen Witterung sowohl für die Obstbauern, als auch für die Imker ein sehr ungünstiges war. Der größte Teil des Obstes wurde durch den Hagelschlag am 2. September zerbeult und dann abgestoßen, und mit dem Hagelschlag auch die letzte Hoffnung der Bienenzüchter, die Tracht aus Bärenklau und Weißklee, endgültig vernichtet. Nach Bekanntgabe der letzten Protokolle durch Schriftführer Obermüller und Erstattung des Kassenberichtes durch Kassier Ringmeir folgte ein Vortrag des Vereinsvorstandes über das Thema: Was tut unseren Obstgärten not. Zunächst stellte der Vortragende fest, daß er zu der Überzeugung gekommen sei, daß der Baumbestand und Blumenschmuck einer Gemeinde nur dann ein erfreuliches Bild zeigen, wo Vorstand und Baumwart vertrauensvoll und mit Liebe zur Sache zusammenarbeiten. Dies trifft hier seit Jahrzehnten zu. Deshalb sind auch hier Hunderte von Obstbäumen, die mit kräftiger Kronenbildung in ihr Vollertragsalter hineinwachsen. Es ist aber unbedingt notwendig, daß diese Bäume auch entsprechend ernährt und zur rechten Zeit gespritzt werden. Durch die geschlossen durchgeführten Spritzungen in den letzten Jahren sind die Schädlinge: Apfelblattsauger, Apfelblütenstecher und Obstmade beinahe ganz verschwunden und auch der neue Schädling, die rote Spinne, wird sich nicht breit machen können, wenn die Anordnungen der Pflanzenschutzstellen Folge geleistet wird. Überaus wichtig ist das Anpflanzen von Hecken, damit unsere eifrigsten Helfer im Obst- und Gartenbau, unsere Singvögel, wieder Nistgelegenheit und Schutz vor ihren Feinden haben. Mit jedem Baum und jedem Strauch den wir pflanzen, helfen wir mit, begangene Fehler gutzumachen. Endlich sei es höchste Zeit, überaltete Bäume zu entfernen und die letzten Lücken in den Obstgärten zu schließen. Erstklassige Markenware aus heimischen Baumschulen stehe heute genügend zur Verfügung und jedem Händler mit Ramschware müsse die Tür gewiesen werden. Bezüglich des Blumenschmuckes an den Häusern soll es wieder soweit kommen, wie es vor dem Kriege war, daß eine Hausfrau die andere an Blumenpracht übertreffen wolle. Bürgermeister Lang erinnerte noch an den kommenden „Tag des Baumes" und forderte alle Anwesenden auf: jeder Grundbesitzer möge wenigstens jedes Jahr auf einem Teil seines Besitzes einen Baum pflanzen. Mit der Verlosung von 35 Obstbäumen endete die sehr anregend verlaufene Versammlung.

ge Bäume gepflanzt

und Bohnäpfel 4 bis 5 Pfund, Champagner-Renette 3 Pfund 100, Boskop 4 Pfund 100, Bananen 90, Orangen 55, Navelorangen 65, Tomaten 95, Blumenkohl 75, Rosenkohl 60, Spinat 60, Kopfsalat 40, Feldsalat 100 Gramm 25, Kresse 100 Gramm 25, Sellerie 60 bis 80, Porree 60 bis 80, Zwiebeln 35, Steckzwiebeln 120 bis 130, Primeln in Töpfen 120, Hyazinthen 150, Märzenbecher (10 Blüten) 200 bis 250. Sämereien waren noch nicht gefragt.

Der Kleintiermarkt bot seinen Kunden nur einen Zuchthasen an. Das Eierangebot war ausreichend. Zuchthase (Rammler) 5,50 DM. Eier 17 und 18 Pfennig, Enteneier 16. Der Markt wurde nicht geräumt.

Kein Berufswettkampf der Landjugend

Waal, den 11. April 1955

Martin Obermüller
Schriftführer.

Kreisversammlung für Obst u. Bienenzucht
am 16. Okt. 1955 in Jengen (Gasthaus Höfler).
Verbunden mit 50 jährigem Jubileum
u. Ausstellung des O. Vereins Jengen - Ummenhofen.

Zur Einleitung spielte die Blaskapelle Jengen einen Marsch wo anschließend Herr Kreis-Vors. Hauptl. Jos. Feistle die Versammlung eröffnete. Die Verdienste des Vorstandes des Obst u. Bienenzucht-Vereins Jengen-Ummenhofen Herrn Hans Oberhofer Ummenhofen wurden besonders gewürdigt. Eine kleine Rückschau sollte die vielen Anwesenden wieder einmal an das Mißjahr 1955 erinnern doch mahnte der Redner an Geduld u. apellierte an die Ausdauer der Obst u. Bienenzüchter sowie an Gott-Vertrauen, dann werden bestimmt wieder Jahre folgen, wo die Keller mit Obst u. die Eimer mit Honig gefüllt werden können.

Herr Amtmann Palm - Augsburg referierte über richtige Stammbildner u. Nachwuchs der Bäume, Frostschäden Düngung u. Ernährung sowie Schädlingsbekämpfung.

Mit einem sehr schönen Farb-Lichtbilder-Vortrag über Obstbau u. Blumenschmuck konnte Palm sein Reverdt beenden.

H. Landrat Ried Buchloe übereichte mehrere Diplome an Frauen seines Landkreises über besonders schönen Blumenschmuck an Häuser.

H. Kreisfachberater ~~Brecheler~~ Brecheler Kaufbeuren konnte einige Ehrennadeln mit Urkunden übereichen u. gab gleichzeitig der Freude Ausdruck, daß auch Herr Jos. Feiste Waal als Kreisvorsitzender in Pfuhl die Ehrennadel in Gold erhalten hat. Möge Seine Arbeit beispielgebend für andere sein.

H. Hisinger vom Landwirtschaftsamt Kaufbeuren hielt einen historischen Rückblick u. dankte besonders den Bauern Obst u. Bienenzüchter des Jubelvereins.

Gegen 17½ schloß Herr Feistle die Versammlung mit den Worten Schillers: Immer strebe zum Ganzen
u. kannst Du selber kein Ganzes werden
als dienendes Glied
schließ an ein Ganzes Dich an.

Waal, den 17. 10. 55

Martin Obermüller
Schriftführer.

1. März 1956

Neuaufnahmen: Weber Anton Waal
Obstbauverein – Guggemos Martin "
Zepnik Karl "

Mitgliederstand am 1.3.56 88 Mitglieder

Frühjahrsgeneralversammlung
des Obst u. Gartenbauvereins Waal
am 11. März 1956 bei Mitglied Fz. Graf.

Der Vorstand Herr Hauptlehrer Josef Fistle begrüßte die etwa 50 anwesenden Mitglieder sowie mehrere Freunde u. Gönner der edlen Sache. Herrn Pfarrer Josef Pfersich konnte der Vorstand erstmals in unseren Reihen begrüßen u. dem verstorbenen Mitglied H. Pfarrer Ambros Offinger sowie Herrn Ant. Port Emmenhausen u. Herrn Josef Weber Waal durch erheben von den Sitzen gedenken. Mit einem Rückblick auf das verflossene Jahr hob der Redner besonders wieder die Mißernte im Obstbau u. Bienenzucht hervor. Die sehr kalten Februartage mit einer Durchschnittstemparatur von 16 Grad Cel. haben wohl verschiedenen Bäumen stark geschadet.

Ein Farblichtbilder-Vortrag von Herrn Gartenbauinspektor Brechsler Kaufbeuren fand begeisterte Aufnahme u. ließ die Vielseitigkeit u. Pracht der Blumen sowie Ihre Anwendung trefflich vor Augen führen. Ihm dankte der Vorstand besonders für seine Mühewaltung.

Ein weiteres Thema war die Obstbaumspritzung u. Baumwartausbildung beides Bedürfnisfragen. Verlosung von Obstbäumen mit Werbung für den Wegweiser im Obst u. Gartenbau bildeten den Abschluß der Versammlung. Herr Vorst. Feistle ermunterte die Anwesenden mit den Worten: verzaget nicht auf jeden Dezember folgt wieder ein Mai, auf jedes Mißjahr wieder ein Segenbringendes.

Waal, den 19.3.1956 A. Obermiller
Schriftführer.

Vereinsversammlung. 1957

Bei Mitglied Frau Maria Feistle am 13. Jan. 1957.

Herr Vorstand u. Kreisvorsitzender Hauptlehrer Jos. Feistle eröffnete 14 30 Uhr die Versammlung. Einleitend bedankte sich der Vorstand bei Herrn Hans Port für die Ehrung mit Geschenke anläßlich seines 40 jährigen Dienstjubiläums. Einen umfangreichen Rückblick auf das Jahr 1956 im Obst- u. Gartenbau, Bienenzucht u. Blumenschmuck mit dem großen Lichtbildstreifen führte der Redner allen 66 Anwesenden klar vor Augen. Eine Gegenwartsfrage ist die Auswahl in unseren Gärten von dürren Bäumen u. Aeste welche im Februar 1956 entfernt sind. Eine umgehende Bestellung von jungen Bäumen aus guten anerkannten Baumschulen gewährleistet auch bei der Auswahl I. Qualität. Weiterhin erfolgte die Protokollverlesung durch den Schriftführer sowie Kassabericht durch den Kassier mit Entlastung. Auf der Tagesordnung stand auch Neuwahl des Ausschusses. Es wurden von der Versammlung wieder einstimmig gewählt:

Vorstand: Hauptlehrer Josef Feistle Waal
Schriftführer: Martin Obermüller Waal
Kassier: Ringmeier Anton Waal
I. Beisitzer: Port Johann Waal
II. " : Müller Thomas Emmenhausen.

Bei Wünsche u. Anträge entstanden lebhafte Debatten über Baumwartfragen, Vogelschutz, Spritzung sowie Obstpresse. Ganz besonders drängte der Vorstand die im Verein verwaiste Baumwartstelle was auch größere Diskussionen zur Folge hatte. Mit dem Punkt Obstpresse gab es auch verschiedene Meinungen welche später durch eine Interessengemeinschaft geklärt werden sollten. Gegen 16 30 Uhr schloß d. Vorstand Feistle die Versammlung.

Waal, den 18. Januar 1957

Martin Obermüller
Schriftführer.

Mitglieder - Jahres - Versammlung
am 12. Januar 1958 bei Mitglied Frz. Graf.

Um 14 3/4 4 eröffnet Vorstand Herr Hauptlehrer Josef Feistle die Versammlung u. hieß die 55 Anwesenden herzl. willkommen. Der Jugend galt ein besonderer Gruß die wieder gut vertreten war. Mit einem Totengedenken der verstorbenen Vereinskameraden 1957 des Herrn Frz. Graf senjr. vom 29.6.57
" Klaußner Franz " 1.11.57
sowie Herrn Pilke von Emmenhausen erhoben sich die Anwesenden von Ihren Plätzen. Nach einem Jahres - Rückblick des Vorstandes hob dieser die neuerliche Misserente in Obst u. Bienenzucht hervor u. mahnte uns genau wie unsere Vorahnen nicht zu verzagen u. mit Mut u. Hoffnung wieder an die Arbeit gehen zu wollen. Nach der Protokollverlesung des Schriftführers wurde gleich der Kassenbericht des Kassiers Herrn

Anton Ringmeier bekannt gegeben u. nach Überprüfung Entlastung erteilt.

Bei einem Kurzreverat des Vereinsführers wurden die derzeitigen notwendigen Arbeiten in unseren Gärten gestreift u. alle Mitglieder mit den trefflichen Worten " Statt müdem Verzagen - erst recht neues Wagen " nochmals aufgemuntert. Eine ausschließende Ehrung verdienter alter Mitglieder mit der Ehrennadel u. Urkunde des Landesverbandes Kurhessen durchgeführt u. nahstehenden Herrn vom Vorstand überreicht werden:

Talheimer Andreas
Knoll Albert senjr.
Eberle Karl "
Würle Josef "
Stork Eduard und
Müller Thomas.

Ein Ehren - Diplom für Blumenschmuck Kurhessen Herrn Georg Einöggl übergeben werden.

Zum Bau eines Eigenheimes des Bayer. Landes-Verbandes für Obst u. Gartenbau wurden Bausteine verkauft. Die Baumwart-Frage wurde wieder besprochen. Bei Wünsche u. Anträge wurde beschlossen: Zur Instandsetzung der Spritze pro Str. 0.01 Pf. für Nichtmitglieder 0.02 Pf. als Auflage zu erheben. Das Ausleihen der Rückenspritze für andere Zwecke kostet DM: 2.-

Betreff der Mostpresse wurde eine nochmalige Umfrage zu deren Beschaffung beschlossen.

Gegen 16 30 h schloss der Vorstand die Versammlung.

Waal, den 18. Januar 1958

Martin Obermüller

Schriftführer.

Kreisversammlung am 30. November 1958 bei Graf Waal.

Heimischer Obstbau zu Nutz' und Freude

Gartenfreunde aus dem Kreisgebiet Kaufbeuren hielten Jahresrückschau

Die im Kreisverband für Obst- und Gartenbau zusammengeschlossenen Ortsvereine des Stadt- und Landkreises Kaufbeuren trafen sich am Sonntag im „Adlersaal" in Waal zu ihrer traditionellen Herbstversammlung, verbunden mit Jahresrückblick, Fachvorträgen, Ehrungen und einer Obst- und Zierpflanzenschau. Hauptlehrer a. D. Josef Feistle begrüßte als Kreisvorsitzender die große Teilnehmerschar, besonders Landrat Rid, Bezirksvorsitzenden Regierungsdirektor a. D. Dr. Wagner mit Bezirksfachberater Ob.-Insp. Haberzettl, Kreisfachberater Brecheler, Altvorstand Hauptlehrer Haustein, Oberlehrer Beck, Beckstetten, unter gleichzeitiger Gratulation zum 80. Geburtstag, Pfarrer Pfersich, Bürgermeister Lang sowie die Vereinsvorstände und Baumwarte im Kreisverband. Die auf der Saalbühne ausgebreiteten Obstsorten zeugten nicht nur vom Segen des Jahres, sondern auch vom Erfolg einer sachgemäßen Baumpflege und bildeten eine farbenprächtige Folie zu den belehrenden und anregenden Worten der Redner. Nist- und Futtergeräte warben für Vogelschutz im Interesse der Schädlingsbekämpfung. Auch der am Obstertrag so maßgeblich beteiligten Immen war durch eine dekorative Aufstellung von Strohbeuten dankbar gedacht. Nicht zuletzt ließ die stark vertretene Landjugend hoffen, daß das im heimischen Obstbau überkommene Erbe der Väter nicht untergehen wird.

Hauptlehrer Feistle, der getreue Ekkehart zahlloser Gärten, schilderte mit der ihm eigenen inneren Verbundenheit zur Gottesnatur den Ablauf des heurigen Gartenjahres, beginnend mit dem Reinigungsflug der Bienen am 10., 11. und 12. Februar, dem Kälterückfall in den darauffolgenden Wochen mit allen Befürchtungen für das Wachstum und der überraschenden Wende im Mai mit ihrer verheißenden Blütenfülle. Der erste Honigsegen nach fünf Mißjahren war Wirklichkeit geworden. Baum und Strauch versprachen reiche Ernte. Das Hagelwetter am 1. August vernichtete im nördlichen Landkreis freilich manche Hoffnung. Im allgemeinen aber ließ die Obsternte dank der günstigen Witterung nichts zu wünschen übrig. Wer von seinem Überfluß auch Habenichtsen etwas gab, hatte keine Absatzsorgen. Mit dem letzten Flugtag der Bienen am 8. November waren die Herbstfarben so ziemlich erloschen und die Natur hüllte sich zur Winterruhe ein. Trotz reicher Ernte haben die guternährten Obstbäume unzählige Blütenknospen angesetzt. Wenn alle Voraussetzungen gegeben sind, steht ein gutes Jahr in Aussicht. An die Stelle nutzloser Baumruinen setze man Jungpflanzen aus heimischen Baumschulen und pflege sie richtig! →

weiterte Freizeit wird allein durch einen Aufenthalt, durch Bewegung und Betätigung im Freien ihre entspannende, beruhigende und erneuernde Wirkung haben. Ein solch beglückendes Paradies in der Gottesnatur ist der Garten. Als ein Ausschnitt der Landschaft, die uns umgibt, wirkt er ununterbrochen auf uns ein, er gestaltet mit an unserem Äußeren und Inneren, nährt unsere Empfindungen und formt unseren Geist. Ein wohlgefügter Garten ist ein Gesundbrunnen, ein Quell immerwährender Lebensfreude. In seinem jährlich neuen Werden und Vergehen ist er ein Sinnbild unseres Lebens, das ja auch wie ein Gartenjahr abläuft. Naturnahe Erziehung, wie sie besonders in einem Wohngarten möglich ist, führt unsere Jugend zu einem harmonischen Denken und Handeln. Ein also erzogener Mensch bewährt sich aber auch in der Gemeinschaft. Gartenglück will jedoch erarbeitet sein. Wer seinen Garten jahrüber richtig betreut, lüftet die Lungen und lichtet den Geist zu hoher Lebensweisheit. Der Landesverband für Obst- und Gartenbau ist bestrebt, seinen Mitgliedern nicht nur fachlich beizustehen und ihre materiellen Interessen zu fördern, sondern auch die soziale Bedeutung des Gartens zu vertreten. Er wird diesen Aufgaben um so besser dienen können, je mehr Mitglieder er gewinnt. Wer seinen Selbstversorger-Obst- und Gartenbau einigermaßen vernünftig und wirtschaftlich betreibt, wird auch materiellen Nutzen haben. Gartenfrisches Obst und Gemüse ist nicht zu unterschätzen. Es ist eine himmelschreiende Sünde, heuer von einem „katastrophalen Segen" zu sprechen und die Gottesgabe nach dem jeweiligen Marktpreis zu bewerten. Wer Obstbau nebenerwerbsmäßig betreibt, soll nicht murren über niedrige Preise, sondern sich über seinen Verein in den Handel einschalten. Der deutsche Markt hat noch Aufnahmemöglichkeiten genug. Alles kann verwertet werden und nichts darf man deshalb umkommen lassen. Der Bezirksvor-

→ Bezirksvorsitzender Regierungsdirektor a. D. Dr. Wagner befaßte sich vor allem mit den ideellen Werten der Gartenarbeit zur Gesunderhaltung von Leib und Seele. Verkürzte Arbeitszeit und verlängertes Wochenende werden unsere von der Unrast der Zeit aufgezehrten Kräfte jedoch nur dann regenerieren lassen, wenn sie nicht einer geschäftigen Vergnügungsindustrie ausgesetzt werden, sondern sich im Umgang mit der Natur erholen können. Die er-

wenden

Kreisversammlung am 30. November 1958
in Waal.

Fortsetzung:

sitzende dankte abschließend allen, die sich um die Vertiefung des Gartengedankens im Kreisgebiet wieder bemüht haben, insbesondere Kreisfachberater Brecheler für seine umfangreiche Betreuungsarbeit, die durch Verleihung der silbernen Ehrennadel durch den Landesverband nunmehr ausgezeichnet wurde. In gleicher Weise wurden für langjährige Mitgliedschaft geehrt: Felder Alois, Hafner Martin, Kees Alois, Pauli Peter sen., Kuhn Martin, Wegscheider Josef, Port Johann, Steidle Magnus, Obermüller Martin und Ringmair Anton, alle aus Waal, ferner Brem Alois in Emmenhausen.

Anerkennung verdienten auch die Frauen und Mädchen, die sich heuer durch vorbildlichen Blumenschmuck an Fenster, Balkon oder im Garten hervorgetan haben. Hauptlehrer Feistle fand für ihre Bemühungen herzliche Worte. Landrat Rid überreichte namens der Regierung von Schwaben die Urkunden an Schrettle, Asch, Klara Rehle, Kaufbeuren, Centa Filser, Aufkirch, Elfriede Kremser, Westendorf und Julia Reitler, Seestall. Seitens des Landkreises wurden in ähnlicher Art ausgezeichnet: die Waaler Blumenfreundinnen Lang, Kuhn, Baumgartl, Böller, Boppel, Bschorer, Geßl, Hindinger, Knoll, Ringmair, Sutor, Heim, Stork, Zehentner sowie Settele, Emmenhausen. Hauptlehrer Feistle überreichte dazu Blumenstöcke.

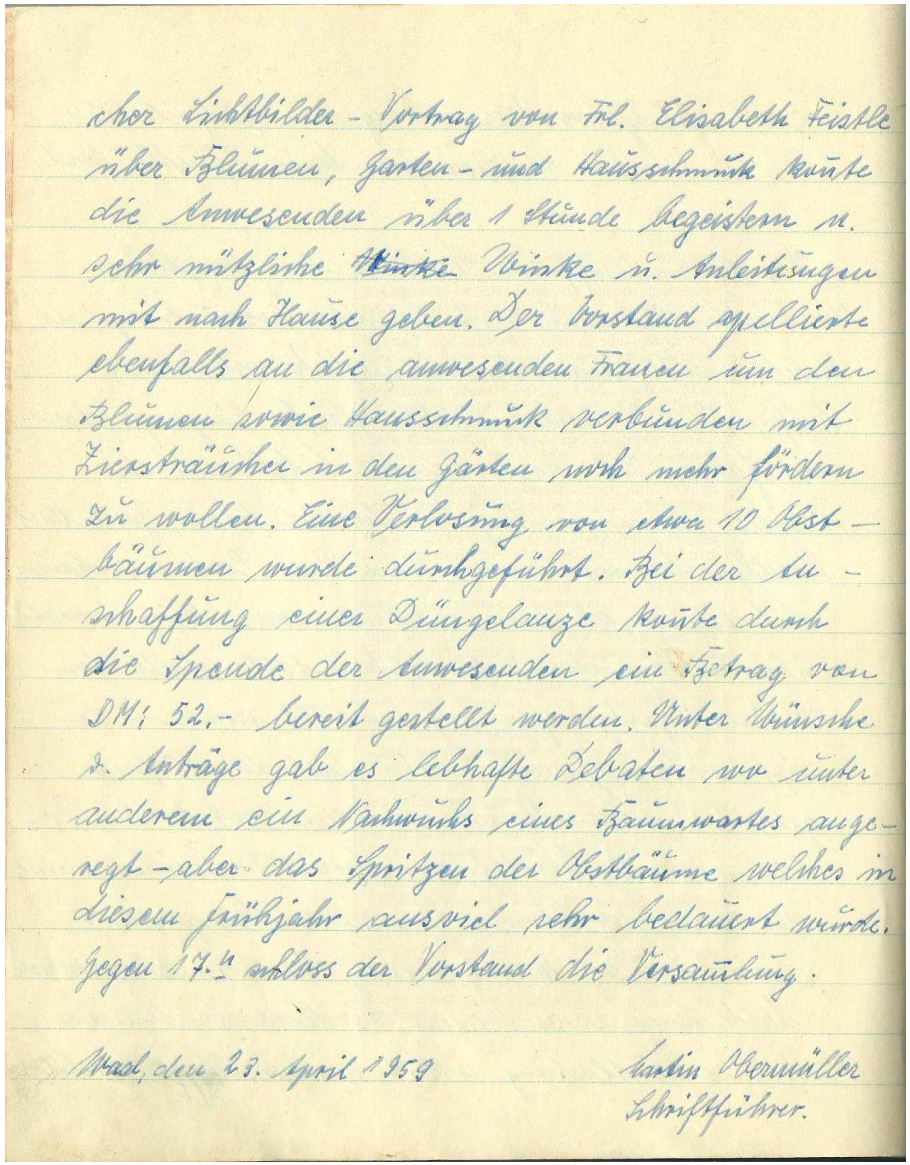
Bezirksfachberater Haberzettl rühmte die Gartenpflege im Kreisverband Kaufbeuren und ging kurz auf die wirtschaftliche Bedeutung des Selbstversorger-Obstbaues im Hinblick auf die immer noch notwendigen Einfuhren ein. Er dankte besonders dem Bezirkstag Schwaben für die auch im kommenden Haushaltsjahr vorgesehenen Förderungsmaßnahmen. Eine herrliche Farbbildserie ergänzte sein Referat.

Kreisfachberater Brecheler sprach abschließend die in der Ausstellung gezeigten Obst- und Blumenkulturen an und empfahl den Vogelschutz als biologisches Schädlingsbekämpfungsmittel. Unter Dank für die lehrreichen Referate und die gute Beteiligung schloß Hauptlehrer Feistle die anregend verlaufene Versammlung.

Waal, den 7. 12. 58
Martin Obermüller
Schriftführer.

Frühjahrs-Versammlung am 12. April 1959
bei Mitglied Frau Maria Fäustle Waal.

Um 14.30 h eröffnete Vorstand Herr Hauptlehrer Hvs. Feistle die sehr gut besuchte Versammlung u. konnte die 70 Anwesenden herzlich willkommen heißen. Der Redner gedachte gleich Eingangs der im Jahre 1958 verstorbenen Mitglieder der Herren: Schmitzer August, Schmid Johann, Gessl Alois Stadler August sowie Frau Pepi Port Emmenhausen mit einem kleinen Rückblick sowie Kurzreferat über Erträge des Obstes 1957 u. 1958 stellte der Vorstand fest, daß im Jahre 1958 gerade in der Apfelernte gegenüber 1957 fast das 10 fache geerntet werden konnte. Nach der Protokoll-Verlesung durch Schriftführer Martin Obermüller wurde der Kassenbericht von Herrn Anton Ringmair verlesen. Nach Kassenprüfung der Herrn Bürgermeister Math. Lang sowie Herrn Alois Kees konnte dem Kassier Entlastung erteilt werden. Ein vortreffli-



chor Lichtbilder - Vortrag von Frl. Elisabeth Feistle über Blumen, Garten - und Hausschmuck konnte die Anwesenden über 1 Stunde begeistern u. sehr nützliche ~~Winke~~ Winke u. Anleitungen mit nach Hause geben. Der Vorstand appellierte ebenfalls an die anwesenden Frauen um den Blumen sowie Hausschmuck verbunden mit Ziersträucher in den Gärten noch mehr fördern zu wollen. Eine Verlosung von etwa 10 Obst-bäumen wurde durchgeführt. Bei der Anschaffung einer Düngelauge konnte durch die Spende der Anwesenden ein Betrag von DM: 52.- bereit gestellt werden. Unter Wünsche u. Anträge gab es lebhafte Debatten wo unter anderem ein Nachweis eines Baumwartes angeregt - aber das Spritzen der Obstbäume welches in diesem Frühjahr ausviel sehr bedauert wurde. Gegen 17.4 schloss der Vorstand die Versammlung.

Waal, den 23. April 1959

Martin Obermüller
Schriftführer.

Jahresgeneralversammlung

des Obst- und Bienenzuchtvereins Waal
am 6. März 1960
bei Mitglied Fr. Graf.

Gegen 14.30 h eröffnete Vorstand Herr Hauptlehrer a. D. Josef Feistle die Versammlung u. begrüßte die 66 Anwesenden aufs herzlichste. Mit einem Gedenken der Verstorbenen des letzten Jahres: Herrn Josef Tobias, Herrn Josef Obermüller, Frau Maria Fäßle u. Frau Strobel Emmenhausen erhoben sich die Anwesenden von den Plätzen. Mit einem Jahresrückblick konnte der Vorstand einen Film über Gemüsebau besonders empfehlen. Über die Vorpflanzung der Bienenzucht brachte der Redner seine gewesen Gedanken zum Ausdruck. Nach 5 Jahren Mißernte bei den Bienen konnte das Jahr 1959 endlich wieder einen Ausgleich bringen u. als ein gesegnetes Obst- und Bienenjahr angesprochen werden. Besondere Augenmerke seien auch weiterhin auf Vogelschutz, Strauch- und

Vogelschutz, Obst- und Bienenzucht sowie Blumenschmuck gerichtet. Nach dem Bericht des Schriftführers Martin Obermüller konnte auch gleich der Kassenbericht von Kassier Herrn Anton Ringmeier erstattet werden. Herr Eberle Xaver u. Assner Hermann prüften die Kasse welche in bester Ordnung befunden wurde u. dem Kassier konnte Entlastung erteilt werden. Ein Kurzreferat von H. Bürgermeister Thomas Müller Emmenhausen über Obstwein-Zubereitung wurde aufmerksam aufgenommen. Eine Ehrung von Blumenzüchtern erbrachte Diplome für Frau Bürgermst. Anna Lang, Frau Anna Assner, Frau Settele u. Strobl Emmenhausen. Ein Lichtbilder-Vortrag über Blumen- u. Gartenschmuck v. Frl. Oberlehrerin Elisab. Feistle begeisterte die Zuschauer ganz besonders u. dürfte bestimmt manche Anregung hinterlassen haben. Zur Schmückung unserer Gärten kamen erstmals 27 Stk. Ziersträucher zur Verlosung. Bei Wünsche u. Anträge kamen Baumspritzung, Baumwartfragen u. Baumbestellung zur Debatte. Um 17 h schloß der Vorstand die Versammlung.

Waal, den 14. März 1960

Martin Obermüller
Schriftführer.

Frühjahrs - Generalversammlung
der Obst- und Gartenbauvereins Waal am 26.2.1961
bei Mitglied Fäustle-Zehentner.

Um 14.30 h Eröffnung der Versammlung durch Vorstand H. Hauptlehrer a. D. Josef Feistle welcher außer den 73 Anwesenden noch besonders den Kreisfachberater Herrn Breheler Kaufbeuren begrüßen konnte.

Nach Bekanntgabe der Tagesordnung:

1.) Jahresrückblick durch den Vorstand,
2.) Bericht des Schriftführers,
3.) Kassabericht,
4.) Lichtbilder - Vorträge,
5.) Wünsche u. Anträge

ging der Vorstand zunächst auf das Obst- und Bienenjahr 1960 ein. Sein Vortrag der in einmaliger - schöner sowie geistigen Zusammenstellung war, führte alle Anwesenden durch das beginnende meist regnerische, kühle, trostlose ja fast verzweifelnde nasse Jahr 1960 hindurch, bis zum Herbst noch warme, schöne Sonnentage obige Situation auszugleichen versuchten u. wirklich bei der Herbsternte noch ein Hochgesang des Te Deums:

"Vor dir neigt die Erde sich u. bewundert Deine Werke! Ehre, Lob u. Dank sei Dir, Vater von uns allen hier" ausgesprochen werden konte.
Anschließend wurde der Bericht des Schriftführers Martin Obermüller zur Verlesung gebracht.
Kassierer H. Anton Ringmeier gab den Kassenbericht bekannt. Nach Überprüfung der Kasse durch Herrn Martin Guggenmos u. Herrn Xaver Eberle wurde dem Kassier die Entlastung erteilt.
Kreisfachberater Brecheler Kaufbeuren führte einen herrlichen Lichtbilder-Vortrag über Obstbaumpflege, Schnitt, Düngung, Spritzen, Schädlingsbekämpfung, Blumenschmuck, Dorf- und Gartenverschönerung durch, welcher mit sinnenden u. lehreichen Worten umrahmt war. Frl. Oberlehrerin Elisabeth Feistle erfreute die Vereinsmitglieder besonders mit Ihrem Lichtbilder-Vortrag über Waaler Haus- und Gartenschmuck. Für besonders schönen Blumenschmuck am Haus wurden nach einem Punkt-System 23 Stk. Blumenstöcke an Hausbesitzer verlost. Bei Wünsche u. Anträge kam die Winterspritzung der Obstbäume zur Debatte. Bei Hasenfraß sollen die Wunden bestrichen werden empfahl der Kreisfachberater. Der Vorstand empfahl im Jahre 1961 welches wieder ein Passionsjahr ist, die Häuser im Ort ganz besonders durch Blumenschmuck zu zieren um den Theaterbesuchern gerade durch diese Ortskultur eine Freude zu machen u. auch andererseits einen guten Eindruck zu hinterlassen. Gegen 17h schloß der Vorstand die so harmonisch verlaufene Versammlung.

Waal, den 6. März 1961

Martin Obermüller
Schriftführer.

Jahresgeneralversammlung

des Obst- u. Gartenbauvereins Waal am 11.3.1962 bei Mitglied Franz Graf.

Gegen 14.30 h konnte der Vorstand Hauptlehrer a. D. Jos. Fistle die Versammlung eröffnen u. die 97 Anwesenden herzlich willkommen heißen. Anschließend gab der Redner die Tagesordnung bekannt:

1.) Bericht des Vorstandes mit Jahresrückschau
2.) " " Schriftführers Martin Obermüller
3.) Kassabericht v. Herrn Ant. Ringmeier
4.) Farblichtbildervortrag v. Fl. Elisab. Fistle quer durch Waal
5.) Aushändigung von Ehrenurkunde u. Diplome
6.) Wünsche u. Anträge.

Bei dem Jahresrückblick streifte der Vorstand sogleich mal die jüngsten Katastrophen wie das Grubenunglück Völklingen - Saar mit fast 300 toten Bergleuten, die Sturmflut in Hamburg mit ebenfalls 300 Opfer sowie Vernichtung von 10 000 von Tagwerken Obstgärten für Jahre hinaus.

Das Jahr 1961 mit einem milden Vorfrühling hat bedingt durch kalten Mai - Juni bei der Bienenzucht wieder Enttäuschung gebracht u. auch der Obstbau mußte darunter leiden. Doch war dies kein Grund zu verzagen da der Herbst wieder manchen Korb mit Obst, sowie manche Fässer u. Flaschen mit Obst - u. Beerensaft füllen ließ. Nachdem der Redner mit seiner fast einstündigen sowie auch einmalig schön zusammengestellten Vortrag am Ende war, wurde von Schriftführer Martin Obermüller der Bericht für 1961 verlesen. Herr Ant. Ringmeier gab den Kassabericht bekannt wor nach Überprüfung durch Herrn Martin Kühn u. Stork Bened. die Kasse in Ordnung u. dem Kassier Entlastung erteilt wurde. Der Farblichtbilder-Vortrag: quer durch Waal, v. Fl. Elisab. Fistle war ein Erlebniss für alle Anwesenden, da ein Großteil die Schönheit unseres Ortes erst auf den Bildern vor Augen demonstriert bekam.
Unter dem Motto: „unser Dorf soll schöner werden" konnte Waal 1961 im Landkreis (Dank der vielen Vorarbeiten unseres Vorstandes) den I. Platz u. in

Schwaben den 3. Platz belegen. Für besonderen Blumenschmuck bekam eine Ehrenurkunde Frl. Maria Fistle, Diplome: Frau Pappl, Einöd, u. Fischerbauer. Nach einem Punktsystem Punktzahl 10 konnten nachstehende Preise in Empfang nehmen: Gessl Th. / Jäger Jos. / Kühn Bernh. Lang Kath. / Metzke Aug. / Stark Albine / Zehentner Kath. / Ringmeier Ant. u. Settele Emenk. Zahlreiche weitere Anwesende die unter den 10 Punkten lagen, konnten durch Lose Ziersträucher u. Rosenstöcke gewinnen. Bei Wünsche u. Anträge wurde wieder die Baumspritzung aktuell u. der Vorstand appelierte an eine stärkere Mitglieder + Werbung.

Gegen 17 h konnte der Vorstand die Versammlung schließen.

Waal, den 15. März 1962

Martin Obermüller
Schriftführer.

Nachtrag

zu Jahresgeneralversammlung vom 11. 3. 1962

Verlosung: 7 Blumenvasen,
1 Blumenübertopf aus Kupfer
2 Obstschalen
20 Blumenstöcke,
20 Edelrosen: Gloria Dei
15 Ziersträucher Deutzie
10 " " Forsythie
10 Färberginster
5 Goldregen, 3 Weigelia, 1 Sommerflieder.

Bei der Landesverbandstagung am 18.3.62 in Kempten nahm Vorstand Fistle als Ausschußmitglied des Landesverbandes u. Bezirksverbandes an der Sitzung des Beratungsausschusses Selbstversorger – und Liebhabergartenbau und an der Ausschußsitzung des Bezirksverbandes für Obst – und Gartenbau teil.

Waal, den 8. März 1963

Martin Obermüller
Schriftführer.

Frühjahrsversammlung
des Obst-u. Ziergartenbauverein Waal
am 10. März 1963 bei Mitglied Zehentner.

Herr Vorstand Hauptlehrer a. D. Josef Feistle eröffnete um 14.30 h die Versammlung u. konnte die 86 Anwesenden willkommen heißen. Mit einem stillen Gedenken der verstorbenen Mitglieder von 1962 des Herrn Martin Hefner, Frau Dietrich u. Frau Klara Böller erhoben sich die Anwesenden von den Plätzen u. der Redner würdigte die Verdienste der Verstorbenen im Obst- und Gartenbau sowie Blumenschmuck. In einem Jahresrückblick streifte der Vorstand die vorhandene Atomkriegsgefahr, Erdbeben u. andere Katastrophen welche die gesamte Menschheit in Angst stieb doch der Herrgott über uns die schützende Hand gelegt hatte. Erwähnt wurde auch das Mißjahr für Ziergewächs verbunden mit einer mittleren Obsternte. Der Vorstand appellierte aber trotzdem wieder an die Mitglieder nicht zu verzagen u. mit neuem Mut wieder an die gestellten Aufgaben heran zu gehen. Von der Lehrfahrt der Landesverbandstagung in Kempten sowie von den Obstbauvereinen im Schlachters erzählte uns H. Hauptlehrer Feistle sehr vieles u. schönes. Mit dem Thema: „Unser Dorf soll schöner werden" referierte der Redner u. ersuchte alle Anwesenden gerade durch die heurigen Kreisspiele besonders wieder dazu beitragen zu wollen, allen diesen Besuchern einen schönen, freundlichen mit viel Blumenschmuck gezierten Ort präsentieren zu wollen. Nachdem Schriftführer Martin Obermüller den Bericht verlesen hatte, konnte der Kassier H. Anton Ringmeir den Kassabericht bekannt geben. Nach Überprüfung d. H. Martin Kühn senj. u. H. Bened. Stork konnte dem Kassier die Entlastung erteilt werden. Ein herrlicher Lichtbildervortrag von Kreisfachberater Brenkler über Obstbau- u. Blumenschmuck begeisterte alle Anwesenden. Mit einer Verlosung etwa 60 Treffer von Ziersträucher, Rosenstöcke, Blumen u. Obstbäume konnte der Vorstand gegen 17.30 h die Versammlung schließen.

Waal, den 11. März 1963

Martin Obermüller
Schriftführer.

Kleine Landchronik

Für schönen Blumenschmuck ausgezeichnet

Obst- und Gartenbauverein Waal hielt Frühjahrsversammlung

Waal. Zu der Frühjahrsversammlung des Obst- und Gartenbauvereins Waal konnte der Vorsitzende, Hauptlehrer Josef Feistle, wie üblich alle seine Mitglieder und eine Reihe Blumenfreunde begrüßen. Nach dem ehrenden Gedenken für die Verstorbenen gab der Vereinsvorstand einen anschaulichen Bericht über das abgelaufene Vegetations- und Bienenjahr, über die Tagung des Bayerischen Landesverbandes für Obst- und Gartenbau in Kempten und den schwäbischen Heimattag in Donauwörth. Auf das Obst- und Bienenjahr 1962 eingehend, betonte der Redner, daß dasselbe mit den besten Vorzeichen begonnen, durch die Ungunst der Witterung bis Mitte Juni aber furchtbare Enttäuschungen gebracht habe. Zu allem Unglück kam im Juli noch ein Hagelschlag, der dem Obst schwersten Schaden zufügte und den Bienen die letzte Nahrungsquelle des Jahres vernichtete. So kam es, daß sich die Gartenbesitzer mit einer bescheidenen Obsternte zufrieden geben mußten und die Imker zum zweitenmal vor leeren Honigeimern standen. Der Vorsitzende ermunterte die Anwesenden, trotz allen Mißgeschicks nicht den Mut zu verlieren.

Hernach verlas Schriftführer Martin Obermüller die Protokolle und Kassier Anton Ringmair erstattete den Kassenbericht, wofür ihnen der Vorstand herzlichen Dank für die gewissenhafte und treue Mitarbeit aussprach.

Anschließend hielt Kreisfachberater Brecheler einen lehrreichen Lichtbildervortrag über Schnitt und Pflege der Obstbäume, empfehlenswerte Apfelsorten in unserem Landkreis, die Gestaltung neuzeitlicher Vorgärten mit Natursteinen und Blumenschmuck an Häusern und in Gärten. Reicher Beifall war ihm Dank für seine prächtigen Aufnahmen und wertvollen Anregungen. Für vorbildlichen Blumenschmuck im Sommer 1962 wurden ausgezeichnet mit einer Urkunde des Regierungspräsidenten Frau Kuhn, mit Urkunden des Landrates Frau Baumgartl, Frau Heidner und Frau Settele von Emmenhausen. Zur Verlosung an Vereinsmitglieder lagen bereit Blumenkalender des Landesverbandes und 45 Lose mit Gewinnen von Obstbäumen, Ziersträuchern und Rosenstöcken der bewährten Sorte „Gloria Dei".

Zum Abschluß der wohlgelungenen Versammlung dankte der Vorsitzende Kreisfachberater Brecheler für seine Bemühungen und gab bekannt, daß alle Gemeinden des Bundesgebietes zum zweitenmal aufgerufen sind, sich an dem Bundeswettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden" zu beteiligen. Er verriet den aufmerksamen Zuhörern auch die Hauptpunkte, nach welchen im heurigen Jahr die Beurteilung der Schönheit des Dorfes erfolgen wird und ermahnte sie dringend, alles zu tun, daß die Marktgemeinde wieder den ersten Platz im

Frühjahrsversammlung
am 16. Febr. 1964 bei Mitglied Fr. Graf.

Gegen 14 Uhr eröffnete der Vorstand Herr Hauptlehrer a. D. Josef Feistle die Versammlung u. hieß die etwa 170 Anwesenden herzlich willkommen. Sein besonderer Gruß galt Herrn Amtmann Haberzettel von der Regierung von Schwaben in Augsburg. Die Tagesordnung setzte sich wie folgt zusammen:

1.) Jahresrückblick des Vorstandes
2.) Blumentwist
3.) Referat von Herrn Haberzettel "Dorfverschönerung".
4.) Blumenprämierung
5.) Wünsche u. Anträge

Den Jahresrückblick gab uns der Vorsitzende in gewohnter Weise wirklich wieder zum Besten u. durch seinen herzlichen Vortrag hat er bestimmt einen jeden der Anwesenden bis ins Innerste berührt. Der anschließende Blumentwist durchgeführt von Herrn Haberzettel fand allgemeine Freude u. Heiterkeit. Auf eine Leinwand würden etwa

10 – 13 Blumen u. Pflanzen der Reihe nach projektiert welche die Anwesenden bei Erkennen auf ausgeteilte Listen notieren konnten die besten Kenner konnten sich aus 10 schönen Blumenstöcken einen gratis aussuchen.
Herr Haberzettel hat mit seinen Lichtbildern aus Schwaben in Verbindung mit seinem Referat "Dorfverschönerung" uns allen wirklich eine Stunde des Genusses von den Naturschönheiten in unserer Heimat geschenkt. Die Blumenprämierung fand wiederum besonders bei den Frauen u. Mädchen die ja in reicher Zahl anwesend waren sehr viel Begeisterung u. Freude. Auch wurden wieder nach dem Punktsystem Diplome sowie Geschenke aus Blumenwasen u. s. w. an die besten Blumenzüchter verteilt. Bei Wünsche u. Anträge brachte der Vorstand wieder seine Sorge wegen Winterspritzung der Obstbäume zum Ausdruck u. apellierte an 2 junge Herrn dies doch wieder durchführen zu wollen. Um 16.45 Uhr schloß der Vorsitzende die so schöne u. harmonisch verlaufene Versammlung.

Waal, den 20. Februar 1964
Martin Ebermüller Schriftführer.

Obstjahr 1963 brachte befriedigende Ernte

Urkunden und Geschenke für schönen Blumenschmuck

Waal. Die Jahresgeneralversammlung des Obst- und Gartenbauvereins im Adlersaal wies einen Rekordbesuch aus Waal und Umgebung auf. Unter den Erschienenen, denen der Vorstand, Hauptlehrer Josef Feistle, den Willkommgruß entbot, befanden sich Gartenbauamtmann Haberzettl, Augsburg, die Geistlichkeit, Lehrerschaft, Bürgermeister und Vorstände auswärtiger Vereine. In seinem anschließenden Referat über Obst- und Gartenbau sowie Bienenzucht sagte Hauptlehrer Feistle u. a., daß das Jahr 1963 in unserem schwäbischen Himmelreich auch im Garten eine befriedigende Ernte brachte. Nicht erfüllt wurden die Hoffnungen in der Bienenzucht. Durch die große Kälte wurde die Rinde tausender junger Obstbäume aufgerissen, so daß ausgedehnte Anlagen gerodet werden mußten. Erst am 7. März wurde es nach 125 strengen Wintertagen wärmer. Bald machte sich der Schaden an Pflanzen und Sträuchern bemerkbar und man erhielt einen deutlichen Fingerzeig, was als widerstandsfähig in den Garten zu pflanzen ist. Die großen Hoffnungen auf den Wonnemonat Mai enttäuschten, denn Kälte und Regenschauer schadeten der Blütenpracht und die Bienen hatten nur wenig Flugtage, so daß die Honigernte sehr gering blieb. Erst Mitte Juli setzte hochsommerliches Wetter ein. In Gegensatz zu anderen Gebieten, sagte der Vorsitzende, besteht bei uns keineswegs ein Grund zum Jammern. Der Herbst spendete eine Fülle von Äpfeln, die an Qualität weit übertreffen, was heute oft nur mit teurem Geld gekauft wird. Hauptlehrer Feistle gab noch wichtige Hinweise zur Obst- und Gartenpflege, unterstrich die Arbeit und Mühe der heimischen Züchter und empfahl, den Obstüberschuß in die Keltereien zur Verarbeitung in erstklassige Getränke zu geben.

Das Referat von Gartenbauamtmann Haberzettl wurde mit einem Quiz eingeleitet. Auf Zetteln mußten zwölf in Farbdias gezeigte Blumen und Sträucher niedergeschrieben werden und die besten Kenner erhielten einen Blumenstock. Als Mitglied des Gauausschusses beim Wettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden" führte H. Haberzettl durch ganz Schwaben und zeigte den Besuchern in prächtigen Farbbildern die Pflege der Orte, Häuser, Gärten, Anlagen, Friedhöfe, Bäche usw., was für kommende Wettbewerbe sehr nützlich war. Dem großen Beifall folgte der Dank des Vorsitzenden.

Hauptlehrer Josef Feistle überreichte nun den ersten Preisträgern, die bereits bei der Kreisversammlung Geschenke erhalten haben, die Urkunden. Urkunden des Regierungspräsidenten erhielten Frau Berta Ringmair und Frau Anna Aßner und Urkunden des Landrates die Marktgemeinde Waal, Frau Therese Sutor und Frau Franziska Vögele, Emmenhausen. Ferner erhielten schöne Geschenke für zehn Punkte Hauptlehrer Mayer für die neue Schule, Fräulein Lehrerin Feistle für die alte Schule, die aber auf das Geschenk verzichtete, dann Frau Dora Baumgartl, Frau Einögg, Frau Th. Geßl, Frau Heidner, Frau K. Jäger, Frau Kuhn, Frau A. Lang, Frau P. Magg, Frau Matzke, Frau Spengler, Frau A. Stork und Frau Zillober. Für weitere 31 Preise mit neun Punkte gab es Rosen und Ziersträucher. Mögen, so schloß der Vorsitzende die Versammlung, die vielen Ratschläge auf fruchtbaren Boden gefallen sein und den kommenden Wettbewerben als willkommene Lehre dienen.

Frühjahrsversammlung
des Kreisverbandes für Obst- und Gartenbau
bei Mitglied Frau Graf am 16.5.65 in Waal.

Mit der Tagung des Kreisverbandes war zugleich die Versammlung des örtlichen Vereins verbunden u. der Kreisvorsitzende Herr Hauptlehrer Fr. Feistle a. D. konnte die vielen Anwesenden willkommen heißen. Der Redner gedachte zunächst zweier Verstorbenen des letzten Jahres Herrn Hauptlehrer Haunstein Westendorf u. Herrn Xaver Heim Waal. In den weiteren Ausführungen wurde auch auf die Dorfverschönerung hingewiesen u. weitere 3 Punkte hob der Vorsitzende besonders hervor. 1. die Winterspritzung in den Gärten wegen der Tierischen Schädlinge, 2. Auslichten der Bäume u. Sträucher in den Wintermonaten um den pflanzlichen Schädlingen wie Krebs, Schorf u. Fusikladium entgegen zu treten u. 3. den Bienen treu zu bleiben

den ohne diese keine Obst u. Beerenernte. Für die Waaler Bevölkerung hatte der Vorsitzende lobende Worte betreff der Dorfverschönerung. Eine Verlosung von Gartenbüchlein des Landesverbandes, dreißig Ziersträucher, 15 Edelrosen u. 10 Blumenstöcken sollte eine kleine Anerkennung seitens des Vereins an seine Mitglieder sein.
Herr Hauptlehrer Schorer brachte einen Farblichtbilder Vortrag „Ein ganz buntes Blumenjahr" zum Besten.
Kreisfachberater Heinrich Brecheler referierte über die Aktion Dorfverschönerung bedauerte, daß Waal wegen dem Straßenbau in diesem Jahr leider nicht mitmachen kann.
gegen 17 h schloß Herr Hauptlehrer Feistle die Tagung u. bedankte sich bei den beiden Referenten mit dem Wunsch im heurigen Jahr wieder im Garten viel Erfolg buchen zu können.

Waal, den 23. Mai 1965

Martin Obermüller
Schriftführer.

Ausschußsitzung. 28.11.1966

des Obst u. Bienenzüchtvereins - Waal am 28.11.1966 bei Vorstand Herrn Hauptlehrer a.D. Josef Feistle. Anwesend waren: Kreisfachberater Brenheler Kaufbeuren, Schriftführer Martin Obermüller, Kassier Ant. Ringmeier u. die Beisitzer Port Johann u. Miller Fr. Emmenhausen.

Infolge Bekanntgabe in einem Rundschreiben des Kreisverbandes fand obige Ausschußsitzung statt, bei welcher Kreisfachberater Brenheler das Arbeitsprogramm für 1967 bekannt gab. Dasselbe lautete:

1. Dorfverschönerungsaktion 1967 und Heimatpflege,
2. Förderung des Spalierobstbaues,
3. Förderung der Schädlingsbekämpfung,
4. Förderung des Vogelschutzes,
5. Förderung der Gefriertechnik,
6. Verbesserung der Ernährung unserer Familien durch Einführung des selbstlüftenden Frühbeetes.

Zu Punkt 1.

Dorfverschönerung hat die Gemeinde Waal nicht teilnehmen da noch viele Erdaufbrüche wegen Neubau der Wasserleitung notwendig sind. Die Gemeinde Emmenhausen will sich jedoch für 1967 daran beteiligen. Wegen der Schädlingsbekämpfung bedauerte der Vorstand, daß leider keine Winterspritzungen der Obstbäume mehr durchgeführt werden können da kein Baumwart mehr aufzutreiben sei. Dabei erinnerte Herr Port, daß die Rückenspritze des Vereins zum Ausklauben eines Viehstalles entlehnt u. leider bis heute noch nicht zurück gegeben wurde. Ein Anschlag seitens des Vereins-Vorstandes an der Gemeindetafel, Käskühe sowie Bekanntgabe im Anzeigenblatt soll den Entlehner zur Rückgabe an den Verein auffordern. Zur Förderung des Vogelschutzes wurde der Verein als Mitglied beim Landesbund für Vogelschutz angemeldet. Als Vogelschutzobleute wurden H. Obermüller Martin für Waal und H. Miller Heinrich für Emmenhausen gewählt. Zur

Herstellung von Nistkästen wird der Vorstand bei seiner Durchlaucht Fürst z.d. Leyen um unentgeltliche Überlassung von Holzmaterial sich in Verbindung setzen. Zur Förderung der Gefriertechnik wird die Landwirtschaftsrätin Frau Klopsch bei der Kreisverbandstagung in Kaufbeuren sprechen wo auch gleich das selbstlüftende Frühbeet vorgeführt wird.

Waal, den 4. März 1967

Martin Obermüller
Schriftführer.

Frühjahrs-Versammlung
der Obst u. Bienenzuchtverein Waal
am 12. März 1967 bei Mitglied Franz Graf.

Um 14 Uhr eröffnete Herr Vorstand Hauptlehrer a.D. Feistle die Versammlung u. konnte die 98 Anwesenden herzlich begrüßen. Sein besonderer Gruß galt Herrn Kreisfachberater Brehcler Kaufbeuren. Anschließend gedachte der Redner zweier Mitglieder die im letzten Jahr von unseren Reihen gerissen wurden: Frau Resi Sitzer u. Herrn Zepnik Karl wobei sich die Versammlung von den Sitzen erhob zum ehrenden Gedenken. Der Vorstand ging dann zur Tagesordnung über wo Punkt eins „Rückblick auf das Gartenjahr 1966" allen Anwesenden ein herrlicher Vortrag für fast eine Stunde lang beschieden wurde. Dabei stellte der Redner fest: das Jahr 1964 war ein Flutjahr
das Jahr 1965 war ein Flutjahr
das Jahr 1966 war ein Katastrophenjahr.

Punkt 2. Ein Lichtbildervortrag von Herrn Brenkele vom Landkreis Kaufbeuren über Düngerverschwendung u. Vogelschutz dokumentierte jedem Anwesenden die Fülle u. Pracht von Blumen u. Pflanzen, Farben u. Tieren in der Natur. Über Vogelschutz - und Zucht wurde auch einiges gesprochen u. dabei von Neuanpflanzung von Hecken sowie Aufstellung von Nistkästchen als besonders notwendig empfohlen.

Punkt 3. Ein weiterer Lichtbilder-Vortrag (Dia) farbig meist von Waal durch fräl. Elisabeth Feistle fand große Freude u. Begeisterung.

Punkt 4. Verlesung u. Ehrung verdienter Blumen-züchter. Frau Theresia Fettele (Eggenhausen) konnte einen Diplom mit Ehrennadel vom Regierungspräsident von Schwaben in Empfang nehmen. Ein paar weitere Diplome vom Landratsamt konnten auch noch für treuen Blumenschmuck einigen Mitgliedern übergeben werden.

Hauptlehrer Josef Feistle 75 Jahre

(13.4.1967)

Beliebter Erzieher und besonders aktiver Naturfreund

Waal. Am kommenden Donnerstag feiert Hauptlehrer Josef Feistle in geistiger Frische und körperlicher Rüstigkeit seinen 75. Geburtstag. Der Jubilar wurde am 13. April 1892 zu Ichenhausen bei Günzburg geboren. Nach Absolvierung des Volksschullehrerseminars zu Lauingen und nach Beendigung des ersten Weltkrieges, an dem Josef Feistle sich ebenfalls in vorderster Front beteiligte, wurde er an die Volksschule nach Waal berufen. Hauptlehrer Feistle ist ein besonders aktiver Naturfreund und bekundete bei einer Versammlung des örtlichen Obstbau- und Bienenzuchtvereins Waal am Lichtmeßtag des Jahres 1919 solch reges Interesse an obigen Fachgebieten, daß die damalige Versammlung beschloß, ihn als Vorstand des örtlichen Vereins zu wählen. Hier betätigte sich Feistle mit großer Aktivität, so daß der Waaler Gartenbau- und Bienenzuchtverein einer der aktivsten im Landkreis Kaufbeuren wurde. Der Mitgliederstand dieses Vereins verdreifachte sich im Laufe dieser rührigen Tätigkeit Feistles. Weiterhin zeugt von seinem regen Vorwärtsstreben die Tatsache, daß er seit dem Jahre 1919 als Krankenhausverwalter dem Waaler Krankenhaus seine wertvolle Arbeitskraft zur Verfügung stellte. Auch als Organist in der dortigen Pfarrkirche und beim Waaler Passionsspieltheater war er sehr geschätzt.

Nachdem im Jahre 1955 der damalige Leiter des Kreisverbandes für Gartenbau, Hauptlehrer Matthias Haustein, Westendorf, aus Gesundheitsrücksichten sein Amt niederlegen mußte, entschloß sich der Jubilar zur Übernahme dieses neuen Amtes, das er mit viel Geschick und Gewissenhaftigkeit betreut. Auch im Naturschutzbund ist er als stellvertretender Naturschutzbeauftragter des Landkreises Kaufbeuren sehr geschätzt. Sein positives Wirken in dieser Richtung wurde nicht nur von allen Natur- und Gartenfreunden des Gebietes Kaufbeuren gewürdigt, sondern auch von höherer Stelle anerkannt. So wurde er in entsprechende Gremien des Landesverbandes und des Bezirksverbandes für Gartenbau gewählt, wo er im besonderen die Belange des Selbstversorgergartenbaues vertrat.

Als Erzieher war dieser aufgeschlossene Mann besonders beliebt. Mit freudiger Anerkennung berichten seine ehemaligen Schüler von ihrem Lebensabschnitt, den sie unter den Fittichen dieses naturverständigen Lehrers verbringen durften.

Das Rezept dieses Erfolgreichen ist und war nach wie vor lange Arbeitszeit, bescheidene Lebensführung, Härte gegen sich selbst, eiserner Wille und Zielbewußtsein. Es möge diese Lebensführung uns allen Beispiel sein. Auch die Heimatzeitung gratuliert Hauptlehrer Josef Feistle auf das herzlichste.

Die Verlesung von Blumen u. Gartengeräten brachte allen Mitgliedern Spaß u. Freude. Gegen 17 Uhr schloß der Vorstand der in diesem Jahr den 75. Geburtstag (13.4.1967) feiern kann u. wir Ihm von dieser Stelle aus noch ganz besonders gratulieren wollen die Versammlung.

Waal, den 16. Juni 1967
Martin Obermüller
Schriftführer.

Frühjahrsgeneralversammlung
am Mittwoch 27. März 1968 bei Mitglied
Franz-Josef Graf in Waal.

Um 20 Uhr abends eröffnete der Vorstand Herr Jos. Feistle Hauptlehrer a. D. die Versammlung u. konnte die etwa 120 Anwesenden herzlich willkommen heißen. Besonderen Gruß bekam der von uns Allen gern gesehene Kreis-fachberater Herr Brecheler Kaufbeuren. Ebenfalls der Heimatpfleger Herr Dürr Kaufbeuren. Der Redner gedachte gleich eines Mitgliedes welches 1968 durch Tod von uns gegangen ist Herr Franz-Xaver Poppl u. zum Zeichen des Gedenkens erhoben sich die Anwesenden von den Sitzen. Ganz besonders galt bei Poppl der Blumenschmuck welcher sogar sein Fittersilb zierte. Nach der Protokollverlesung durch Schriftführer Martin Obermüller konnte der Kassier Herr Anton Ringmeier sich den Kassenbericht bekannt geben. Nach Prüfung der Kasse durch Mitglied Müller Thomas Emmenhausen konnte dem Kassier Entlastung erteilt werden.
Der Vorstand hielt dann einen Jahresrück-blick über 1967 (Gartenjahr, Bienenjahr- und Blumenpflege.) Der folgende Punkt brachte Ehrungen und der Vorstand konnte die silberne Ehrennadel mit Diplom nach-stehenden Mitgliedern anheften: (19 Stück.)
Fürst von der Leyen, Lang Mathias, Doktor Haus Spiegel, Assner Anton, Einegg Georg, Heim Marie, Zgel Michael, Klaußner Maria, Ritter Joachim, Kirschner Rasso, Klotz Silvia, Langenmair Roman, Zacher Georg, Resch Josef, Stark Benedikt, Steinberger Anton, Assner Benedikt, Fettele Karl u. Vögele Haus Emmenhausen.
Einen Diplom vom Landrat konnte für Blumenschmuck Frau Frida Fettele Emmenhausen in Empfang nehmen.
Ein Lichtbilder-Vortrag von Herrn Brecheler

über Dorfverschönerung sowie Obstbaumpflege u. Blumenschmuck an Haus u. Garten ergötzte über eine Stunde lang sämtliche Anwesenden und erntete reichen Beifall.

Kreisheimatpfleger Dürr begann mit dem Bibelwort: "Gott nahm den Menschen u. setzte Ihn in den Garten damit dieser solchen bebaue u. erhalte" und referierte weiter über Heimatpflege.

Vorstand Feistle gab dann einen Bericht über Blumenwettbewerb Waal - Emmenhausen. Nach einem Punktsystem (10 Punkte) konnten 15 Anwesende schöne - verloste Preise in Empfang nehmen. Im 9-10 Punktesystem waren dies 34 Beteiligte und bei 8-9 Punkte 12 Personen sowie bei 8 Punkte 25 Beteiligte. Sämtliche bekamen Preise u. erfreuten sich darüber.

Gegen 23.30 Uhr schloß der Vorstand die Versammlung.

Waal, den 30. März 1968

Martin Obermüller
Schriftführer.

Jahresgeneralversammlung

des Obst- und Gartenbauvereins Waal
am 2. März 1969 bei Mitglied Franz Graf.

Gegen 14.15 Uhr eröffnet der Vorsitzende Herr Hauptl. a. D. Josef Feistle die Versammlung und hieß die 101 Anwesenden herzl. willkommen. Besonderer Gruß galt Herrn Pfarrer Fds. Pfersich, Herrn Bürgermst. Math. Lang u. Herrn Kreisfachberater Brechelen Kaufbeuren. Ein ganz besonderer Gruß gelt dem Ehrenmitglied Herrn Andreas Thalheimer welcher mit seinen 93 Jahren immer noch Anteil am Geschehen u. Wirken des Vereins nimmt. Der im letzten Jahr verstorbenen Mitglieder: Herrn Hauptlehrer Anton Maier sowie Herrn Erwin Gessl gedachte der Redner u. durch eine Gedenkminute wurde der Dank u. die Verbundenheit an die beiden Verstorbenen gewürdigt.

Punkt 1.) Rückblick auf das Jahr 1968

Der Vorstand führte das Wettergeschehen dieses Jahres an unseren Augen vorüber u. bekundete, daß

dies der schlechteste Sommer des Jahrhunderts mit Unwetter u. schwerem Hagelschlag am 6. Juli 1968 war. Dabei wurden neben Waal noch 16 Gemeinden des Landkreises schwer getroffen. Der August brachte wieder viel Regen u. es konnte mit Recht gesagt werden, der Sommer 1968 war ein milder Winter.

Punkt 2) Bericht des Schriftführers Martin Obermüller über das Jahr 1968

Punkt 3.) Kassenbericht von Kassier Herrn Anton Ringmeier. Die Kasse wurde von Mitglied Thomas Miller geprüft u. in bester Ordnung befunden sodaß dem Kassier Entlastung erteilt wurde.

Punkt 4) Lichtbilder-Vortrag: Ortsverschönerung u. Vogelschutz, Herr Brecheler konnte mit obigen Farbfilmen über eine Stunde lang die Anwesenden erfreuen. Herrliche Blumenschmuck an Haus u. Garten sowie die Vogelwelt u. deren Weiterpflanzung ergötzten besonders die vielen anwesenden Damen. Eine Verlosung von Blumensträuße, sowie Zeitschriften über Blumenschmuck, Rosen u. Ziersträucher konnte jedem Mitglied etwas bringen u. eine kleine Freude mit nach Hause geben.

Nun folgte ein einmaliger Punkt in unserer Vereinsgeschichte: " Ehrung unseres Vorsitzenden Herrn Hauptlehrer a. D. Josef Feistle zu seinem 50. jährigen Jubiläum als Vereinsvorsitzender ". In würdiger u. dankbarer Weise gab Herr Kreisfachberater Brecheler Kaufbeuren uns Allen zu verstehen, was der Jubilar in diesen 50 Jahren an Liebe, Aufopferung, Hingabe u. Nützen dem Verein geleistet hat. Darüber hinaus der ganzen Kartei-Gemeinde - Waal u. auch teils dem Landkreis an Ortsverschönerung geschenkt hat. Als sichtbare Anerkennung u. Dank würde bereits von Seiten des Landkreises mit Verbindung des Waaler - Vereins ein Keramik - Teller u. Krug mit eingebrautem Waaler - Wappen dem Vorstand ausgehändigt. Herr Kassier Anton Ringmeier übergab noch eine

schöne Blumenvase als zusätzliches Vereinsgeschenk dem Jubilar. Mit bewegten u. rührenden Worten bedankte sich der Vorsitzende.

Der letzte Punkt: Wünsche u. Anträge. brachte noch eine Anregung über Dorfverschönerung von Seiten einiger Vereinskameraden von Emmenhausen. Hier wurde eine Dorfbegehung erwünscht. gegen 17 Uhr schloß der Vorstand die Versammlung.

Waal, den 6. März 1969

Martin Obermüller
Schriftführer

Hauptlehrer a.D. Jos. Feistle

50 Jahre Vorstand.

Seine Mitarbeiter.

22. Januar 1970

LANDRAT JOSEF RID überreicht an Hauptlehrer a. D. Josef Feistle, Waal (links im Bild), das ihm vom Bundespräsident verliehene Bundesverdienstkreuz. Bild: Maria Kübler

In Würdigung besonderer Verdienste

Bundesverdienstkreuz an Hauptlehrer Josef Feistle, Waal, verliehen

KAUFBEUREN mak - „Mit dieser Auszeichnung sollen nicht nur Ihre Verdienste als Pädagoge und langjähriger Verwalter des Krankenhauses in Waal, sondern auch Ihre bemerkenswerten Leistungen als Vorsitzender des Kreisverbandes für Gartenbau ihre Würdigung erfahren", wandte sich Landrat Josef Rid an Hauptlehrer a. D. Josef Feistle, Waal, bevor er ihm das vom Bundespräsidenten verliehene Bundesverdienstkreuz überreichte.

In der vom Bundespräsidenten Dr. Gustav Heinemann unterzeichneten Verleihungsurkunde werden die „um Staat und Volk erworbenen, besonderen Verdienste" anerkannt. Landrat Josef Rid überreichte Hauptlehrer a. D. Josef Feistle das Bundesverdienstkreuz am Bande zu Beginn einer Sitzung des Krankenhausausschusses im kleinen Sitzungssaal des Landratsamtes, an der neben dem stellvertretenden Landrat Erwin Seitz auch der ärztliche Direktor des Kreiskrankenhauses Kaufbeuren, Dr. Theodor Pohlmeyer, und Chefarzt Dr. Hans Spiegel, Waal, teilnahmen. Die Verleihung dieser hohen Auszeichnung erfolgte auf Vorschlag von Landrat Josef Rid.

Jahresgeneralversammlung
des Obst- und Gartenbauvereins Waal
am 22. Februar 1970 bei Mitglied Franz Graf.

Um 14 Uhr eröffnete der Vorstand Herr Hauptlehrer Josef Feistle a. D. die Versammlung u. begrüßte die 97 Anwesenden. Ein besonderer Gruß galt Herrn Kreisfachberater Brenheler Kaufbeuren, Herrn Bürgermstr. Matth. Lang Waal u. Herrn Bürgermstr. Thomas Miller von Emmenhausen. Eingehend gedachte der Redner der im Jahr 1969 verstorbenen Mitglieder: Anton Maier Wiedenbauer Waal, Johann Port Waal, Georg Böller Waal, Karl Seßele Emmenhausen, Langenmair Konrad Waal u. des am 13. Februar 1970 in Rom verstorbenen Durchlaucht Fürst v. d. Leyen aus Waal. Durch erheben von den Plätzen wurde Dank u. Anerkennung für die Toten zum Ausdruck gebracht. Der Vorstand hob besonders die Verdienste von Herrn Joh. Port als II. Vorstand sowie Bienenzüchter hervor u. stellte Port als Vorbild für die Jugend hin. Auch Langenmair Konrad galt

jede freie Minute seinem lb. Garten mit den Obstbäumen, Sträuchern u. Blumen.

P. 1.) Rückblick auf das Jahr 1969

bot einen umfangreichen Wetter- und Gartenbericht über das abgelaufene Jahr bekundete der Vorsitzende, daß dieses ein sehr sonnenreiches sowie ertragsreiches war.

P. 2) Neuwahl: Nachdem der II. Vorstand Dort Joh. verstorben ist mußte ein Ersatz gewählt werden. Dabei würde das bisherige Ausschußmitglied Müller Thomas vorgeschlagen u. auch einstimmig gewählt. Herr Hornung Sebastian würde einstimmig als Ausschußbeisitzer gewählt u. beide Herren nahmen die Wahl an.

P. 3) Ein herrlicher Farbfilm mit Vortrag von Herrn Kreisfachberater Brecheler über Aufnahmen von den Siegergemeinden von Schwaben " Unser Dorf soll schöner werden " war wohl für jeden Anwesenden ein Genuß aber auch Lehre, was wohl im eigenen Ort noch verschönert werden kann.

P. 4) Verlosung.

Vom Landratsamt bekamen für besonders schönen Blumenschmuck Diplome: Frau Irmgard Brem Emmenhausen, Frau Kathi Jäger Waal, Frau Wally Bschorer Waal. Für weiteren Blumenschmuck sowie schöne Vorgärten kamen noch 45 Blumensträuße, 35 Ziersträucher u. Rosensträuße, sowie Blumenkalender zur Verlosung.

Ein weiterer Lichtbilder-Vortrag von Herrn Brecheler über Obstbau, Obstbaumpflege u. Ernte hat mit seiner Farbenpracht u. Vielfalt wohl alle Anwesende dieser uns vom Herrgott anvertrauten Gartenkulturen und Früchte näher gebracht u. zur Erhaltung, Pflege u. Weiterförderung verpflichtet. Um 17 Uhr konnte der Vorstand die harmonisch sehr gut verlaufene Versammlung schließen.

Waal, den 3. März 1970

Martin Ebermüller
Schriftführer.

Frühjahrsgeneralversammlung
des Obst- und Gartenbauvereins Waal
am 7. März 1971 bei Mitglied Franz Graf.

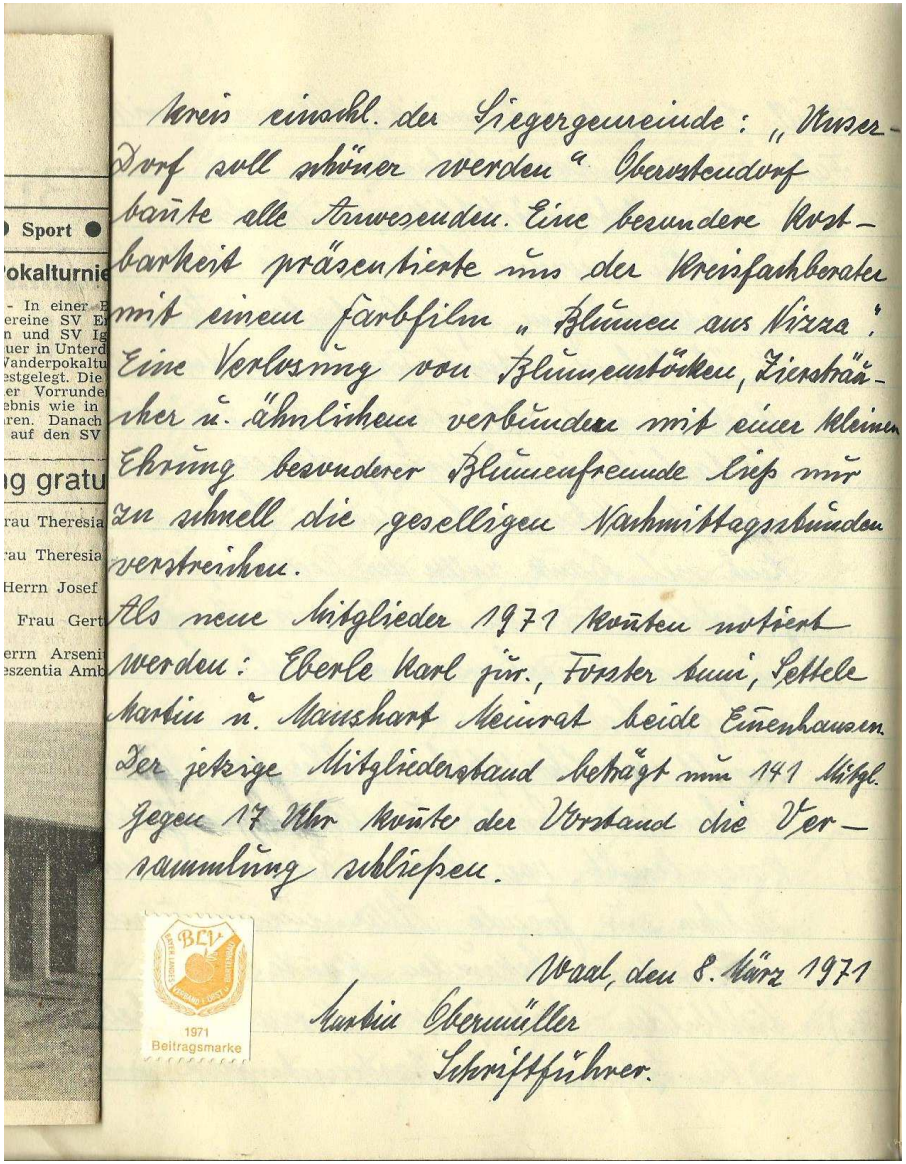
Gegen 14 Uhr konnte der Vorstand Herr Hauptlehrer a.D. Josef Feistle die Versammlung eröffnen u. die 83 Anwesenden herzlich willkommen heißen. Ein besonderer Gruß galt Herrn Kreisfachberater Brechler Kaufbeuren, Altbürgermeister Math. Lang, Bürgermeister Daule Peter sowie Bürgermeister Thomas Müller Emmenhausen. Der Vorstand gedachte erst der verstorbenen Mitglieder des Jahres 1970: Herrn Andreas Talheimer, Schilling Anton, Frau Alois Emmenhausen sowie der verstorbenen Blumenfreunde: Frau Steidle, Frau Bührer u. Frau Herkommer. Durch eine Gedenkminute u. erheben von den Sitzen wurde dieser Verstorbenen gedacht. Der Mitgliederstand betrug 1970 mit 6 Neuaufnahmen 137 Mitglieder. Die Neuaufnahmen waren: Kovcis Olga, Abröll Emma, Arnz Dominika, Werner Monika, Fahr Franz u. Kovcis Johann.

1. Punkt: Jahresrückblick des Vorstandes. Dabei wurden besonders die Witterungseinwirkungen auf Gartenbau, Bienenzucht u. ähnlichem betont. Ferner wurden alle Garten- und Blumenfreunde zu weiterer Mitarbeit u. Förderung dieser so schönen mit der Natur verbundenen Sache ermahnt. Auch viel Dank zollte der Redner für die bisher geleisteten Arbeiten welche zur Dorfverschönerung in Emmenhausen u. Waal bereits beigetragen haben.

2.) Bericht des Schriftführers über das Vereinsgeschehen des hinter uns liegenden Jahres.

3.) Kassenbericht von Kassier Ringmeis Anton welcher zur Freude Aller einen guten Kassenstand bekunden konnte.

4.) Lichtbilder-Vorträge von Herrn Brechler über Blumen- u. Gartenschmuck im Land-



Sport

okalturnie

- In einer
ereine SV E
n und SV Ig
uer in Unterd
Vanderpokaltu
estgelegt. Die
er Vorrunde
ebnis wie in
ren. Danach
auf den SV

g gratu

rau Theresia
rau Theresia
Herrn Josef
Frau Gert
errn Arseni
eszentia Amb

Kreis einschl. der Siegergemeinde: „Unser-Dorf soll schöner werden" Oberostendorf baute alle Anwesenden. Eine besondere Kostbarkeit präsentierte uns der Kreisfachberater mit einem Farbfilm „Blumen aus Nizza". Eine Verlosung von Blumenstöcken, Ziersträucher u. ähnlichem verbunden mit einer kleinen Ehrung besonderer Blumenfreunde ließ nur zu schnell die geselligen Nachmittagsstunden verstreichen.

Als neue Mitglieder 1971 konnten notiert werden: Eberle Karl jur., Forster Emil, Settele Martin u. Manshart Meinrat beide Emmenhausen. Der jetzige Mitgliederstand beträgt nun 141 Mitgl. Gegen 17 Uhr konnte der Vorstand die Versammlung schließen.

BLV 1971 Beitragsmarke

Waal, den 8. März 1971

Martin Obermüller
Schriftführer.

+ Nachtrag zu 1971.
Vorstand Feistle stiftete im europäischen Naturschutzjahr 1970 zum Andenken an den berühmten Waaler Kunstmaler Professor Ritter Hubert von Herkomer bei der Vierzehn-Nothelferkapelle eine Herkomerlinde.

Frühjahrsversammlung
des Obst- und Gartenbauvereins Waal
am 12. März 1972 bei Mitglied Franz Graf.

Um 14.20 h eröffnete Vorstand Herr Hauptlehrer i.R. Josef Feistle die gut besuchte Versammlung u. konnte die 92 Anwesenden willkommen heißen. Besonderer Gruß galt Herrn Kreisfachberater Heinrich Brecheler Kaufbeuren, Geistl. Rat Pfersich, Dr. Spiegel, Bürgermeister Paull-Peter, u. Altbürgermstr. Lang. Eine Gedenkminute galt den verstorbenen Mitglie-

Montag 20.3.1972

Buchloe und Umgebung

/Bu / Nummer 66

Für hervorragenden Blumenschmuck ausgezeichnet

Obst- und Gartenbauverein hielt Frühjahrsversammlung — Verdiente Mitglieder geehrt

WAAL hk - Für hervorragenden Blumenschmuck wurden im Rahmen der Frühjahrsversammlung des Obst- und Gartenbauvereins Waal im Gasthof Graf einer Reihe von Mitgliedern Diplome überreicht und Blumenstöcke verlost. Zwei verdiente Mitarbeiter im Verein — Anton Ringmeir und Martin Obermüller — erhielten in Würdigung ihrer langjährigen Tätigkeit die goldene Ehrennadel des Landesverbandes.

Eröffnet wurde die sehr gut besuchte Versammlung vom Vorstand des Obst- und Gartenbauvereins, Hauptlehrer i. R. Josef Feistle, der neben den vielen Mitgliedern aus der Marktgemeinde, dem Ortsteil Emmenhausen und der Gemeinde Waalhaupten besonders Kreisfachberater Heinrich Brecheler, Kaufbeuren, Geistlichen Rat Pfersich, Dr. Spiegel, Bürgermeister Peter Pauli und Altbürgermeister Matthäus Lang willkommen heißen konnte. Eine Gedenkminute galt den verstorbenen Mitgliedern Max Füustle, Amalie Dietrich, Karl Kern, Dionys Klotz, Milda Knoll, Karolina Stang, Magnus Steidle und Eduard Stork. „Mit ihnen" — so Vorstand Feistle — „verloren wir unsere ältesten und eifrigsten Gartenfreunde. Mögen diese Vorbilder auch in unserer mehr leichtlebigen und flüchtigen Zeit würdige Nachfolger finden und entstandene Lücken wieder ausfüllen."

Wo Blumen blühen ...

Detailliert Revue passieren ließ Josef Feistle das Jahr 1971 in seinem anschließenden Bericht über diesen Zeitraum. Während man mit der Birnenernte im großen und ganzen zufrieden sein konnte, sei die Apfelernte nach den Rekordjahren 1969 und 1970 doch ziemlich mager ausgefallen. Dem Imker habe 1971 ein Bienenjahr mit vielen Schwärmen und einer mittleren Ernte an Honig beschert. Verzögert habe sich durch den kältereichen März zunächst das Herauskommen der Blumen, wofür man aber dann im April — dem sonnigsten seit Jahren — entschädigt worden sei.

Vorstand Feistle befaßte sich dann mit Bedeutung und Sinngehalt der Garten- und Blumenpflege und stellte u. a. fest: „Ein schöner Garten, ein blumengeschmücktes Haus sind immer Signale gewesen, daß hier Menschen mit Liebe und Rücksicht für die Mitmenschen wohnen. Aber sie übertragen diese Haltung auch auf die Verantwortung für eine schöne Landschaft."

Im Olympiajahr noch mehr Blumen

Eine besondere Aufgabe erwachse den Blumenfreunden im Hinblick auf die bevorstehende Olympiade in München, bei der sicherlich nicht wenige Besucher die Gelegenheit wahrnehmen würden, die nähere und weitere Landschaft und damit auch unsere schwäbische Heimat kennenzulernen. Umso mehr gelte es deshalb, auf dem Gebiete der Dorfverschönerung und des Blumenschmuckes besonders aktiv zu bleiben oder zu werden, damit sich unsere Heimat — „Die Sprache der Blumen ist international, sie wird uns helfen, eine Brücke der Verständigung und des gegenseitigen Verstehens und Achtens zu schlagen" — auch diesbezüglich in einem eindrucksvollen Bild präsentiere und erreicht werde, daß möglichst viele dieser Besucher auch in späteren Jahren wieder den Weg zu uns fänden.

Zum Thema „Unser Dorf soll schöner werden" gab dann Kreisfachberater Brecheler in Wort und Bild Hinweise und Erläuterungen in bezug auf Grünanlagen und vorbildlichen Blumenschmuck. Vor allem zeigte er beeindruckende Aufnahmen von Oberostendorf, dem ersten schwäbischen Dorf, das an einem Bundesentscheid teilnehmen durfte. Die Gemeinde ist ein vorzügliches Beispiel, das in vielfältiger Form weitere Gemeinden zum Nacheifern anregen möge." Beim Punkt „Ehrungen" bereitete es Vorstand Feistle besondere Freude, als er seinen bewährten Mitarbeitern Anton Ringmeir und Martin Obermüller unter großem Beifall die vom Landesverband verliehene Ehrennadel in Gold nebst Urkunde übergeben konnte. Die Verleihung erfolgte in Würdigung der über 20jährigen Tätigkeit beider Geehrten, in der sie sich — Anton Ringmeier als Kassier und Martin Obermüller als Schriftführer — um die gemeinsamen Anliegen der Obst- und Gartenbaufreunde verdient gemacht haben.

Diplome für Blumenschmuck

Für hervorragenden Blumenschmuck im Jahre 1971 wurden anschließend ausgezeichnet: Diplom vom Regierungspräsidenten: Karl Kees, Waal; Diplome vom Landrat: Agnes Geßl, Kreszenz Lammel, Maria Kirchdorfer, Cordula Pauli, Maria Hahn, Emmenhausen, Fanny Schorer und Edeltraud Grondinger, beide Waalhaupten. Ebenfalls für hervorragenden Blumenschmuck erhielten folgende Mitglieder 10 Bewertungspunkte und dafür im Rahmen einer Verlosung schöne Blumenstöcke: Martin Kuhn — mit Vorgarten —, Maria Feistle — mit Vorgarten —, Emma Abröll, Berta Ringmeir, Gertrud Proschtka, Frau Zillober — mit Vorgarten —, Kreiskrankenhaus — letzteres mit Vorgarten und Hauptgarten —, Peppi Magg, Anna Felder — mit Garten —, Irmgard Hindinger, Rosmarie Kuhn, Katharina Jäger, Olga Einögg, Kathi Zehentner, Frau Dr. Hölzler — mit Vorgarten —, Christine Marek — mit Vorgarten —, Maria Eberle — mit Vorgarten —, Anni Forster, Wally Alt — mit Vorgarten —, Theresia Settele und Frieda Settele, ebenfalls Emmenhausen, sowie Carmen Scheitle, ebenfalls Emmenhausen. Darüber hinaus konnten alle Vereinsmitglieder eine kleine Gabe — entweder in Form eines Blumenstockes, einer Gutschrift für einen Ziersträuch, eines Rosenstockes oder der Broschüre „Rosen in jedem Garten" — mit nach Hause nehmen.

Abschließend kam Vorstand Josef Feistle noch einmal auf die weitere Verschönerung der Marktgemeinde zu sprechen, wobei er mit Blickrichtung auf das heurige Olympiajahr nicht zuletzt auch eine Beteiligung derjenigen Hausbesitzer und Hausfrauen als wünschenswert herausstellte, deren Häuser bisher noch ohne jeden Blumenschmuck waren.

...enhausen
141 Mitgl.
Ver—
...r 1971

Um 14.20 h eröffnete Vorstand Herr Ha...
i.R. Josef Feistle die gut besuchte Ver...
u. konnte die 92 Anwesenden willkom...
Besonderer Gruß galt Herrn Kreisfachbera...
Brecheler Kaufbeuren, Geistl. Rat Pfersich,
Bürgermeister Pauli-Peter, u. Altbürgerm...
Eine Gedenkminute galt den verstorbe...

dern von 1971: Max Fäustle, Amalie Dietrich, Karl Kern, Dionys Klotz, Hilda Knoll, Karolina Stang, Magnus Steidle, u. Eduard Stork.

1.) Ein Jahresrückblick des Vereinsführers brachte uns das abgelaufene Jahr 1971 welches in der zweiten Hälfte meist trocken war, wieder genau in Erinnerung.

2.) Mit Ehrungen u. Auszeichnungen verdienter Mitglieder wurde Punkt 2 eingeleitet. Für langjährige Mitarbeit im Ausschuss wurde die goldene Ehrennadel des Landesverbandes an Anton Ringmeier (Kassier) u. Martin Obermüller (Schriftführer) verliehen. Diplome für Blumenschmuck konnte eine Reihe Mitglieder in Empfang nehmen. +

3.) Ein Lichtbilder-Vortrag v. Herrn Brechler über (Bayerngold- u. Bundessilber f. Oberwestendorf 1971) gab allen Anwesenden ein Beispiel mit Aneiferung, im heurigen Olympia-Jahr 1972 in München (August-Sept.) ganz besondere Anstrengungen zu machen, ein jedes Haus, Vorgärten u. s. w. mit reichlichem Blumenschmuck versehen zu wollen. Auch Ziersträucher u. schöne Anlagen sollen aller Welt in diesen Wochen das schöne herrliche Bayernland präsentieren. Zum Schluss der Versammlung konnte noch jedes Mitglied durch ein Los einen schönen Blumenstock, Rosenstock oder Zierstrauch gewinnen. Gegen 17 Uhr schloss der Vorstand die nur allzu schnell verlaufene Versammlung.

Waal, den 26. März 1972

Martin Obermüller
Schriftführer.

+ Diplom v. Reg. Pr.: Kees Karl, vom Landrat: Geßl Agnes, Kirchdorfer Maria, Pauli Cordula, Lammel Kreszenz, Zahn Maria, Emmenhausen.

Frühjahrsversammlung

Verein für Gartenbau u. Landespflege
am 11. März 1973 bei Mitglied Franz Graf.

Gegen 14 h wurde die Versammlung vom Vorsitzenden Herrn Hauptlehrer a.D. Josef Feistle eröffnet. Einleitend begrüßte der Vorstand alle Mitglieder, besonders Herrn Geistl. Rat Jos. Pfersich, Kreisfachberater Brenneler Kaufbeuren, Dr. Hans Spiegel Bürgermst. Pauli Peter, den 2. Vorsitzenden Miller Th. Emmenhausen u. Altbürgermstr. Math. Lang.

P.1) war ein Jahresrückblick des Vorsitzenden welcher mit viel Aufmerksamkeit von den 87 Anwesenden entgegen genommen wurde.

P.2) Ein Lichtbilder-Vortrag vom Kreisfachberater Herrn Brenneler unter dem Motto "Auf-Herfahrten" bannte alle Blicke der Anwesenden für 1 Stunde auf die Leinwand. Mit Tips u. Ratschläge für die Pflege u. Anpflanzung von Blumen und Sträucher bereicherte der Redner die Zuhörer.

P.3) Ehrungen: Für Blumenschmuck 1972 erhielten Diplome vom Regierungspräsidenten:
Herr Fahr Franz u. Frau Protschka Gertrud,
vom Landrat:
Frau Alt Wally, Augermeier Karolina, Finerz Amalie
Imie Dominika, Paule Kreszentia, Hochw. Geistl. Rat
Pfersich Josef, Frau Rüdig Rosa, Oberlehrerin a.D.
Stork Resi, Wörle Maria, Zillober Josefa,
Settele Irene u. Scheitle Carmen Emmenhausen.
Für langjährige besondere Verdienste im Verein wurde dem 2. Vorstand Herrn Th. Miller die goldene Ehrennadel vom Landesverband verliehen.
Das Mitglied H. Hans Menhofer senjr. wurde mit der silbernen Ehrennadel für uneigennützige Arbeiten wie Sauberhaltung sowie Pflege der Hecken u. Sträucher im Friedhof, Kirchplatz u. Kriegerdenkmal beehrt.

P.4) Verlosung u. Verleihung von Blumenstöcken an sämtl. Anwesende beendete die gegen 17 h die Versammlung. Waal, den 18.3.1973

Martin Obermüller Schriftführer.

Mittwoch, 10. Oktober 1973 ALLGÄUER ZEITUNG Kf-Bu 1 / Nummer 234

70 Jahre Obst- und Gartenbauverein Aufkirch-Blonhofen

Blumenzier und Blütenpracht

Landrat Adolf Müller: Der Landkreis Ostallgäu mit seinen schmucken Gemeinden gehört zu den schönsten in Bayern

AUFKIRCH-BLONHOFEN squ - „Städteplaner und Landschaftsarchitekten sollten bedenken, daß durch die Ausweitung kleiner privater Grünflächen Städte und Dörfer menschlicher und schöner gestaltet werden können, ohne die Gemeinden mit teuren Unterhaltungskosten kleiner Flächen belasten zu müssen. Auf dem Gebiet der Begrünung unserer Dörfer und Städte haben die Gartenbauvereine in den letzten Jahrzehnten vorbildliche und nachhaltige Leistungen vollbracht. Zu diesen tüchtigen Vereinen gehört auch der Obst- und Gartenbauverein Aufkirch-Blonhofen." Dies erklärte Verbandsdirektor Otto Pfannschmidt, München, auf der Jubiläumsveranstaltung des Vereins, die im Schützenheim Aufkirch stattfand. Der Saal des schön gelegenen Schützenheims im Kaltental war durch Gartenmeister Johannes Hoffmann, Ersten Vorsitzenden Ludwig Bernhart und ihre Helfer und Helferinnen für die mit der Jubiläumsfeier verbundene Kreisversammlung der Gartenbauvereine des Kreisverbandes Ostallgäu mit Chrysanthemen, Orchideen und heimischen Herbstblumen auf das schönste geschmückt und bildete den festlichen Rahmen für die sehr gut besuchte Veranstaltung.

Nach einem musikalischen Auftakt, dargeboten von der Musikkapelle Blonhofen unter ihrem Dirigenten Ludwig Schempp, eröffnete Kreisverbandsvorsitzender Josef Feistle, Waal, die Festversammlung. Er begrüßte die fast 200 Gartenfreunde aus dem Kreis Ostallgäu und hieß folgende Ehrengäste namentlich willkommen: Landrat Adolf Müller, Pfarrer Alois Frieß, Bürgermeister Andreas Hindelang, Markt Kaltental, weitere Bürgermeister und Kreisräte, Fachberater Heinrich Brecheler und vor allem den Referenten der Jubiläumsveranstaltung, Verbandsdirektor Otto Pfannschmidt, München. Josef Feistle gratulierte dem Jubelverein zu seinem 70jährigen Gründungsfest. Er lobte in seiner Laudatio auf den Obst- und Gartenbauverein Aufkirch-Blonhofen die Arbeit der Frauen in den beiden Gemeinden. „Um die Verschönerung unserer Dörfer durch Blumenzier und Blütenpracht in Haus und Hof, Garten und Feid haben sich unsere Bäuerinnen und Gartenbesitzerinnen ganz besonders verdient gemacht", bekundete Josef Feistle unter dem Beifall der Versammlung. Er würdigte auch die erzieherische Arbeit von Fachberater Heinrich Brecheler und Verbandsdirektor Otto Pfannschmidt.

Aus der Chronik des Obst- und Gartenbauvereins Aufkirch-Blonhofen brachte Vorstand Ludwig Bernhart eine Zusammenfassung: Der Verein wurde am 6. Mai 1903 gegründet. Erster Vorstand war Lehrer Grimminger, Aufkirch. Aufgabe des Vereins war es laut Satzung, „... den Bienenzüchtern mit Rat und Tat zur Seite zu stehen und die vorhandenen Gärten mit Obstbäumen zu bepflanzen und zu erneuern". Im Herbst 1958 wurde erstmals eine Blumenprämiierung durchgeführt, dabei gab es 35 Preise für vorbildliche Leistungen. In der Aktion Unser Dorf soll schöner werden" belegte die Gemeinde Blonhofen im Jahr 1961 einen guten dritten Platz. Seit dem Jahre 1954 bekleidet Ludwig Bernhart das Amt des Ersten Vorsitzenden. „Dankenswerterweise verschwanden 1972 durch die Mitarbeit der gesamten Bevölkerung alle Autowracks aus unseren beiden Gemeinden", konstatierte der Erste Vorsitzende und erhielt dafür einen Sonderapplaus von Verbandsdirektor Otto Pfannschmidt. Ludwig Bernhart schloß seinen Bericht mit Worten des Dankes an seine Vorgänger im Amt, an die Mitglieder der jetzigen Vorstandschaft, an die Bürgermeister und Gemeinderäte und an Fachberater Heinrich Brecheler.

„Ihr Kreisvorsitzender Josef Feistle ist der älteste Aktive in ganz Bayern und einer der bewährtesten", pries Otto Pfannschmidt das verdienstvolle Wirken des langjährigen Vorsitzenden und kundigen Gartenfreundes aus Waal. Dem Jubelverein gratulierte er ebenso wie dem Landkreis Ostallgäu und dem Landrat Adolf Müller: „Sie können stolz sein, so bewährte Gartenbauvereine in ihrer Kreisgemeinschaft zu haben, andere Gebiete in Bayern oder Schwaben zeigen weit weniger Aktivität als das Ostallgäu." Otto Pfannschmidt dankte Heinrich Brecheler für seine Jahrzehnte währende vorbildliche Arbeit für die Dorfverschönerung und machte dem Vorstand des Jubelvereins ein Kompliment für die großartige Dekoration mit Blütenschmuck.

„Ordnung, Sauberkeit im Dorfbild und Durchgrünung der Dörfer und der Feldflur, das ist heute eine der vornehmsten Aufgaben der Gartenbauvereine", mahnte Direktor Pfannschmidt. Er wies darauf hin, daß nach statistischen Erhebungen 80 Prozent der Grünanlagen in Bayern von privater Hand angelegt und versorgt würden. „Privatpersonen erbringen durch Pflege einer Vielzahl kleiner Grünflächen einen nicht zu unterschätzenden Dienst für die Allgemeinheit. Es ist durchaus angebracht, von den Wohlfahrtswirkungen der Gärten zu sprechen, wie dies bei den Wäldern üblich ist", erklärte der Vorsitzende des Landesverbandes. Wenn das Land Bayern heute das erste und schönste Erholungsgebiet in der Bundesrepublik Deutschland sei, so sei dies mit ein Verdienst der Gartenbauvereine. Über eine Million Gärten gebe es in Bayern, und für das Jahr 1974 laute die Parole des Landesverbandes: „Gesundheit aus den Gärten" und „Wir pflanzen den Baum für das Jahr 2000". Naherholung im eigenen Garten sei eine der besten Erholungsmöglichkeiten. Direktor Pfannschmidt überreichte dem Ersten Vorsitzenden des Jubelvereins, Ludwig Bernhart, das Buch „Der unvollkommene Gärtner" von Jo Hanns Rösler. Er schloß sein mit großem Beifall aufgenommenes Referat mit dem Appell: „Unsere Aufgabe ist eine soziale Funktion und die wollen wir erfüllen für unsere Mitmenschen."

Landrat Adolf Müller gratulierte im Namen des Landkreises und überbrachte die Glückwünsche und Grüße des Regierungspräsidenten von Schwaben, Frank Sieder. Landrat Müller zitierte einen Reise- und Erholungsfachmann, der erklärte: „Der Landkreis Ostallgäu ist landschaftlich und von der Sauberkeit seiner Dörfer und Städte her einer der schönsten in ganz Bayern." Wir wollen uns weiterhin bemühen, dieser Meinung gerecht zu werden, mahnte der Landrat. Wenn im alten Landkreis Kaufbeuren die Dorfverschönerung schon eine Selbstverständlichkeit sei, so erwarte er, daß sich diese Aktion immer weiter nach Süden ausdehne. Mit Regierungsdiplomen, Ehrennadeln und Blumendiplomen wurden dann die besten Blumenfrauen und Gartenfreunde durch Landrat Adolf Müller ausgezeichnet.

Zur eigentlichen Jubelfeier veranstaltete der Obst- und Gartenbauverein Aufkirch-Blonhofen dann am Samstag im Schützenheim einen festlichen Blumenball. Der Besuch war überwältigend und die Stimmung festlich und fröhlich, wie es sich für ein 70jähriges Jubiläum gehört.

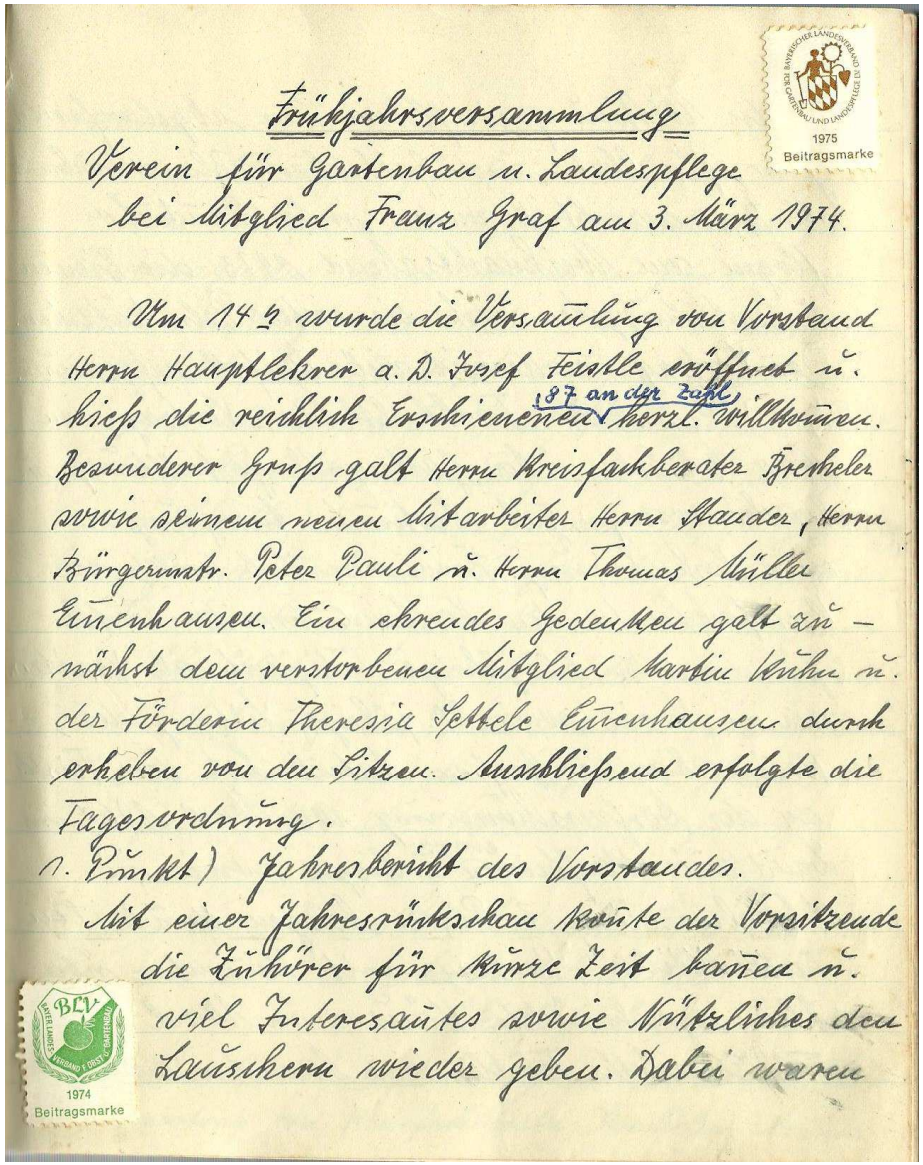
Tänzelfestmarsch im Studio Vorarlberg

KAUFBEUREN üb - Der „Kaufbeurer Tänzelfestmarsch" erlebt heute in der Sendung „Leichtes Notengepäck - Unterhaltungs-Komponisten zu Gast bei Studio Vorarlberg" seine Rundfunk-Uraufführung. Der Kaufbeurer Komponist und Textdichter Karl de Vorschée bestreitet diese beliebte 30-Minuten-Sendung mit seinen Kompositionen. Mit dem „Kaufbeurer Tänzelfestmarsch" wird die Sendung eröffnet, die heute um 15.45 Uhr beginnt und in der Karl de Vorschée vom Leiter der Sendung, Fritz Jurmann, auch in[illegible] wird.

DAS VEREINSJUBILÄUM des Obst- und Gartenbauvereins Aufkirch-Blonhofen wurde mit einer Festversammlung des Kreisverbandes und einem bunten Blumenball im Schützenheim in Aufkirch begangen. Unser Bild zeigt von links: 2. Vorsitzender Gartenmeister Johannes Hoffmann, 1. Vorsitzender Ludwig Bernhart, Verbandsdirektor Otto Pfannschmidt, München, Kreisvorsitzender Josef Feistle, Waal, und Fachberater Heinrich Brecheler. Bild: Kübler

Mit einer [illegible]
die Führer für kurze Zeit bauen n.
viel Interessantes sowie Nützliches den
Laüsikern wieder geben. Dabei waren

1975 Beitragsmarke



Frühjahrsversammlung

Verein für Gartenbau u. Landespflege
bei Mitglied Franz Graf am 3. März 1974.

Um 14 h wurde die Versammlung von Vorstand Herrn Hauptlehrer a. D. Josef Feistle eröffnet u. hieß die reichlich Erschienenen (87 an der Zahl) herzl. willkommen. Besonderer Gruß galt Herrn Kreisfachberater Brecheler sowie seinem neuen Mitarbeiter Herrn Stander, Herrn Bürgermstr. Peter Pauli u. Herrn Thomas Müller Emmenhausen. Ein ehrendes Gedenken galt zunächst dem verstorbenen Mitglied Martin Kuhn u. der Förderin Theresia Settele Emmenhausen durch erheben von den Sitzen. Anschließend erfolgte die Tagesordnung.

1. Punkt) Jahresbericht des Vorstandes.

Mit einer Jahresrückschau konnte der Vorsitzende die Zuhörer für kurze Zeit bannen u. viel Interesantes sowie Nützliches den Lauschern wieder geben. Dabei waren

BLV 1974 Beitragsmarke

die Witterungseinflüsse im abgelaufenen Jahr für Obst- und Gartenbau, Blumenschmuck u. Bienenzucht besonders interessant. So flogen am Weihnachtsabend 1973 die Bienen u. entschuppten sich die ersten Palmkätzchen. Der Vortrag wurde mit viel Beifall aufgenommen.

2. Punkt) Ein ~~Farb~~ Farblichtbilder-Vortrag von Herrn Brechele über Garten-Umgestaltung u. Verschönerung gab bestimmt Anregungen zur Nachahmung. Besonderes Lob zollte der Kreisfachberater dem Vorstand Herrn Fr. Feistle für die nun 55. jährige Tätigkeit als Vorsitzender im Verein sowie 20. jährige Leitung des Kreisverbandes. Großen Anteil hat Herr Feistle an der Dorfverschönerung von Waal 1961 im Landkreis Mindelheim einen 1. Sieger sowie in Schwaben einen 3. Platz belegen konnte. Ein Farblichtbilder-Vortrag mit Kommentar über blumengeschmückte Häuser in Waal von Frl. Elisabeth Feistle war besonders schön u. reizvoll.

3. Punkt) Ehrungen für Blumenschmuck:

Zehn Punkte u. ein Ehrenurkunde für hervorragenden Blumenschmuck im Jahr 1973 am Haus u. im Vorgarten erhielten von der Kreiskommission: Wally Alt, Maria Feistle, Anni Forster, Irmgard Hindinger, Maria Kirchdorfer, Lenzi Paule, Cordula Päuli, Gertrud Probschka, Berta Ringmair, Rosa Rödig, Carmen Scheitle, Anni Felder, Franz Fahr, Georg Einögg, Anton Gassner, Karl Kees u. für lange Mitarbeit u. Treue im Verein wurden Kassier Anton Ringmair sowie Schriftführer Martin Obermüller ausgezeichnet.

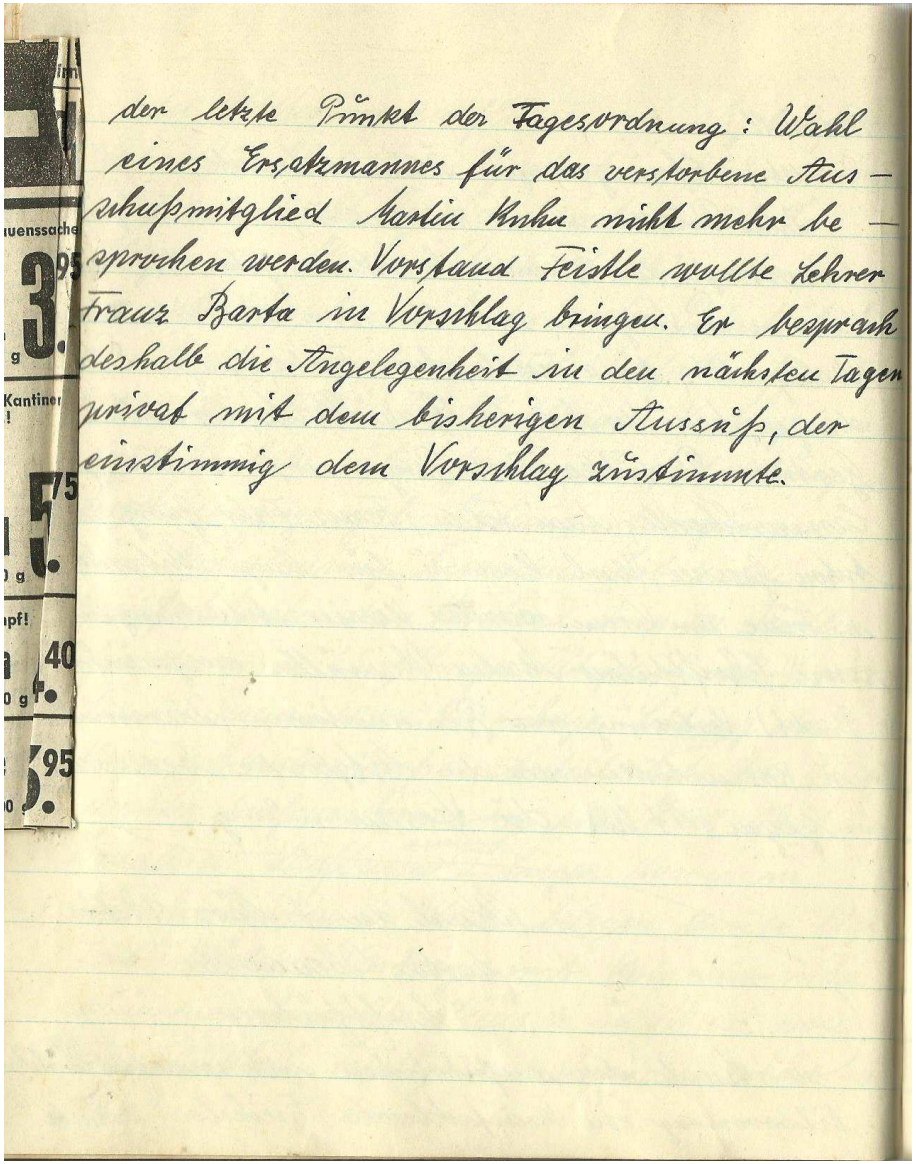
4. Punkt) Verlosung von Blumenstöcken, Ziersträucher u. Rosenstöcken an die Mitglieder beendete gegen 17 Uhr die Versammlung.

Waal, den 7. März 1974

Martin Obermüller

Schriftführer.

D. W. Durch den ausführlichen interessanten Lichtbildervortrag von Kreisfachberater Brechele konnte



der letzte Punkt der Tagesordnung: Wahl eines Ersatzmannes für das verstorbene Ausschußmitglied Martin Kuhn nicht mehr besprochen werden. Vorstand Feistle wollte Lehrer Franz Barta in Vorschlag bringen. Er besprach deshalb die Angelegenheit in den nächsten Tagen privat mit dem bisherigen Ausschuß, der einstimmig dem Vorschlag zustimmte.

Seminar des Kreisverbandes für Gartenbau und Landespflege

Buchloer - Zeitung v. 6. 2. 1975

Josef Feistle zum Ehrenvorsitzenden ernannt

Heinrich Brecheler Nachfolger des verdienten Kreisvorsitzenden — Aktion „Der grüne Friedhof"

KAUFBEUREN squ - Zum Seminar für Vereinsvorstände und Nachwuchskräfte des Kreisverbandes für Gartenbau und Landespflege, zu dem der Landesverband eingeladen hatte, waren über 70 Vertreter von 30 Obst- und Gartenbauvereinen aus dem Landkreis Ostallgäu und der Stadt Kaufbeuren gekommen. Der Geschäftsführer des Landesverbandes, Gartenbauingenieur Horst Schindler, informierte die Teilnehmer über die Tätigkeit des Landesverbandes. Dabei hob er besonders die gute Zusammenarbeit zwischen dem Dachverband und den Ortsvereinen hervor. Bei der Neuwahl der Kreisverbandsleitung wurde für den aus Altersgründen zurückgetretenen langjährigen Vorsitzenden, Hauptlehrer a. D. Josef Feistle, Waal, Fachberater Heinrich Brecheler, Kaufbeuren, zum Nachfolger gewählt.

An prominenten Teilnehmern begrüßte Horst Schindler den Bezirksverbandsleiter von Schwaben, Landrat a. D. Martin Frehner, den 2. Vorsitzenden des Kreisverbandes Ostallgäu, Alois Schorer, den stellvertretenden Kreisverbandsleiter des Bienenzuchtverbandes Ostallgäu, Josef Bischof, und die beiden Fachberater Heinrich Brecheler und Hartmut Stauder. Heinrich Brecheler stellte dann der Versammlung mit Gartenbauingenieur Horst Schindler den Nachfolger des auch im Ostallgäu wohlbekannten langjährigen Geschäftsführer des Landesverbandes, Otto Pfannschmidt vor, der aus gesundheitlichen Gründen von seinem Amt zurückgetreten ist.

82 000 Bäume gepflanzt

„Wir pflanzen und schützen den Baum für das Jahr 2000", hieß das Thema eines Fachreferates von Horst Schindler. Im Rahmen dieser Aktion wurden allein im Jahre 1974 in Bayern 82 000 Großbäume gepflanzt. Als nächste Aktion des Landesverbandes für Gartenbau und Landespflege ist für 1976 eine landesweite Aufklärung mit dem Thema „Der grüne Friedhof" geplant. Mit Hilfe von Wanderausstellungen, Diaserien, Musterfriedhofanlagen und Vorträgen sollen Vorschläge gemacht werden, wie die bisherigen Steinwüsten auf manchen Friedhöfen in Grünanlagen umgestaltet werden können.

DER NEUE und der alte Vorsitzende des Kreisverbandes Ostallgäu für Gartenbau und Landespflege: Fachberater Heinrich Brecheler, Kaufbeuren (links), und Ehrenvorsitzender Josef Feistle, Waal. Bilder: Kübler

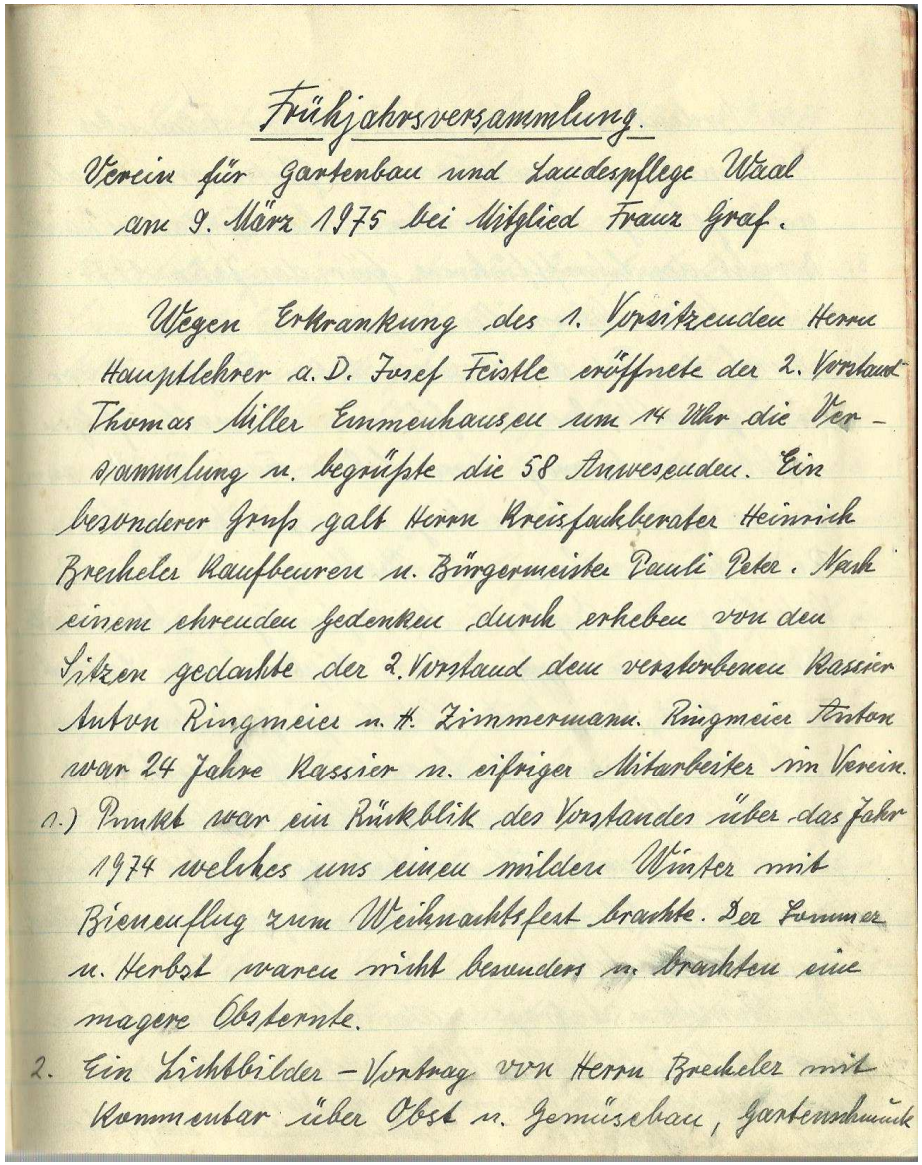
Eine weitere Aktion des Landesverbandes, die ebenfalls von Horst Schindler erläutert wurde, beinhaltet das Thema „Gesundheit aus dem Garten". Diese Aktion steht unter der Schirmherrschaft des bayerischen Staatsministers für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Hans Eisenmann. Im Zuge dieser Aktion soll von den örtlichen Gartenbauvereinen auf die Bedeutung gartenfrischer Produkte aus den eigenen Gärten hingewiesen werden.

Bei der anschließenden Neuwahl der Vorstandschaft des Kreisverbandes Ostallgäu für Gartenbau und Landespflege wurde Kreisfachberater Heinrich Brecheler mit großer Mehrheit zum 1. Vorsitzenden gewählt. Stellvertreter sind: Georg Gschwilm für das Gebiet des Altlandkreises Füssen, H. Zanker für das Gebiet des Altlandkreises Marktoberdorf, Karl Michl für die Stadt Kaufbeuren, Hans Hoffmann für Kaufbeuren-Land und H. Weyer für das Gebiet Beckstetten. Der langjährige 1. Vorsitzende Josef Feistle, Waal, wurde auf Beschluß der Versammlung zum Ehrenvorsitzenden des Kreisverbandes Ostallgäu ernannt.

55 Jahre Ortsvorsitzender

In einer Laudatio würdigte Heinrich Brecheler die Verdienste seines Vorgängers um Landespflege und Gartenbau im Altlandkreis Kaufbeuren und im Landkreis Ostallgäu: Am Lichtmeßtag des Jahres 1919 wurde der 1892 in Ichenhausen bei Günzburg geborene Josef Feistle, seinerzeit Volksschullehrer in Waal, zum Ortsvorsitzenden des Obstbau- und Bienenzuchtvereins Waal gewählt. Er bekleidete dieses Amt 55 Jahre. Unter seiner Leitung verdreifachte sich der Mitgliederstand des Ortsvereins. Nachdem im Jahre 1954 der damalige Leiter des Kreisverbandes für Gartenbau, Hauptlehrer Matthias Haustein aus Westendorf, aus Gesundheitsrücksichten sein Amt niederlegen mußte, wurde Josef Feistle zum Kreisvorsitzenden gewählt.

Wegen seiner großen Verdienste um Gartenbau und Landespflege wurde Josef Feistle mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet und erhielt vom Landesverband die selten vergebene „Goldene Rose". „Wir konnten keinen würdigeren und tüchtigeren Präsidenten während der vergangenen 20 Jahre an der Spitze unseres Kreisverbandes haben, als unseren tüchtigen und erfahrenen Josef Feistle, dem wir noch viele gesunde Jahre in seinem Ruhestand wünschen", schloß Heinrich Brecheler.



Frühjahrsversammlung.

Verein für Gartenbau und Landespflege Waal
am 9. März 1975 bei Mitglied Franz Graf.

Wegen Erkrankung des 1. Vorsitzenden Herrn Hauptlehrer a. D. Josef Feistle eröffnete der 2. Vorstand Thomas Miller Emmenhausen um 14 Uhr die Versammlung u. begrüßte die 58 Anwesenden. Ein besonderer Gruß galt Herrn Kreisfachberater Heinrich Brecheler Kaufbeuren u. Bürgermeister Daniel Peter. Nach einem ehrenden Gedenken durch erheben von den Sitzen gedachte der 2. Vorstand dem verstorbenen Kassier Anton Ringmeier u. K. Zimmermann. Ringmeier Anton war 24 Jahre Kassier u. eifriger Mitarbeiter im Verein.

1.) Punkt war ein Rückblick der Vorstanden über das Jahr 1974 welches uns einen milden Winter mit Bienenflug zum Weihnachtsfest brachte. Der Sommer u. Herbst waren nicht besonders u. brachten eine magere Obsternte.

2. Ein Lichtbilder-Vortrag von Herrn Brecheler mit Kommentar über Obst u. Gemüsebau, Gartenschmuck

u. Bodenbearbeitung sowie weiterer Film über Blumenschmuck an Häusern u. Gärten von Waal u. Umgebung brachte Ihm reichen Beifall u. Dank.

3. Bericht des Schriftführers für das Jahr 1974 von Martin Obermüller.

4. Durch den Tod des Kassiers Anton Ringmeier vor ein paar Wochen mußte eine Neuwahl erfolgen welche einstimmig Herrn Lehrer Franz Barta zum Kassier sowie Anton Lang zum Beisitzer wählte. Beide Herrn nahmen die Wahl an.

5. Verteilung von Diplome der Regierung an: Maria Feistle, Albine Stork u. Maria Hahn. Diplome vom Landrat: Förster Anni, Leni Martin, Walburga Graf, Anna Kern u. Theitle Karmin. Für besonderen Blumenschmuck am Schindelhaus bekam Karl Kees 10 Punkte zugesprochen u. einen Blumenstock extra. Mit weiterer Verlosung von Blumenstöcken konnte fast jedes Mitglied einen Treffer bekommen.

6. Bei Wünsche u. Anträge sollten alle Kastanienbäume an der Linigold allmählich ausgewechselt werden.

Um 17 Uhr wurde die Versammlung geschlossen.

Waal, den 16. März 1975 Martin Obermüller Schriftführer.

Schwäbische grüne Woche vom 29.8.–1.9.1975
in Marktoberdorf.

Mit einer herrlichen Blumenschau sowie Ausstellung in der landw. Berufsschule wurde Sinn u. Arbeit der Obst u. Gartenbau-Vereine klar zum Ausdruck gebracht. Die Ausstellung zeigte besonders die Vielzahl der Aufgaben in Gegenwart u. Zukunft welche unser Landesverband zu bewältigen hat wie: Gartenbau mit Blumenschmuck, Dorfverschönerung u. Landespflege, Landwirtschaft u. Bodenkultur, Forstwesen, Bienenzucht u. Vogelschutz.

Der Präsident des Landesverbandes Dr. Hertl München begrüßte im herrlich mit Blumen gezierten Saal des Stadttheaters-Marktoberdorf alle Anwesenden zur Mitglieder-Versammlung. Der Gartenbau-Verein-Waal war durch eine Abordnung vertreten. Kreisfachberater Brecheler Kaufbeuren begrüßte Frl. Elisabeth Feistle welche als Vertretung des erkrankten Kreis-Ehrenvorsitzenden Herrn Hauptl. a.D. Josef Feistle Waal erschienen war.

Waal, den 1.9.75
M. Obermüller Schriftf.

Seminar u. Kreistagung

am 7. Februar 1976 im Kolpinghaus Kaufbeuren.

II. Vorstand Herr Thomas Müller u. Schriftführer Martin Obermüller haben den Gartenbau-Verein - Waal vertreten. Um 9 Uhr früh eröffnete Kreisfachberater Brecheler Kaufb. die Tagung. Eine Rückschau auf 1975 brachte auch die grüne Woche in Marktoberdorf in Erinnerung, wo die schöne Ausstellung mit Tagung in der Turnhalle uns Allen wieder eine angenehme Zeit vor Augen führte.

Herr Willi Votteler vom Landesverband Gartenbau u. Landschaftspflege München referierte über: „Der grüne Friedhof" sowie Landschafts - Neuanpflanzung. Dabei ist richtige Vorplanung mit passenden Pflanzen sowie Zusammenarbeit zwischen Friedhofverwaltung, Steinmetze u. Gartenbau-Verein sehr wichtig. Mit Broschüren u. Merkblättern kann der Landesverband dabei sich mitzlich erweisen.

Herr Stauder sprach über: Der garten Bestandteil des öffentl. Grüns. Mit Ratschlägen zur Gestaltung und Pflege solcher Anlagen bis ins Detail konnten alle Zuhörer vieles hören u. mit nach Hause zur praktischen Verwertung nehmen.

Herr Brecheler kam nun zum letzten Teil dieser Tagung, wo Ehrungen u. Auszeichnungen vorgenommen wurden. Den größten Anteil hatte das Gold - Dorf von 1975 die Gemeinde Westendorf. Als schönstes Dorf von Bayern 1975 wurde eine Gold - Plakette verliehen u. ebenso Gold - Plakette von der Bundesrepublik Deutschland. Mit der Ehrennadel in gold u. silber sowie Diplome von der Regierung von Schwaben ausgezeichnet, konnten mehrere Frauen u. Männer mit Bürgermeister Singer an der Spitze sich verdient erfreuen u. stolz nach Hause fahren. Gegen 15.30 Uhr konnte Herr Brecheler diesen Samstag - Nachmittag mit der Kreistagssitzung des Kreises Ostallgäu sehr zufriedenstellend beenden.

Waal, den 9. Februar 1976

Martin Obermüller

Schriftführer.

Am 18. Februar 1976 fand eine Kurze örtliche Ausschnspritzung bei Mitglied Franz Graf mit Herrn Kreisfachberater Brecheler Kaufbeuren statt. Am 22. März 1976 nochmals eine Ausschnspritzung im Gasthaus Post Waal.

Frühjahrsgeneralversammlung

Verein für Gartenbau - u. Landespflege Waal bei Mitglied Franz Graf am 4. April 1976.

Um 14 Uhr eröffnete Vorstand Thomas Miller die Versamlung u. begrüßte die 54 Anwesenden. Der besonder Gruß galt Bürgermstr. Peter Pauli u. Kreisfachberater Hartmut Stauder. Die Tagesordnung wurde auch gleich bekannt gegeben u. lautet:

1.) Bericht des Vorstandes Th. Miller
2.) " " Schriftführers Martin Obermüller
3.) Kassenbericht von Frz. Barda
4.) Neuwahlen der Vorstandschaft
5.) Ehrungen
6.) Vortrag u. Verlosungen.
7.) Wünsche u. Anträge.

Vorstand Miller lobte das Jahr 1975 als gutes Honig - Jahr bei den Birnen, auch Kern u. Steinobst gab es viel. Der Schriftführer M. Obermüller gab auch den Bericht bekannt ebenso folgte der Kassenbericht von Frz. Barda. Die Kasse wurde geprüft u. in Ordnung gefunden womit die Entlastung erteilt werden konnte. Punkt 4 brachte folg. Herren in die Vorstandschaft:

1.) Vorsitzender Thomas Miller
2.) " Alt Ludwig
3.) Schriftführer Martin Obermüller
4.) Kassier Barda Franz
5.) 2 Beisitzer = Lang Anton u. Hornung Sebastian.

Bei Ehrungen wurde der seit 57 Jahren tätige Hauptlehrer a. D. Josef Feistle zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Einige Diplome für Blumenschmuck konnten überreicht werden. Herr Stauder zeigte schönen Farblicht-bilder-Vortrag von der Bundes-Gartenschau in (1976) Mannheim. Bei 60 Blumenstöcke wurden verlost u. jedes Mitglied konnte einen Stock nach Hause nehmen. Der mehrfache Wunsch die Versamlung künftig an einem Werktag am Abend abhalten zu wollen, wurde von der Mehrheit der Anwesenden angenommen. Waal, den 24. April 1976

M. Obermüller
Schriftführer.

Jahresgeneralversammlung
des Obst- und Gartenbauvereins Waal
am Freitag 25. März 1977 bei Mitglied Franz Graf.

Gegen 20.15 Uhr eröffnete Vorstand Thomas Miller die Versammlung u. konnte die 61 Anwesenden herzlich willkommen heißen. Eingehend wurde der verstorbenen Mitglieder gedacht. Ganz besonders des Ehrenvorsitzenden Hauptlehrer a. D. Josef Feistle, Felder Sixtus u. Frau Maria Klaußner. Fast 56 Jahre lang lenkte mit großer Liebe u. Hingabe Herr Feistle den obigen Verein, was durch besondere Würdigung der Vorstand zum Ausdruck brachte.

1.) Eine Rückschau auf 1976 erbrachte eine gute Honigernte sowie zufriedene Obsternte. Mit verschiedenen Schädlingen (Läuse) u.s.w. mußte gekämpft werden.

2.) Bericht des Schriftführers Martin Obermüller für 1976 wurde bekannt gegeben.

3.) Der Kassenbericht von Kassier Lehrer Franz Barda konnte den etwas mageren Bestand den Mitgliedern zur Kenntnis bringen.

4.) Kreisfachberater Stauder brachte einen lehrreichen Lichtbilder-Vortrag über Gartengestaltung wofür reicher Beifall Ihm gezollt wurde.

5.) Verleihung von Diplomen f. schönen Blumenschmuck sollte weitere Anregungen zur Nachahmung geben.

6.) Verlosung von 60 schönen Blumenstöcken brachte besonders bei den Frauen eine kleine Freude.

Bei Wünsche u. Anträge wurde besonders über eine notwendige Obstbaum-Spritzung zur Bekämpfung der vielen tierischen u. pflanzlichen Schädlinge gesprochen.

Gegen 22.30 Uhr wurde die wohlgelungene Versammlung von Vorstand Th. Miller geschlossen.

Waal, den 6. April 1977
Martin Obermüller
Schriftführer.

B.w.

1977

Nachruf - und Würdigung.

Tätigkeit und Wirken des verstorbenen Ehrenvorsitzenden Herrn Josef Feistle Hauptlehrer a.D. beim Obst - u. Gartenbauverein Waal.

Ab 2. Februar 1919 erster Vorstand = 56 Jahre lang.
Ab. 1975 - Ehrenvorsitzender,
20 Jahre Kreisvorsitzender
54 " Verwalter beim Kr.-Krankenhaus - Waal,
56 " Vorst. beim Lehrerkollegium d. Waaler - Schule,
50 " Organistentätigkeit in d. Kirche sowie Leiter d. Kirchenchores u. Passionschöre.

Gedenket im Gebete
unseres lieben Verstorbenen
Herrn
JOSEF FEISTLE
Hauptlehrer i. R.
geb. am 13. 4. 1892 in Ichenhausen
gest. am 12. 1. 1977 in Waal
Herr gib ihm die ewige Ruhe!

Buchdruckerei Hans Obermayer KG · Buchloe

Ehrenbürger des Marktes - Waal sowie Träger des Bundes-Verdienstkreuzes. Hunderte v. Trauergästen gaben Ihm das letzte Geleit u. werden Ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

Tag des Baumes

am 4. Mai 1977 mit Pflanzung einer Linde zu Ehren des verstorbenen Herrn Hauptlehrers a. D. Josef Feistle an der neuen Grundschule in Waal. Der Vorstand Thomas Miller nahm um 10 Uhr vormittags selber die Pflanzung vor u. gedachte mit ehrenden Worten des Verstorbenen. Die Feier wurde umrahmt von allen Schulklassen mit Liedern u. Musik. Die gesamte Lehrerschaft, Kreisfachberater a. D. Brecheler u. viele Bürger konnten der anwesenden Gattin u. Tochter v. Herrn Feistle die enge Verbundenheit mit diesem einmaligen Idealisten u. Naturfreund durch Ihre Anwesenheit bekunden. Vorstand Miller rief der Jugend zu - diese Linde soll noch viele Jahre u. Generationen an den lieben Verstorbenen erinnern u. Zeuge sein, für sein langes u. großes Wirken im Obst u. Gartenbauverein Waal.

Das erste Blatt dieser Linde.

gez. Martin Obermüller
Schriftführer
15. Mai 1977

Lehrfahrt!

Am 23.10.1977 des Kreisverbandes für Gartenbau u. Landespflege Ostallgäu.

Um 9 Uhr fünk Abfahrt mit Omnibus in Waal mit 56 Vorstandsmitglieder. Unter Leitung von Herrn Brechler ging die Fahrt in Richtung Augsburg, Friedberg, Aichach u. s.w. In Augsburg Besichtigung des naturwissenschaftlichen Museums, was für jeden Besucher bestimt eine einmalige Augenweide war. Eine Stadtrundfahrt durch Aichach wo der dortige Kreisfachberater Wegmann zugegegen u. verschiedenes erklärte, hatte seine besonderen Reize. Die 2 Stadttore mit Stadtmauern sowie die Frauen-Straf-Vollzugsanstalt wohl die größte in Bayern konnten wir auch sehen. Einige Musterdörfken in Bezug auf Dorfverschönerung präsentierte der Landkreis-Aichach wie z.B. Ruppertszell u. Motzenhofen. Nach dem Mittagessen ging die Fahrt weiter in den Landkreis Landsberg nach Eresing. Der dortige Kreisfachberater Barker übernahm die Führung. Die dortige herrliche Barockkirche erbaut von Dominikus Zimmermann, ferner der schöne Kinderspielplatz, Maibaum u. Sportanlage für die Schule waren weitere Sehenswürdigkeiten. Am Abend trafen wir in Musterdorf Thaining ein, wo Herr Barker einen Lichtbilder-Vortrag über diesen Ort zeigte. Nach dem Abendessen erfolgte gegen 21 Uhr die Heimreise. Es dürfte bestimmt an zu nehmen sein, daß manchem Teilnehmer von dieser Lehrfahrt einiges in Erinnerung u. zur Nachahmung empfohlen bleibt.

Waal, den 29. Oktober 1977

Martin Ebermiller

Schriftführer.

1978

Freitag 27. Januar 1978 abends Kassenprüfung bei Vorstand Thomas Miller in Emmenhausen.

Samstag 11. Februar 1978 Busfahrt nach Pfronten-Allgäu. Tagung der Vorstandschaften von Ostallgäu mit gemütlichem Nachmittag unter Jodler u. Gesangeinlagen.

Frühjahrsversammlung.

Verein für Gartenbau und Landespflege Waal am 24. Februar 1978 bei Mitglied Franz Graf. Vorstand Thomas Miller eröffnete um 20.15 Uhr die Versammlung u. begrüßte die 69 Anwesenden. Besonderen Gruß galt Herrn Bürgermstr. Paul Peter u. Kreisfachberater Herrn Stauder. Herr Pfarrer Alois Herath konnte wegen Behinderung erst später kommen u. einen Willkommgruß entgegen nehmen.

1.P.) Als Punkt eins ging der Vorstand auf eine Rückschau für 1977 ein. Beim Obstbau waren die Erträge der Aepfel bescheiden, Birnen etwas besser u. die Honigernte gut. Der Redner hob weiter den hohen Wert des Baumes, Waldes sowie Sträucher hervor, weil diese für uns Menschen als Sauerstoffspender nicht nur unersetzlich sind, eine wichtige soziale Aufgabe erfüllen sondern auch weiterhin als beglückendes Paradies der Gottesnatur mit Ihrer immer wieder jährlichen Erneuerung betrachtet u. geschätzt werden müssen.

2.)?.) Bericht des Schriftführers Hardi Ebermüller für 1977

3.P.) Kassenbericht v. Kassier Herrn Lehrer Franz Barda.

4.P.) Lichtbilder-Vortrag von Herrn Kreisfachberater Stauder über: Gesundheit aus dem Garten.
Die Vielseitigkeit der Farbbilder über Gemüsebau im eigenen Garten mit Kommentar brachten Herrn Stauder viel Beifall u. Dank. Mit Ehrungen u. Verleihung v. Diplomen konnte der Vorstand einigen Anwesenden eine kleine Freude bereiten. Besonders Frau Ursula Settele Emenhausen mit einem Diplom mit Rahmen von der Regierung von Schwaben.

5.P.) Bei Wünsche u. Anträge ersuchte Herr Bürgermstr. Paul alle Anwesenden u. Bürger der Gemeinde beim heurigen Wettbewerb "Dorfverschönerung" kräftig mitmachen zu wollen. Die Verlosung von 60 Blumenstöcken mit Verteilung brachte Leben u. erneut Freude in den Saal u. diente auswärtsend alle Tische. Gegen 22.30 U. schloß Vorstand Miller die Versammlung.

Waal, den 27.3.1978

Hardi Ebermüller
Schriftführer.

Lehrfahrt u. Ausflug am 10. Sept. 1978
der Obst- u. Gartenbau-Vereine Ostallgäu
nach Weihenstephan b. München.

Abfahrt 7.25 Uhr mit Omnibus in Waal über Fürstenfeldbruck, Freising, Dachau Weihenstephan. Dort Kirchenbesuch (Dom) z. hl. Amt. Danach Besichtigung der Anlagen von Blumen, Sträucher u. Bäumen. Herr Brecheler konnte uns allen einen Überblick mit viel Sinn u. Fachkönnen geben u. die staunenden von Blumen u. Pflanzen in diesem Staatslehrgut vor Augen führen. In der ältesten Brauerei der Welt seit 1040 im Betrieb in obigem Gut, nahmen wir das Mittagessen ein. Die Rückfahrt am Abend brachte uns auch nach St. Ottilien wo die Klosterkirche u. Museum besichtigt wurden. Bei schönem Wetter mit herrlichem Abendrot ging die Heimreise los. Gegen 20 Uhr konnten die 12 Teilnehmer aus Waal aus dem Bus steigen u. mit Zufriedenheit nach Hause gehn.

Waal, 21. Sept. 1978
M. Obermüller
Schriftführer

Kreisverband Ostallgäu für Gartenbau
u. Landschaftspflege.

Kreistags-Versammlung (Lichtmeßtreffen) am 10.2.1979
in Buchloe - Volbingshaus.

Ab 9 Uhr früh Ablauf des aktuellen Programmes unter Leitung von Herrn Brecheler Kaufbeuren. Fachreferate über Pflanzenschutz, Erwerbsobstbau für Hobbygärtner, Blumenschmuckbewerbungen mit Überreichung von Regierungsurkunden an die Preisträger durch Landrat Adolf Müller. Nach dem Mittagessen unter dem Motto "Im gemütlichen Hofgarten" Begrüßung der Gäste durch Bürgermeister Deisenberger. Musikalische Umrahmung von den 4 "Hoi-Gaudler" Musikanten. Ein Lichtbilder-Vortrag von der Stadt Buchloe u. Umgebung sowie Gesangseinlage: die Gesangsprobe ließen die Stunden zu schnell verstreichen. Gegen 17 Uhr war das Treffen beendet u. das voll besetzte Haus wurde von den Besuchern wieder entleert.

Waal, den 14. Februar 1979
gez. Martin Obermüller
Schriftführer.

Jahresgeneralversammlung
des Verein für Gartenbau u. Landespflege - Waal
am 25. Mai 1979 bei Mitglied Franz Graf.

1.) Begrüßung d. Vorstand Thomas Miller um 20.15 Uhr der 47 anwesenden Mitglieder u. Gäste. Besonderer Gruß galt Herrn Kreisfachberater Stauder u. Bürgermeister Paul Peter. Ein anschließendes Referat über Obst- u. Gemüse im eigenen Garten sowie Blumenschmuck am Haus u. im Garten hatte aufmerksame Zuhörer. Am 4. Mai 1979 wurde ein Gedenkstein an der Linde für Fr. Feistle Hauptlehrer a. D. gesetzt.

2.) Bericht des Schriftführers Martin Obermüller über Frühjahrsversammlung am 24. 2. 1978, Lehrfahrt u. Ausflug am 10. Sept. 1978 nach Weihenstephan sowie Kreistags - Versammlung Ostallgäu 10. 2. 1979 (Lichtmeßstreffen) im Kolpingshaus in Buchloe.

3.) Kassenbericht des Herrn Kassiers Lehrer Barda sowie Kassenüberprüfung durch Mitglied Herrn Ludwig Alt u. Entlastung des Kassiers durch Vorstand Miller.

4.) Lichtbilder - Vortrag mit Erläuterung des Kreisfachberaters Herrn Stauder: über Obst aus dem eigenen Garten sowie Erdbeeren, Johannisbeeren u. Himmbeeren u. deren Anbau mit Pflege sowie Schnitt der Sträucher. Die Bekämpfung der Blattläuse durch Wasserstrahl u. anderes mehr brachte Herrn Stauder sehr aufmerksame Zuhörer.

5.) Verleihung von Diplomen v. Landkreis über Blumenschmuck an: Klampfner Rita, Frau Kern, Frau Gertr. Daigeler, Frau Agnes Gessl u. Frau Cresz. Lamml an dessen Häusern durch Vorstand Th. Miller.

6.) Verlosung von Blumenstöcken u. Versteigerung von Restbeständen.

7.) Wünsche u. Anträge.

Gegen 23 Uhr konnte der Vorstand die harmonisch verlaufene Versammlung schließen.

Waal, den 27. Mai 1979

Martin Obermüller
Schriftführer.

Frühjahrsversammlung

des Obst- und Gartenbauvereins Waal
am 14. März 1980 bei Mitglied Franz Graf.

1.) Begrüßung des Vorstand Thomas Miller um 20 Uhr der 56 Mitglieder u. 7 Gäste. Besonderer Gruß galt Herrn Pfarrer Alois Herold, Bürgermstr. Pauli Peter u. der Vertretung von Kreisfachberater Stauder Herrn Hoffmann Stadtgärtnermeister von Kaufbeuren. Eine Gedenkminute für das verstorbene Mitglied Herrn Theodor Gessl durch erheben von den Sitzen leitete die Versammlung ein. Mit einem Rückblick auf 1979 erinnerte der Vorstand auf den nassen Frühling welches für den Gemüsebau sowie anderer Gartenarbeiten nicht günstig war. Der Redner streifte ebenso die Bedeutung über Blumenschmuck u. Dorfverschönerung.

2.) Bericht des Schriftführers Martin Obermüller ließ den Vereinsablauf 1979 den Anwesenden nochmals in Erinnerung bringen. Am 10.3.1980 → Aussschüpfeiterung bei Vorstand Th. Miller in Emmenhausen.

3.) Kassenbericht von Kassier Herrn Lehrer Barda brachte zum Ausdruck, daß die Finanzlage des Vereins derzeitig mager ist. Nach Prüfung der Kasse von Alt Ludwig welche in bester Ordnung befunden wurde bürfte der Vorstand die Entlastung erteilen.

4.) Herr Hoffmann referierte über einen gehaltvollen Vortrag über Pflanzen u. Blumen wobei die Rose als eine der ältesten u. sortenreichsten der Welt ist, verbunden mit Farblichtbilder von Blumen, Pflege, Anbau u. s. w. was dem Stadtgärtnermeister sein großes Wissen in seinem Fach unter Beweis stellte u. ihm mit viel Beifall bestätigt wurde.

5.) Verleihung von Diplomen über Blumenschmuck wurden geehrt: Fischerbauer Maria, Roser Rödig, Specht Hanny, Metzke Elisabeth, Lechleitner Edith, Settele Ida, Settele Irene, Schmücker Maria, Ringmeier Fanny, Pauli Kordula sowie 1 Diplom von der Regierung v. Schwaben an Alt Wally. Verlosung von Blumenstöcken an die (56 Mitglieder) u. Versteigerung von 9 Stk. Restposten brachte Punkt 5 zum Abschluss.

6.) Wünsche u. Anträge: Den Jahresbeitrag sollte künftig per Einzugsverfahren d. Bank oder Raiffeisen erfolgen. Balkonblumen sollen in der Farbe nicht zu einseitig gewählt u. gepflanzt werden. Um 23 Uhr schloss der Vorstand die Versammlung.

Waal, 21. März 1980 M. Obermüller Schriftführer.

Frühjahrsgeneralversammlung.

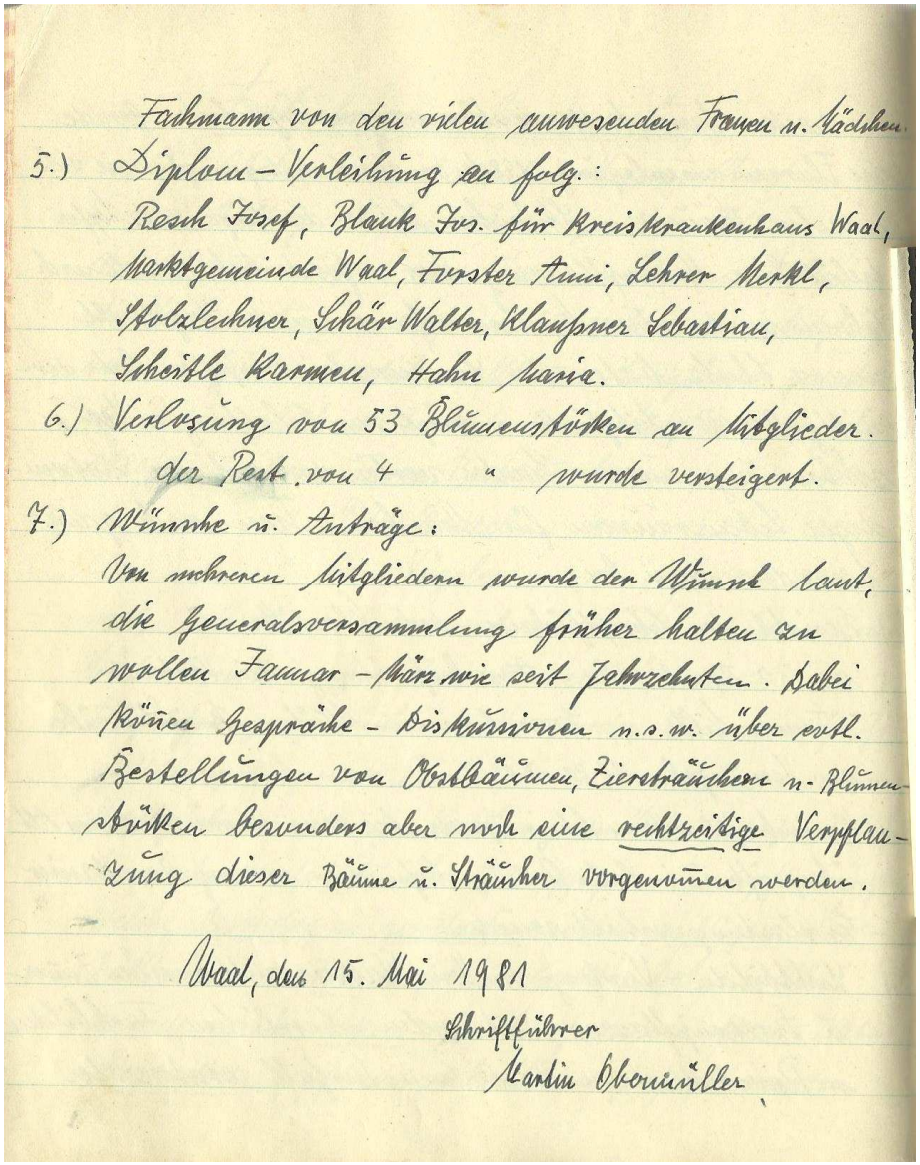
Des Obst- und Gartenbau-Vereins Waal
am Montag 11. Mai 1981 Gasthaus-Adler.
Um 20.30 Uhr eröffnete Herr Vorstand Thomas Miller
die Versammlung u. hieß die 57 erschienenen Mitglieder
sowie 5 Gäste herzlich willkommen. Eingehend gedachte
der Redner gleich der 3 verstorbenen Mitglieder des Jahres
1980/81 des Herrn: Franz Birk Emmenhausen + 15.4.1980
" Peter Drexel " + 27.2.1981
" Hans Vögele " + 15.4.1981
wobei alle Anwesenden durch erheben von den Sitzen den
Verstorbenen eine Gedenkminute einräumten.

1.) Begrüßung u. Bericht des Vorstandes. Besonderer Gruß
galt Herrn Bürgermstr. Pauli Peter u. Herrn Wackersreuther
Stadtgärtnermeister aus Vorselwang in Vertretung für H. Stauder
Der Vorstand referierte über Baumpflege u. Baumpflanzungen
welche besonders in geordneten sowie richtigen Ver-
hältnissen u. Zeit erfolgen sollten. Dabei sollten
gerade auch Hecken im Dorf sowie freier Natur
besonders gepflanzt, erhalten u. gepflegt werden
zwecks Landschaftsverschönerung u. Vogelschutz. Gerade
die Flurzusammenlegung 1980/81 in Waal hat gezeigt, wie viele
einzelne Bäume u. Sträucher leider der Säge zum Opfer
fielen. Eine Neuanpflanzung war erforderlich u. soll nach
Jahren wieder die Menschen erfreuen u. der Vogelwelt
neuen Schutz bieten. Der Landesverband - Bayern hat der-
zeitig 212.000 Mitglieder u. trägt zur Erhaltung u. Ver-
schönerung unseres Landes verbunden mit den notwen-
digen Lebensräumen für Menschen u. Tiere auch ganz
besonders dazu bei.

2.) Bericht des Schriftführers Martin Obermüller:
am 30. April 1981 Ausschußsitzung bei Vorstand
Thomas Miller in Emmenhausen. Weitere Berichte über
das Vereinsjahr 1980-81.

3.) Kassenbericht v. Herrn Lehrer Barda. Die Kasse wurde von Herrn Alt
überprüft u. in bester Ordnung befunden worauf dem Kassier
Entlastung erteilt wurde.

4.) Lichtbilder-Vortrag von Herrn Wackersreuther über Zimer-
u. Balkonpflanzen mit vielen herrlichen Farbbildern
u. Referat dazu. Besonderen Beifall erntete der



Fachmann von den vielen anwesenden Frauen u. Mädchen.

5.) Diplom – Verleihung an folg.:
Resch Josef, Blank Fos. für Kreiskrankenhaus Waal,
Marktgemeinde Waal, Forster Anni, Lehrer Merkl,
Stolzlechner, Sikär Walter, Klaupner Sebastian,
Scheible Carmen, Hahn Maria.

6.) Verlosung von 53 Blumentöpfen an Mitglieder.
der Rest von 4 " wurde versteigert.

7.) Wünsche u. Anträge:
Von mehreren Mitgliedern wurde der Wunsch laut,
die Generalsversammlung früher halten zu
wollen Januar – März wie seit Jahrzehnten. Dabei
könnten Gespräche – Diskussionen u.s.w. über evtl.
Bestellungen von Obstbäumen, Ziersträuchern u. Blumen-
töpfen besonders aber noch eine rechtzeitige Verpflan-
zung dieser Bäume u. Sträucher vorgenommen werden.

Waal, den 15. Mai 1981

Schriftführer
Martin Obermüller

Fahnam von den vielen anwesenden Frauen u. Mädchen.

5.) Diplom – Verleihung an folg.:

Resch Josef, Blank Frs. für Kreiskrankenhaus Waal,

Appell von Vorstand Thomas Miller:

1981

Hecken in der Gemeinde und in der Natur erhalten!

»Eine Bereicherung der Landschaft« — Diplome für Blumenschmuck

WAAL (hk). Einen recht guten Besuch wies die ins Gasthaus Adler einberufene Jahresgeneralversammlung des Obst- und Gartenbauvereins Waal auf. Nach Grußworten und einer Gedenkminute für die verstorbenen Mitglieder hob Vorstand Thomas Miller die Notwendigkeit der Baumpflege und -planzung hervor. Besonders wichtig sei es auch, daß sowohl im Dorf selbst als auch in der freien Natur die Hecken erhalten blieben. Gegebenenfalls müßten neue angelegt werden. Hecken seien eine Bereicherung der Landschaft, darüber hinaus komme ihnen aber auch in bezug auf den Vogelschutz erhebliche Bedeutung zu.

Miller machte in diesem Zusammenhang auf das Verfahren der beschleunigten Grundzusammenlegung in der Gemarkung Waal aufmerksam, bei dem es – sozusagen im »Beiprogramm« – unter anderem auch darum geht, daß Bäume und Sträucher, die im Zuge der Maßnahme beseitigt werden mußten, durch Neuanpflanzungen ersetzt werden. Niederschriften über das Vereinsjahr 1980/81 verlas Schriftführer Martin Obermüller, den positiven Stand der laut Prüfungsbericht von Ludwig Alt tadelsfrei geführten Kasse machte Finanzverwalter Franz Barta deutlich. Mit Zimmer- und Balkonpflanzen beschäftigte sich in einem Lichtbildervortrag Gärtnermeister Hermann Wackersreuther, Fachberater beim Landkreis Ostallgäu. Der Referent wartete mit einer Fülle von praktischen Ratschlägen auf.

Nicht fehlen durfte die Vergabe von Diplomen für hervorragenden Blumenschmuck. Damit ausgezeichnet wurden Josef Resch, Josef Blank für das Kreiskrankenhaus Waal, die Marktgemeinde Waal (Rathaus), Anni Forster, Timm Merkl, Walter Schär, Carmen Scheitle und Maria Hahn sowie die Familien Stolzlechner und Klausner. Im Rahmen der Versammlung wurden außerdem 53 Blumenstöcke verlost und vier zugunsten der Vereinskasse versteigert.

Unter »Wünsche und Anträge« wurde angeregt, die Jahresversammlung künftig wieder zu einem Zeitpunkt zu halten, der es im Hinblick auf die Frühjahrspflanzung möglich macht, daß Obstbäume, Ziersträucher und Blumenstöcke in Anlehnung an die in früheren Jahren geübte Praxis über den Verein rechtzeitig bestellt werden können. Ideal wäre demzufolge ein Versammlungstermin in der Zeit von Januar bis März.

6.)

7.)

Waal, den 15. Mai 1981

Schriftführer

Martin Obermüller

Frühjahrsgeneralversammlung.

Des Obst- und gartenbauvereins Waal am 12. März 1982 im Gasthaus Adler. Um 20.00 Uhr

1.) eröffnete Vorstand Thomas Miller die Versammlung u. hörte die 55 Mitglieder u. 8 Gäste herzlich willkommen heißen. Besonderer Gruß galt Herrn Bürgermeister Paul Peter u. Herrn Kreisfachberater Stauder von Kaufbeuren. Mit einer Gedenkminute durch erheben von den Sitzen wurde gleich eingehend der Versammlung der beiden verstorbenen Mitglieder des Jahres 1981 Herrn Mathäus Lang langjähriger Bürgermeister des Marktes Waal, sowie Frau Karolina Martin aus Waal gedacht. Eine kleine Rückschau auf das Jahr 1981 verbunden mit viel Schäden im November durch Schneedruck an Sträuchern, Bäumen u. Wäldern hat der Redner den Anwesenden nochmals in Erinnerung gebracht um dann auf das Referat „Blumenschmuck an den Häusern, im Garten u. im Zimmer" eingehen zu können.

2.) Bericht des Schriftführers: Martin Obermüller

am 5. März Ausschußsitzung bei Vorstand Th. Miller in Emmenhausen.

3.) Kassenbericht: von Kassier Herrn Lehrer Barda Franz.
Nach Prüfung der Kasse von Ludwig Alb u. Frau Augermeier wurde diese in bester Ordnung befunden u. dem Kassier die Entlastung erteilt.

4.) Lichtbilder-Vortrag mit Referat von Kreisfachberater Herrn Stauder über: Blumenschmuck, deren Pflege u. Standort. Weiteren Rat sowie Tipps gab Herr Stauder den Anwesenden zum kommenden Wettstreit „Dorfverschönerung 1982". Stück. der Bürgermeister schloß sich Herrn Stauder an mit der Bitte, daß durch dieser Wettstreit als gemeinsame Sache unseres Ortes mit Liebe, Eifer u. Fleiß getragen werden soll um in diesem Jahr 1982 unserem schönen Passivus – spielort „Waal" an der klaren Singold, umrahmt mit blühenden Kastanienbäumen wo noch viele gesunde Forellen sich im Singoldwasser erfreuen einen Preis von Diplom bringen müßte. Dabei dürfte auch noch die vollständige Renovierung unseres Gotteshauses St. Anna mit Turm 1982 beitragen sowie die Wiederholung des Franziskusspieles.

5.) Ehrungen-Diplome: für Blumenschmuck Frau Wörle Maria, Frau Brühle Elisabeth, Kathi-Zehentner, Karl Kees, Fam. Feistle, Maria-Maushart Emmenhausen.

6.) Verlosung von Blumenstöcken an die 55 Mitglieder, was wie immer große Freude auslöste.
Zu diesem letzten Punkt 6 möchte ich als Abschluß noch einen Satz unseres ehemaligen langjährigen Vorstandes Josef Feistle, welchen dieser auch mal als Abschluß einer Jahresgeneralversammlung am 19. April 1931 gesprochen hat, heute mit nach Hause geben:
An jeden Raum – pflanz einen Baum,
und pflege sein – Er bringt Dirs ein.
„Öffne Deine Augen, lerne vom sauber gerichteten Garten deines Nachbarn, lerne auch die Blumen lieben u. pflegen, sie danken Dirs tausendfach."

Waal, den 14. März 1982
Martin Ebermüller
Schriftführer.

d.w. Nachtrag.

Nachtrag für 1982.

Kreisversammlung: Gartenbau u. Landschaftspflege – Ostallgäu Samstag 27. Nov. 82

nachmittags 13.30 Uhr im Adler-Saal – Graf in Waal. Eröffnung u. Begrüßung der Gäste durch Herrn Brecheler. Besonderer Gruß gallt an Herrn Landrat Adolf Müller-Markt Oberdorf, an die Vorstände der Vereine, Heimatpfleger u. der Presse. Auch Bürgermeister Pauli-Peter von Waal u. Vorstand Thomas Miller begrüßten die Anwesenden. Mit einem „Grüß Gott in Waal – der Markt stellt sich vor" so waren heitere Gedichte von 4 Kindern als Einleitung zu hören. Mit sinnvoll zusammen gestellten Lichtbilder aus Waal u. Umgebung, brachte Bürgermstr. Pauli-Peter die gute Mitarbeit u. sinnvolle Freizeitgestalltung seiner Bürger zum Ausdruck. Ebenso lobte auch Landrat Müller u. Otto Frehner Bürgermstr. von Ottobeuren sowie Vorsitzender des Bezirksverbandes die Mühe u. den Fleiß des Passionsspielortes Waal was diesen auch zu einem Preisträger verhalf. Die 4 Siegergemeinden sind folg.: Gutenberg, Rettenbach unter 600 Einwohner, darüber: Markt-Waal u. Rieden am Forggensee. Eine stilvolle Steinplatte mit Inschrift: Unser Dorf soll schöner werden" sowie dem Landkreiswappen konnte der Landrat jeder Gemeinde aushändigen. Bei Wünsche u. Anträge sprach noch Frau Maria Steinle von Kaufbeuren – (Landwirtschaftsamt) über Landschaftspflege, Tier- und Naturschutz, Blumen, Sträucher Wald u. Gewässer rein zu halten. Besonders der Jugend sei all dies anvertraut um damit die gesamte Schöpfung wie Tiere, Wälder, Gewässer weiter zu erhalten u. retten. Nachdem solchen wichtigen Alarmrufen der heutigen Zeit aber nur wir Menschen helfen u. retten können, will ich zum Abschluß noch diesen einen denkwürdigen Satz eines bekannten deutschen Philosofen Friedrich Nietsche 1844–1900 im Wortlaut wieder geben:

Hoch stehen wir Menschen über den Tieren,
ich spreche mit Allen –
Doch keines spricht mit mir.

Martin Obermüller
9. Dezember 1982

stilvolle Steinplatte mit Inschrift: Unser Dorf soll

gebung

Montag, 29. November 1982 / Seite 23

Kreisversammlung - Ostallgäu in Waal

MIT URKUNDEN UND STILVOLLEN STEINPLATTEN wurden die Landkreissieger im Wettbewerb »Unser Dorf soll schöner werden« am Wochenende in Waal ausgezeichnet. Unsere Aufnahme zeigt von links nach rechts: Bürgermeister Wilhelm Drollmann, Rieden am Forggensee, die Kreisfachberater Stauder und Wackersreuther, Bürgermeister Günter Schlecht, Oberostendorf — ausgezeichnet wurde der Ortsteil Gutenberg —, Mina Poppler, Rettenbach, Landrat Adolf Müller und Bürgermeister Peter Pauli, Waal. Bild: Hofmann

Martin Obermüller

9. Dezember 1982

Jahresgeneralversammlung

des Gartenbauvereins Waal am 29.4.1983 im Gasthaus Adler mit folg. Tagesordnung:

1.) Begrüßung u. Bericht des Vorstandes
2.) Kassenbericht, 3.) Bericht des Schriftführers
4.) Fachvortrag mit Dias von Fachberater – Gärtnermeister Wackersreuter über "Natürliche Helfer im Garten" (Biologische Schädlingsbekämpfung).
5.) Verleihen von Diplomen
6.) Verlosung von Blumenstöcken
7.) Wünsche u. Anträge.

Um 20.30 Uhr begrüßte Vorstand Thomas Miller die 47 anwesenden Mitglieder sowie 7 Gäste. Besonderer Gruß galt Herrn Wackersreuter. Eine Rückschau auf 1982 brachte manches wieder in Erinnerung. Es folgte gleich der Kassenbericht welcher geprüft wurde u. in bester Ordnung war u. somit Entlastung erteilt wurde.

Der Bericht des Schriftführers Martin Obermüller:
Am 14. April 1983 war eine Ausschußsitzung bei Thomas Miller in Emmenhausen. Der Fachvortrag von Herrn Wackersreuter mit Dias wurde mit Beifall aufgenommen. Mit Verleihen von Diplomen wurden nachstehende Personen geehrt: 1.) Herrn Bürgermstr. Dauli Peter, 2. Frau Gabriele Knie, 3.) Frau Gertrud Deigeler, 4. Frau Scheible Margar. 5. Frau Alt Walburga, 6. Frau Gruber Genovefa, 7. Frau Geiger Margar. 8. Frau Spies Maximiliane † 9. Frau Aßner Gertraud beide Emmenhausen. Die Verlosung von Blumenstöcken brachte wieder Freude – Bewebung in den Saal. 7 Stöcke wurden noch versteigert. Ebenfalls konnten wieder 3 neue Mitglieder aufgenommen werden: Frau Geiger Margarete, Frau Knie Gabriele u. Knie Christine. Gegen 23 Uhr wurde die Versammlung geschlossen.

Waal, den 3. Mai 1983
Martin Obermüller
Schriftführer.

Jahresversammlung
des Gartenbauvereins Waal
am 27. 3. 1984 im Adler-Saal
Graf-Waal.

Um 20 15 Uhr eröffnete Herr Vorstand Thomas Miller die Versammlung und begrüßte alle anwesenden Mitglieder und Gäste. Besonderer Gruß galt Herrn Hartmut Stauder, der uns mit seinem Dia und Fachvortrag für kurze Zeit in die schöne Welt der Flora führte.

Nach der Begrüßung folgte der Kassenbericht, welchem nach eingehender Prüfung Entlastung erteilt wurde.

Der Bericht des Schriftführers konnte leider nur noch durch Vorstd. H. Miller vorgebracht werden, da unser langjähriger Schriftführer und Mitglied Martin Obermüller am 30. 12. 1983 verstorben ist.

Nach dem Vortrag des H. Stauder erfolgte die Verleihung der Diplome für d. Jahr 1983. Es waren: Fam. Settele Emmenhausen mit einer großen Kreisurkunde für besondere Verdienste der Pflege des Kalvarienberges Emmenhausen.
Normalurkunden erhielten:
1. H. Herr Pfarrer Luis Weroth
2. Fr. Protschka Gertrud
3. Fr. Lang Amelies
4. Fr. Jäger Katharina
5. Fr. Klausner Rita
6. Fr. Baumgarte Viktoria.

Anschließend wurden Blumenstäcke verlost, was wiederum Freude und Bewegung in die Versammlung brachte.
Danach wurden Wünsche und Anträge vorgebracht, sowie die ## Neuwahl eines Schriftführers, welche auf meine Wenigkeit fiel.

Nach 23°° Uhr wurde dann die Versammlung geschlossen.

Waal, 10.5.1984
Edith Leibleiter
Schriftführerin.

Nachtrag.
Bei der Wahl zur Vorstandschaft und deren Beisitzer für den Kreisverband Ostallgäu für Gartenbau und Landespflege, welche am 1.12.1984 in Roßhaupten statt fand wurde auch ein Vereinsmitglied aus Waal, Frau Albina Stork, und noch 9 weiteren Beisitzern, mit 21 Stimmen gewählt.

Jahresversammlung des Gartenbauvereines Waal am 31. Mai 1985
im Gasthaus Adler
mit folgenden Ablauf:
Um 20³⁰ h eröffnete unser Vorstand Herr Thomas Miller wie immer mit Begrüßung aller anwesenden Mitglieder und Gäste die Versammlung.
Besonderer Gruß galt Herrn Hermann Wackersreuther, der uns mit Dias Bildern und einen Vortrag über Hausgärten und Gemüseanbau viele Anregungen gab.
Nach der Begrüßung erfolgte der Kassenbericht durch Herrn Barta, welcher geprüft wurde, sich in bester Ordnung befand und somit Entlastung erteilt wurde. Diesem folgte der Bericht der Schriftführerin und anschließend wurden für besonderen Blumenschmuck

Diplome überreicht, und zwar an:
Frau Stoller, Waal
Frau Zillober, Waal
Frau Matzke, Waal
Lang Toni, und Frau Graf, Waal.
Bei der Verlosung von Blumenstöcken kam wieder Spannung und Bewegung auf. Da leider nur wenig Mitglieder und Gäste anwesend waren, wurden die übrigen Blumenstöcke zu Gunsten des Vereines zum halben Preis verkauft.
Als Letztes wurden Wünsche und Anträge angesprochen.
Gegen 22 30 wurde die Versammlung von Vorstand Thom. Miller geschlossen.

Nachtrag:
Anfang Juli 1985 erreichte uns die traurige Nachricht vom plötzlichen Tode unseres Kreisfachberaters

Herrn Hermann Wackersreuther.
Wir verlieren mit ihm einen hilfbereiten und immer freundlichen Fachberater, dessen wir stets ein ehrendes Angedenken bewahren werden.
Waal, Juli 1985
Edith Lechleiter
Schriftführerin.

Herrn Hermann Wackersreuther.
Wir verlieren mit ihm einen hilfbereiten
und immer freundlichen Fachberater,
dessen wir stets ein ehrendes Ange-
denken bewahren werden.
Waal, Juli 1985

Trauer um Hermann Wackersreuther

Ein engagierter Fachmann für Gartenbau und Landschaftspflege

In vielen Fragen wußte er Rat – Keine Arbeit war ihm zuviel

OSTALLGÄU (rw). Trauer und Bestürzung hat die Nachricht vom plötzlichen Tod Hermann Wackersreuthers ausgelöst. Der Verstorbene war seit fünf Jahren als Fachberater für Gartenbau und Landschaftspflege bei der Verwaltung des Landkreises Ostallgäu tätig. Vorgesetzte und Kollegen schätzten ihn als einen tüchtigen und zuverlässigen Mitarbeiter, dem keine Arbeit zuviel war, der sich stets freundlich und hilfsbereit zeigte, ohne viel Aufhebens davon zu machen. Der Kreisverband für Gartenbau und Landschaftspflege verliert mit ihm ein engagiertes Vorstandsmitglied, dessen Fachkenntnisse überall gefragt waren.

Hermann Wackersreuther war der engste Mitarbeiter von Kreisfachberater Hartmut Stauder im Referat der Kreisverwaltung für Gartenbau und Landschaftspflege. Er kümmerte sich vor allem um die praktischen Belange, stand den verschiedenen Ostallgäuer Gartenbauvereinen mit Rat und Tat zur Seite, gab aber auch vielen Bürgern, die sich keinem Verein angeschlossen haben, so manchen wertvollen Tip.

Seine Sachkenntnis und seine fachlichen Fähigkeiten waren auf Kreisebene vor allem gefragt, wenn es um die Gestaltung öffentlicher Anlagen, wie Sportplätze, Spielplätze, kommunale Grünflächen und Friedhöfe ging.

Die nötigen Voraussetzungen dafür hatte er im Zuge seiner beruflichen Ausbildung erworben. Ganz sicher war ihm die Liebe zu Pflanzen und die Fähigkeit mit allem, was da grünt, richtig umgehen zu können, schon mit in die Wiege gelegt worden.

Der Sohn eines Gärtnermeisters, der im August 1940 in Dinkelsbühl geboren wurde, kam 1945 mit seinen Eltern ins Ostallgäu nach Füssen. Im Anschluß an seine Schulzeit machte er eine Gärtnerlehre in Kempten und arbeitete später im elterlichen Betrieb in Füssen. 1966 legte er die Meisterprüfung ab. Als sein Vater das Familienunternehmen aufgab, trat er in einen anderen Füssener Fachbetrieb ein, bis er 1980 zum Landkreis Ostallgäu wechselte. Hermann Wackersreuther kam auf einer Dienstfahrt bei einem Verkehrsunfall ums Leben. Er hinterläßt Frau und zwei Töchter.

Trauerfeier und Beerdigung ist morgen, Donnerstag, um 14 Uhr auf dem Waldfriedhof in Füssen.

Herrn Hermann Wackersreuther.
Wir verlieren mit ihm einen hilfbereiten
und immer freundlichen Fachberater,
dessen wir stets ein ehrendes Ange-
denken bewahren werden.
Waal, Juli 1985

Trauer um Hermann Wackersreuther

Ein engagierter Fachmann für Gartenbau und Landschaftspflege

In vielen Fragen wußte er Rat – Keine Arbeit war ihm zuviel

Die Verwaltung des Landkreises Ostallgäu trauert um

Herrn Hermann Wackersreuther

technischer Angestellter

Der Verstorbene war seit nahezu fünf Jahren als ausgebildeter Gärtnermeister ein wertvoller Mitarbeiter unseres Kreisfachberaters für Gartenbau und Landschaftspflege. Er hat mit großem persönlichem Einsatz bei der Beratung der Bürger und der Gartenbauvereine im Landkreis Ostallgäu mitgewirkt. Seine stets hilfsbereite Art brachte ihm Anerkennung und Wertschätzung.

Die Verwaltung des Landkreises Ostallgäu wird ihm stets ein ehrendes Angedenken bewahren.

Marktoberdorf, 3. Juli 1985

Landkreis Ostallgäu
Adolf Müller, Landrat

Für die Belegschaft
Der Personalrat

Jahresversammlung des Gartenbau-
vereines Waal, am 28. April 1986
im Gasthaus Graf.

Um 20 h eröffnete 1. Vorstand
Thomas Miller die Versammlung.
Nach Begrüßung der anwesenden Mit-
glieder und Gäste konnte er auch auf
das herzlichste Herrn Kreisfachberater
Hartmut Sander und 2. Bürgermeister
Herrn Manfred Novacek begrüßen.

Es erfolgte sodann der Kassenbericht,
welcher nach vorher gegangener
Prüfung durch Herrn Ludwig Alt zur
besten Ordnung befunden und somit
zur Entlastung frei gegeben wurde.

Danach folgte der Bericht der
Schriftführerin. Nach diesem wurden
wieder 7 Mitglieder für hervorragenden
Blumenschmuck geehrt. Unser zweiter
Vorstand Herr Alt hat zum 1. Mal
die Urkunden sowie den Tesa selbst
gestaltet, während Herr Barta die
Bilder von der Blumenseite ihres
Wohnhauses dazu beisteuerte.
Überreicht wurden sie an folgende Mit-
glieder:
Maria Leitner, Christine Krie,
Maria Fischerbauer und Maria Eberle
aus Waal
Maria Mansbart, Ursula Settele
und Irene Settele aus Emmenhausen.

Herr Kreisfachberater Sander
bereicherte die Versammlung mit
~~einem~~ einen Lichtbildervortrag über die
Nützlinge und Schädlinge im Garten.
Damit zeigte er uns wie wichtig es ist,
den Nützlingen im Garten günstige
Lebensbedingungen zu geben. Denn
durch diese Nützlinge wird weitge-
hend zur Bekämpfung der Schädlinge

der Gebrauch von chemischen Mitteln überflüssig.
Zweiter Bürgermeister Herr Novacek sprach auch noch ein Grußwort im Namen der Gemeinde an die Versammelten, wobei er die Bedeutung des Gartenbauvereins im Ort würdigte.
Nach herkömmlicher Weise wurden anschließend wieder Blumenstöcke unter den Mitgliedern verlost, womit wiederum die Ungleiche Spannung und Bewegung eintrat.
Zum Schluß wurden noch Wünsche und Anträge vorgebracht.
Gegen 23 Uhr wurde dann die Versammlung von Vorstand Thomas Miller geschlossen.

Waal, 10 Mai 1986
Edith Lechleiter
Schriftführerin.

Jahresversammlung des Gartenbauvereines Waal am 18. April 1987 im Gasthaus Adler Waal.
Um 20 h wurde die Versammlung durch 1. Vorstand Herrn Thomas Miller eröffnet. Nach offizieller Begrüßung der anwesenden Mitglieder, Gäste und den 2. Bürgermeister Herr Manfr. Novacek brachte er eine kleine Erinnerung an das vorjährige Gartenjahr, welches uns eine Obstschwämme und einen strengen Winter bescherte. Eingehend gedachte er der verstorbenen Mitglieder vom Jahre 1986. Durch erheben der Plätze wurde eine Minute stillen Gedenkens eingelegt.
Nach erfolgtem und durch vorheriger Prüfung in Ordnung befundenem Kassenbericht wurde der schriftliche Bericht abgegeben.

Nun führte uns Herr Kreisfachberater Hartmut Sander mit einer neu zusammengestellten Diareihe durch Gärten und Vorgärten, deren Inhalt hauptsächlich auf Wege, Einfahrten, Terassen und Treppenanlagen hinwies.

Sinnvolle Garten und Freiflächen-"gestaltung" war der Titel des Bildvortrages, der uns zeigte, wie man mit Grün und Stein Fassaden, Einfassungen und Wege gestalten kann.

Anschließend erfolgte die Ehrung der Mitglieder für hervorragenden Blumenschmuck durch Urkunden vom Verein. Es waren aus Waal: Fr. Wally Alt, Fr. Franziska Ringmeier, Fr. Maria Wörle, Fr. Edith Lechleiter, Fam. Andreas Leitner und Fr. Hanni Specht.
aus Emmenhausen:
Fr. Maria Schmucker, Fr. Irmgard Hork, und Fr. Renate Settele.

Die Verlosung von Blumenstöcken brachte wieder Freude und Spannung in den Saal.

Nach Vorbringen der Wünsche und Anträge wurde die Versammlung gegen 23 h von Vorstand Fr. Miller mit dem Wunsch für ein gutes neues Gartenjahr geschlossen.

Waal, im Mai 1987
Edith Lechleiter
Schriftführerin.

Jahresversammlung
des Gartenbauvereins Waal am
15. April 1988 im Gasthaus Graf.

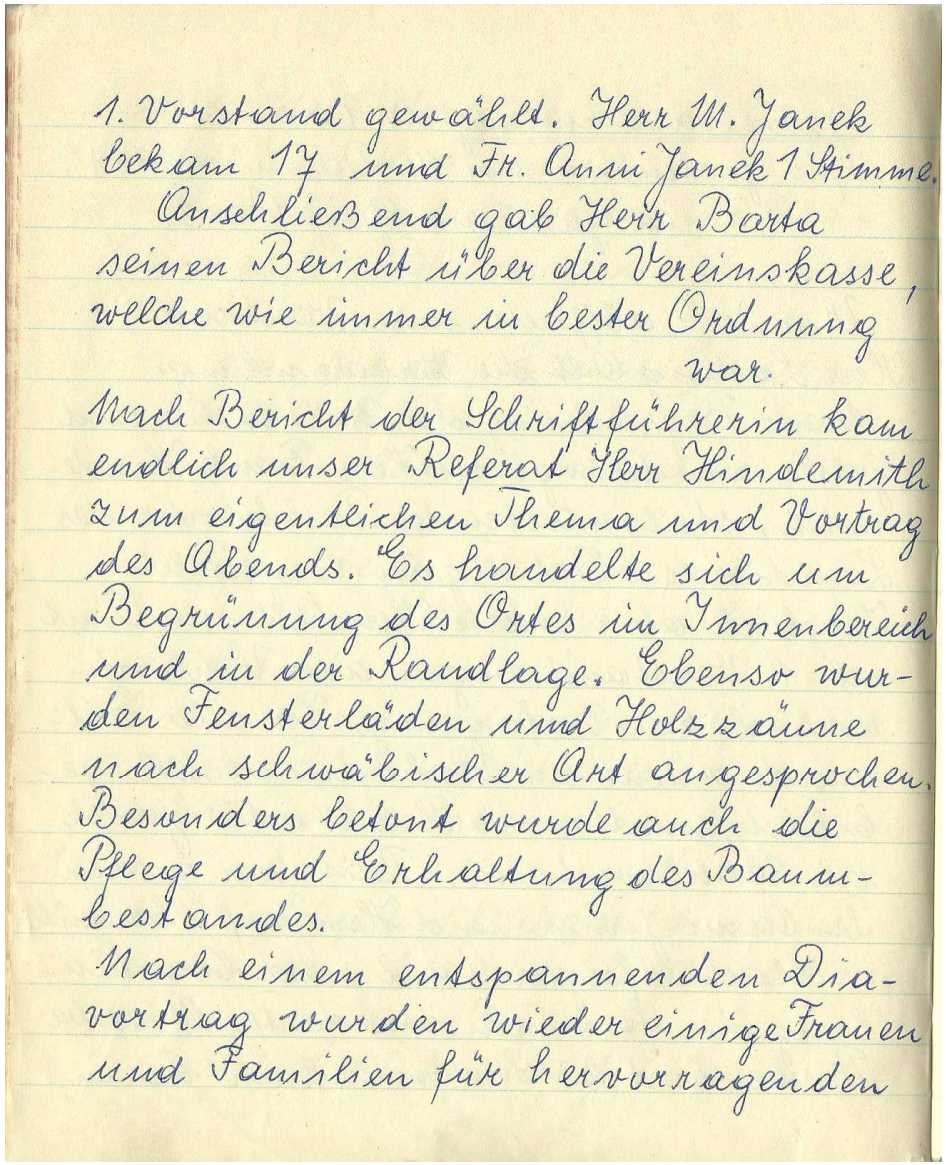
Wie immer um 20h eröffnete unser
1. Vorstand Th. Miller die Versammlung.
Nach herzlicher Begrüßung der anwe-
senden Mitglieder und Gäste, sowie
1. Bürgermeister Herr P. Pauli, Herrn
Kreisfachberater Kander und Herrn
Stadtgärtnermeister von Kaufbeuren
Herr Joh. Hoffmann, berichtete er uns
daß er die Vorstandschaft aus
Altersgründen abgeben wird.
Nach längeren Hin- und Her boten
uns Herr Hoffmann u. Bürgermeister
Pauli Ihre Hilfe durch gutes Zureden
zur Neuwahl an.
Zuerst ein kurzes Zögern, dann
wurden Vorschläge vorgebracht,

und ganz schnell wurde Herr
Ludwig Alt zum 1. Vorstand gewählt.
Als 2. Vorstand wurde Herr Beni Abner
Emmenhausen und als Wahlbei-
sitzerinnen Fr. Maria Schmucker Em-
menhausen und Fr. Elfr. Stork - Waal
gewählt. Sie waren einverstanden
und haben die Wahl angenommen.
Herr Th. Miller wurde hiermit zum
Ehrenvorstand ernannt. Eine förmlich
hörbare Erleichterung ging durch die
Versammelten und somit konnte
man zur eigentlichen Tagesordnung
übergehen.
Es folgte sogleich der Kassenbericht,
welcher wie immer in bester Ordnung war
und somit entlastet wurde. Der Bericht
der Schriftführerin wurde noch verlesen
und nach einer Gedenkminute der
verstorbenen Mitglieder konnte man zum

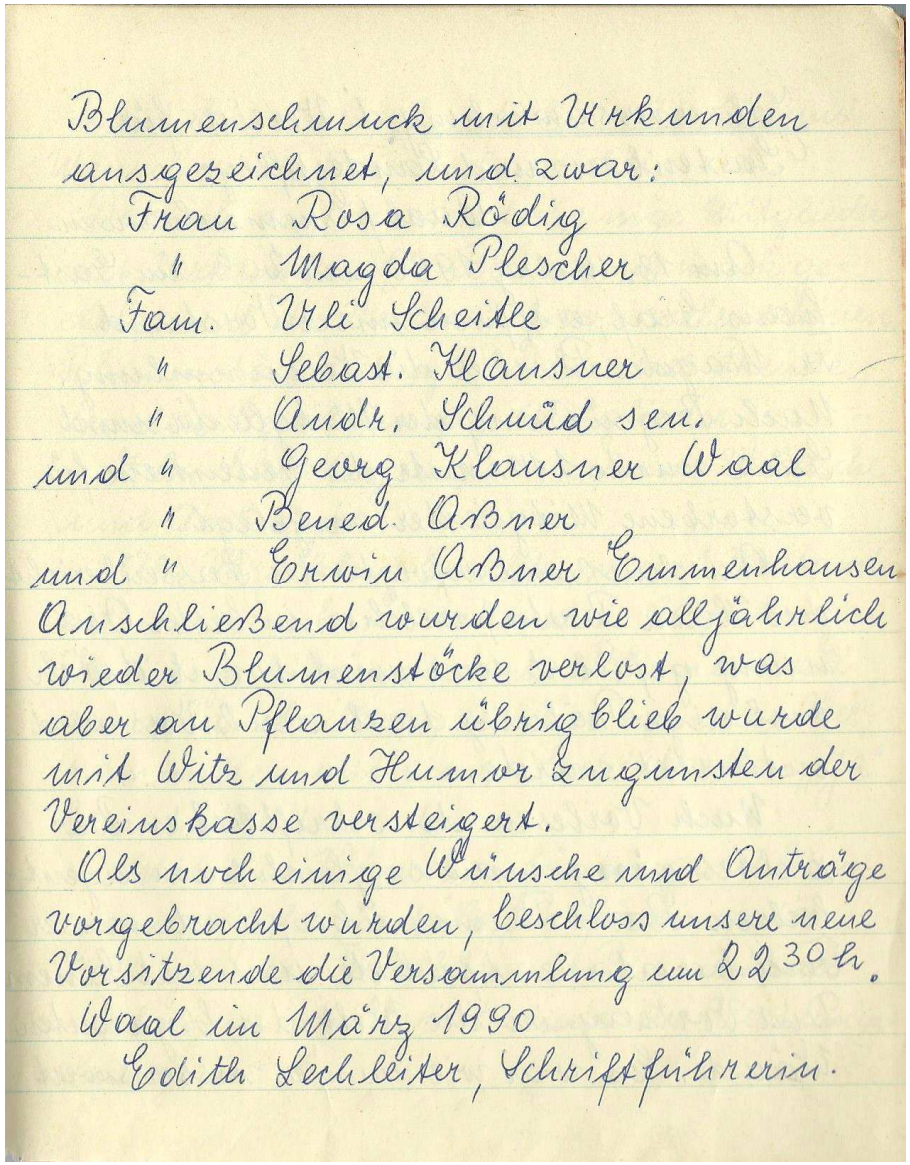
Lichtbildervortrag des Herrn Kreisfachberaters Stander übergehen.
Anschließend wurden die Urkunden für Blumenschmuck an die Mitglieder
Fam. Reggel, Helmut Greisel, Alb. Stork, Vevi Gruber, Fam. Janek, und Marianne Stolzlechner Waal sowie
Joh. Steiner, Th. Miller und Carmen Scheitle Emmenhausen
verliehen.
Zum Schluß wurden wie alljährlich schöne Blumenstöcke verlost, was wiederum den Frauen eine kleine Freude brachte.
Nach Wünschen und Anträgen wurde die Versammlung um circa 23 Uhr geschlossen.
Waal, im Mai 1988
Edith Lechleiter, Schriftführerin.

Jahresversammlung des Vereins für Gartenbau am 14. Dezember 1989 im Gasthaus Graf Waal.

Um 20h eröffnete unser Vorstand Herr Ludwig Alt die Versammlung.
Nach Begrüßung der Mitglieder und Gäste wurde sogleich Herr Frank Hindemith, stellvertretender Fachberater des Landkreises Ostallgäu vorgestellt.
Zugleich aber stellte Herr Alt sein Amt als 1. Vorstand wegen eines Wohnortwechsels zur Verfügung. In aller Eile wurde erneut ein Wahlausschuß gebildet, und zwar Herr Martin Janek als Wahlvorstand. Beisitzer waren Fr. Anni Janek und Herr Josef Obermüller
Nach erfolgter Wahl und Auszählung der Stimmen wurde Fr. Magda Plescher mit 25 Stimmen zum neuen



1. Vorstand gewählt. Herr M. Janek bekam 17 und Fr. Anni Janek 1 Stimme.
Anschließend gab Herr Barta seinen Bericht über die Vereinskasse, welche wie immer in bester Ordnung war.
Nach Bericht der Schriftführerin kam endlich unser Referat Herr Hindemith zum eigentlichen Thema und Vortrag des Abends. Es handelte sich um Begrünung des Ortes im Innenbereich und in der Randlage. Ebenso wurden Fensterläden und Holzräume nach schwäbischer Art angesprochen. Besonders betont wurde auch die Pflege und Erhaltung des Baumbestandes.
Nach einem entspannenden Diavortrag wurden wieder einige Frauen und Familien für hervorragenden



Blumenschmuck mit Urkunden ausgezeichnet, und zwar:
Frau Rosa Rödig
" Magda Plescher
Fam. Uli Scheible
" Sebast. Klausner
" Andr. Schmid sen.
und " Georg Klausner Waal
" Bened. Abner
und " Erwin Abner Emmenhausen
Anschließend wurden wie alljährlich wieder Blumenstöcke verlost, was aber an Pflanzen übrig blieb wurde mit Witz und Humor zugunsten der Vereinskasse versteigert.
Als noch einige Wünsche und Anträge vorgebracht wurden, beschloss unsere neue Vorsitzende die Versammlung um 22 30 Uhr.
Waal im März 1990
Edith Lechleiter, Schriftführerin.

Jahresversammlung d. Vereins für Gartenbau und Landespflege Waal / Emmenhausen.

Am 13. März 1990 um 20h im Gasthaus Graf, eröffnete unser Vorstand Fr. Magda Plescher die Versammlung. Nach Begrüßung der Mitglieder und Gäste wurde 1 Minute des Gedenkens für verstorbene Mitglieder eingelegt.

Anschließend erfolgte der Kassenbericht von Herrn Barta, welcher in bester Ordnung geführt war und somit durch vorherige Prüfung durch den 2. Vorstand entlastet wurde.

Nach Vorlesen des schriftlichen Berichtes ging man sogleich zum eigentlichen ~~Bericht~~ Thema über, und unser Fachberater entführte uns mit Seinem Dia Vortrag in die Welt der begrünten Wände. Es war wie immer wissenswert und lehrreich, da doch Grün für uns Menschen und Tiere sehr wichtig ist.

Danach wurden wieder einige Mitglieder mit Urkunden für Blumenschmuck geehrt, und die Verlosung von vielen schönen Blumenstöcken zeigte wieder viel Freude in den Gesichtern der Mitglieder.

Zum Schluß ging es noch um Wünsche und Anträge.

Als Vorschlag brachte unser 1. Vorstand zu unserem bevorstehendem 90 jährigen Vereinsjubiläum einen Blumenball zu veranstalten, welcher von allen Versammelten mit einem lautstarken „Ja" beantwortet wurde.

Mit den Wünschen für ein gutes kommendes Jahr und Hoffen für ein gutes Gelingen des Festaktes mit Blumenball schloß unsere Vorsitzende die Versammlung. –

Nachtrag: Am 1. September 1990 war es dann soweit.
Nach viel vorausgegangener Kleinarbeit und Mühen wurde der 1. Blumenball um 20h in unserem Vereinslokal eröffnet. Voraus ging ein Festakt mit Festvortrag des Kreisvorsitzenden, Herrn Johannes Hoffmann, einer Ansprache unserer Vorsitzenden Frau Magda Plescher und Grußwort des 1. Bürgermeisters Herrn P. Pauli.

Viele Mitglieder wurden für Vereinstreue geehrt. (Von 65 Jahren bis 25 Jahre.) Im festlich, blumengeschmückten Saal wurde nun fleißig das Tanzbein geschwungen. Auch die Lachmuskeln kamen nicht zu kurz, da doch unsere „Pfefferbuben" und die „verblühten Schönheiten" Ihr Bestes gaben. Als Höhepunkt war die große Tombola, welche für jeden etwas Schönes brachte und auch dem Verein sehr zu Gute kam.

Der Blumenball für das Jahr 1991 war leider nicht so erfolgreich, da sich wenig Besucher eingefunden hatten. Dafür aber kamen die Tänzer durch viel Platz im Saal zu einem wunderbaren Tanzgenuß.

Waal, im November 1991
Edith Lechleiter, Schriftführerin.

Jahresversammlung des Vereins für Gartenbau und Landespflege Waal / Emmenhausen.

Am 18. November 1991 um 20 h eröffnete in unserem Vereinslokal unsere Vorsitzende Fr. Magda Plescher die Jahresversammlung.

Nach Begrüßung anwesender Mitglieder und Gäste, sowie Herrn Bürgermeister Peter Pauli und Kreisfachberater Herr Hindemith wurde wie immer eine Gedenkminute für verstorbene Mitglieder eingelegt.

Mit einem Tätigkeitsbericht von Frau Magda Plescher wurde die gut besuchte Versammlung an Gehölzschnittkurse und die Fahrt nach Passau, sowie die 90 jährige Bestehensfeier mit Blumenball erinnert.

Danach erfolgte die Protokollverlesung der Schriftführerin und Kassenbericht von Herrn Franz Barta, nach vorheriger Entlastung.

Auch diesmal wurden wieder Auszeichnungen für vorbildlichen Blumenschmuck von unserer Vereinsvorsitzenden vergeben.

Je ein Diplom mit wunderbaren Farbfotos erhielten:

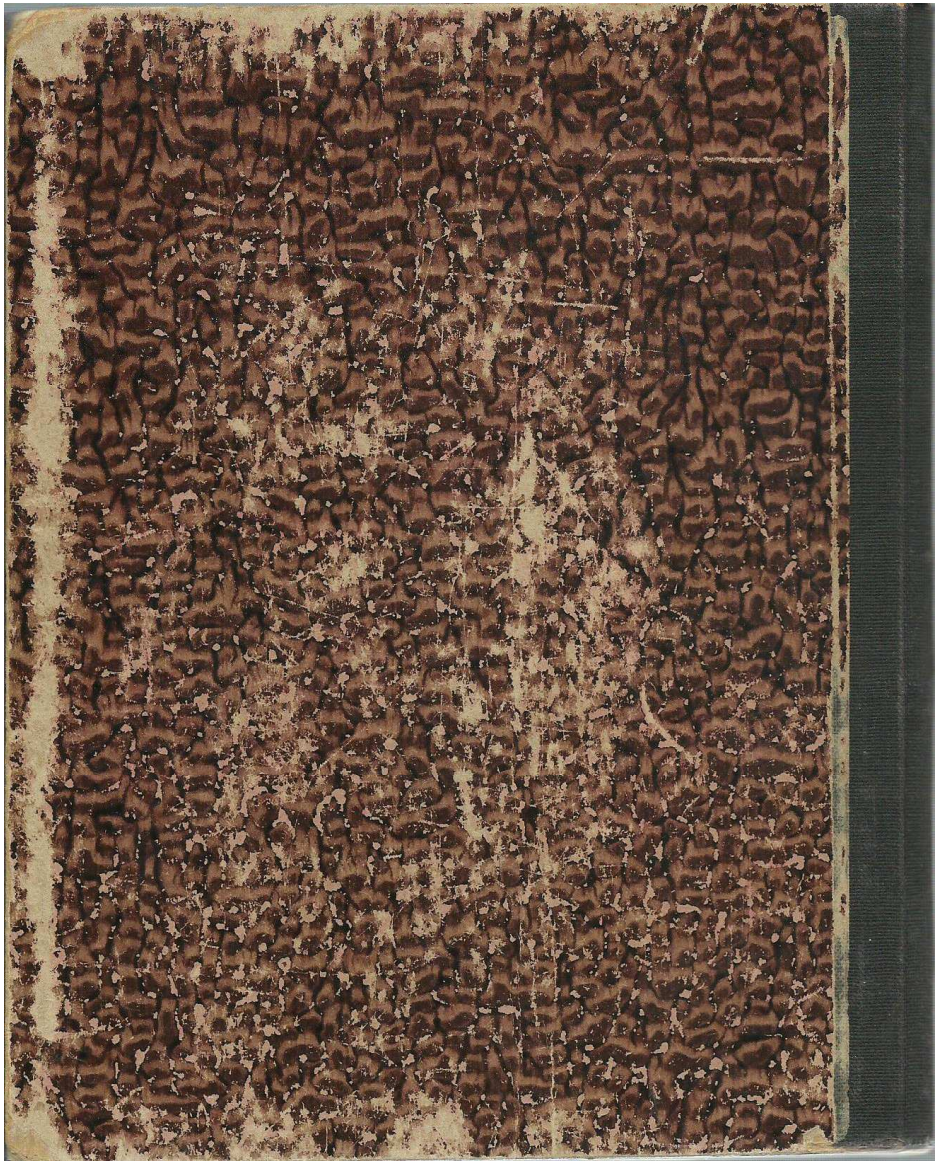
Frau Maria Feistle
Frau Viktoria Baumgarte
Fam. Peter Pauli
Fam. Herbert Köhler
Fam. Lorenz Arbner, sowie
Frau Agnes Gebl aus Waal
und Fam. Hahn aus Emmenhausen

Unser Kreisfachberater Herr Hindemith zeigte uns mit einem Lichtbildervortrag mit dem Thema „Obstanbau

im Hausgarten" wie man auch Böschungen und Ortsränder bepflanzen kann. Dabei bekamen wir praktische Ratschläge über Pflege, Schnitt und Pflanzung. Als krönender Abschluß wurde dann mit der schon zur Tradition gewordenen Blumenverlosung begonnen. Als jedes Mitglied seinen Blumenstock bekommen hatte wurden noch Mini-Weihnachtssterne zum Selbstkostenpreis angeboten, welche im Nu verkauft waren zur Freude der Vereinskasse.
Versteigert wurde auch noch ein Apfelbaum, den der inzwischen verstorbene Ehren-Kreisverbandsvorsitzende Brecheler zum 90jährig. Bestehen gestiftet hatte. Nach vorgebrachten Wünschen und Anträgen schloß unsere Vorsitzende die Versammlung.
Waal im März 1992
Edith Lechleiter, Schriftführerin.

Begonnen im April
1931

beendet im März
1992

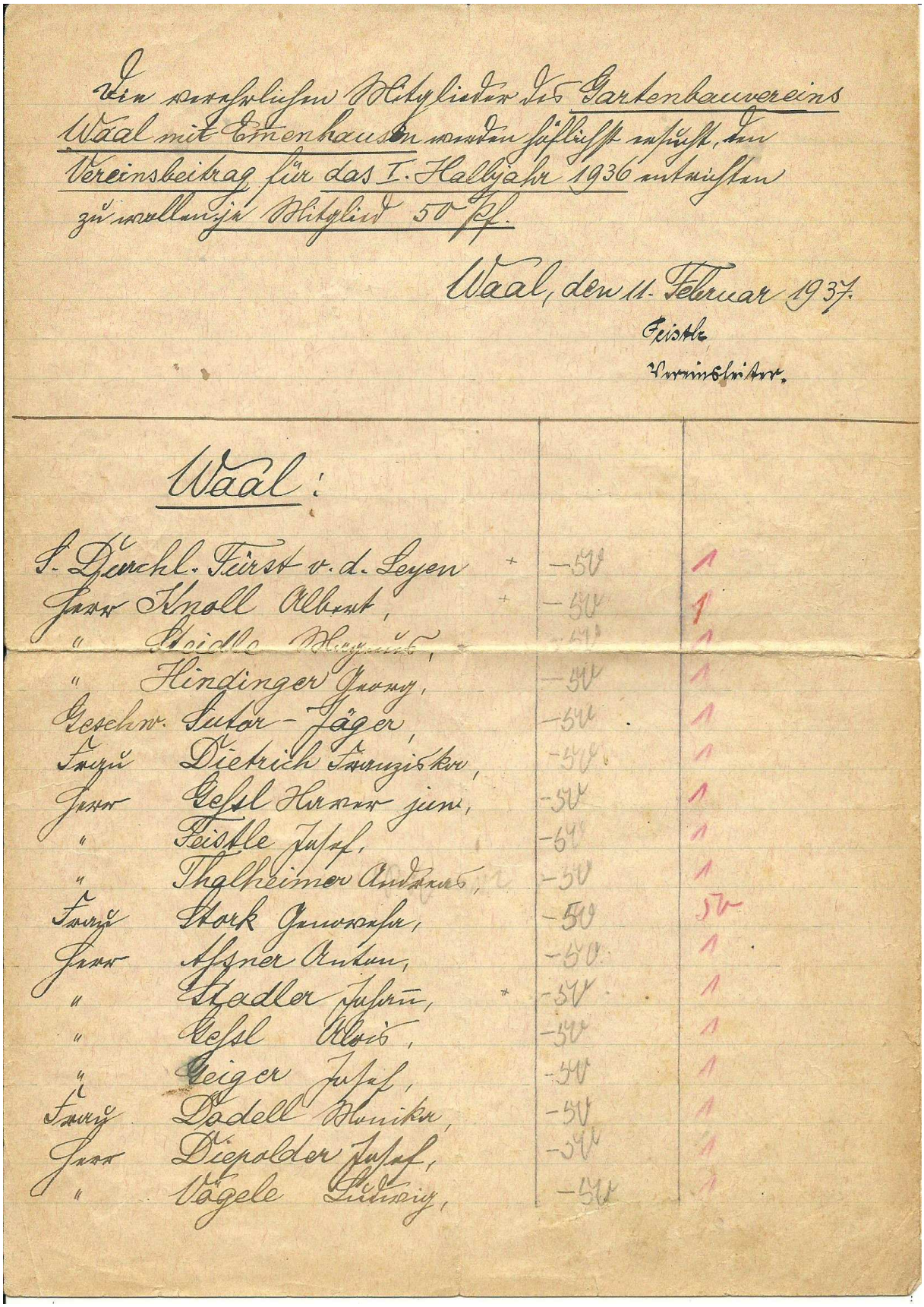


Beilagen: lose Blätter

Der Text auf der folgenden Seite oben lautet:

Die verehrlichen Mitglieder des Gartenbauvereins Waal mit Emmenhausen werden höflichst ersucht, den Vereinsbeitrag für das I. Halbjahr 1936 entrichten zu wollen, je Mitglied 50 Pf.

Waal, den 11. Februar 1937.
Feistle
Vereinsleiter.



Ein ordentliches Mitglied des Gartenbauvereins Waal mit Emmenhausen wurde ersucht, den Vereinsbeitrag für das I. Halbjahr 1936 einzusenden zu wollen. Mitglied 50 Pf.

Waal, den 11. Februar 1937.

Geistle
Vereinsleiter.

Waal:		
S. Durchl. Fürst v. d. Leyen	-50	1
Frau Knoll Albert,	-50	1
" Weidle Wilhelm,	-50	1
" Hindinger Franz,	-50	1
Geschw. Sutor-Jäger,	-50	1
Frau Dietrich Franziska,	-50	1
Frau Gesel Hermann jun.,	-50	1
" Geistle Josef,	-50	1
" Thalheimer Andreas,	-50	1
Frau Stark Hermann,	-50	50
Frau Aigner Anton,	-50	1
" Stadler Johann,	-50	1
" Gesel Alois,	-50	1
" Geiger Josef,	-50	1
Frau Dodell Monika,	-50	1
Frau Diepolder Josef,	-50	1
" Vögele Ludwig,	-50	1

Herrn Horn Josef,		-50	1
" Port Hans,		-50	50
" Kirschner Rasso,		-50	1
" Kees Xaver,		-50	1
" Maier Anton,		-60	1
" Gessl Xaver sen.,		-50	1
Bezirkskrankenhaus,		-50	1
Herrn Heinz Gebhard,		-50	1
" Kees Alois,		-50	1
" Stadler August,		-50	50
" Klausner Remig,	x	-50	1
" Graf Franz,		-50	50
" Guggenmos Adalb.		-50	1
" Lacher Franz,		-50	50
" Ringmeir Anton,		-50	1
" Sutor Jos. Sr.	x	-50	1
" Obermüller Josef,		-50	50
" Stork Konrad,		-50	1
" " ~~Andreas~~,		-50	—
" Egel Josef,		-50	1
" Senner Johann,		-50	1
" Felder Alois,		-50	1
" Langenmair Konrad,		-50	1
" Seiler Stefan,		-50	1
" Schmid Hans,		-50	1
" Wegscheider Bürgermstr.,		-50	1
Marktgemeinde Waal,	x	-50	1
Herrn Fäustle Bruno,		-50	1

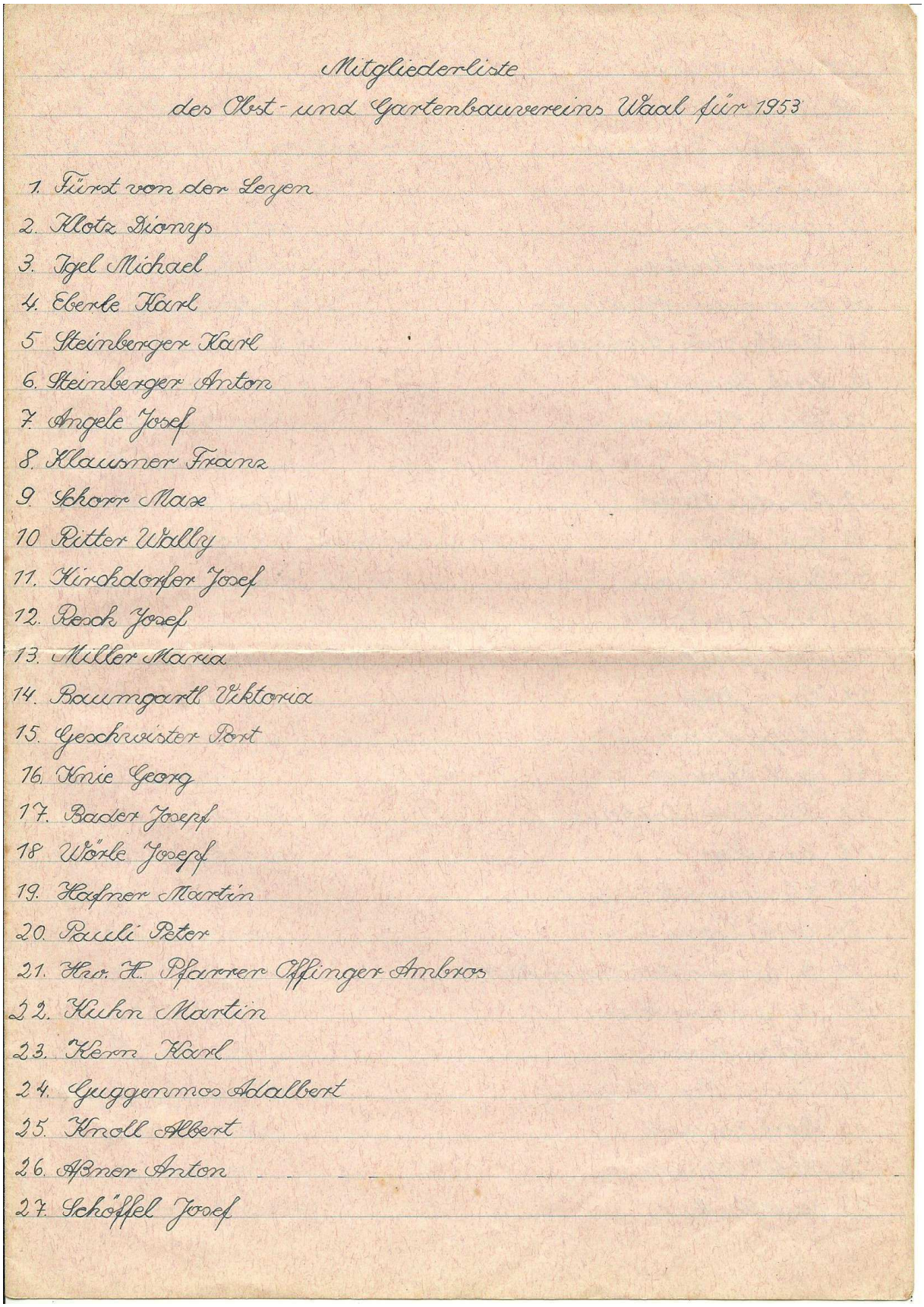
Herr ~~Socher Emanuel~~,	-50	
" Götzfried Franz,	-50	1
" Socher Karl,	-50	1
" Klotz Dionys,	-50	1
" Igel Michael,	-50	1
" Eberle Karl,	-50	1
" Steinberger Josef,	-50	1
" Mair Paul,	-50	1
" Klausner Franz,	-50	50
" Saag Stefan,	-50	1
" Räder Josef,	-50	1
Frl. Miller Vinzi,	-50	50
Frau Sört Josefa,	-50	1
Herr Weiß Hermann,	-50	1
" Wörle Josef,	-50	1
" Hafner Martin,	-50	1
" Pauli Peter,	-50	1
Hochw. Herr Pfarrer Offinger,	-50	1
Herr Kuhn Martin,	-50	1
" Rupp Karl, Rentmstr. x	-50	1
" Weinberger Anton		1
Angele Josef		50

Emmenhausen.

Hochw. Herr Pfarrer Ruf,	50 ₰	50
Herr Brem Al., Bürgermstr.,	50 ₰	1
" Degenhard Hermann,	50 ₰	1
" Miller	50 ₰	50
" Port Anton,	50 ₰	50
" Settele Karl, +	50 ₰	1
" Strobel, +	50 ₰	1
" Vögele Hans,	50 ₰	1
" Wagner Leonhard, +	50 ₰	1
~~Bürgerm. Vögele Hans~~		
" Hptl. Vogg Anton		1

Summa.

+ Bürgermeister Lehner	1
+ Kienzle Josef	1
" Schlemmer Anton	1
" Frank Meinrad	1
" Sprenz Josef	1
" Schlemmer Rupert	1
" Heim Georg	1
" Lautenbacher Anton.	1



Mitgliederliste
des Obst- und Gartenbauvereins Waal für 1953

1. Fürst von der Leyen
2. Klotz Dionys
3. Igel Michael
4. Eberle Karl
5 Steinberger Karl
6. Steinberger Anton
7. Angele Josef
8. Klausner Franz
9. Schorr Max
10 Ritter Wally
11. Kirchdorfer Josef
12. Resch Josef
13. Müller Maria
14. Baumgartl Viktoria
15. Geschwister Port
16. Knie Georg
17. Bader Josepf
18 Wörle Josepf
19. Hafner Martin
20. Pauli Peter
21. Hw. H. Pfarrer Offinger Ambros
22. Kuhn Martin
23. Kern Karl
24. Guggemmos Adalbert
25. Knoll Albert
26. Abner Anton
27. Schöffel Josef

28. Maier Xaver
29. Steidle Magnus
30. Dietrich Franziska
31. Gessl Xaver jun.
32. Feistle Josef
33. Geiger Martin
34. Geschwister Hindinger
35. Thalheimer Andreas
36. Stork Benedikt
37. Heinz Christian
38. Weber Josef
39. Brüchle Basso
40. Gessl Lorenz
41. Geiger Ludwig
42. Kircher Basso
43. Bart Johann
44. Horn Josef
45. Magg Xaver
46. Gessl Theodor
47. Kreiskrankenhaus
48. Kees Alois
49. Klausner Remigius.
50. Graf Franz jun.
51. Bürgermeister Lang Matthäus
52. Ringmaier Anton
53. Suter Therese
54. Obermüller Martin
55. Stork Eduard
56. Kobel Otto jun.
57. Täuble Max

58. Jäger Karl
59. Felder Alois
60. Langenmaier Konrad
61. Einögg Georg
62. Schnitzer Max
63. Schmid Johann
64. Wegscheider Josef
65. Dr. Spiegel Hans
66. Täuntle Maria
67. Heim Xaver
68. Klocker Georg
69. Herkommer Jakob
70. Vögele Hans, Emmenhausen
71. Stadler August, Waal
72. Bürgermeister Spies Josef "
73. Wagner Leonhard
74. Fischer Jakob
75. Völk Frans
76. Port Anton
77. Maushart M.
78. Stedele Johann
79. Kees Xaver
80. Scheitle Anton
81. Miller Thomas
82. Settele Karl
83. Port Andreas
84. Degenhard Thomas
85 Gaßner Anton
86. Mayer Josef
87. Aßner Benedikt

88. Keller Florian
89. Ludwig
90. Keller Josef
91. Begle
92. Luxhofer
93. Dressel
94. Kees Josef
95. Brem Alois.

Merkblatt für Obstbaumpflanzer

Wenn Du einen Obstbaum pflanzen willst, dann beachte die nachfolgenden Ratschläge:

1. Erwirb einen Pflanzbaum mit Markenetikett nur bei einer gut geleiteten Schwäbischen Baumschule, sie liefert für unsere schwäbischen Verhältnisse passendes Pflanzgut.
2. Laß Dir den Baum nicht von irgendwem schenken und hole ihn Dir auch nicht aus einer Winkelbaumschule, kaufe ihn vor allem nicht vom an sich verbotenen Hausierhandel. Du wirst damit schlechte Erfahrungen machen und nur Aerger haben.
3. Nur auf einen geeigneten Raum pflanz einen Baum, wenn Du ihn dann noch gut pflegst, wirst Du Freude an ihm haben. Der Obstbauverein, der gewissenhafte Baumschuler und der Fachberater beraten Dich gerne.
4. Für Hoch- und Halbstämme pflanze bei Aepfeln und Birnen den Stammbildner, er gewährleistet einen gesunden leistungsfähigen Obstbaum auch für später. Aufklärung über Stammbildner gibt Dir ebenfalls der Fachberater, der Baumschuler und der Obstbauverein.
5. Halte Dich bei der Sortenwahl an das „Schwäbische Obstsortiment". Du fährst gut damit. Das Schwäbische Obstsortiment wurde ausgewählt vom Schwäb. Bezirksverband für Obst- u. Gartenbau, den Fachberatern für Obst- und Gartenbau und den Schwäbischen Baumschulen.
6. Beachte beim Pflanzen die Ratschläge auf den letzten Seiten, der Baum wird Dir's lohnen.
7. Bedenke, daß auch der Obstbaum ein Lebewesen ist, das nur bei guter Pflege gedeiht.
   Zur Pflege eines Obstbaumes gehört unter anderem: Dauernde Kronenbehandlung. Wenn Du dies nicht verstehst, dann laß es einen Kundigen, am besten einen Baumwart machen.

Gib dem Hoch- und Halbstamm einen kräftigen, geschälten Pfahl, der einige Zeit vor Verwendung gegen Fäulnis imprägniert wurde. Wie man den Baum an den Pfahl anbindet, siehst Du auf der letzten Seite.
Dünge den Baum gut (aber nicht im Pflanzjahr, er muß erst anwachsen), er will so wenig hungern wie Du. (Mist, Kompost, Mineraldünger [Stickstoff, Kali, Phosphor], Kalk).
Bedecke oder beschatte die Baumscheibe mindestens in den ersten Jahren, damit die Wurzeln nicht vertrocknen.
Auch eine intensive Schädlingsbekämpfung ist unerläßlich. Frage den Obstbauverein oder den Fachberater!
Die Pflanzung einer Hecke, von Sträuchern, oder geeigneten Forstbäumen als Windschutz ist vorteilhaft.

8. Verschaffe Dir, wo Du kannst, Kenntnisse im Obstbau. Es ist nicht nur nützlich, sondern auch schön, vom Obstbau etwas zu verstehen. Eine gute Gelegenheit dazu ist die hervorragende Fachzeitschrift „Der praktische Ratgeber im Obst- und Gartenbau und in der Geflügelzucht". Zu beziehen durch die Postanstalten oder durch den Bay. Landesverband für Obst- u. Gartenbau, München, Goetheplatz 1/III. Viertelj. DM 1.15; Palm: „Der Obstbau in Schwaben", und „ABC im Obstbau" von Trenkle. Besuche die eintrittfreien Versammlungen und Vorträge der Obst- und Gartenbauvereine, auch wenn Du nicht Mitglied bist, Du kannst dabei viel lernen.

Das schwäbische Obstsortiment

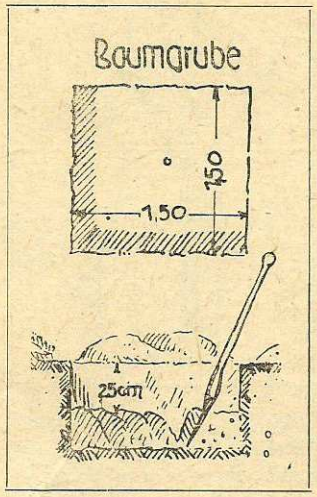
Frostharte Stammbildner

(im allgemeinen widerstandsfähig gegen starke Fröste und Krebs, 3—4 Jahre nach der Pflanzung wird die Edelsorte in die Krone aufgepfropft).

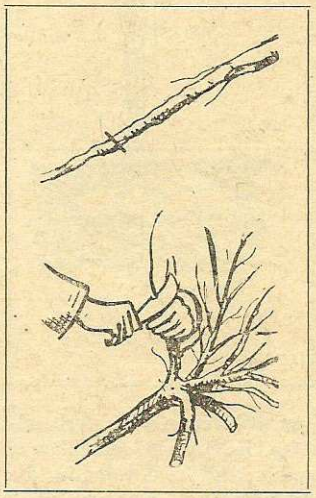
Stammbildner für Äpfel

Pfaffenhofer Schmelzling
Jakob Fischer
Maunzenapfel

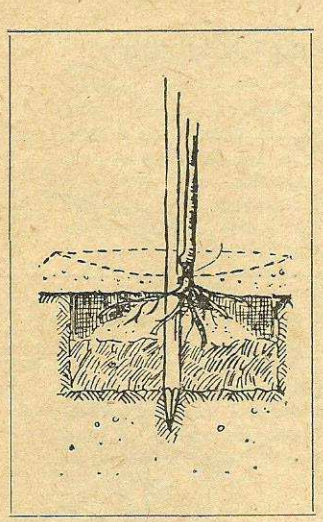
Wir pflanzen einen Obstbaum



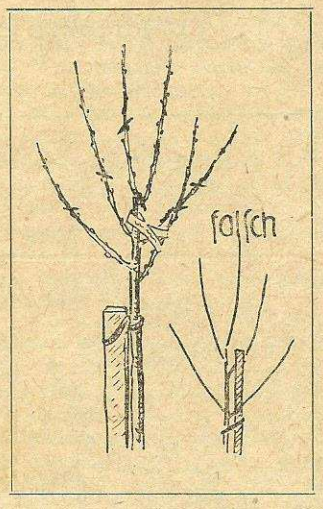
Baumgrube ca. 150x150 cm groß ausheben, ca. 25 cm tief, jedoch nicht tiefer als der Mutterboden reicht. Weitere 25 cm tief den Boden auflockern. Ausgehobene Erde mit Kompost oder feuchter Torfmulle mischen. Keine Düngerzugabe.



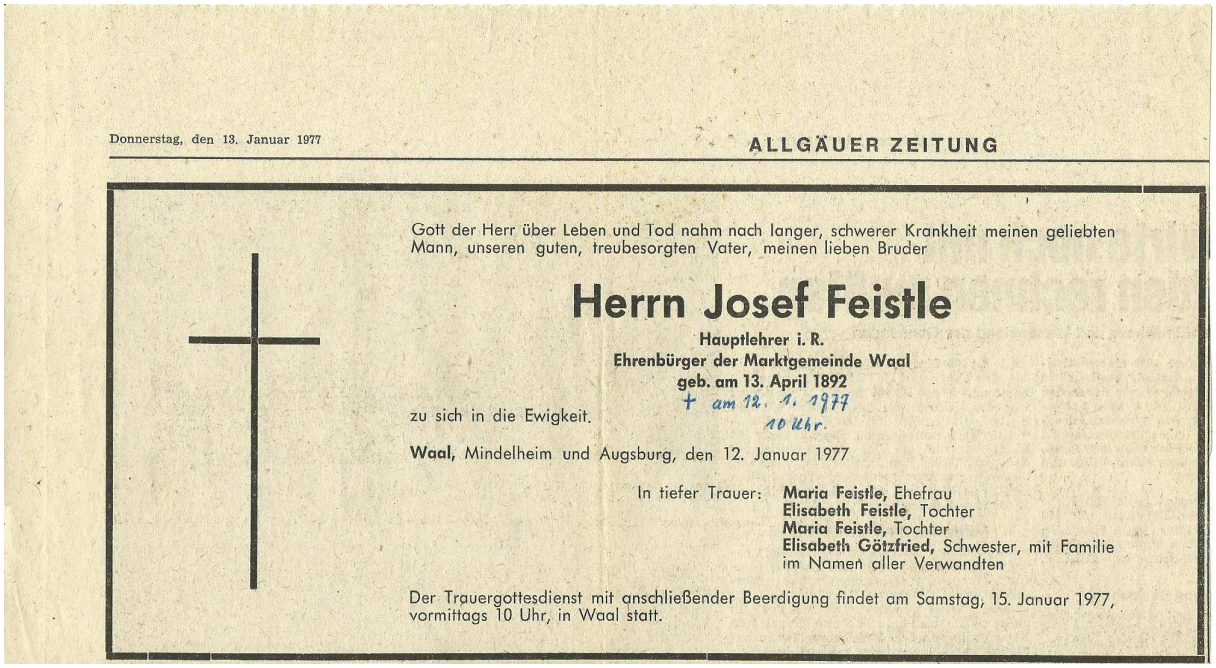
Wurzelschnitt am Pflanzbaum. Hauptwurzeln mit scharfem Messer bis ins frische, lebende Holz zurückschneiden. Schnittfläche nach unten gerichtet.
Eintauchen d. Wurzelstockes in Lehmbrei.



Vor Pflanzung den vorbereiteten Baumpfahl einschlagen, und reichlich Wasser in die Pflanzgrube einsickern lassen. Mit vorbereiteter Erde Baum pflanzen, Erde muß an den Wurzeln gut anliegen Wurzelhals muß sichtbar über dem Boden stehen, auch in späteren Jahren. Nach Pflanzung nochmals gut angießen (einschlämmen).
Baumscheiben mit Mist oder anderem Material abdecken. Wo Tiere Zutritt haben, Baum und Baumscheibe vor Beschädigung schützen.



Anbinden des Baumes mit dickem Band (wie Kokosstrick, Streifen von Fahrradreifen), an den Pfahl, lose in Achterschleife, wie Abbildung, damit sich der Baum setzen kann. Der Pfahl soll auf der Südwestseite des Baumes stehen und darf nicht in das Kronengerüst hineinragen.
Die Baumkrone ist, wie auf dem Bild markiert, stark zurückzuschneiden. Letztes Auge soll nach außen zeigen.



Donnerstag, den 13. Januar 1977 ALLGÄUER ZEITUNG

Gott der Herr über Leben und Tod nahm nach langer, schwerer Krankheit meinen geliebten Mann, unseren guten, treubesorgten Vater, meinen lieben Bruder

Herrn Josef Feistle

Hauptlehrer i. R.
Ehrenbürger der Marktgemeinde Waal
geb. am 13. April 1892
+ am 12. 1. 1977
10 Uhr.

zu sich in die Ewigkeit.

Waal, Mindelheim und Augsburg, den 12. Januar 1977

In tiefer Trauer: **Maria Feistle,** Ehefrau
Elisabeth Feistle, Tochter
Maria Feistle, Tochter
Elisabeth Götzfried, Schwester, mit Familie
im Namen aller Verwandten

Der Trauergottesdienst mit anschließender Beerdigung findet am Samstag, 15. Januar 1977, vormittags 10 Uhr, in Waal statt.

Der Kreistag des Landkreises Ostallgäu und die Belegschaft des Kreiskrankenhauses Waal trauern um

Herrn Hauptlehrer i. R.

JOSEF FEISTLE

der als ehrenamtlicher Verwaltungsleiter mehr als 5 Jahrzehnte die Geschicke des Kreiskrankenhauses Waal entscheidend beeinflußt und mitbestimmt hat.

Wir werden ihm dank seines unermüdlichen und aufopfernden Wirkens ein ehrendes Andenken bewahren.

Die Belegschaft des Kreiskrankenhauses Waal

Der Landkreis Ostallgäu
A. Müller - Landrat

Der Konvent der Barmherzigen Schwestern des Hl. Vincenz v. Paul

Wir betrauern das Hinscheiden
von Herrn Hauptlehrer i. R.

JOSEF FEISTLE

Ehrenbürger des Marktes Waal,
langjähriger Organist und Chorleiter.

Markt- und Kirchengemeinde Waal
danken ihm für seine jahrzehntelange, aufopfernde Tätigkeit
im Dienste und zum Wohle der Allgemeinheit.

Luis Meroth, Ortspfarrer

Peter Pauli, Erster Bürgermeister

Im Hinblick auf die winterliche Witterung werden Gedenkreden
im Anschluß an den Gottesdienst in der Pfarrkirche gesprochen.

NACHRUF

Der Turnverein Waal bedauert den Heimgang seines Ehrenmitgliedes

Herrn Josef Feistle

Er war unter tatkräftigem Einsatz seiner Person Jahrzehnte Schriftführer und der Hauptinitiator aller Festlichkeiten und Aufführungen. Er war bis zu seinem Tode ein großherziger Gönner und Förderer des Vereins. Wir werden seiner in Ehren gedenken.

Turnverein Waal, Vorstandschaft
gez. Siegfried Mödritzer, Erster Vorstand

Unser Ehrenmitglied und langjähriger Kassier

Herr Josef Feistle

Hauptlehrer i. R.

ist von uns gegangen. Der Verstorbene hat über Jahrzehnte das örtliche Schützenwesen in hervorragender Weise gefördert. Er wird uns unvergessen bleiben.

Die Vereinigten Schützen Waal

Seite 24 / Freitag, 14. Januar 1977 Buchloer Zeitung — Allgäuer Zeitun

Hauptlehrer a. D. Josef Feistle 84jährig gestorben

Waal verliert profilierte Persönlichkeit

In Würdigung seiner Verdienste um die Gemeinde 1956 zum Ehrenbürger ernannt

WAAL eh - Die 1200 Einwohner zählende Marktgemeinde im Schwäbischen Himmelreich hat eine ihrer profiliertesten Persönlichkeiten verloren: 84jährig verstarb am Mittwochvormittag im Kreiskrankenhaus Hauptlehrer a. D. Josef Feistle, der in Waal als großer Förderer und Wohltäter fast aller Vereine und Organisationen bekannt war. In Würdigung seiner großen Verdienste um die Gemeinde war Feistle 1956 mit der Ehrenbürgerwürde ausgezeichnet worden. Vor wenigen Jahren erst hatte er das Bundesverdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland entgegennehmen dürfen.

„Mit Fug und Recht kann man sagen, daß wir damit ‚ein Stück Waal' verloren haben", erklärte ein alteingesessener Singoldtaler, als ihm die Nachricht vom Ableben des überall hochgeschätzten Pädagogen bekannt wurde. Und in der Tat: Es gab kaum einen Verein und auch sonst fast keine Organisation, in der Feistle während seiner 57jährigen „Waaler Zeit" nicht tätig geworden war.

1919 geheiratet

Der gebürtige Ichenhausener trat im Jahre 1919 endgültig in den Schuldienst in Waal ein — Jahre vorher hatte er hier schon kurzfristig gewirkt — und blieb der Passionsspielgemeinde dann bis zu seinem Tode treu. Seine ebenfalls 1919 geschlossene Ehe war mit zwei Töchtern gesegnet, die heute als Oberlandwirtschaftsrätin in Mindelheim und als Oberlehrerin an der Grundschule in Waal tätig sind.

Der „treibende Motor"

Die ganz große Liebe von Josef Feistle galt zeitlebens dem Obst- und Gartenbauverein sowie der Bienenzucht. In den genannten Vereinen war er über Jahrzehnte hinweg der „treibende Motor". Seine großen Verdienste wurden mit der Ernennung zum Ehrenvorstand gewürdigt. Seine unermüdlichen Aktivitäten beschränkten sich hier nicht nur auf den Bereich von Waal und Umgebung, sondern über den ganzen ehemaligen Landkreis Kaufbeuren. Kein Wunder also, daß er über einen längeren Zeitraum hinweg auch die Geschicke der Obst- und Gartenbaufreunde auf Kreisebene lenkte.

Lange den Ton angegeben

Im schulischen und kirchenmusikalischen Leben gab Josef Feistle lange, lange den Ton an. Als „Lehrer mit Leib und Seele", wie er von ehemaligen Schülern beschrieben wird, hat er sich in der Marktgemeinde ein bleibendes Denkmal gesetzt. Unvergessen bleibt vielen seine rund 50jährige Organistentätigkeit und darüber hinaus sein großes Engagement für den Kirchenchor, bei dem er 45 Jahre mit qualifizierten Kenntnissen und großer Hingabe den Taktstock schwang. In diesen Bereich fällt auch die Leitung des Passionsspiel-Chores, die er immerhin sechsmal innehatte.

50 Jahre Krankenkassenverwalter

Sehr viel zu verdanken hat ihm auch das Kreiskrankenhaus Waal, für das er ein halbes Jahrhundert als Verwalter tätig war. Eine Periode, in den 50er Jahren, gehörte Feistle mit Sitz und Stimme dem Marktgemeinderat an, der ihn in Anerkennung und Würdigung seiner großen Verdienste um die schmucke Ortschaft an der Singold im Jahre 1956 zum Ehrenbürger ernannte. Dieser ehrenvollen Auszeichnung folgte vor wenigen Jahren eine weitere auf dem Fuß: Das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland.

Kassier der Krankenpflege

Bleibt noch zu erwähnen, daß er bei einer ganzen Reihe von Vereinen die anfallenden

schriftlichen Arbeiten erledigte und schlie
lich auch noch bis vor zwei Jahren als Kass
der Ambulanten Krankenpflege fungier
Sein bemerkenswertes wohltäterisches W
ken kennzeichnet wohl ein Beispiel aus d
Weltkrieg sehr treffend: Er machte sich
Mühe und sammelte Tageszeitungen und
lustrierte, verpackte sie gut, schrieb haufe
weise Adressen heraus und versandte
Lektüre dann an die Soldaten an der Fro
Kaum einen gab es, der dann im Heim
urlaub nicht bei Josef Feistle an die T
klopfte und sich für den „unerwarteten Se
viece" herzlich bedankte.

Filmspiegel

Blaskapelle Leeder musizierte

150jähriges Grün
wird vorb

Reichhaltiges Programm begeistert

**FUCHSTAL lk - Die Blaskapelle Leeder, Mitgl
bereits die ersten Vorbereitungen zu ihrem M
diesem Fest soll das Jubiläum zum 150jährige
werden. In gewohnter Weise veranstalteten
konzert" im Luitpoldsaal in Leeder, zu dem Vo
begrüßen konnte**

Seite 18 / Montag, 17. Januar 1977 Buchloer Zeitung — Allgäuer Zeitung

Abschied von Hauptlehrer a. D. Josef Feistle:

Marktgemeinde wesentlich mitgeprägt

Weit über 400 Trauergäste in Waal — 15 Redner würdigten Leben und Wirken des Verstorbenen

WAAL eh - Abschied von Hauptlehrer a. D. Josef Feistle nahm am Samstag die Gemeinde Waal. Weit über 400 Trauergäste erwiesen dem hochgeschätzten Pädagogen die letzte Ehre. Darunter befanden sich auch MdL Erwin Seitz, Germaringen, Landrat Adolf Müller, Marktoberdorf, und Altlandrat Martin Frehner, Ottobeuren. 15 Redner würdigten in der Pfarrkirche St. Anna Leben und Wirken des im 85. Lebensjahr Verstorbenen. Besondere Anerkennung zollten sie dabei seinem großen Engagement um das kulturelle Leben in der Marktgemeinde.

Pfarrer Alois Meroth sprach in seinem Nachruf von einem Menschen, „der das Leben liebte, pflegte und förderte". Er feierte den festlichen Trauergottesdienst in Konzelebration mit den Geistlichen Räten Lorenz Spies und Josef Pfersich. Für eine würdige gesangliche Umrahmung sorgte der Kirchenchor.

Bedeutende Lehrerpersönlichkeit

Bürgermeister Peter Pauli bescheinigte Josef Feistle, daß er das Gesicht des Marktes in den letzten Jahrzehnten entscheidend mitgeprägt habe. „Überall sind Zeugnisse und Spuren seines Wirkens zu erkennen", führte er aus. So. z. B. auch in der Gemeindebücherei, die er jahrelang mustergültig führte. „Viele Jahrzehnte war er vorbildlich im Dienste der Schuljugend und der Öffentlichkeit tätig", anerkannte Schulrat Bernhard Straub vom Staatlichen Schulamt Marktoberdorf, Außenstelle Kaufbeuren. Er schrieb dem Verstorbenen ein überdurchschnittliches berufliches Wissen und Können zu und bezeichnete ihn als „eine Lehrerpersönlichkeit von hohem Rang", die dem Lehrerstand ein bleibendes Denkmal gesetzt habe.

Vielen Menschen geholfen

Daß er unzähligen Menschen aus echter Nächstenliebe, ohne echtes Entgelt geholfen habe, darauf wies Landrat Adolf Müller hin. Er meinte damit seine 54jährige Tätigkeit als Krankenhausverwalter und -gestalter in Waal. „Verbesserungen, Modernisierungen und Erweiterungen im Kreiskrankenhaus sind Feistle sehr wesentlich mit zu verdanken", machte der Landkreischef aufmerksam. „Für viele Kollegen innerhalb und außerhalb der Schule war er ein großes Vorbild", bemerkte Timm Merkl im Namen des Ortsverbandes Kaufbeuren/Buchloe des Bayerischen Lehrer- und Lehrerinnen-Verbandes (BLLV).

56 Jahre Vorstand

Hauptlehrer Franz Winkler sprach für das Lehrerkollegium der Waaler Schule von einem „Charaktermenschen im wahrsten Sinne des Wortes" und von einem „väterlichen Freund". Namens der Obst- und Gartenbauvereine im Landkreis würdigte Fachberater Heinrich Brecheler das naturverbundene Leben von Josef Feistle. „56 Jahre lang stand er an der Spitze des Waaler Obst- und Gartenbauvereins, solange, wie sonst wahrscheinlich niemand in ganz Schwaben", gab Brecheler der großen Trauergemeinde zu bedenken.

Altbürgermeister Thomas Miller, Emmenhausen, prägte für die Waaler Obstbau- und Gartenfreunde das Wort vom „selten guten Menschen". Heinrich Bauer, Kaufbeuren, Kreis- und Bezirksvorsitzender der Imker, attestierte Josef Feistle, daß er sich in vorderster Linie bemüht habe, „daß unsere Welt und unsere Natur in Ordnung bleibt!"

Auf die großen Verdienste von Josef Feistle in der Pfarrgemeinde und im Kirchenchor ging Lehrer Franz Barta ein. „Ein von Musik erfülltes Leben ist nicht mehr", sagte er. Hans Menhofer sprach für die ehemaligen Sänger und Sängerinnen und für seine Schüler ehrende Abschiedsworte. Besonders betonte er, daß die alten Waaler Vereinsfahnen nur durch das rasche Handeln von Hauptlehrer a. D. Josef Feistle vor dem Zugriff fremder Mächte hätten gerettet werden können.

Geistliche und weltliche Spiele

Die langjährigen Aktivitäten im Passionsspielverein anerkannte Vorsitzender Hermann Aßner. „Darüber hinaus hat Feistle in vielen geistlichen und weltlichen Spielen gestaltend mitgewirkt", betonte Aßner. Schützenvereins-Vorsitzender Pangerl erinnerte an seine 35jährige Tätigkeit als Kassier. TV-Vorstand Siegfried Mödritzer drückte u. a. aus: „Wir haben einen großherzigen Gönner und Freund verloren, der jahrzehntelang bei uns die schriftlichen Arbeiten erledigte und darüber hinaus sämtliche Veranstaltungen organisierte". Und Veteranenvorstand Georg Scharl schließlich rief die großen Verdienste von Josef Feistle um den Veteranenverein ins Gedächtnis zurück.

Verein für Gartenbau und Landespflege zog Bilanz:

Freizeitgärtner kamen auf ihre Rechnung

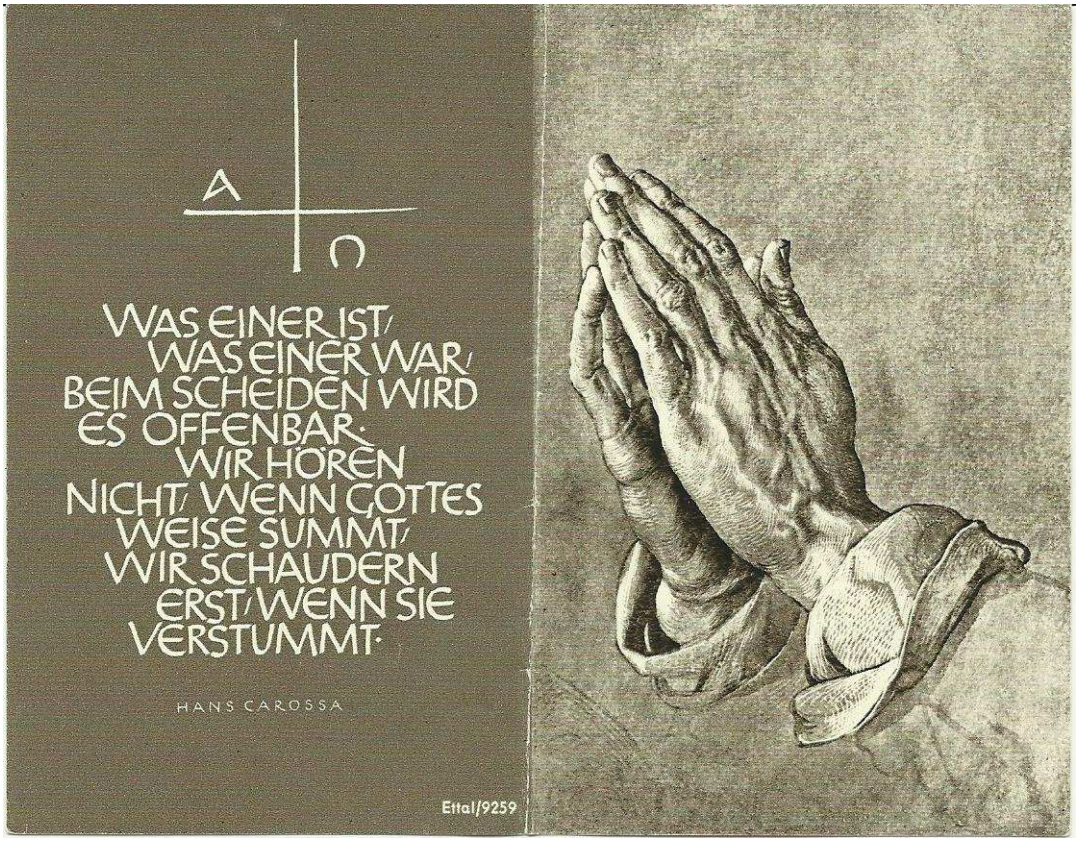
Zahlreiche Diplome für schönen Blumenschmuck vergeben

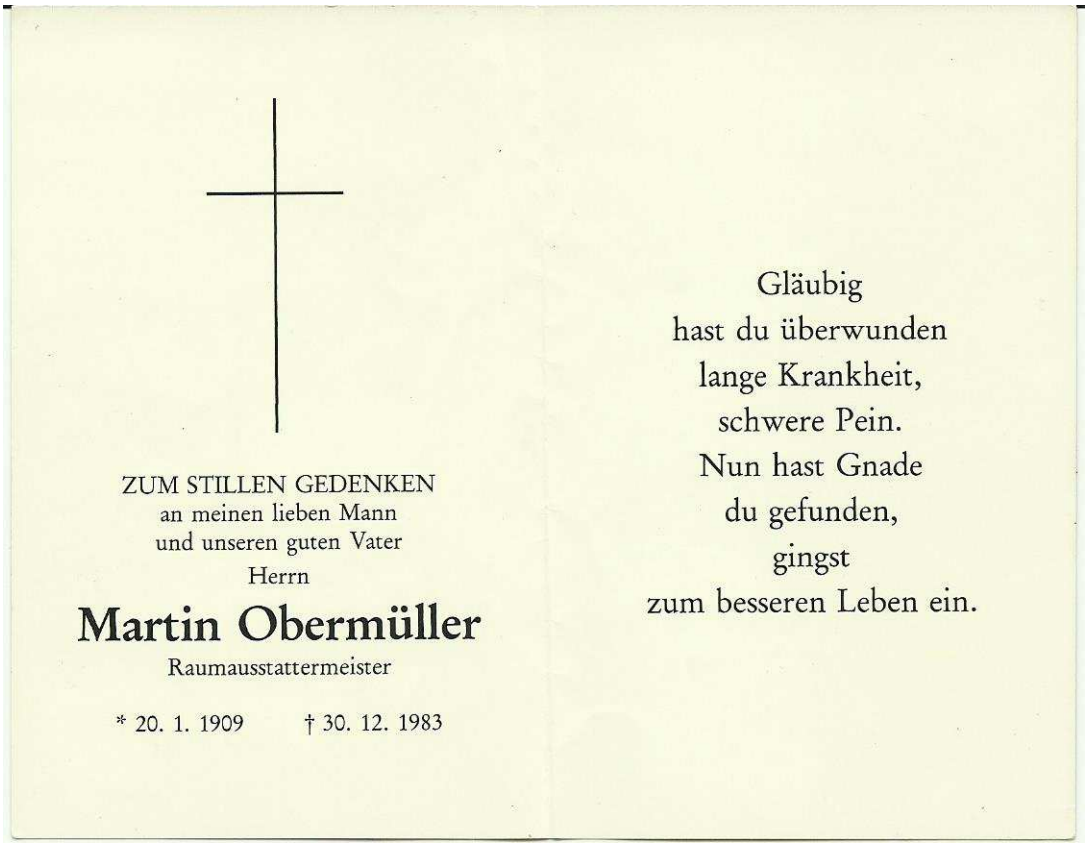
WAAL st - Überschattet vom Tod ihres jahrzehntelangen Vorsitzenden und Ehrenvorstandes Josef Feistle war die Jahresversammlung des Waaler Vereins für Gartenbau und Landespflege. Vorstand Thomas Miller hielt einen ehrenden Nachruf. Die Neuanlage eines Gartens bei einem Wohnhausneubau veranschaulichte Kreisfachberater Hartmut Stauder mit farbigen Lichtbildern. 26 Mitglieder wurden für hervorragenden Blumenschmuck geehrt.

Vorstand Thomas Miller gab einen kurzen Jahresbericht über das „abnormale" Jahr 1976 mit seinen hohen Temperaturen und den daraus entstandenen Begleiterscheinungen. Interessant war sein Bericht über eine ergebnislose chemische Schädlingsbekämpfung, die erst in biologischer Form mit dem Einsatz von Marienkäfern gegen Blattläuse auf Kohlpflanzen den gewünschten Erfolg zeigte. Im ganzen gesehen waren die Imker voll des hohen Lobes über das Ergebnis im vergangenen Jahr. Die Freizeitgärtner zeigten sich recht zufrieden mit ihren Ernteergebnissen bei Obst, Gemüse und Blumen.

Schriftführer Martin Obermüller verlas die Niederschrift über die letzte Jahresversammlung, Franz Barta gab den Kassenbericht, wonach der Verein keine Schulden hat. In einem sehenswerten und lehrreichen Vortrag zeigte Kreisfachberater Hartmut Stauder die Entstehung eines Gartens bei einem Neubau. Geschickt unterstützte er seine Ausführungen durch Farblichtbilder mit Aufnahmen von der Wirklichkeit und von Lageplanzeichnungen. Viele merkenswerte Anregungen gab es für junge, aber auch alte Gartenliebhaber, die sich in mühevoller Freizeitarbeit ihr „Gärtle" ums Haus gestalten und erhalten wollen.

Anschließend wurden die Diplome für besonderen Blumenschmuck überreicht. Ein Diplom vom Regierungspräsidenten erhielten Maximiliane Spies, Emmenhausen, und Monika Angermeier, Waal. Diplome vom Landrat gab es für Frau Baumgartl, Franz Fahr, Anni Hafner, Karl Kees, Familie Klaiber, Anneliese Lang und Gertrud Protschka. Die höchste Bewertung, nämlich zehn Punkte, für den Blumenschmuck ihrer Häuser erreichten Senzi Paule, Gertrud Protschka, Walli Graf, Agnes Geßl, Frau Daigeler, Maria Wörle, A. Forster, Rosa Rödig, V. Miller, Ursula Settele, Frieda Settele, M. Spies, Maria Hahn, Maria Maushart, Karl Kees und Franz Fahr. Die Beteiligung an einer Fahrt zur Bundesgartenschau nach Stuttgart wurde besprochen.





ZUM STILLEN GEDENKEN
an meinen lieben Mann
und unseren guten Vater
Herrn

Martin Obermüller

Raumausstattermeister

* 20. 1. 1909 † 30. 12. 1983

Gläubig
hast du überwunden
lange Krankheit,
schwere Pein.
Nun hast Gnade
du gefunden,
gingst
zum besseren Leben ein.